

alber

Einfach sicher Treppensteigen.

scalamobil[®] scalacombi[®]

Gebrauchsanweisung

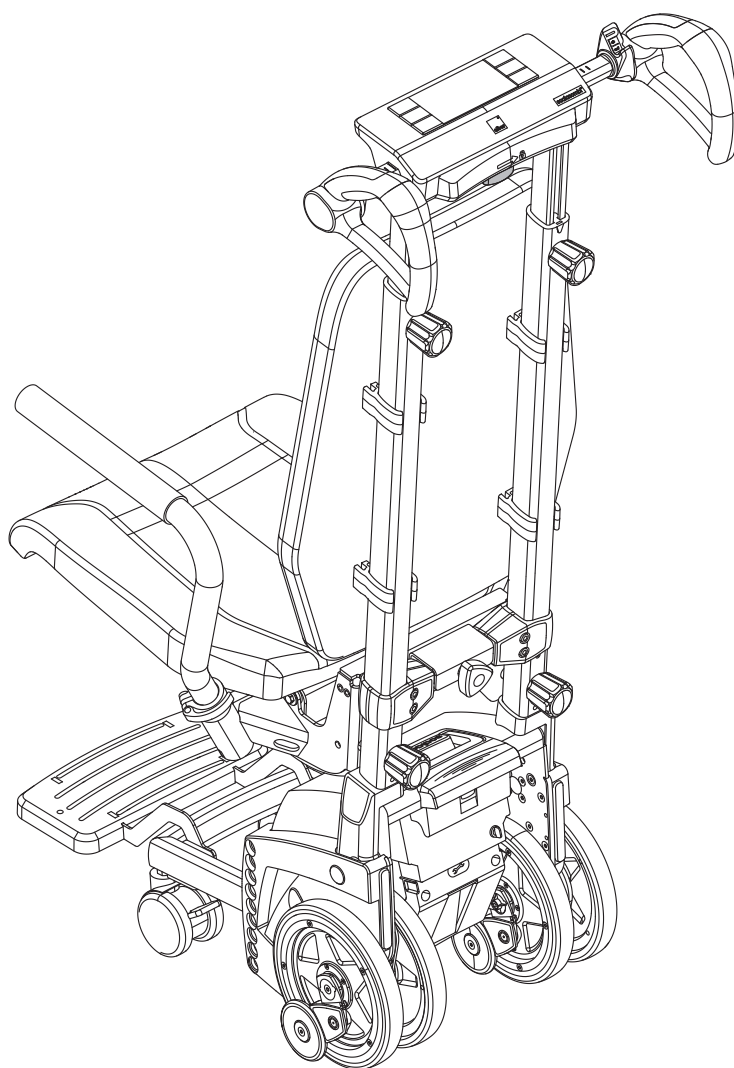
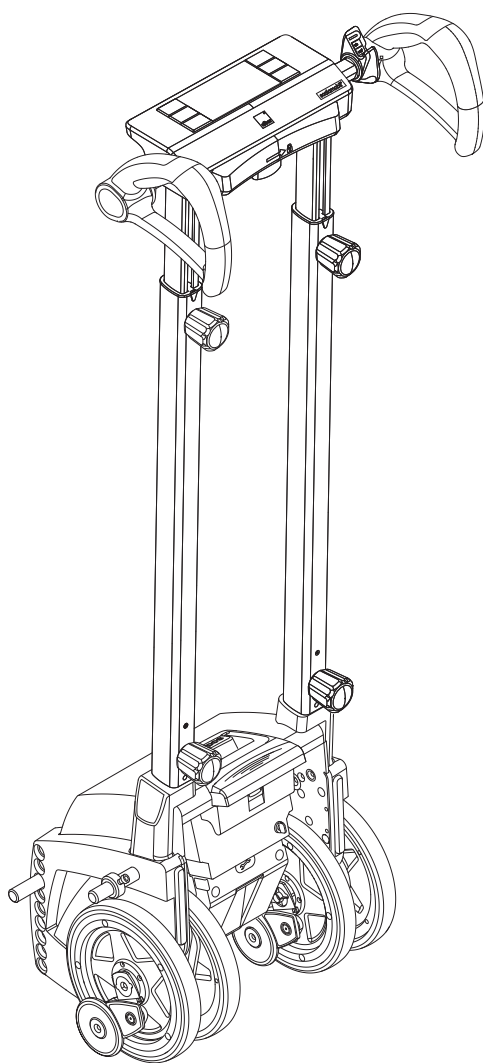
scalamobil S45/scalacombi S46

DE

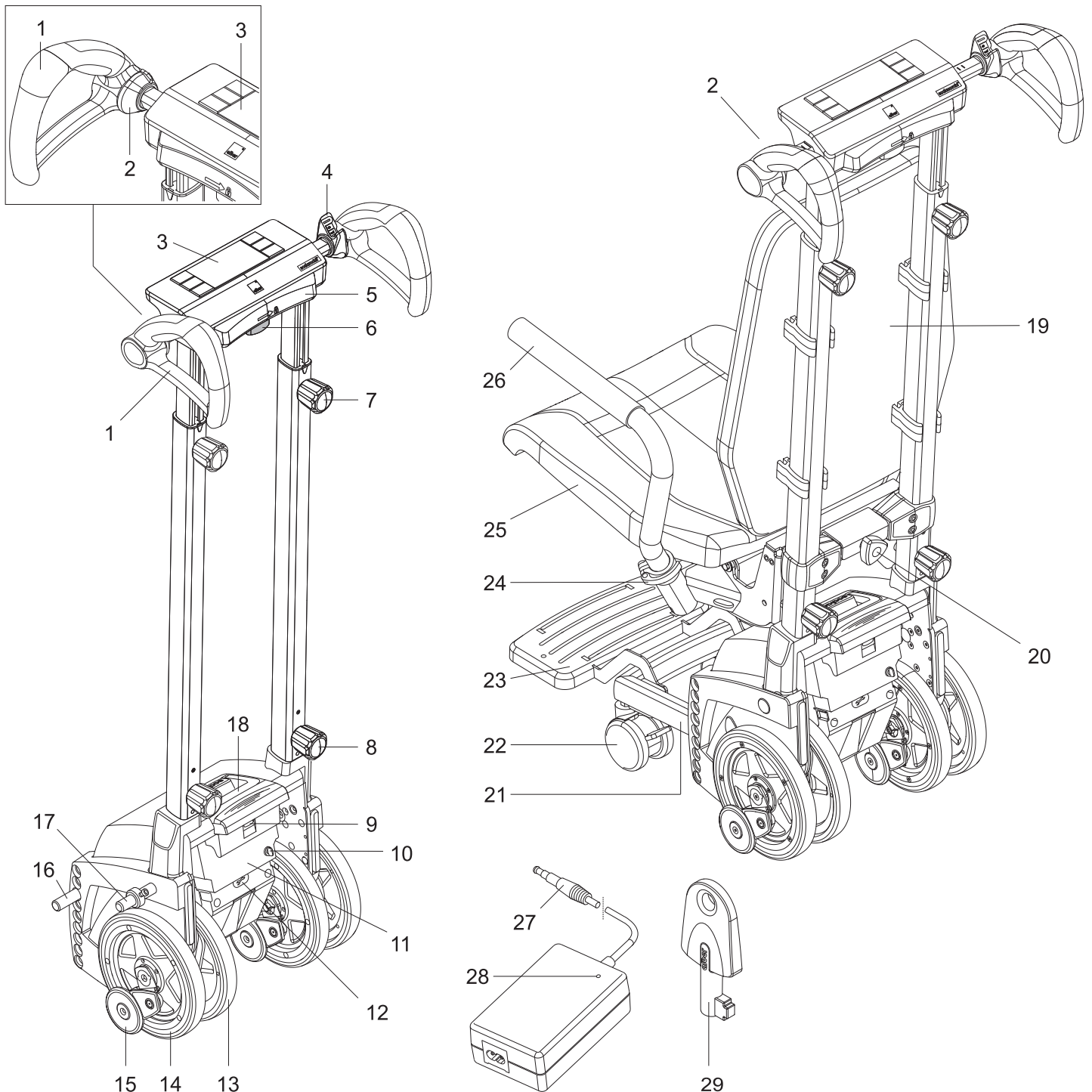
Operating manual

scalamobil S45/scalacombi S46

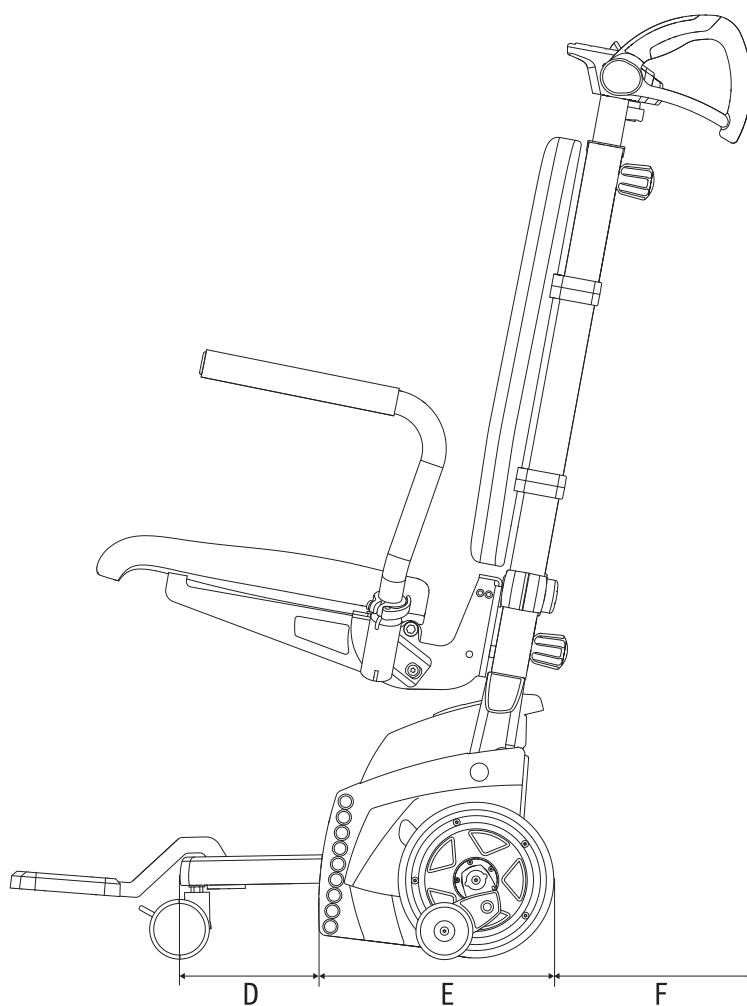
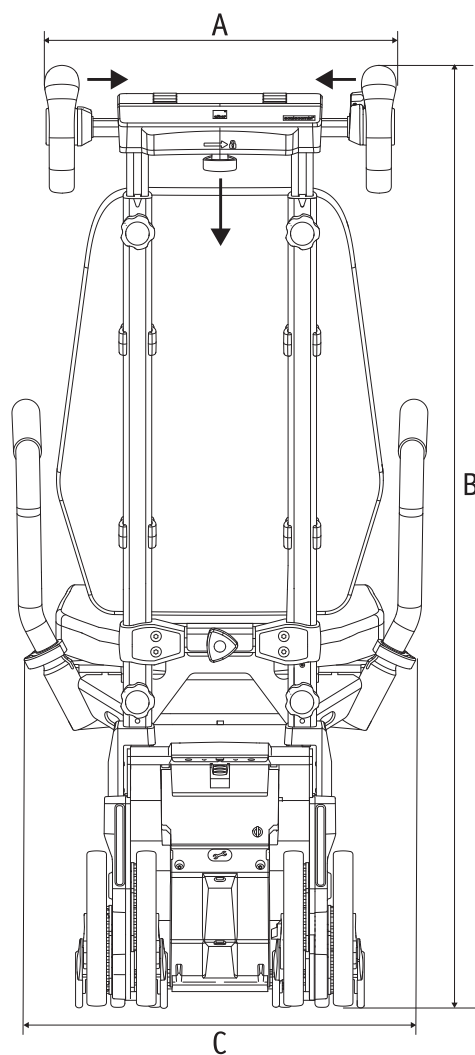
EN



1595620



	Griffeinheit (S45/S46)		Antriebseinheit (S45/S46)		scalacombi S46
1	Griff	9	Verriegelung Akku-Pack	19	Rückenlehne
2	Not-Aus-Schalter	10	Ladebuchse	20	Handrad Sitz
3	Display mit Schaltern	11	Akkupack	21	Fußstütze fest
4	Fahrschalter	12	Abdeckung USB-Buchse	22	Lenkrolle
5	Auflagepolster	13	inneres Rad	23	Fußauflage
6	Handrad Breitenverstellung	14	äußeres Rad	24	Klemme
7	Handrad Höhenverstellung	15	Bremsrolle	25	Sitzfläche
8	unteres Handrad	16	Aufnahmestange (nur S45)	26	Armlehne (gepolstert)
		17	oberer Bolzen (nur S45)		Zubehör (S45/S46)
		18	Tragegriff	27	Ladestecker
				28	LED-Anzeige am Ladegerät
				29	Schlüssel für Wegfahrsperre



	S45	S46
A:	430 mm	430 mm
B:	1167 mm	1167 mm
C:	---	500 mm
D:	---	180 mm
E:	297 mm	297 mm
F:	112 mm	112 mm

Diese Gebrauchsanweisung steht auf unserer Internetseite www.alber.de zum Download bereit. Sollten Sie eine Version mit größerer Schrift benötigen, laden Sie von unserer Internetseite die Gebrauchsanweisung als pdf-Datei herunter. Auf Ihrem Bildschirm können Sie diese Datei größer anzeigen lassen.



46.0001.4.01.05
Stand: 2025-06-16

Diese Gebrauchsanweisung informiert Sie über die Produkte

- scalamobil S45 (Standard-Treppensteiger)
 - scalacombi S46 (Standard-Treppensteiger mit integrierter Sitzeinheit)
- alle nachfolgend „Treppensteiger“ genannt.



Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Abbildungen können von dem Ihnen gelieferten Produkt abweichen.



Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Treppensteigers die vorliegende Gebrauchsanweisung des Treppensteigers sorgfältig durch. Diese enthält die erforderlichen Informationen zur Bedienung des Geräts sowie weitere Sicherheitshinweise zum Befahren einer Treppe.

Service Center (Deutschland)

Montag bis Donnerstag von

8.00 - 18.00 Uhr

Freitags von

8.00 - 16.00 Uhr

erreichbar unter

Telefon (0800) 9096-250

(gebührenfrei)



Inhalt

1. Einleitung, Indikationen / Kontraindikationen	2		
1.1 Zweckbestimmung	2	3.2 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „assist“	27
1.2 Indikationen	2	3.3 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „manual“	28
1.3 Kontraindikationen	2	3.4 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „auto“	29
1.4 Wichtige Sicherheitshinweise	2	3.5 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „assist“	30
1.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch		3.6 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „manual“	31
des Treppensteigers und Handhabungshinweise	3	3.7 Unterbrechen einer Treppenfahrt	31
1.6 Zeichenerklärung	3	3.8 Fahrtrichtung im Fahrprogramm „auto“ ändern	32
1.7 Zulässige Betriebsbedingungen / Einsatzorte	5	3.9 Fahrtrichtung im Fahrprogramm „assist“ ändern	32
1.8 Serienmäßiger Lieferumfang	5	3.10 Rollstuhlfahrt mit angebrachtem scalamobil	32
1.9 Optionales Zubehör	5	3.11 Wichtiger Hinweis zum Beenden einer Treppenfahrt	33
1.10 Befahrbare Treppen	6	3.12 Spezielle Warnhinweise zum Befahren einer Treppe	33
1.10.1 Maße	6	4. Wegfahrsperre	34
1.10.2 Das Befahren von Wendeltreppen	7	4.1 Wegfahrsperre aktivieren	34
1.10.3 Das Befahren von Treppen mit Gitterrosten	8	4.2 Wegfahrsperre deaktivieren	34
1.10.4 Das Befahren von Glastreppen	8	5. Automatische Selbstabschaltung	34
2. Inbetriebnahme	9	6. Akkus	35
2.1 Den Treppensteiger an die Bedienperson anpassen	10	6.1 Akku-Pack laden	35
2.2 Den Treppensteiger an die zu befahrende Treppe anpassen	10	6.2 Akku-Pack entnehmen	35
2.3 Scalacombi: Armlehnen verstellen	10	6.3 Informationen zu den verwendeten Akkus / Akkus richtig behandeln	36
2.4 Scalacombi: Fußauflage und Sitzfläche einrichten, Bremsen lösen	11	7. Transport und Lagerung	36
2.5 Fahrprogramm wählen	11	7.1 Scalamobil: in einzelne Komponenten zerlegen	37
2.5.1 Fahrprogramm „auto“ aktivieren / deaktivieren	11	7.2 Scalamobil: einzelne Komponenten zusammenfügen	37
2.5.2 Fahrprogramm „auto“ sperren / entsperren	12	7.3 Scalacombi: in einzelne Komponenten zerlegen	37
2.5.3 Fahrprogramm „assist“ aktivieren / deaktivieren	12	7.4 Scalacombi: einzelne Komponenten zusammenfügen	40
2.5.4 Fahrprogramm „manual“ aktivieren / deaktivieren	13	7.5 Scalacombi platzsparend aufbewahren	43
2.6 Steigfunktionen	13	7.6 Scalacombi nach platzsparender Aufbewahrung in Gebrauch nehmen	43
2.6.1 Funktion „Soft Step“	13	7.7 Hinweise zu Lagerung und Transport	43
2.6.2 Funktion „Hindernisüberwindung“ aktivieren / deaktivieren	13	7.7.1 Wichtiger Sicherheitshinweis	43
2.6.3 Funktion „Stufenüberwachung“	14	7.7.2 Hinweis zur Gerätesicherung	43
2.6.4 Funktion „Anheben“	14	8. Anzeigen und Fehlermeldungen	44
2.6.5 Funktion „Fahrtrichtungserkennung“	15	9. Erste Hilfe bei Fehlfunktionen	44
2.7 Bedienelemente am Griff	15	10. Sicherheits- und Gefahrenhinweise	45
2.7.1 Hauptschalter / Treppensteiger einschalten	15	10.1. Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise	45
2.7.2 Hauptschalter / Treppensteiger ausschalten	16	10.2 Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Treppensteiger	46
2.7.3 Not-Aus-Schalter / Bewegung stoppen	16	11. Reinigung und Pflege, Wartung, Wiedereinsatz und Entsorgung	47
2.7.4 Anzeigen im Display und an den Schaltern und ihre Bedeutung	16	11.1 Reinigung und Pflege	47
2.7.5 Fahrschalter	17	11.2 Wartung	47
2.8 Funktionsprüfung durchführen	18	11.3 Wiedereinsatz	47
2.8.1 Räder manuell ausrichten (in Radausgangsposition bringen)	19	11.4 Einlagerung	48
2.8.2 Bremsen prüfen und reinigen	19	11.5 Entsorgung	48
2.9 Scalamobil am Rollstuhl anbringen - mit Quickpins	20	12. Gewährleistung, Garantie und Haftung	48
2.9.1 Manuell einfahren	20	12.1 Mängelgewährleistung	48
2.9.2 Motorisch einfahren	20	12.2 Haltbarkeitsgarantie	48
2.9.3 Quickpins einführen	21	12.3 Haftung	48
2.9.4 Quickpins entnehmen	21	13. Technische Daten	48
2.10 Scalamobil am Rollstuhl anbringen - mit automatischer Verriegelung	21	14. Produktkennzeichnung	50
2.10.1 Manuell einfahren	22	15. Mitteilungen zur Produktsicherheit	51
2.10.2 Motorisch einfahren	22	16. Produkt Lebensdauer	51
2.11 Räder vom Rollstuhl abnehmen	22	17. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes	51
2.12 Scalamobil vom Rollstuhl abnehmen	23		
2.12.1 Mit Quickpins	23	Anhang	
2.12.2 Mit automatischer Verriegelung	24	Die Kopfstütze am Treppensteiger befestigen und verstellen	52
2.13 Scalacombi: Feststellbremsen der Lenkrollen betätigen	25	Den Brust-Schulter-Gurt am scalacombi verstellen	52
3. Treppen befahren	25	Den Brust-Schulter-Gurt am scalacombi montieren	53
3.1 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „auto“	26	Den automatischen Beckengurt am scalacombi montieren	55
		Den statischen Beckengurt am scalacombi montieren	57
		Die Fußauflage des scalacombi verstellen	58
		Materialliste	58

1. Einleitung, Indikationen / Kontraindikationen

1.1 Zweckbestimmung

Das scalamobil und der scalacombi sind transportable und batteriebetriebene Mobilitätshilfen, sogenannte Treppensteiger. Sie sind für die Beförderung von Personen mit eingeschränkter Treppensteigfähigkeit auf geraden und gewendelten Treppen vorgesehen, also zur Sicherung der Mobilität im Innen- und Außenbereich mit Überwindung von Treppen. Der Treppensteiger dient somit dem Transport von Personen, die aufgrund körperlicher Einschränkungen nicht dazu in der Lage sind, selbstständig sicher Treppen zu überwinden. Für die Handhabung des Geräts ist eine Bedienperson erforderlich.

1.2 Indikationen

In der Regel befördert ein Treppensteiger Personen/Patienten, die zum Beispiel aufgrund von Wirbelsäulenverletzungen oder nervlichen Erkrankungen auf einen Rollstuhl angewiesen sind, oder Personen, die noch Restgehfähigkeit haben, aber zum Beispiel altersbedingt keine Treppen mehr steigen können.

Typischerweise sind dies Patienten, deren Mobilität/Gehfähigkeit durch strukturelle und/oder funktionelle Schädigungen der Beine erheblich oder wesentlich beeinträchtigt ist (u. a. durch Amputationen, Verletzungsfolgen oder Bewegungsstörungen). Solche Patienten benötigen meist einen Greifreifen- oder Adaptivrollstuhl.

Die Hilfs-/Pflegerperson, die den Treppensteiger bedient, muss in die Technik eingewiesen sein und zeigen, dass sie den Treppensteiger ordnungsgemäß bedienen kann.

1.3 Kontraindikationen

Personen/Patienten, die nicht ruhig sitzen und/oder hektische Bewegungen machen, dürfen mit dem Treppensteiger nicht befördert werden. Das sind z.B. Personen, die aufgrund einer nervlichen Erkrankung dazu neigen, sich unkontrolliert stark zu bewegen oder die versuchen könnten, sich am Treppengeländer festzuhalten.

Folgende Personen dürfen den Treppensteiger nicht bedienen:

- Personen, die nicht sicher rückwärts Treppen steigen können
- Personen, die weniger als 20 Prozent ihres eigenen Körpergewichts halten können
- Personen, die körperlich und geistig in schlechter Verfassung sind und die den Treppensteiger nicht in allen Betriebssituationen sicher bedienen können. Das sind z.B. sehbehinderte oder blinde Personen.

1.4 Wichtige Sicherheitshinweise

Der mobile Treppensteiger darf aus Gründen der Sicherheit nur von Personen bedient werden, die

- in dessen Handhabung eingewiesen wurden
- sicher rückwärts Treppen steigen können
- in der Lage sind, mindestens 20 % ihres eigenen Körpergewichts zu halten
- sich in körperlich und geistig guter Verfassung befinden und in der Lage sind, das Gerät in allen Betriebssituationen sicher zu bedienen. Der Treppensteiger darf also zum Beispiel nicht von sehbehinderten oder blinden Personen bedient werden.

Die Einweisung in die Gerätebedienung ist bei Neugeräten Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt nach Terminabsprache durch Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Es entstehen Ihnen hierdurch keinerlei zusätzliche Kosten.

Sind Sie in der Handhabung des Treppensteigers noch nicht sicher, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.

Im Falle eventueller technischer Störungen können Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber wenden.

Die Leistungsfähigkeit des Treppensteigers kann durch elektromagnetische Felder, beispielsweise erzeugt durch Mobiltelefone, beeinträchtigt werden. Der Treppensteiger ist daher auszuschalten, wenn in seiner unmittelbaren Umgebung Mobiltelefone benutzt werden. Dem Rollstuhlfahrer und der Bedienperson des Treppensteigers ist es untersagt, während eines Treppensteigvorganges ein Mobiltelefon zu betreiben.

Ebenso sollten Fahrten in der Nähe starker elektrischer Störfelder vermieden werden, da in seltenen Fällen die Funktion des Treppensteigers hierdurch beeinträchtigt werden kann.

Der Betrieb des Treppensteigers kann sich unter Umständen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.



Die Inbetriebnahme vor einer Einweisung in die Bedienung ist nicht gestattet.
Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.



Die Anforderungen an den Fahrer des Treppensteigers sind beim Befahren einer Treppe höher als beim Schieben des Rollstuhls auf der Ebene und erfordern daher eine erhöhte Aufmerksamkeit und die Beachtung aller in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Informationen zum Betrieb.

1.5 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Treppensteigers und Handhabungshinweise

Der Treppensteiger ist ausschließlich für die Beförderung von Personen mit eingeschränkter Treppensteigfähigkeit über Treppen hinweg bestimmt, Rolltreppen und Laufbänder dürfen nicht befahren werden. Der Treppensteiger darf ausschließlich an Rollstühlen angebaut und betrieben werden, die in der Alber-Halterungsdatenbank aufgelistet sind.

Das Gerät darf technisch nicht verändert werden. Außer dem für den Betrieb zugelassenen Zubehör dürfen keine weiteren Teile angebaut werden. Die Handhabung des Treppensteigers muss unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

- Beachtung der Angaben, Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung.
- Die Handhabung des Gerätes erfolgt ausschließlich durch eine eingewiesene Person.
- Am Gerät wurden weder seitens des Nutzers noch durch Dritte technische Änderungen vorgenommen.
- Die zu befördernde Person muss in der Lage sein selbständig zu sitzen.
- Die Notwendigkeit der Verwendung eines Becken- sowie eines Fußgurtes ist von der Bedienperson zu überprüfen.
- Während der Beförderung muss die zu transportierende Person ihre Arme und Hände auf den Armlehnen des Rollstuhls oder des Treppensteigers oder am Körper halten. Diese Person muss ruhig sitzen und darf keine hektischen Bewegungen machen. Das heißt der Treppensteiger darf nicht zum Einsatz kommen, wenn die zu befördernde Person zum Beispiel aufgrund einer neurologischen Erkrankung dazu neigt, sich unkontrolliert stark zu bewegen oder versuchen könnte, sich am Treppengeländer festzuhalten.

Als eingewiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und in die Handhabung des Treppensteigers eingewiesen wurde. Die Unterrichtung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Firma Alber. Der Betrieb des Treppensteigers durch nicht eingewiesene bzw. nicht qualifizierte Benutzer ist ausdrücklich untersagt.

Der Treppensteiger darf für Transporte, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprechen, nicht eingesetzt werden. Dies betrifft insbesondere alle Arten von sonstigen Lastentransporten, wie beispielsweise die Beförderung von Gebrauchsgegenständen über Treppen hinweg.

Die Alber GmbH sieht folgende Fälle als Missbrauch des Treppensteigers an:

- Verwendung des Gerätes entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung.
- Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Leistungsgrenzen.
- Technische Veränderungen am und im Gerät.
- Anbau und Verwendung fremder, nicht seitens Alber hergestellter bzw. zur Verwendung angebotener oder kompatibler Teile und Zubehörteile.

Für Schadensfälle welche sich aufgrund eines Missbrauchs des Gerätes ergeben, lehnt die Alber GmbH jegliche Haftung ab.

Während der Beförderung auf einer Treppe muss sich die im Rollstuhl bzw. die auf dem scalacombi sitzende Person ruhig verhalten. Bitte beachten Sie, dass es beim Transport von Personen mit speziellen Krankheitsbildern zu unkoordinierten Bewegungen kommen kann, die zu einer Schwerpunktverlagerung des Treppensteigers während des Transports führen können.

Die Bedienperson sollte jederzeit in der Lage sein, auf solche plötzlich auftretende Bewegungen der zu befördernden Person reagieren zu können. Es obliegt daher der in die Handhabung des Treppensteigers eingewiesenen Person darüber zu entscheiden, ob die Beförderung einer Person mit speziellen Krankheitsbildern gefahrlos möglich ist.

Ein Außendienstmitarbeiter oder ein Fachhändler muss prüfen, ob das scalamobil S45 an einen vorhandenen Rollstuhl montiert werden kann.

1.6 Zeichenerklärung

Wichtige Tipps und Hinweise sind innerhalb dieser Gebrauchsanweisung wie folgt gekennzeichnet:



Hinweis auf Tipps und besondere Informationen.



Warnung vor möglichen Gefahren für Ihre Sicherheit und Gesundheit, sowie Hinweise auf mögliche Verletzungsrisiken. Warnung vor möglichen technischen Problemen oder Schäden.

Beachten sie unbedingt diese Hinweise und Warnungen, um Verletzungen von Personen und Schäden am Produkt zu vermeiden! „Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, wie beispielsweise „vorne“, „hinten“, „links“, „rechts“ usw., beziehen sich auf die Position aus Sicht der Bedienperson.“

Nachfolgend werden die auf den Etiketten (siehe Kapitel 14) und teilweise in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Symbole erläutert.



Der Treppensteiger und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Norm ISO 7176-28 und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim scalamobil um ein Medizinprodukt der Klasse I.



Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Teil II UK MDR 2002 (in der jeweils gültigen Fassung) Klasse I.



Medizinprodukt



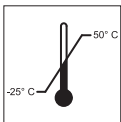
Hinweis zur Entsorgung des Treppensteigers und seiner Komponenten, siehe Kapitel 11.4



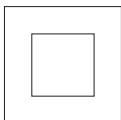
Gerät vor Nässe schützen.



Gerät nur innerhalb des Hauses, jedoch nicht im Freien verwenden.



Angabe des Temperaturbereichs, in welchem das Gerät genutzt werden kann.



Schutzisoliert, Geräteklasse 2



Konform mit den US amerikanischen und kanadischen Richtlinien



Konform mit japanischem Sicherheitsstandard für Elektrogeräte



Achtung, Begleitdokumente beachten



Betrieb des Geräts: Gebrauchsanweisung beachten!

Diese Gebrauchsanweisung enthält u.a. Anweisungen, Informationen und Warnhinweise zum Betrieb des Geräts sowie zum Laden der Akkus. Diese sind vor Inbetriebnahme bzw. dem erstmaligen Laden des Geräts zu lesen und zu berücksichtigen.



Maximales Personengewicht, mit welchem das Gerät belastet werden darf: 140 kg (beim scalamobil: 140 kg einschließlich Rollstuhl)



Angabe des Herstellungsdatums



Name und Anschrift des Herstellers des Gerätes



Achtung: Quetschgefahr!

1.7 Zulässige Betriebsbedingungen / Einsatzorte

Der Treppensteiger darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und $+50^{\circ}\text{C}$ zum Befahren von Treppen betrieben werden. Nach dem aktuellen Stand der Technik sind für den Betrieb des Treppensteigers keine Einschränkungen bezüglich der Luftfeuchtigkeit und des Luftdrucks bekannt. Eine Nutzung als Transfersystem für kurze, ebene Wege von und zu Treppen ist möglich.

Auf einer Treppe darf der Treppensteiger niemals losgelassen werden, lediglich im Notfall darf er nach hinten abgelegt werden. Der Treppensteiger ist zur Verwendung in Innenräumen geeignet. Er darf auch im Außenbereich verwendet werden.

Die Sensoren im Treppensteiger arbeiten mit Infrarotlicht. Starke, direkte Sonneneinstrahlung (z. B. tief stehende Sonne im Außenbereich) kann dazu führen, dass der Treppensteiger stehen bleibt, wenn Sie in den Fahrprogrammen „auto“ oder „assist“ fahren. Siehe zur Störungsabhilfe Kapitel 9.

Der mit dem Treppensteiger zu befahrende Untergrund darf weder nass noch rutschig oder gewachst sein. Teppiche und Teppichböden müssen verrutschsicher befestigt sein.

Die Stufenhöhe darf 20 cm nicht übersteigen, die Mindeststufentiefe darf 11 cm nicht unterschreiten. Bitte beachten Sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise in Kapitel 10.



Setzen Sie den Treppensteiger, insbesondere bei Nichtgebrauch, möglichst nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich das Gerät erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgegeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung.

1.8 Serienmäßiger Lieferumfang

- ein scalamobil oder ein scalacombi, montiert und einsatzbereit
- ein Ladegerät inkl. Gebrauchsanweisung
- Schlüssel für Wegfahrsperrung
- diese Gebrauchsanweisung

1.9 Optionales Zubehör

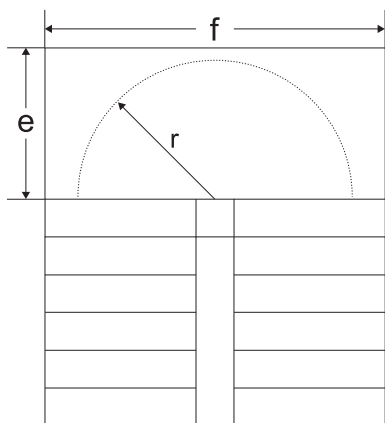
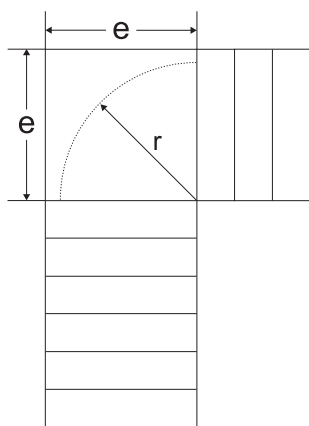
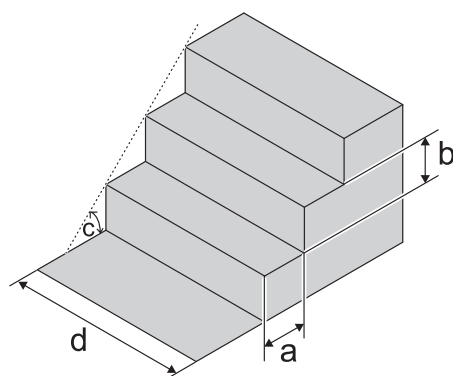
- Kopfstütze
- Beckengurt (statisch oder automatisch)
- Brustschultergurt (automatisch)
- scalaport X7
- scalastuhl X3
- ISO-Fix Halterung
- Radtransporthalterung

Es wird empfohlen nur Originalzubehör von Alber zu verwenden.

Der Treppensteiger ist so konzipiert, dass er ausgezeichnete Leistungen erbringt, wenn er mit Alber Originalzubehör verwendet wird. Alber ist für Schäden am Produkt bzw. für Unfälle (wie beispielsweise Brände o.ä.), die durch eine Fehlfunktion von nicht originalen Zubehör- bzw. Ersatzteilen (wie beispielsweise ein Leck oder die Explosion eines Akku-Packs) entstehen, nicht haftbar. Die Garantie deckt keine Reparaturen ab, die aufgrund einer Fehlfunktion von nicht originalen Zubehör- oder Ersatzteilen erforderlich sind. Sie können Reparaturen dieser Art jedoch auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag geben.

1.10 Befahrbare Treppen

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Maße der Treppen nicht unbedingt den individuellen Platzbedarf der jeweiligen Begleitperson und die für die jeweilige Bedienperson optimale Neigung des Treppensteigers berücksichtigen. Der Besuch eines Alber-Außen-dienstmitarbeiters oder eines autorisierten Fachhändlers ist deshalb erforderlich und sinnvoll, um die räumlichen Verhältnisse und die Eignung der Bedienperson exakt beurteilen zu können.

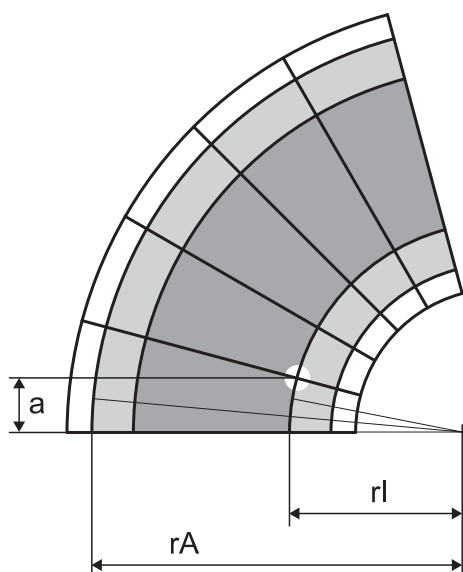


1.10.1 Maße

Mit dem Treppensteiger können Treppen befahren werden, welche folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Minimale Stufentiefe (a): 11 cm
- Maximale Stufenhöhe (b): 20 cm
- Maximaler Steigwinkel (c): 61°
- Minimale Breite gerader Treppen (d): 55 cm (*)
- Minimaler Treppenabsatz (e) bei U-geformten Treppen: 1,00 Meter (*)
- Minimaler Radius (r) von Treppen mit Eckpodest und U-geformten Treppen: 1,00 Meter (*)
- Empfohlener Radius bei Treppenfahrten mit scalamobil und X3 Stuhl: 0,91 Meter
- Minimales Maß (e) des Podests bei Treppen mit Eckpodest und U-geformten Treppen: 1,00 Meter (*)
- Minimales Maß (f) des Podests bei U-geformten Treppen: 2,00 Meter (*)

(*) in Abhängigkeit vom verwendeten Rollstuhl; möglicherweise können Treppen mit einem geringeren Radius befahren werden - das muss auf der jeweiligen Treppe geprüft werden



1.10.2 Das Befahren von Wendeltreppen

Das Befahren einer Wendeltreppe bedingt prinzipiell dieselben Bedienvorgänge wie in den Kapiteln 3.1 bis 3.6 beschrieben.

Beachten sie jedoch, dass beim Befahren einer Wendeltreppe das innen liegende Rad einen kürzeren Weg zurück legt, als das außen liegende Rad. Daher muss das scalamobil beim Treppensteigen entsprechend der Ausrichtung der Wendeltreppe etwas mit gedreht werden, damit alle Räder zum nächsten Steigvorgang wieder an der Treppenkante anliegen.

WICHTIGER HINWEIS ZUM BETRIEB

Um eine Wendeltreppe sicher befahren zu können müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Stufentiefe und Treppenradius

An der engsten Stelle der Wendeltreppe, wo die äußeren Räder des Treppensteigers auf einer Stufe aufsetzen, muss die Stufe mindestens $a = 11$ cm tief sein. Der kleinste Radius der befahrbaren Wendeltreppe, an dem die Stufe mindestens $a = 11$ cm tief ist, ist der Mindestinnenradius r_I . Der Mindestaußenradius r_A einer befahrbaren Wendeltreppe ist der Mindestinnenradius r_I plus die Breite des Rollstuhls beziehungsweise plus die Breite des scalacombis.

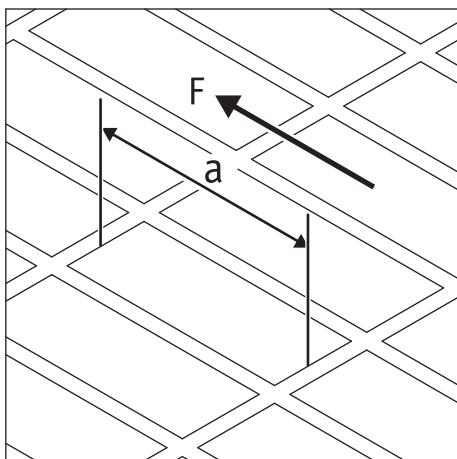
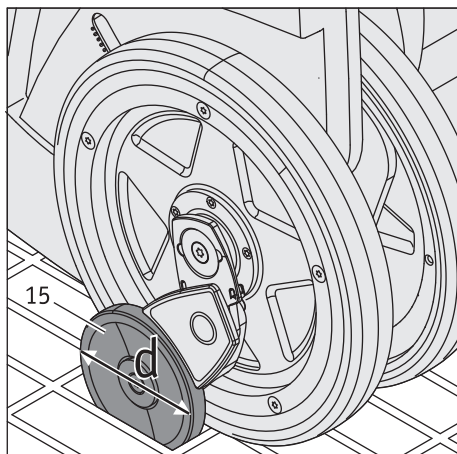
Treppen mit einer geringeren Stufentiefe und geringeren Radien dürfen nicht befahren werden!

2. Stufenbreite

Die Gesamtbreite g hängt beim scalamobil S45 auch von der Breite des Rollstuhls ab. Beim scalacombi S46 beträgt die Breite $g = 50$ cm. Die Breite der Wendeltreppe muss mindestens 1 m betragen.



Die Alber GmbH empfiehlt, beim Befahren einer Wendeltreppe das Fahrprogramm „assist“ (siehe Kapitel 2.5.2) oder das Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3) zu aktivieren, da diese den Steigprozess automatisch nach Überwindung einer jeden Treppenstufe unterbrechen und der Treppensteiger dann ausgerichtet werden kann.



1.10.3 Das Befahren von Treppen mit Gitterrosten

Beim Befahren von Treppen, deren Stufen insgesamt oder in Teilen aus Gitterrosten bestehen, ist besondere Vorsicht geboten!



Vor einem geplanten Treppensteigvorgang muss zuerst eine Probefahrt mit dem scalamobil (ohne Rollstuhlfahrer!) oder dem scalacombi (ohne zu befördernde Person!) durchgeführt werden. Verkanten die Bremsen, darf die Treppe keinesfalls befahren werden. Ebenso darf der Treppensteiger keinesfalls gedreht werden, da hierdurch die Bremsen verbiegen oder brechen könnten!



Nasse oder rutschige Gitterroste dürfen keinesfalls befahren werden. Bei Treppen in Außenbereichen ist darauf zu achten, dass Gitterroste nicht durch nasses Laub oder Papier verunreinigt sind. Ist dies der Fall besteht Rutschgefahr, weshalb die Treppe nicht befahren werden darf. Ebenso dürfen vereiste Treppen nicht befahren werden.



Um die Funktion der Bremsen [15] zu gewährleisten, darf die Länge [a] der Gitterstruktur (gemessen in Fahrtrichtung [F] des Treppensteigers) folgende Werte nicht überschreiten:

Bremse [15] mit Raddurchmesser $d = 72$ mm: $a =$ maximal 55 mm

Bremse [15] mit Raddurchmesser $d = 60$ mm: $a =$ maximal 50 mm

Gitterroste, welche die angegebenen Werte überschreiten, dürfen mit dem Treppensteiger keinesfalls befahren werden.

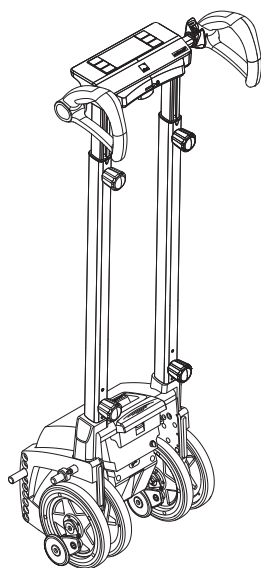


Die Sensoren des Treppensteigers können Gitterroste möglicherweise nicht erkennen. Befahren Sie Treppen mit Gitterrosten deshalb im Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).

1.10.4 Das Befahren von Glastreppen



Die Sensoren des Treppensteigers können Glastreppen möglicherweise nicht erkennen. Befahren Sie Treppen aus Glas deshalb im Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).



2. Inbetriebnahme

Der Treppensteiger und das von Ihnen ggf. mitbestellte Zubehör werden von einem Repräsentanten der Firma Alber oder Ihrem Fachhändler betriebsbereit bei Ihnen angeliefert. Am Gerät muss dabei noch die Griffhöhe auf die Körpergröße (Griffhöhe und Griffweite) der Bedienperson eingestellt werden (siehe Kapitel 2.1).

Zusätzlich wurden an Ihrem Rollstuhl spezielle Halterungen ([34] und [35]) angebracht, in die das scalamobil zum Betrieb eingesetzt werden muss (siehe Kapitel 2.9 und 2.10).

Ab Werk ist das Display des Treppensteigers durch eine Folie geschützt. Ziehen Sie diese Folie vor der Inbetriebnahme ab.

Vor Inbetriebnahme des Treppensteigers erfolgt eine Geräteeinweisung durch ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Fester Bestandteil dieser Geräteeinweisung ist das Befahren einer Treppe (auf- und abwärts) unter Anleitung und Kontrolle der Sie einweisenden Person. Sie werden dabei recht schnell den Umgang mit dem Treppensteiger sowie das korrekte und sichere Befahren einer Treppe lernen. Auch wird Ihnen diese Gebrauchsanweisung übergeben, welche neben den technischen Informationen wichtige Hinweise zur korrekten Nutzung des Treppensteigers enthält. Lesen Sie daher die Gebrauchsanweisung vor der ersten selbständigen Nutzung sorgfältig durch.

Sollten Sie dann noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber.



Die Einweisung in den Gebrauch des Treppensteigers darf ausschließlich vom autorisierten Fachhandel oder von einem Repräsentanten der Firma Alber erfolgen.



Ausschließlich die durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Firma Alber geschulten Personen sind berechtigt den Treppensteiger zu bedienen.



Ohne vorangegangene Einweisung in dessen Gebrauch darf der Treppensteiger nicht genutzt werden. Während der Einweisung in den Gebrauch erhalten Sie auch weitere Informationen über das Befahren von Treppen.



Die Montage der Halterungen ([34] und [35]) des scalamobils am Rollstuhl darf ausschließlich von Alber, einem Repräsentanten der Firma Alber, oder dem autorisierten Fachhandel durchgeführt werden.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterungen ([34] und [35]) des scalamobils fest mit dem Rollstuhl verschraubt sind. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel oder einem Repräsentanten der Firma Alber wieder fachgerecht anziehen.



Kontrollieren Sie die Fixierung der Griffweitenverstellung über das Handrad [6].



Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch des scalamobils, ob die Armlehnen [26] fest, d.h. in der Sicherungsposition sitzen (siehe Kapitel 2.3). Kontrollieren Sie ferner, ob die Armlehnen [26] korrekt montiert sind, siehe Kapitel 7.4.



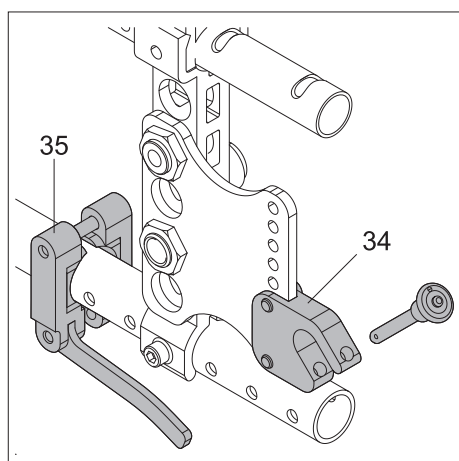
Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch des scalamobils, ob die Sitzfläche ordnungsgemäß fixiert ist.

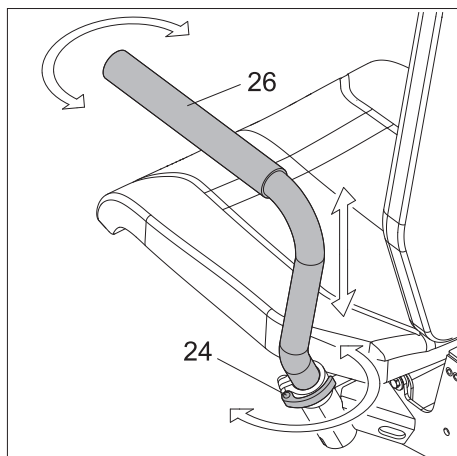
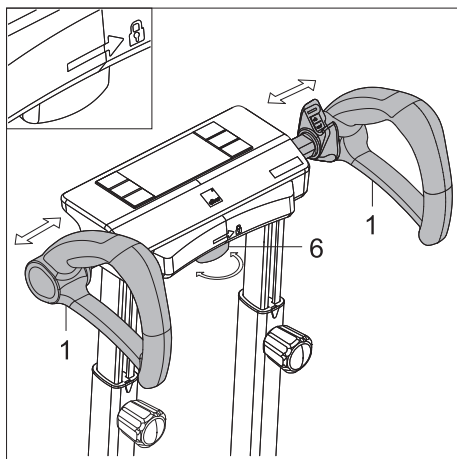
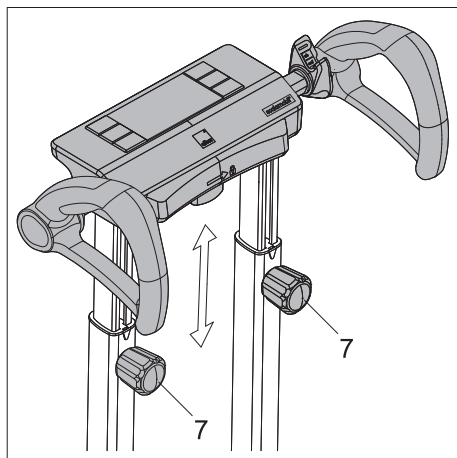


Die Fußauflage [23] des scalamobils kann in ihrer Höhe verstellt werden, um sie an die Unterschenkelgröße der zu transportierenden Person anzupassen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, wenn Sie die Fußauflage [23] verstellen möchten.



Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Schrauben [76] der Fußauflage [23] des scalamobils noch fest angezogen sind (siehe Zeichnung im Anhang „Die Fußauflage des scalamobils verstellen“). Sollten sich Schrauben gelockert oder gelöst haben, so lassen Sie diese vom autorisierten Fachhandel oder einem Repräsentanten der Firma Alber wieder fachgerecht anziehen.





2.1 Den Treppensteiger an die Bedienperson anpassen

Für eine korrekte Bedienung und bequeme Handhabung sollte die Höhe des Griffs [1] am Treppensteiger in etwa auf die Schulter- bzw. Brusthöhe der Bedienperson ausgerichtet werden. In der Regel wird dies Ihr Fachhändler bzw. ein Repräsentant der Firma Alber bei Anlieferung des Treppensteigers durchführen.

Sollte einmal eine weitere Verstellung erforderlich werden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Lösen Sie das Handrad [8] auf der linken und rechten Seite. Halten Sie dabei die Griffeinheit fest, damit diese nicht unbeabsichtigt herunterschnellt.
- Schieben Sie die Griffeinheit nach oben oder nach unten in eine Position, welche in etwa Ihrer Schulterhöhe entspricht (siehe auch nebenstehende Grafik).
- Ziehen Sie das Handrad [8] auf beiden Seiten wieder ausreichend fest an.



Die Bedienung des Treppensteigers erfolgt ausschließlich von der Geräte-Rückseite aus (siehe Grafik). Keinesfalls darf der Treppensteiger von vorne, oder von der Seite aus in Gebrauch genommen werden.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterungen ([34] und [35]) noch fest mit dem Rollstuhl verschraubt sind. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel oder einem Repräsentanten der Firma Alber wieder fachgerecht anziehen.



Achten Sie bei der Höhenverstellung der Griffeinheit auf Ihre Hände und Finger. Klemmen Sie diese nicht versehentlich in die Profilrohre ein.

2.2 Den Treppensteiger an die zu befahrende Treppe anpassen

In der Regel sind die beiden Griffe [1] mittig zum Treppensteiger ausgerichtet; der Abstand zueinander beträgt dabei etwa 40 cm.

Beide Griffe können jedoch individuell wie folgt eingestellt werden.

- Drehen Sie das Handrad zur Weitenverstellung [6] im Uhrzeigersinn, um es zu lösen.
- Schieben Sie den linken bzw. rechten Griff [1] in die gewünschte Position.
- Fixieren Sie diese Position, indem Sie das Handrad [6] entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um es wieder fest anziehen.



Prüfen Sie nach dem Verstellen der Griffe [1] deren sicheren Halt. Die Griffe [1] dürfen sich nicht selbständig, sondern nur nach vollständigem Lösen des Handrads [6] verstellen lassen.



Eine Prägung am Auflagepolster zeigt die Drehrichtung für das Anziehen des Handrads [6] an.

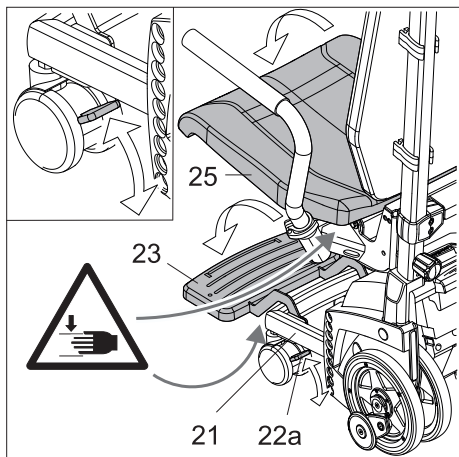
2.3 Scalacombi: Armlehnen verstellen

Sie können die Armlehnen [26] des scalacombi in verschiedenen Positionen fixieren. Drehen Sie z. B. eine Armlehne zur Seite, damit die zu transportierende Person leichter auf dem Sitz Platz nehmen kann.

- Lösen Sie die Klemme [24].
- Ziehen Sie die Armlehne aus ihrer Sicherungsposition ca. 1,5 cm nach oben, um die Armlehne drehen zu können.
- Halten Sie die Armlehne in dieser Höhe und drehen Sie die Armlehne in die gewünschte Position.
- Ziehen Sie die Klemme [24] wieder an.
- Verfahren Sie mit der zweiten Armlehne ebenso wie mit der ersten.



Die Armstützen lassen sich trotz angezogener Klemmen drehen. Nur in der Sicherungsposition sind die Armstützen fest verankert und gegen Drehbewegungen gesichert. Bringen Sie deshalb die Armstützen wieder in die Sicherungsposition, bevor Sie mit dem scalacombi Treppen befahren.



2.4 Scalacombi: Fußauflage und Sitzfläche einrichten, Bremsen lösen

Die Fußauflage besteht aus zwei Teilen:

- die Fußstütze fest [21]. Sie bietet Unterstützung in sehr engen Treppenhäusern.
- die Fußauflage [23]. Sie kann vor dem Befahren von Treppen nach Bedarf ein- oder ausgeklappt werden.
- Klappen Sie die Fußauflage [23] nach unten, wenn Sie ein geräumiges Treppenhaus befahren wollen.



Achtung: Quetschgefahr. Eine nach unten fallende Fußauflage [23] kann Ihre Finger oder Hand einklemmen! Lassen Sie die Fußauflage [23] nicht in ihre Endposition fallen.

- Klappen Sie die Sitzfläche [25] nach unten. Die Sitzfläche stabilisiert sich in der unteren Position durch ihr Eigengewicht.

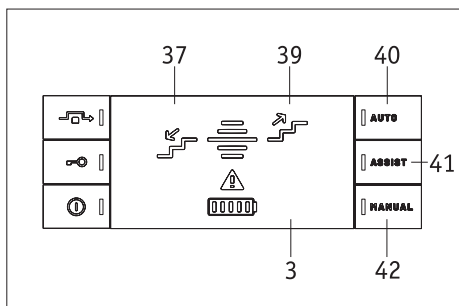


Achtung: Quetschgefahr. Eine nach unten fallende Sitzfläche [25] kann Ihre Finger oder Hand einklemmen! Lassen Sie die Sitzfläche [25] nicht in ihre Endposition fallen.

- Die Bremsen [22a] an den Vorderrädern verhindern unter anderem, dass sich das scalacombi beim Umsitzen bewegt. Lösen Sie die Bremsen [22a] an den Vorderrädern nach dem Umsitzen wieder.

2.5 Fahrprogramm wählen

Der Treppensteiger besitzt drei verschiedene Fahrprogramme: auto, assist und manual.



2.5.1 Fahrprogramm „auto“ aktivieren / deaktivieren

Das Fahrprogramm „auto“ ist für geübte Bedienpersonen gedacht, die sich auf der gewohnten Treppe bewegen. Die Aufwärts- oder Abwärts-Bewegung des Geräts setzt ein, ohne dass Sie den Fahrshalter betätigen und wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- der Treppensteiger steht hinten oder vorne an einer Stufenkante (je nach Fahrtrichtung)
- die Auftrittsfläche der nächsten Stufe ist ausreichend groß
- der Treppensteiger ist angekippt.

Im Notfall können Sie den Steigprozess jederzeit und sofort stoppen, indem Sie den Not-Aus-Schalter [2] betätigen. Im Normalfall geht der Steigprozess so lange weiter, bis Sie den Not-Aus-Schalter betätigen (siehe Kapitel 2.7.3).

Im Fahrprogramm „auto“ ist die Fahrfunktion dynamischer Soft Step aktiv (siehe Kapitel 2.6.1), ebenso wie die automatische Erkennung der gewünschten Bewegungsrichtung (aufwärts oder abwärts fahren) (siehe Kapitel 2.6.5). Im Display [3] wird die gewählte Fahrtrichtung [37, 39] angezeigt.



Achtung: Im Fahrprogramm „auto“ setzt die Bewegung automatisch ein, wenn der Treppensteiger erkennt, dass die Voraussetzungen für das Aufwärts- oder das Abwärts-Fahren erfüllt sind.

=> Weiter nächste Seite

- Drücken Sie den Schalter „auto“ [40] neben dem Display [3], um das Fahrprogramm „auto“ zu aktivieren.
- Nach der Aktivierung des Fahrprogramms „auto“ leuchtet eine grüne LED auf dem Schalter [40].
- Drücken Sie den Schalter „assist“ [30] oder „manual“ [31], um das Fahrprogramm „auto“ zu deaktivieren und ein anderes Fahrprogramm zu wählen.



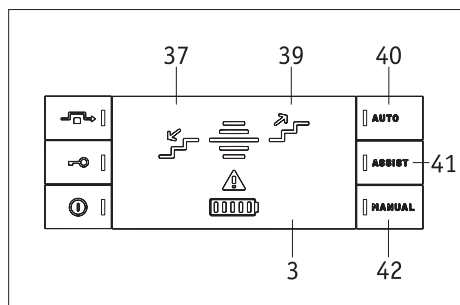
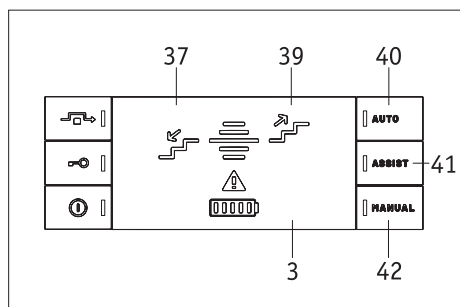
Achtung: Die vier Räder des Treppensteigers müssen ungefähr in einer Linie (in Radausgangsposition) stehen (siehe Kapitel 2.8.1), wenn Sie vom Fahrprogramm „auto“ in ein anderes Fahrprogramm wechseln wollen.

Beachten Sie, dass der Treppensteiger aus Sicherheitsgründen beim Einschalten nie im Fahrprogramm „auto“ startet. Nach dem Wieder-Einschalten startet der Treppensteiger im Fahrprogramm „assist“, wenn vor dem Ausschalten das Fahrprogramm „auto“ gewählt war.



Der Fachhändler kann das Fahrprogramm „auto“ sperren. Das Fahrprogramm „auto“ ist dann nicht anwählbar. Ursachen für das Sperren des Fahrprogramms können z. B. sein:

- zu enge Platzverhältnisse
- Ungleichgewicht zwischen der Kraft der Bedienperson und dem Gewicht der zu transportierenden Person.



2.5.2 Fahrprogramm „auto“ sperren / entsperren

Wenn das Fahrprogramm „auto“ gesperrt ist, ist es nicht anwählbar.

Wenn das Fahrprogramm „auto“ nicht gesperrt ist:

- Drücken Sie 10 Sekunden lang gleichzeitig die Tasten für die Fahrprogramme „auto“ [40], „assist“ [41] und „manual“ [42], um das Fahrprogramm „auto“ zu sperren.

Wenn das Fahrprogramm „auto“ gesperrt ist:

- Drücken Sie 10 Sekunden lang gleichzeitig die Tasten für die Fahrprogramme „auto“ [40], „assist“ [41] und „manual“ [42], um das Fahrprogramm „auto“ zu entsperren.

2.5.3 Fahrprogramm „assist“ aktivieren / deaktivieren

Das Fahrprogramm „assist“ ist für Bedienpersonen gedacht, die im Gebrauch des Treppensteigers nicht geübt sind oder/und die sich auf einer Treppe bewegen, die sie nicht gewohnt sind. Die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung des Geräts beginnt, wenn Sie den Fahrschalter [4] betätigen und folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- der Treppensteiger steht vorne oder hinten an einer Stufenkante (je nach Fahrtrichtung)
- die Auftrittsfläche der nächsten Stufe ist ausreichend groß
- der Treppensteiger ist angekippt.

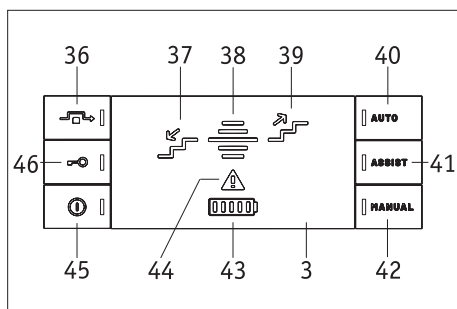
Die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung stoppt, wenn Sie den Fahrschalter [4] loslassen oder wenn Sie den Not-Aus-Schalter [2] aktivieren. Im Fahrprogramm „assist“ ist die Fahrfunktion dynamischer „Soft Step“ aktiv (siehe Kapitel 2.6.1), ebenso wie die automatische Erkennung der gewünschten Bewegungsrichtung (aufwärts oder abwärts fahren) (siehe Kapitel 2.6.5). Während der Treppensteiger auf- oder abwärts fährt, wird im Display [3] die gewählte Fahrtrichtung [37 oder 39] angezeigt.

- Drücken Sie den Schalter „assist“ [41] neben dem Display [3], um das Fahrprogramm „assist“ zu aktivieren.
- Nach der Aktivierung des Fahrprogramms „assist“ leuchtet eine grüne LED auf dem Schalter [41].
- Drücken Sie den Schalter „auto“ [40] oder „manual“ [42], um das Fahrprogramm „assist“ zu deaktivieren und ein anderes Fahrprogramm zu wählen.



Achtung: Die vier Räder des Treppensteigers müssen ungefähr in einer Linie (in Radausgangsposition) stehen (siehe Kapitel 2.8.1), wenn Sie vom Fahrprogramm „assist“ in ein anderes Fahrprogramm wechseln wollen.

Der Treppensteiger wird beim Betätigen des Fahrschalters in Bewegung gesetzt, schaltet jedoch nach Überwindung einer Treppenstufe automatisch ab, selbst wenn der Fahrschalter [2] noch betätigt wird. Wenn Sie weiterfahren wollen, müssen Sie den Fahrschalter loslassen und anschließend erneut betätigen.



2.5.4 Fahrprogramm „manual“ aktivieren / deaktivieren

Das Fahrprogramm „manual“ ist eine Art Notlauf: Im Fahrprogramm „manual“ kann die Bedienperson immer Treppen befahren, falls z.B. in einem anderen Fahrprogramm Fehler aufgetreten sein sollten. Die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung des Geräts beginnt, wenn Sie den Fahrschalter [4] betätigen. Die Aufwärts- oder Abwärtsbewegung stoppt, wenn Sie den Fahrschalter [4] loslassen oder wenn Sie den Not-Aus-Schalter [2] aktivieren. Im Fahrprogramm „manual“ ist die Steigfunktion statischer „Soft Step“ aktiv (siehe Kapitel 2.6.1). Im Display [3] wird die Fahrtrichtung angezeigt, in die Sie fahren [37, 39].

- Drücken Sie den Schalter „manual“ [42] neben dem Display [3], um das Fahrprogramm „manual“ zu aktivieren.
- Nach der Aktivierung des Fahrprogramms „manual“ leuchten eine grüne LED auf dem Schalter [42] und kurz eine rote Fehler-LED [44] auf dem Display [3].
- Drücken Sie den Schalter „auto“ [40] oder „assist“ [41], um das Fahrprogramm „manual“ zu deaktivieren und ein anderes Fahrprogramm zu wählen.



Achtung: Die vier Räder des Treppensteigers müssen ungefähr in einer Linie (in Radausgangsposition) stehen (siehe Kapitel 2.8.1), wenn Sie vom Fahrprogramm „manual“ in ein anderes Fahrprogramm wechseln wollen.

Der Treppensteiger wird beim Betätigen des Fahrschalters [2] in Bewegung gesetzt, schaltet jedoch nach Überwindung einer Treppenstufe automatisch ab, selbst wenn der Fahrschalter [2] noch betätigt wird. Wenn Sie weiterfahren wollen, müssen Sie den Fahrschalter loslassen und anschließend erneut betätigen.



Im Fahrprogramm „manual“ werden Sie nur eingeschränkt durch die Sensoren des Treppensteigers unterstützt: deaktiviert sind die Sensoren für die Erkennung der Stufentiefe, der Stufenhöhe, der Fahrtrichtung und für den dynamischen Soft Step. Aktiviert ist nur der Sensor des Neigungswinkels des Treppensteigers.

2.6 Steigfunktionen

2.6.1 Funktion „Soft Step“

Die Soft Step Funktion verlangsamt die Drehzahl des Motors im Treppensteiger jeweils kurz vor dem Aufsetzen der Räder auf einer Treppenstufe. Ist diese überwunden, erhöht der Motor anschließend die Drehzahl wieder bis zum Erreichen der nächsten Stufe.

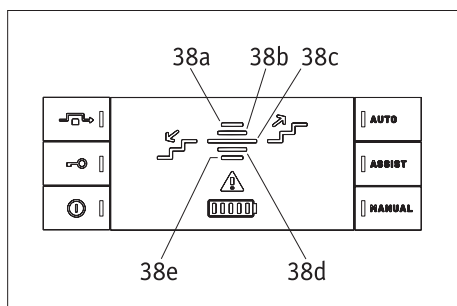
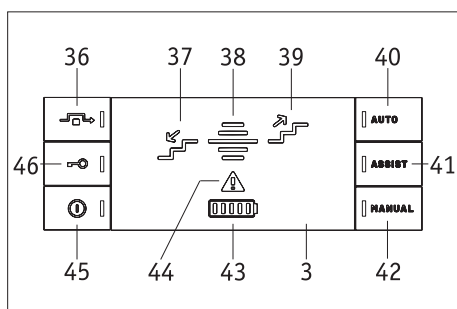
Durch diesen Bewegungsprozess ergibt sich ein weicheres Aufsetzen der Räder des Treppensteigers auf die Treppenstufen, was die zu transportierende Person als einen sanfteren Bewegungsablauf wahrnehmen kann.

Es gibt zwei Arten der Funktion Soft Step: den dynamischen Soft Step und den statischen Soft Step:

- Der dynamische Soft Step ist in den Fahrprogrammen „auto“ (siehe Kapitel 2.5.1) und „assist“ (siehe Kapitel 2.5.2) aktiviert. Die dynamische Soft Step Funktion passt sich an die zulässige Stufenhöhe an.
- Der statische Soft Step ist im Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.4.3) aktiviert. Die Funktion statischer Soft Step ist für eine Stufenhöhe von 18 cm ausgelegt. Sie passt sich nicht automatisch an die Stufenhöhe an.



Mit statischem Soft Step sind Stufen mit einer anderen Höhe als 18 cm zwar befahrbar, aber die Räder des Treppensteigers setzen dann härter auf den Treppenstufen auf.



2.6.2 Funktion „Hindernisüberwindung“ aktivieren / deaktivieren

In der Funktion „Hindernisüberwindung“ kann der Treppensteiger vorwärts und rückwärts sowie mit voller Zuladung Hindernisse auf dem Boden überwinden, die bis zu 1 cm hoch sind, z.B. Türschwellen.

Um die Funktion „Hindernisüberwindung“ zu wählen/aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Vergewissern Sie sich, dass die vier Räder des Treppensteigers in einer Linie stehen.
- Neigen Sie den Treppensteiger so, dass die grüne LED [38c] auf dem Display aufleuchtet, d.h. dass der Treppensteiger eine Neigung zwischen 21,5 und 28,5 Grad hat (siehe Kapitel 2.6.4).
- Drücken Sie den Schalter „Hindernisüberwindung“ [36] neben dem Display. Dadurch bewegen sich die inneren Räder [13] langsam nach hinten. Hat die Bewegung gestoppt, befindet sich der Treppensteiger im Modus „Hindernisüberwindung“.
- Kippen Sie den Treppensteiger weiter an, so dass sich die vorderen (äußeren) Räder vom Boden anheben.
- Ziehen oder schieben Sie den Treppensteiger über das Hindernis.

Um die Funktion „Hindernisüberwindung“ zu deaktivieren/zu beenden, gehen Sie vor wie folgt:

- Drücken Sie erneut den Schalter „Hindernisüberwindung“ [36] neben dem Display [3]. Die inneren Räder [13] bewegen sich langsam wieder nach vorne, sodass alle vier Räder wieder in einer Linie stehen.

oder:

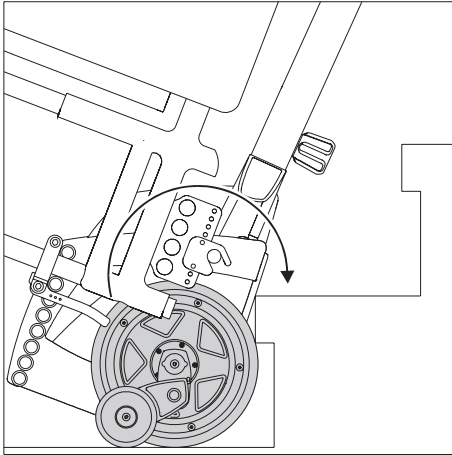
- Neigen Sie den Treppensteiger so, dass die rote LED [38c] auf dem Display [3] aufleuchtet, d.h. dass der Treppensteiger eine Neigung zwischen 39 und 90 oder zwischen 15 und -10 Grad hat (siehe Kapitel 2.5.4). Die inneren Räder [13] bewegen sich langsam wieder nach vorne, sodass alle vier Räder wieder in einer Linie stehen.

2.6.3 Funktion „Stufenüberwachung“

Der Treppensteiger erlaubt das Befahren von Treppen nur, wenn er nah genug an der vorderen Stufenkante (beim Absteigen) oder der hinteren Stufenkante (beim Aufsteigen) steht. Dabei wird auch der Neigungswinkel (siehe Kapitel 2.7.4) des Treppensteigers überwacht. Zudem wird kontrolliert, ob die Stufentiefe mindestens 11 cm und die Stufenhöhe höchstens 20 cm beträgt. Die Funktion „Stufenüberwachung“ ist in den Fahrprogrammen „auto“ und „assist“ aktiviert (siehe Kapitel 2.5.1 und 2.5.2).

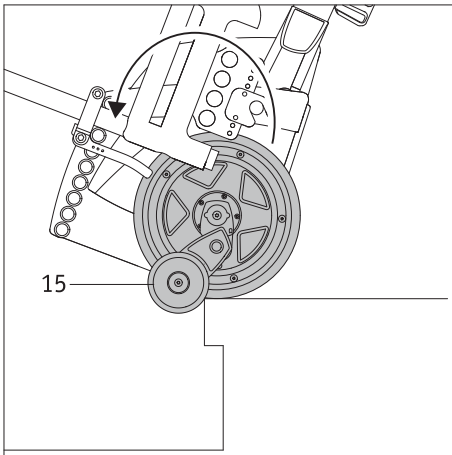
2.6.4 Funktion „Anheben“

Die Funktion „Anheben“ dient dazu, das scalamobil mit Hilfe von dessen Motor (ohne Muskelkraft der Bedienperson) am Rollstuhl anzubringen, siehe die Kapitel 2.9.2 bzw. 2.10.2 (Motorisches Einfahren). Zusätzlich ermöglicht es die Funktion „Anheben“, nach dem Anbringen des scalamobil an den Rollstuhl die Räder des Rollstuhls abzunehmen. Für ein Befahren von Treppen mit Hilfe des scalamobil ist es unbedingt nötig, die Räder des Rollstuhls abzunehmen (siehe Kapitel 2.11).

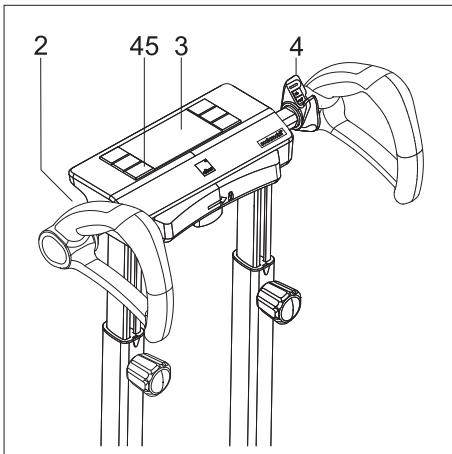


2.6.5 Funktion „Fahrtrichtungserkennung“

In der Funktion „Fahrtrichtungserkennung“ erkennt der Treppensteiger die gewünschte Fahrtrichtung, so dass die Bedienung komfortabler wird. Die Funktion „Fahrtrichtungserkennung“ ist aktiviert, wenn das Fahrprogramm „auto“ (siehe Kapitel 2.5.1) oder das Fahrprogramm „assist“ (siehe Kapitel 2.5.2) gewählt wurde und der Treppensteiger in der richtigen Position für die gewünschte Fahrtrichtung steht. Die ausgewählte Fahrtrichtung wird im Display [3] in Form eines Pfeils nach oben [28] bzw. nach unten [26] angezeigt.



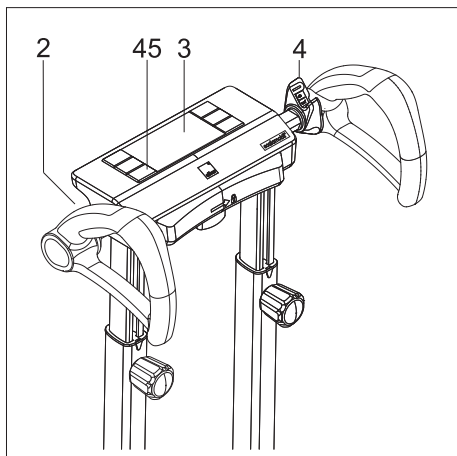
15



2.7 Bedienelemente am Griff

2.7.1 Hauptschalter / Treppensteiger einschalten

- Drücken Sie den Hauptschalter [45], um den Treppensteiger einzuschalten. Nach dem Betätigen des Hauptschalters wird zunächst ein Funktionscheck durchgeführt, wobei im Display [3] kurz alle Anzeigeelemente aufleuchten und ein Ton zu hören ist. Nach dem Funktionscheck zeigt das Display [3] den aktuellen Betriebszustand an. Der Hauptschalter [45] leuchtet dabei permanent grün. Die Fahrtrichtung wird erst angezeigt, wenn der Treppensteiger an der Stufenkante steht. Wird der Treppensteiger nach dem Einschalten nicht benutzt, erfolgt nach 15 Minuten die automatische Selbstabschaltung (siehe Kapitel 5). Wenn vor dem Ausschalten des Treppensteigers das Fahrprogramm „assist“ oder „manual“ ausgewählt war, ist das jeweilige Fahrprogramm auch nach dem Einschalten aktiv. Wenn vor dem Ausschalten des Treppensteigers das Fahrprogramm „auto“ ausgewählt war, ist nach dem Einschalten des Treppensteigers das Fahrprogramm „assist“ aktiv. Aus Sicherheitsgründen muss das Fahrprogramm „auto“ bewusst aktiviert werden.



2.7.2 Hauptschalter / Treppensteiger ausschalten

- Wenn der Treppensteiger eingeschaltet ist: Drücken Sie den Hauptschalter [45], um den Treppensteiger auszuschalten.

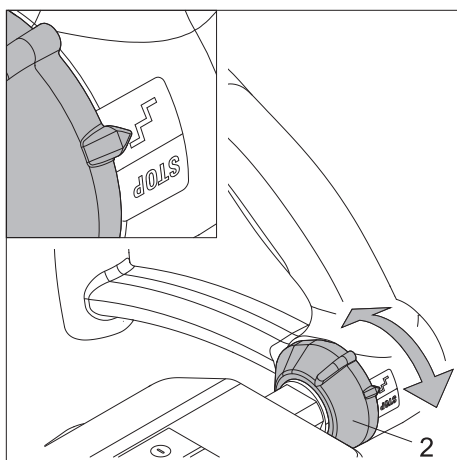
Durch das Ausschalten des Treppensteigers erlöschen sämtliche Anzeigen im Display [3]. Auch der Hauptschalter [45] leuchtet nach dem Ausschalten nicht mehr.



Hängen Sie keine Kleidungsstücke, Taschen oder ähnliches an die Griffe, da hierdurch die Funktion der Bedienelemente beeinträchtigt bzw. ausgelöst werden könnte.



Wird der Treppensteiger ausgeschaltet, werden dessen Antriebsräder nicht automatisch in eine bestimmte Position gefahren. Es wird empfohlen die Antriebsräder vor dem Abschalten in einer Linie zueinander auszurichten (siehe Kapitel 2.8.1).



2.7.3 Not-Aus-Schalter / Bewegung stoppen

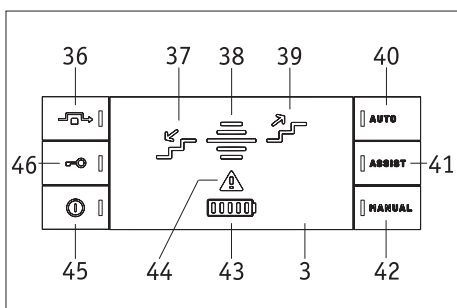
Auf der linken Seite der Griffeinheit befindet sich der Not-Aus-Schalter [2]. Wenn Sie den Not-Aus-Schalter betätigen, stoppt die Bewegung des Treppensteigers, alle LEDs außer der Hauptschalter-LED und der Fehler-LED erlöschen und ein Signalton ertönt in schneller Folge.

- Drehen Sie den Not-Aus-Schalter nach vorne auf die Schaltfläche „STOP“, um im Notfall die Bewegung des Treppensteigers sofort zu stoppen.
- Um den Treppensteiger nach einer Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] wieder bedienen zu können:
 - Drehen Sie den Not-Aus-Schalter [2] nach hinten auf die Schaltfläche mit dem Symbol „Treppe“, um den Not-Aus-Schalter zu deaktivieren.
 - Betätigen Sie den Hauptschalter [45], um den Treppensteiger komplett auszuschalten.
 - Betätigen Sie den Hauptschalter [45] erneut, um den Treppensteiger wieder einzuschalten.



Bevor Sie den Not-Aus-Schalter [2] deaktivieren: Stellen Sie sicher, dass die Gefahrensituation vorüber ist, die zur Betätigung des Not-Aus-Schalters geführt hat.

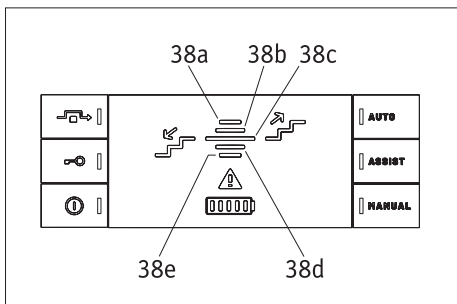
Wenn vor dem Betätigen des Not-Aus-Schalters das Fahrprogramm „auto“ gewählt war: Der Treppensteiger startet im Fahrprogramm „assist“, wenn er reaktiviert wird.



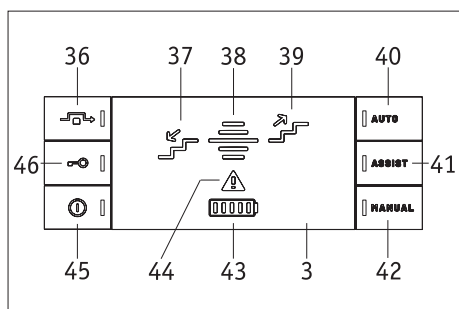
2.7.4 Anzeigen im Display und an den Schaltern und ihre Bedeutung

Es bedeuten:

- Anzeige „Steigrichtung auf“ [39] oder „Steigrichtung ab“ [37] leuchtet grün:
 - das Fahrprogramm „auto“ oder „assist“ wurde ausgewählt und der Treppensteiger steht an der hinteren oder vorderen Stufenkante
- oder:
 - das Fahrprogramm „manual“ wurde ausgewählt und der Fahrschalter [4] wird betätigt.
- Fünf LEDs zeigen die Neigung des Treppensteigers zum Boden an:
 - Rote LED [38a]: -10 bis 15 Grad
 - Gelbe LED [38b]: 15 bis 21,5 Grad
 - Grüne LED [38c]: 21,5 bis 28,5 Grad
 - Gelbe LED [38d]: 28,5 bis 39 Grad
 - Rote LED [38e]: 39 bis 90 Grad
- Drei LEDs zeigen den ausgewählten Fahrmodus an:
 - Eine grüne LED [40]: Fahrprogramm „auto“
 - Eine grüne LED [41]: Fahrprogramm „assist“
 - Eine grüne LED [42]: Fahrprogramm „manual“



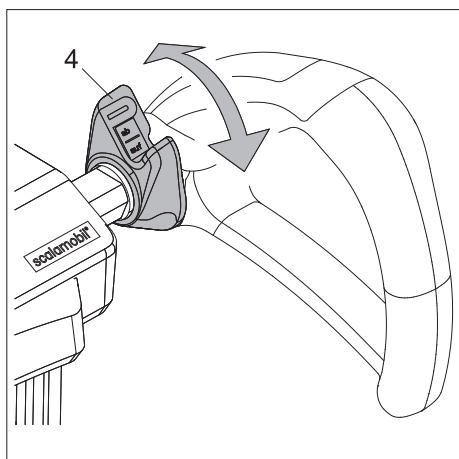
=> Weiter nächste Seite



- Anzeige des Ladezustands des Akku-Packs [43]:
 5 weiße Leuchten: 81 - 100 % 2 weiße Leuchten: 21 - 40 %
 4 weiße Leuchten: 61 - 80 % 1 weiße Leuchte: 1 - 20 %
 3 weiße Leuchten: 41 - 60 % 1 rote Leuchte blinkt: 0 %
- Funktion „Hindernisüberwindung“: Eine blinkende grüne LED [36] zeigt an, dass die Funktion „Hindernisüberwindung“ (siehe Kapitel 2.6.2) ausgewählt wurde und dass sich der Treppensteiger in die Hindernisüberwindungs-Funktion bewegt oder sich aus der Hindernisüberwindungs-Funktion heraus bewegt, d.h., dass sich die Räder bewegen.
 Eine konstant leuchtende grüne LED [36] zeigt an, dass der Treppensteiger die Position des Hindernisüberwindungs-Modus erreicht hat, d.h., dass sich die Räder auseinander bewegt haben, so dass sie vier Aufstandspunkte haben.
- Steigfunktion „Anheben“: Wenn die Steigfunktion „Anheben“ aktiviert ist oder wenn sie ausgeführt wird, erlischt die LED für die das Fahrprogramm „manual“ [42].
- Die letzte LED des Akku-Packs [43] blinkt rot und die Anzeige „Steigrichtung ab“ [37] blinkt grün – der Akku-Pack ist nahezu leer. Mit diesem Akku-Ladezustand kann nur noch abwärts gefahren werden. Laden Sie den Akku-Pack wieder auf.
- Die LED „Wegfahrsperre“ [46] blinkt gelb – die Wegfahrsperre ist aktiviert (siehe Kapitel 4).
- Die LED „Wegfahrsperre“ [46] leuchtet nicht – die Wegfahrsperre ist deaktiviert (siehe Kapitel 4).
- Eine rote LED [44] leuchtet oder blinkt, wenn folgende Fehler auftreten:
 - rote LED [44] blinkt, grüne LED Fahrprogramm „manual“ [42] blinkt, Signalton ertönt dreimal: Ein Defekt liegt vor (z.B. Ausfall eines Sensors) der Treppensteiger arbeitet im Fahrprogramm „manual“
 - rote LED [44] leuchtet, Signalton ertönt dreimal: der Treppensteiger ist defekt; verständigen Sie Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber.
 - rote LED [44] leuchtet, LED des Hauptschalters [45] leuchtet, Signalton ertönt in schneller Folge: Der Not-Aus-Schalter [2] wurde aktiviert (siehe Kapitel 2.7.3).
 - rote LED [44] leuchtet: Akku muss geladen werden.
 - rote LED [44] blinkt, die Fahrprogramme „auto“ und „assist“ funktionieren nicht mehr, der Treppensteiger schaltet in den Fahrmodus „manual“: Sensorabdeckgläser reinigen, siehe Kapitel 11.1



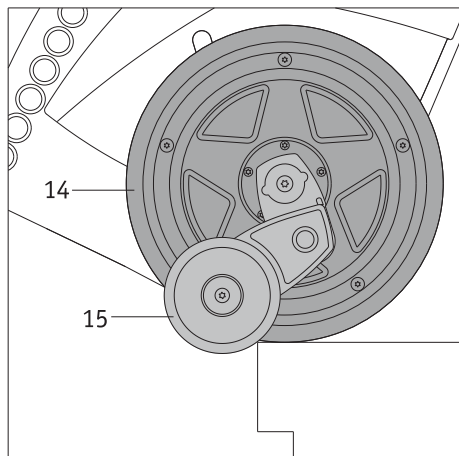
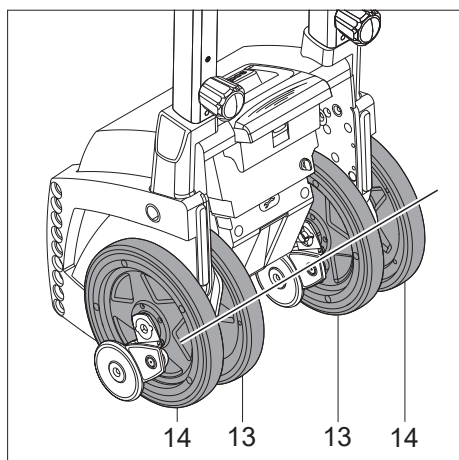
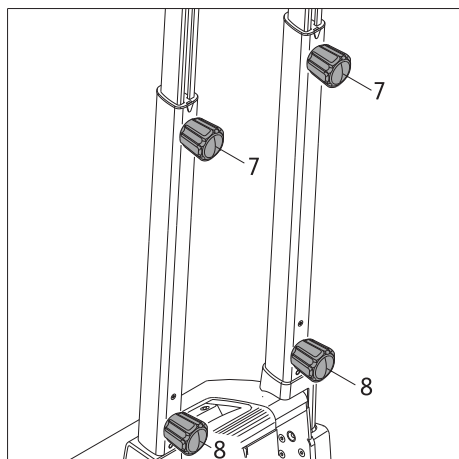
Zu Fehlfunktionen des Treppensteigers und möglichen Abhilfen siehe auch Kapitel 9.



2.7.5 Fahrschalter

Auf der rechten Seite der Griffereinheit befindet sich der Fahrschalter [4] zur Einstellung der Fahrtrichtung und zum Auslösen der Bewegung des Treppensteigers (auf- / abwärts).

- In den Fahrprogrammen „manual“ und „assist“: Drehen Sie den Wahlschalter [4] in die Position „auf“ um eine Treppe aufwärts zu befahren (siehe Kapitel 3).
- In den Fahrprogrammen „manual“ und „assist“: Drehen Sie den Wahlschalter [4] in die Position „ab“ um eine Treppe abwärts zu befahren (siehe Kapitel 3).
- In den Fahrprogrammen „manual“ und „assist“: Lassen Sie den Wahlschalter [4] während des Auf- oder Absteigens los um die Bewegung des Treppensteigers zu stoppen (siehe Kapitel 3).
- Im Fahrprogramm „manual“: Drehen Sie den Fahrschalter [4] in die Position „auf“, um das scalamobil am Rollstuhl anzubringen oder vom Rollstuhl abzunehmen oder um die Räder des Rollstuhls abnehmen oder anbringen zu können (siehe Kapitel 2.9 bis 2.12).



2.8 Funktionsprüfung durchführen

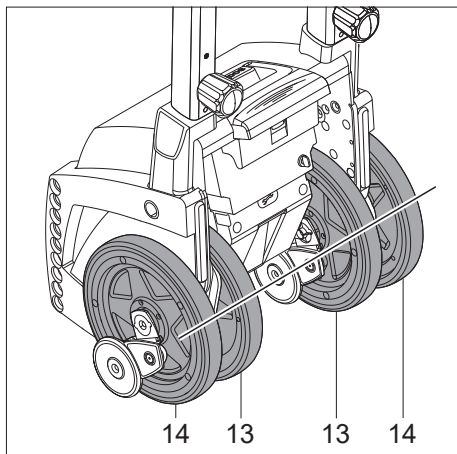
Grundsätzlich sollte eine Treppenfahrt nur mit geladenen Akkus vorgenommen werden, um dem Risiko eines Stehenbleibens vorzubeugen. Ebenso sollte aus Gründen der Betriebssicherheit vor jeder Treppenfahrt eine Prüfung der Bremsfunktion erfolgen. Diese Prüfung wird ohne Rollstuhl, mit ausgeschaltetem Treppensteiger und ohne zu transportierende Person durchgeführt.

- Prüfen Sie, ob das Handrad [6] fest angezogen ist und die Griffe fest sind (siehe auch Kapitel 2.2).
- Prüfen Sie, ob die Handräder [7] für die Höhenverstellung fest angezogen sind.
- Prüfen Sie, ob die beiden unteren Handräder [9] an der Antriebseinheit fest angezogen sind
- Prüfen Sie, ob sich die beiden inneren [13], sowie die beiden äußeren [14] Räder in einer Linie zueinander stehen. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen die Räder zueinander ausgerichtet werden (siehe Kapitel 2.8.1).
- Sollten sich die Räder nicht zueinander ausrichten lassen, darf der Treppensteiger keinesfalls mehr benutzt werden.
- Schalten Sie den Treppensteiger wieder aus (siehe Kapitel 2.7.2).
- Fahren Sie mit dem Treppensteiger vorsichtig an eine Treppenkante heran.
- Fahren Sie langsam an die erste Treppenkante heran, bis die Bremsen eine Weiterfahrt blockieren. Die Bremsen [15] müssen greifen, um die weitere Bewegung des Treppensteigers über die Kante hinaus zu verhindern.
- Bei korrekter Funktion der Bremsen [15] können Sie den Treppensteiger nun in Betrieb nehmen.



Bei einer Fehlfunktion einer oder mehrerer Bremsen [15] darf der Treppensteiger keinesfalls mehr in Betrieb genommen werden. Prüfen Sie zunächst, ob eventuell Partikel (kleinere Steinchen o.ä.) in den Bereich der Bremsen [15] gelangt sind und dadurch eine Fehlfunktion verursacht wurde (siehe auch Kapitel 11.1).

Ist dies nicht der Fall, liegt ein Defekt vor. Wenden Sie sich dann bitte umgehend an Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Keinesfalls darf der Treppensteiger ohne weitere Überprüfung betrieben werden!



2.8.1 Räder manuell ausrichten (in Radausgangsposition bringen)

In dieser Gebrauchsanweisung werden Sie in mehreren Kapiteln auf das Ausrichten der inneren [13] und äußeren [14] Antriebsräder hingewiesen. Hierbei müssen alle vier Räder in einer Linie zueinander stehen (siehe Grafik), d.h. in Radausgangsposition stehen. Dadurch ergibt sich gleichzeitig auch ein korrekter Bodenkontakt dieser vier Räder. Sie erreichen diese wichtige Einstellung wie folgt:

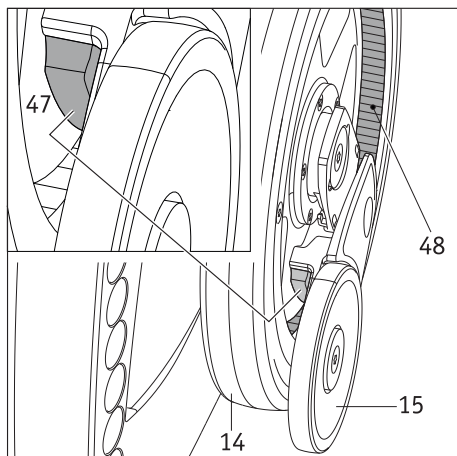
- Betätigen Sie den Fahrshalter [4] (siehe Kapitel 2.7.5) an der Griffereinheit so lange, bis alle vier Räder zueinander ausgerichtet sind. Die Fahrtrichtung (auf / ab) spielt dabei keine Rolle.



Sollten sich die Räder nicht zueinander ausrichten lassen, darf der Treppensteiger keinesfalls mehr benutzt werden. Ein Abweichen der Räder um einige wenige Millimeter ist hierbei jedoch unbedenklich und technisch bedingt.



Achtung: Beim Ausrichten der Räder darf keine Person im Rollstuhl oder auf dem scalacombi sitzen. Verletzungsgefahr!



2.8.2 Bremsen prüfen und reinigen

An jedem inneren [13] und äußeren [14] Rad befindet sich eine Bremse [15]. An der Innenseite der Bremse (siehe nebenstehende Grafik) ist der Bremsbelag [47] angebracht.

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Sauberkeit der Bremsbeläge [47] und der gerändelten Lauffläche [48] im Rad. Keinesfalls darf sich dort Schmutz (z.B. Haare und Teppichfasern) oder Öl bzw. Fett befinden. Dies könnte zu einer Beeinträchtigung der Bremsfunktion führen.

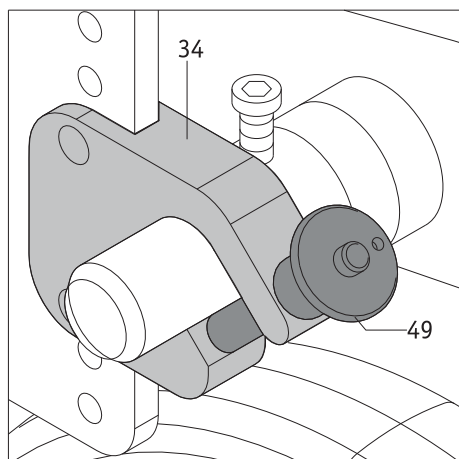
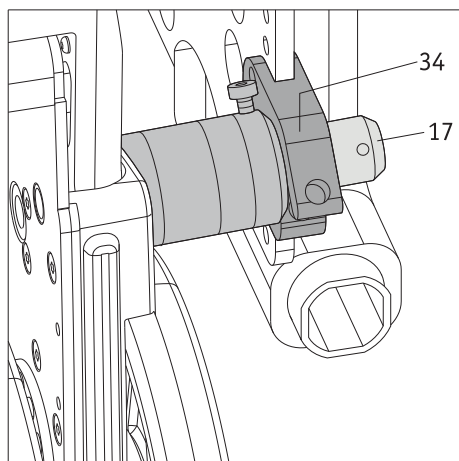
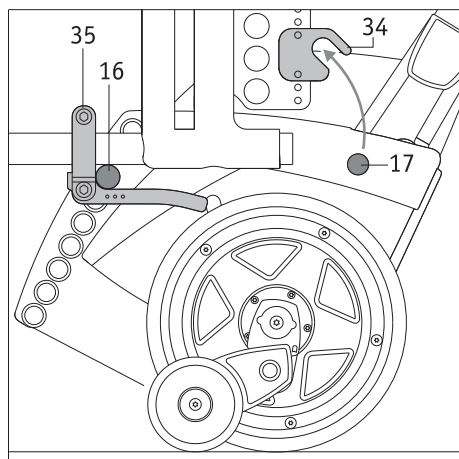
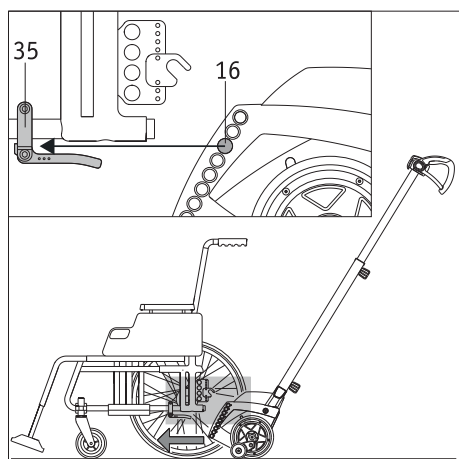
Achten Sie auch auf die Leichtgängigkeit der mechanischen Teile an der Bremse [15]. Durch Verschmutzung besteht die Gefahr, dass die Bremse blockiert.



Achten Sie darauf, dass der Treppensteiger ausgeschaltet ist und dass auf dem scalacombi bzw. auf dem Rollstuhl, an den das scalamobil angedockt ist, keine Person Platz genommen hat.

Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die inneren [13] und äußeren [14] Räder, die darin befindlichen gerändelten Laufflächen [48] und die Bremsbeläge [47] mit Spiritus.

Bei täglichem Gebrauch des scalamobil sollten die Teile einmal wöchentlich, bei weniger starkem Gebrauch einmal monatlich gereinigt werden.



2.9 Scalamobil am Rollstuhl anbringen - mit Quickpins

Bei der Geräteeinweisung durch Ihren Fachhändler bzw. einen Repräsentanten der Firma Alber werden Sie ausführlich in die Handhabung des scalamobil und dessen Anbringung an den Rollstuhl eingewiesen. Die hierzu erforderlichen Schritte stellen wir Ihnen nachfolgend nochmals ausführlich dar.

- Richten Sie die beiden inneren [13], sowie die beiden äußeren [14] Antriebsräder des scalamobil in einer Linie zueinander aus und führen Sie eine Funktionsprüfung durch (siehe Kapitel 2.8.1 und 2.8).
- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] aus (siehe Kapitel 2.7.2).
- Stellen Sie den zu transportierenden Rollstuhl auf einem ebenen Bereich ab. Der Rollstuhlfahrer kann dabei im Rollstuhl verbleiben.
- Ziehen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls an, so dass dieser nicht wegrollen kann.
- Schieben Sie das scalamobil wie in der Grafik dargestellt mittig unter den Rollstuhl. Führen Sie dabei die Aufnahmestangen [16] des scalamobil in die beidseitig am Rollstuhl angebrachten unteren Aufnahmen [35] ein.

Befinden sich die Aufnahmestangen [16] in den beiden unteren Aufnahmen [35] am Rollstuhl müssen im nächsten Schritt die oberen Bolzen [17] in die Gabeln [34] der oberen Aufnahmen am Rollstuhl eingeführt werden. Dies kann auf zwei Arten erfolgen:

2.9.1 Manuell einfahren

- Schwenken Sie das scalamobil nach oben. Führen Sie dabei die oberen Bolzen [17] in die beidseitig am Rollstuhl angebrachten Gabeln [34] der oberen Aufnahmen ein.
- Verriegeln Sie die beiden Gabeln [34] der oberen Halterungen mit einem Quickpin [49] (siehe Kapitel 2.9.3). Die beiden oberen Bolzen [17] dürfen keinesfalls mehr eigenständig aus den beiden Gabeln [34] der Halterungen herausgleiten.

2.9.2 Motorisch einfahren

- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Schalten Sie das scalamobil ins Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).
- Betätigen Sie den Fahrshalter [2] (siehe Kapitel 2.7.5); das scalamobil schwenkt jetzt nach oben.
- Stoppen Sie den Schwenkvorgang durch Loslassen des Fahrhalters [2] sobald die beiden oberen Bolzen [17] in den beiden Gabeln [34] der oberen Aufnahmen am Rollstuhl eingefahren sind.
- Verriegeln Sie die beiden Gabeln [34] der oberen Halterungen mit einem Quickpin [49] (siehe Kapitel 2.9.3). Die beiden oberen Bolzen [17] dürfen keinesfalls mehr eigenständig aus den beiden Gabeln [34] der Halterungen herausgleiten.

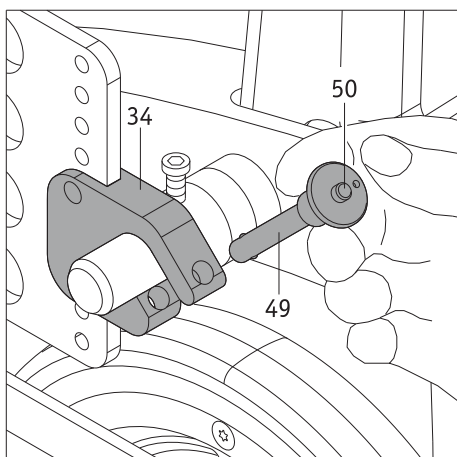


Schwenken Sie beim motorischen Einfahren das scalamobil nur so weit nach oben, bis die beiden oberen Bolzen [17] vollständig in den beiden Gabeln [34] der oberen Aufnahmen anliegen und dort mit den Quickpins [49] verriegelt werden können.

Keinesfalls darf das scalamobil ohne verriegelte Bolzen über diesen Punkt hinausgeschwenkt werden, da ansonsten die Rollstuhlräder vom Boden abheben und der Rollstuhl somit unbeabsichtigt in Bewegung geraten könnte.



Das Anbringen des scalamobil an den Rollstuhl darf nur auf einer ebenen Fläche erfolgen, welche sich nicht direkt an einer Treppe befindet.

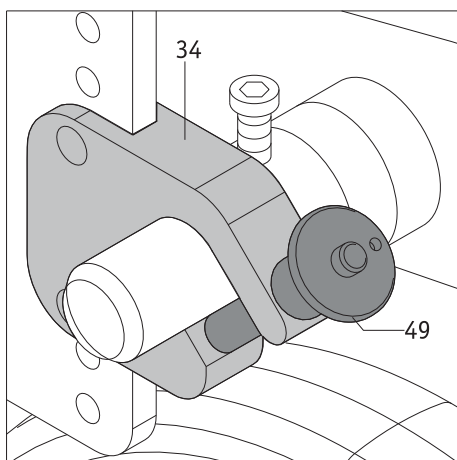


2.9.3 Quickpins einführen

- Nehmen Sie den Quickpin [49] wie in der Grafik dargestellt zwischen Zeige- und Mittelfinger.
- Drücken Sie mit dem Daumen auf die Entriegelung [50] im Zentrum des Quickpins und führen Sie den Quickpin vollständig bis zum Anschlag durch die Gabel [34] der oberen Halterung hindurch.
- Lassen Sie die Entriegelung [50] los. Dadurch ist die Gabel gesichert, der Bolzen des scalamobil kann nicht mehr eigenständig entgleiten.

2.9.4 Quickpins entnehmen

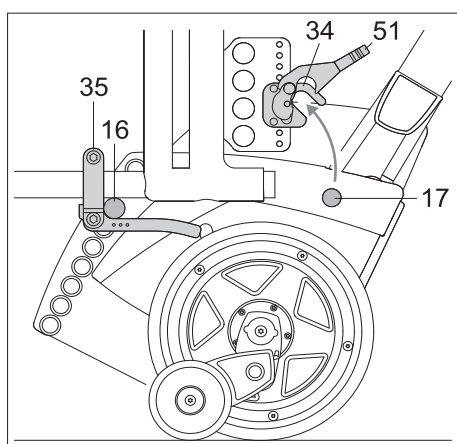
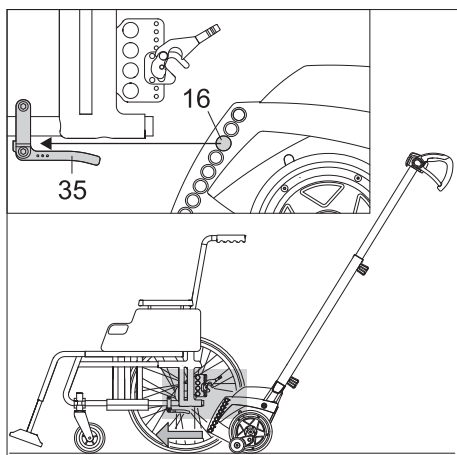
- Nehmen Sie den Quickpin [49] zwischen Zeige- und Mittelfinger.
- Drücken Sie mit dem Daumen auf die Entriegelung [50] im Zentrum des Quickpins und ziehen Sie den Quickpin vollständig aus der Gabel [34] der oberen Halterung heraus.



Ohne Drücken der Entriegelung [50] darf sich ein Quickpin weder in eine Gabel einführen, noch sich aus ihr entnehmen lassen. Sollte dies dennoch der Fall sein, so ist der Quickpin defekt und ist sofort gegen einen neuen auszutauschen.



Eine Treppenfahrt darf keinesfalls durchgeführt werden, wenn einer oder beide Quickpins defekt oder nicht korrekt in den Gabeln verriegelt sind.

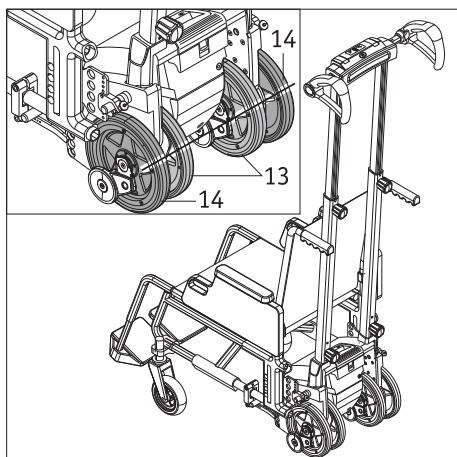
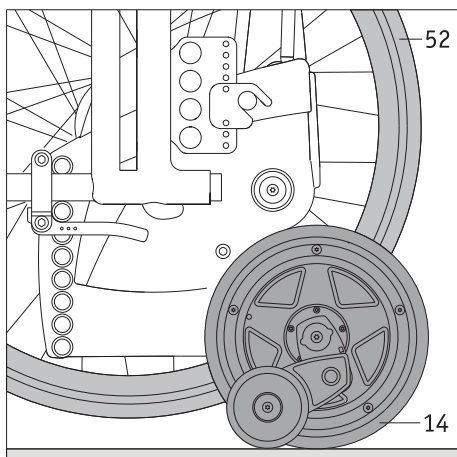
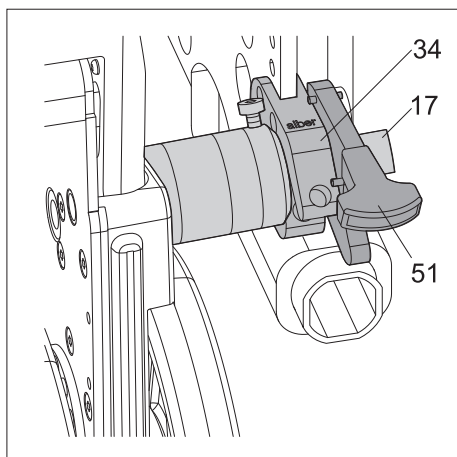
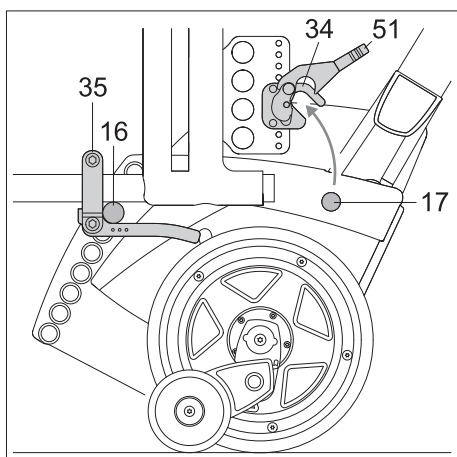


2.10 Scalamobil am Rollstuhl anbringen - mit automatischer Verriegelung

Bei der Geräteeinweisung durch Ihren Fachhändler bzw. einen Repräsentanten der Firma Alber werden Sie ausführlich in die Handhabung des scalamobil und dessen Anbringung an den Rollstuhl eingewiesen. Die hierzu erforderlichen Schritte stellen wir Ihnen nachfolgend nochmals ausführlich dar.

- Richten Sie die beiden inneren [13], sowie die beiden äußeren [14] Antriebsräder des Treppensteigers in einer Linie zueinander aus und führen Sie eine Funktionsprüfung durch (siehe Kapitel 2.8 und 2.8.1).
- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] aus (siehe Kapitel 2.7.2).
- Stellen Sie den zu transportierenden Rollstuhl auf einem ebenen Bereich ab. Der Rollstuhlfahrer kann dabei im Rollstuhl verbleiben.
- Ziehen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls an, so dass dieser nicht wegrollen kann.
- Schieben Sie das scalamobil wie in der Grafik dargestellt mittig unter den Rollstuhl. Führen Sie dabei die unteren Bolzen [16] des scalamobil in die beidseitig am Rollstuhl angebrachten unteren Aufnahmen [35] ein.

Befinden sich die unteren Bolzen [16] in den beiden unteren Aufnahmen [35] am Rollstuhl, dann müssen im nächsten Schritt die oberen Bolzen [17] in die Gabeln [34] der oberen Aufnahmen am Rollstuhl eingeführt werden. Dies kann auf zwei Arten erfolgen:



2.10.1 Manuell einfahren

- Schwenken Sie das scalamobil nach oben. Führen Sie dabei die oberen Bolzen [17] in die beidseitig am Rollstuhl angebrachten Gabeln [34] der oberen Aufnahmen ein.
- Die beiden Verriegelungen [51] an den oberen Halterungen fallen automatisch nach unten und verriegeln damit das scalamobil an den oberen Halterungen. Kontrollieren Sie, ob die Verriegelungen tatsächlich heruntergefallen sind: Falls die Verriegelungen nicht heruntergefallen sein sollten, ist ein rotes Feld sichtbar. Die beiden oberen Bolzen [17] dürfen keinesfalls mehr eigenständig aus den beiden Gabeln [34] der Halterungen herausgleiten.

2.10.2 Motorisch einfahren

- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Schalten Sie das scalamobil ins Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).
- Wählen Sie die Steigfunktion „Anheben“ (siehe Kapitel 2.6.4): Drehen Sie den Fahrshalter [2] in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5); das scalamobil schwenkt jetzt nach oben.
- Stoppen Sie den Schwenkvorgang durch Loslassen des Fahrhalters [2], sobald die beiden oberen Bolzen [17] in den beiden Gabeln [34] der oberen Aufnahmen am Rollstuhl eingefahren sind.
- Die beiden Verriegelungen [51] an der oberen Halterungen fallen automatisch nach unten und verriegeln damit das scalamobil an den oberen Halterungen. Kontrollieren Sie, ob die Verriegelungen tatsächlich heruntergefallen sind: Falls die Verriegelungen nicht heruntergefallen sein sollten, ist ein rotes Feld sichtbar. Die beiden oberen Bolzen [17] dürfen keinesfalls mehr eigenständig aus den beiden Gabeln [34] der Halterungen herausgleiten.

2.11 Räder vom Rollstuhl abnehmen

Mit den in den vorherigen Kapiteln beschriebenen Schritten haben Sie sichergestellt, dass das scalamobil korrekt mit dem Rollstuhl verbunden ist. Es ist jetzt noch zwingend erforderlich die beiden Antriebsräder [36] des Rollstuhls abzunehmen:

- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1), falls noch nicht geschehen.
- Schalten Sie das scalamobil in das Fahrprogramm „manual“.
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „auf“, um das scalamobil und den daran angebrachten Rollstuhl anzuheben: Betätigen Sie den Fahrshalter [4] so lange, bis sich die beiden äußeren Antriebsräder [14] des scalamobil auf dem Boden und die beiden Antriebsräder des Rollstuhls [52] etwas über dem Boden befinden.
- Lösen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls.
- Nehmen Sie die beiden Antriebsräder [52] vom Rollstuhl ab.
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „ab“, um das scalamobil und den daran angebrachten Rollstuhl abzusenken: Betätigen Sie den Fahrshalter so lange, bis die beiden inneren [13] und äußeren [14] Räder des scalamobil auf dem Boden und in einer Linie zueinander stehen (siehe auch Kapitel 2.8.1).

Wurden alle bisher vorgestellten Schritte von Ihnen nachvollzogen, kann jetzt eine Treppe befahren werden.



WARNUNG!

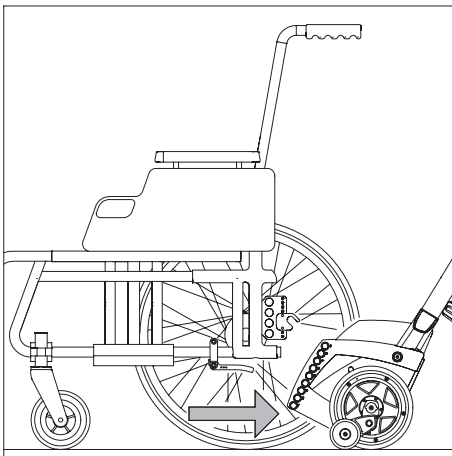
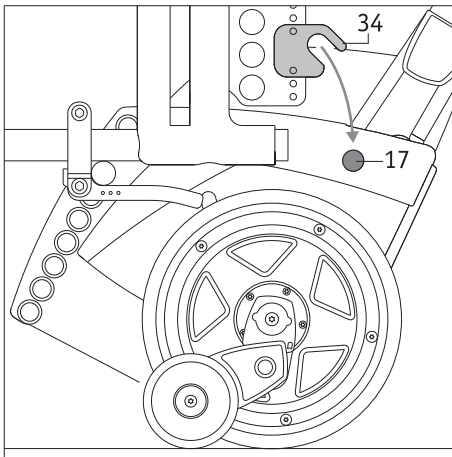
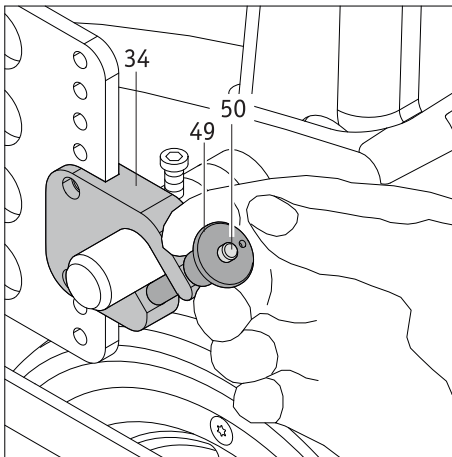
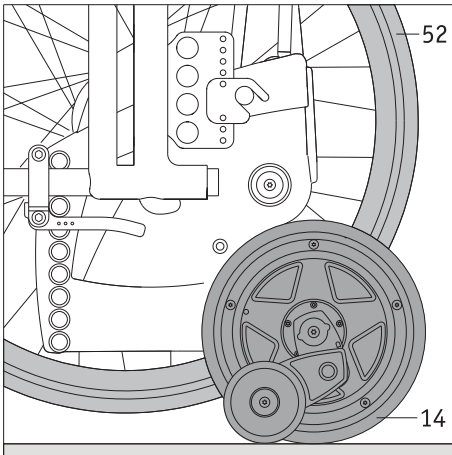
Befahren Sie niemals eine Treppe mit den am Rollstuhl angebrachten Rädern – ein unkontrollierbarer Absturz wäre die unmittelbare Folge!



Durch das am Rollstuhl angebrachte scalamobil kann sich eventuell der Schwerpunkt des Rollstuhls verschieben, wodurch sich auch die Grenzwerte für die statische Standsicherheit verändern können.



Um die Rollstuhlräder während des Treppensteigvorganges mitzuführen, kann bei ausreichenden Platzverhältnissen im Treppenhaus die als Zubehör erhältliche Radtransporthalterung verwendet werden. Somit müssen die Rollstuhlräder nicht separat nachgeholt werden.



2.12 Scalamobil vom Rollstuhl abnehmen

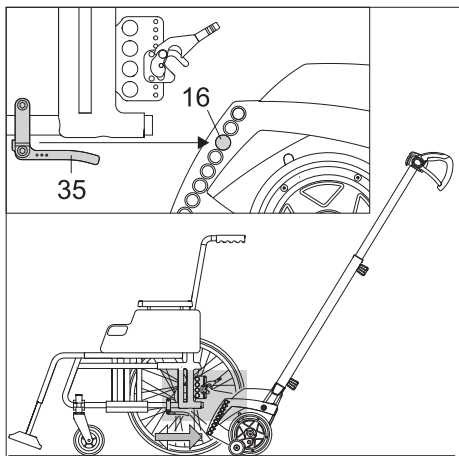
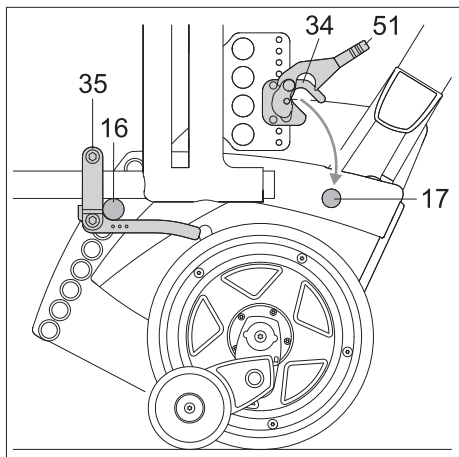
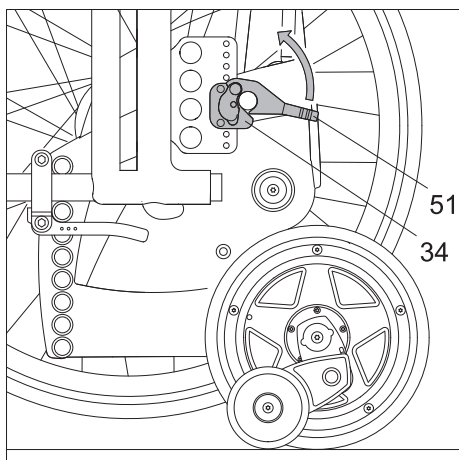
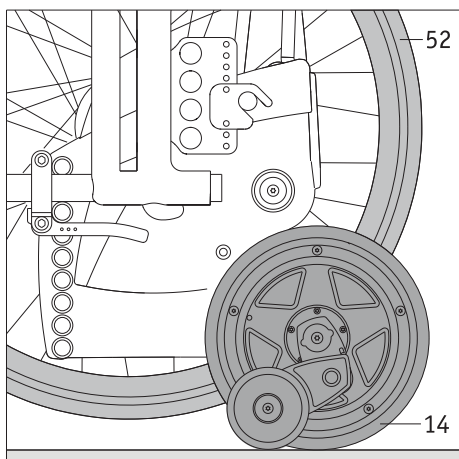
Nach Befahren einer Treppe kann das scalamobil am Rollstuhl verbleiben (beachten Sie hierzu unsere Hinweise in Kapitel 3.13), oder wie nachfolgend beschrieben abgenommen werden.

2.12.1 Mit Quickpins

- Schalten Sie das scalamobil ins Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).
- Wählen Sie die Steigfunktion „Anheben“ (siehe Kapitel 2.6.4): Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5) und schwenken Sie das scalamobil so lange nach oben, bis das Anbringen der Antriebsräder [52] an den Rollstuhl möglich ist.
- Bringen Sie die Antriebsräder [52] an den Rollstuhl an und prüfen Sie deren sicheren Sitz.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls, damit dieser später nicht mehr wegrollen kann.
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „ab“ (siehe Kapitel 2.7.5) und senken Sie das scalamobil so weit ab, bis dessen beide äußeren Räder [14] und die beiden Räder des Rollstuhls [52] auf dem Boden stehen.
- Entnehmen Sie die Quickpins aus der Gabel [34] der oberen Halterung (siehe Kapitel 2.9.4).
- Schwenken Sie durch Betätigen des Fahrshalters [4] die oberen Bolzen [17] des scalamobil aus der Gabel [34] der Halterung heraus.
- Schwenken Sie durch Betätigen des Fahrshalters [4] das scalamobil weiter nach unten, bis dessen innere [13] und äußere [14] Antriebsräder in einer Linie zueinander stehen.
- Ziehen Sie das scalamobil unter dem Rollstuhl hervor und stellen Sie es an einem sicheren Aufbewahrungsort ab. Achten Sie hierbei auf eine sichere Abstellposition, so dass das Gerät nicht umfallen und dadurch den Nutzer verletzen oder beschädigt werden kann.
- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] aus (siehe Kapitel 2.7.2).



Nehmen Sie das scalamobil nur auf ebenem Untergrund und keinesfalls direkt an einer Treppe vom Rollstuhl ab.

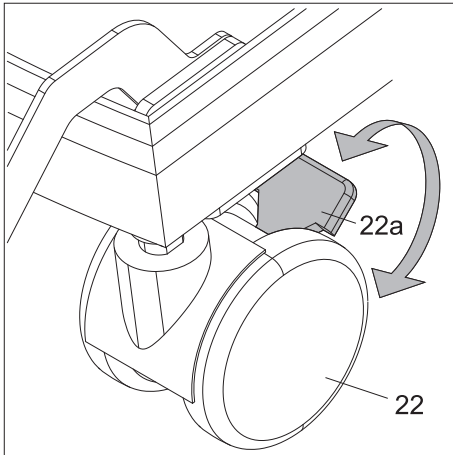


2.12.2 Mit automatischer Verriegelung

- Schalten Sie das scalamobil ins Fahrprogramm „manual“.
- Wählen Sie die Steigfunktion „Anheben“ (siehe Kapitel 2.6.4): Drehen Sie den Fahrswitch [2] (siehe Kapitel 2.7.5) in die Position „auf“ und schwenken Sie das scalamobil so lange nach oben, bis das Anbringen der Antriebsräder [52] an den Rollstuhl möglich ist.
- Bringen Sie die Antriebsräder [52] an den Rollstuhl an und prüfen Sie deren sicheren Sitz.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen des Rollstuhls, damit dieser später nicht mehr wegrollen kann.
- Heben Sie die beiden Verriegelungen [51] an den Gabeln [34] an.
- Schwenken Sie das scalamobil aus den Gabeln [34] der oberen Halterungen heraus nach unten, so dass die Räder des scalamobil auf dem Boden stehen.
- Ziehen Sie das scalamobil unter dem Rollstuhl hervor und stellen Sie es an einem sicheren Aufbewahrungsort ab. Achten Sie hierbei auf eine sichere Abstellposition, so dass das Gerät nicht umfallen und dadurch beschädigt werden oder den Nutzer verletzen kann.
- Schalten Sie das scalamobil mit dem Hauptschalter [45] aus (siehe Kapitel 2.7.2).



Nehmen Sie das scalamobil nur auf ebenem Untergrund und keinesfalls direkt an einer Treppe vom Rollstuhl ab.



2.13 Scalacombi: Feststellbremsen der Lenkrollen betätigen

Das scalacombi besitzt Feststellbremsen [22a] an den Lenkrollen [22]. Wenn die Bremsen betätigt sind, kann sich das scalacombi nicht versehentlich in Bewegung setzen.

- Betätigen Sie die Feststellbremsen [22a] des scalacombi, bevor die zu transportierende Person auf dem Sitz platznimmt oder bevor sie den Sitz verlässt.
- Lösen Sie die Feststellbremsen [22a], bevor Sie das scalacombi bewegen.



WARNUNG!

Betätigen Sie unbedingt die Feststellbremsen [22a] an beiden Lenkrollen [22] des scalacombi, bevor eine zu transportierende Person auf dem Sitz Platz nimmt oder bevor sie den Sitz verlässt. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen [22a] korrekt betätigt sind und sich nicht unbeabsichtigt lösen können. Sie vermeiden damit Körperverletzungen und/oder Sachschäden am scalacombi.

3. Treppen befahren

Während der Geräteeinweisung wurden Sie bereits in das Befahren einer Treppe eingewiesen. Ebenso konnten Sie unter Anleitung Ihres Fachhändlers bzw. eines Repräsentanten der Firma Alber eine erste Treppenfahrt unternehmen. Dennoch sollten Sie die nachfolgenden Anweisungen zum Befahren einer Treppe nochmals gründlich lesen und - falls erforderlich - die einzelnen Schritte ohne die zu transportierende Person nochmals auf einer Treppe üben.

Für den Personentransport kann ggf. die Verwendung eines oder mehrerer optional erhältlicher Gurte notwendig sein: eines Beckengurtes bzw. eines Fußgurtes bzw. eines Schultergurtes. Dies ist durch die Bedienperson zu prüfen.

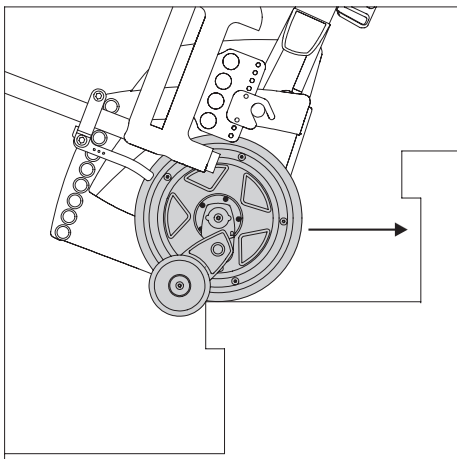
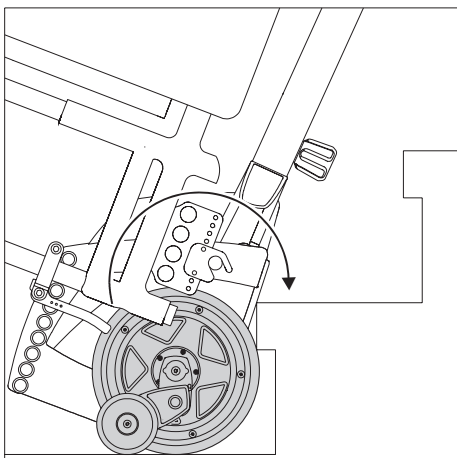
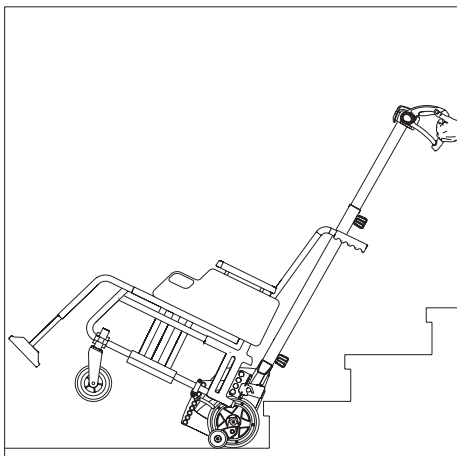
Das scalamobil darf vom Rollstuhl (mit einer ggf. darin sitzenden Person) nur auf sicherem Untergrund angebracht bzw. abgenommen werden, jedoch keinesfalls direkt an der oberen Treppenkante.



Achten Sie darauf, dass der Treppensteiger ausgeschaltet ist, während die zu transportierende Person im Rollstuhl oder im scalacombi Platz nimmt oder während sie den Rollstuhl oder den scalacombi verlässt.

Vor dem Befahren einer Treppe:

- Vergewissern Sie sich, dass sich die inneren [13] und äußeren [14] Antriebsräder in einer Linie zueinander ausgerichtet sind (siehe Kapitel 2.8.1).
- Vergewissern Sie sich, dass die zu transportierende Person sicher im Rollstuhl oder auf dem Sitz des scalacombi Platz genommen hat.



3.1 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „auto“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [4] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „auto“ (siehe Kapitel 2.5.1).
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist:
 - befindet sich das Gerät inkl. der zu befördernden Person im Gleichgewicht.
 - leuchtet die grüne LED für den Neigungswinkel [38c] im Display (siehe Kapitel 2.7.4).

Diesen Neigungswinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.

- Fahren Sie rückwärts gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Treppe heran, bis die Räder des Treppensteigers an der hinteren Kante der ersten Stufe anstehen.
- Wenn der Treppensteiger an der hinteren Kante der ersten Stufe steht und der optimale Neigungswinkel erreicht ist, beginnt die Aufwärtsbewegung.
- Der Treppensteiger befindet sich jetzt auf der äußeren Kante der überwindenen Treppenstufe. Ziehen Sie den Treppensteiger gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die hintere Kante der nächsten Stufe heran und überwinden Sie die nächste Stufe.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, betätigen Sie Not-Aus-Schalter [2]. Der Treppensteiger stoppt dann sofort.

Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3.



Beachten Sie, dass der Treppensteiger aus Sicherheitsgründen beim Einschalten nie im Fahrprogramm „auto“ startet. Nach dem Wiedereinschalten startet der Treppensteiger im Fahrprogramm „assist“, wenn vorher das Fahrprogramm „auto“ gewählt war.



Sie können die Treppe auch befahren, wenn eine der gelben LEDs [38b, 38d] leuchtet. Aber es wird empfohlen, den Treppensteiger so zu neigen, dass die grüne LED [38c] leuchtet, weil sich der Treppensteiger inkl. der zu befördernden Person dann im optimalen Haltewinkel befindet.

Falls Sie nach Beginn der Fahrt die richtige Position auf der Treppe verlassen (z.B. wenn Sie den Treppensteiger von der Stufenkante weg bewegen):

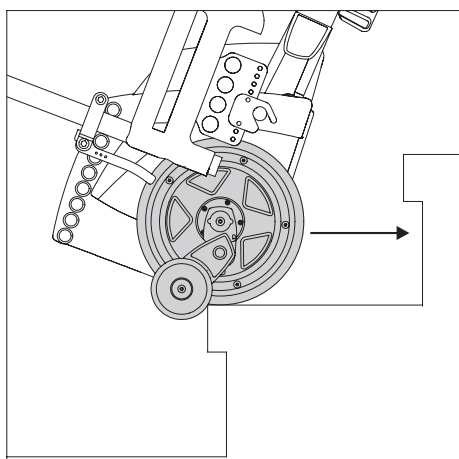
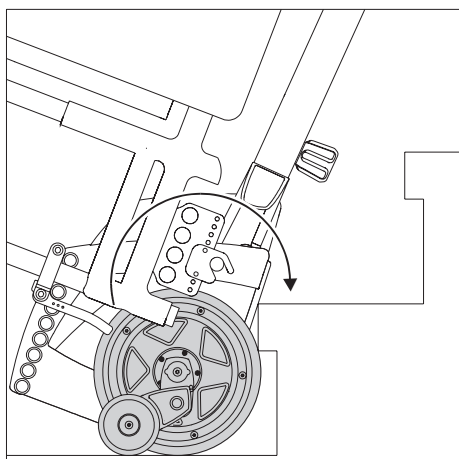
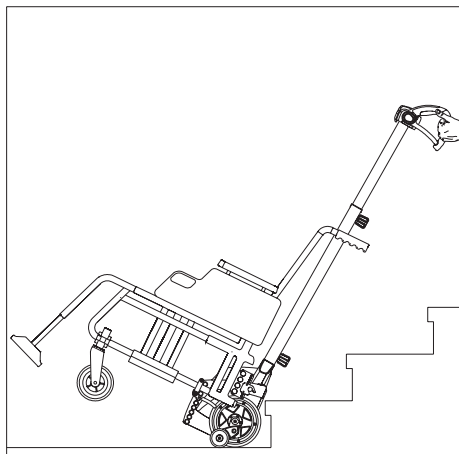
- Die Aufwärtsbewegung stoppt.
- Die grüne LED [40] für das Fahrprogramm „auto“ blinkt.
- Ein Signalton ertönt ein Mal.

Gehen Sie in diesem Fall vor wie folgt, um die Aufwärts-Fahrt im Fahrprogramm „auto“ fortzusetzen:

- Fahren Sie den Treppensteiger gefühlvoll an die hintere Kante der Treppenstufe heran.
- Drücken Sie den Fahrschalter [4] in die Position „auf“.

Oder:

- Drücken Sie die Taste [40] für das Fahrprogramm „auto“.



3.2 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „assist“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „assist“ (siehe Kapitel 2.5.2)
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist:
 - befindet sich das Gerät inkl. der zu befördernden Person im Gleichgewicht.
 - leuchtet die grüne LED für den Neigungswinkel [38c] im Display (siehe Kapitel 2.7.4).

Diesen Neigungswinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.

- Fahren Sie rückwärts gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Treppe heran, bis die Räder des Treppensteigers an der ersten Stufe anstehen.
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5), um eine Treppenstufe höher zu fahren. Gleichzeitig muss der Treppensteiger leicht in Richtung der Bedienperson herangezogen werden.
- Lassen Sie den Fahrshalter [4] für die Dauer des Steigvorganges über eine Stufe hinweg nicht mehr los.
- Der Treppensteiger befindet sich jetzt auf der äußeren Kante der überwindenen Treppenstufe. Lassen Sie den Fahrshalter [4] los und ziehen Sie den Treppensteiger gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die nächste Stufe heran.
- Betätigen Sie erneut den Fahrshalter [4] und überwinden Sie die nächste Stufe.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



In den Fahrprogrammen „assist“ und „manual“ wird der Steigvorgang auf jeder Treppenstufe automatisch unterbrochen.



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, betätigen Sie den Fahrshalter [4] nicht weiter. Alternativ hierzu können Sie bei betätigtem Fahrshalter [4] den Not-Aus-Schalter [2] betätigen. Der Treppensteiger stoppt dann ebenfalls sofort.

Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3.

Betätigen Sie den Fahrshalter [4] in die richtige Richtung.



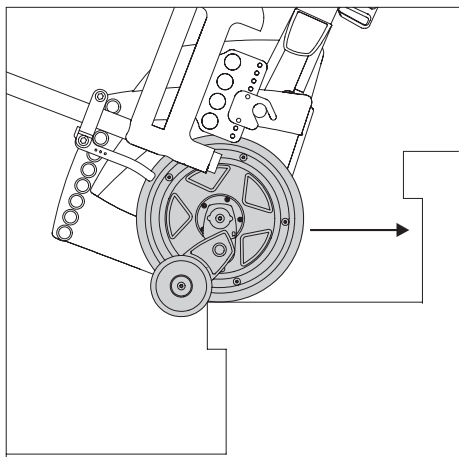
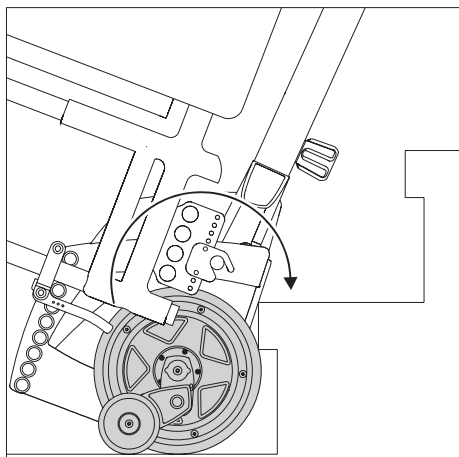
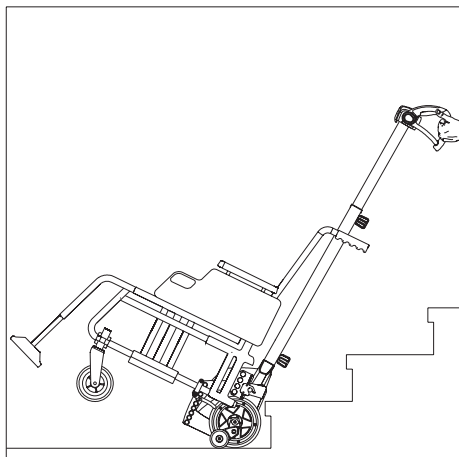
Sie können die Treppe auch befahren, wenn eine der gelben LEDs [38b, 38d] leuchtet. Aber es wird empfohlen, den Treppensteiger so zu neigen, dass die grüne LED [38c] leuchtet, weil sich der Treppensteiger inkl. der zu befördernden Person dann im optimalen Haltewinkel befindet.

Falls Sie nach Beginn der Fahrt die richtige Position auf der Treppe verlassen (z.B. wenn Sie den Treppensteiger von der Stufenkante weg bewegen):

- Die Aufwärtsbewegung stoppt.
- Die grüne LED [40] für das Fahrprogramm „assist“ blinkt.
- Ein Signalton ertönt ein Mal.

Gehen Sie in diesem Fall vor wie folgt, um die Aufwärts-Fahrt im Fahrprogramm „assist“ fortzusetzen:

- Fahren Sie den Treppensteiger gefühlvoll an die hintere Kante der Treppenstufe heran.
- Drücken Sie den Fahrshalter [4] in die Position „auf“.



3.3 Aufwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „manual“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3)
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist, befindet sich das Gerät inkl. der zu befördernden Person im Gleichgewicht. Diesen Neigungswinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.
- Fahren Sie rückwärts gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Treppe heran, bis die Räder des Treppensteigers an der ersten Stufe anstehen.
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5), um eine Treppenstufe höher zu fahren. Gleichzeitig muss der Treppensteiger leicht in Richtung der Bedienperson herangezogen werden.
- Lassen Sie den Fahrshalter [4] für die Dauer des Steigvorganges über eine Stufe hinweg nicht mehr los.
- Der Treppensteiger befindet sich jetzt auf der äußeren Kante der überwindenen Treppenstufe. Lassen Sie den Fahrshalter [4] los und ziehen Sie den Treppensteiger gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die nächste Stufe heran.
- Betätigen Sie erneut den Fahrshalter [4] und überwinden Sie die nächste Stufe.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



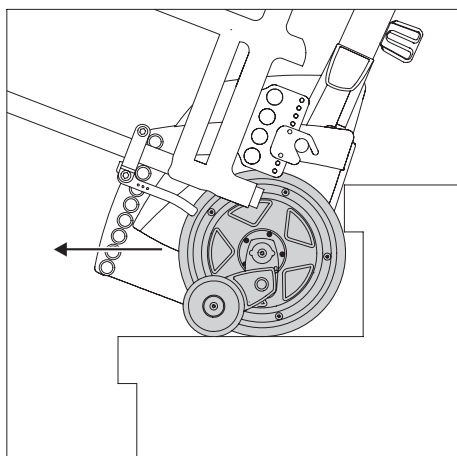
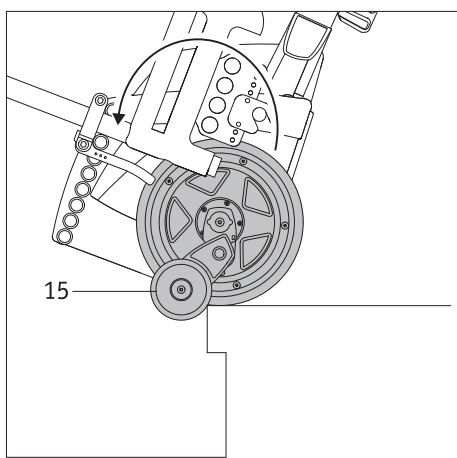
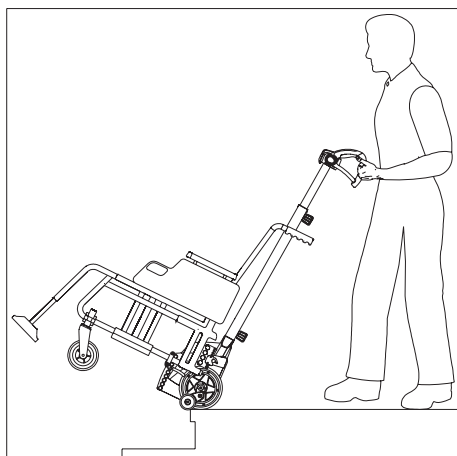
In den Fahrprogrammen „assist“ und „manual“ wird der Steigvorgang auf jeder Treppenstufe automatisch unterbrochen.



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, betätigen Sie den Fahrshalter [4] nicht weiter. Alternativ hierzu können Sie bei betätigtem Fahrshalter [4] den Not-Aus-Schalter [2] betätigen. Der Treppensteiger stoppt dann ebenfalls sofort.

Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3.

Betätigen Sie den Fahrshalter [4] in die richtige Richtung.



3.4 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „auto“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „auto“ (siehe Kapitel 2.5.1).
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist:
 - befindet sich das Gerät inkl. zu befördernde Person im Gleichgewicht.
 - leuchtet die grüne LED für den Neigungswinkel [38c] im Display (siehe Kapitel 2.7.4).

Diesen Neigungswinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.

- Fahren Sie langsam an die erste Treppenkante heran, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren (siehe Grafik).
- Wenn der Treppensteiger an der vorderen Kante der ersten Stufe steht und der optimale Neigungswinkel erreicht ist, beginnt die Abwärtsbewegung.
- Idealerweise sollten Sie das Auflagepolster [5] dabei auf Ihren Oberschenkel ablegen. Dies spart Kraft.
- Schieben Sie den Treppensteiger wieder gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Kante der Treppe, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren.
- Wenn der Treppensteiger an der vorderen Kante der ersten Stufe steht und der optimale Neigungswinkel erreicht ist, beginnt die Abwärtsbewegung.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, betätigen Sie Not-Aus-Schalter [2]. Der Treppensteiger stoppt dann sofort.

Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3.



Beachten Sie, dass der Treppensteiger aus Sicherheitsgründen beim Einschalten nie im Fahrprogramm „auto“ startet. Nach dem Wiedereinschalten startet der Treppensteiger im Fahrprogramm „assist“, wenn vorher das Fahrprogramm „auto“ gewählt war.



Sie können die Treppe auch befahren, wenn eine der gelben LEDs [38b, 38d] leuchtet. Aber es wird empfohlen, den Treppensteiger so zu neigen, dass die grüne LED [38c] leuchtet, weil sich der Treppensteiger inkl. der zu befördernden Person dann im optimalen Haltewinkel befindet.

Falls Sie nach Beginn der Fahrt die richtige Position auf der Treppe verlassen (z.B. wenn Sie den Treppensteiger von der Stufenkante weg bewegen):

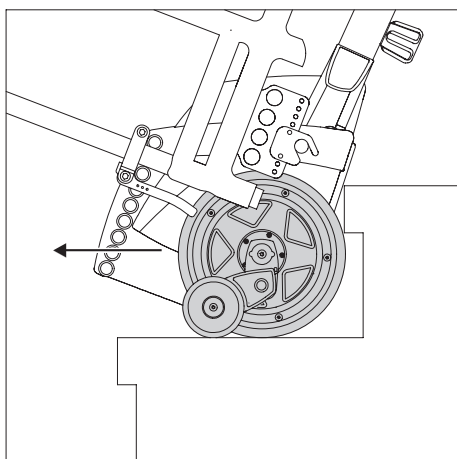
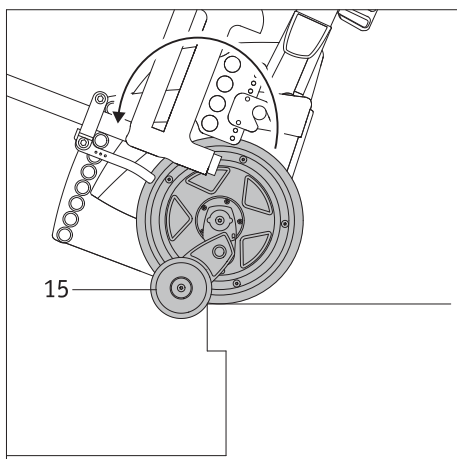
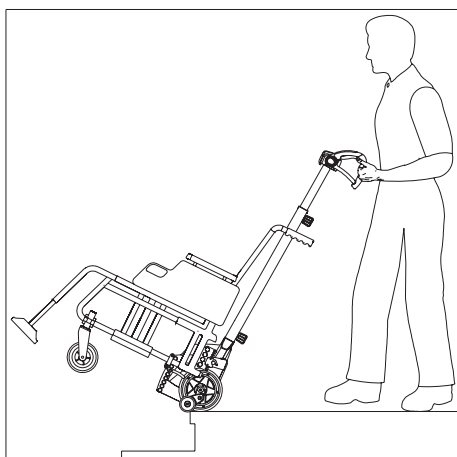
- Die Abwärtsbewegung stoppt.
- Die grüne LED [40] für das Fahrprogramm „auto“ blinkt.
- Ein Signalton ertönt ein Mal.

Gehen Sie in diesem Fall vor wie folgt, um die Abwärts-Fahrt im Fahrprogramm „auto“ fortzusetzen:

- Fahren Sie den Treppensteiger gefühlvoll an die vordere Kante der Treppenstufe heran.
- Drücken Sie den Fahrschalter [4] in die Position „ab“.

Oder:

- Drücken Sie die Taste [40] für das Fahrprogramm „auto“.



3.5 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „assist“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „assist“ (siehe Kapitel 2.5.2).
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist:
 - befindet sich das Gerät inkl. zu befördernde Person im Gleichgewicht.
 - leuchtet die grüne LED für den Neigungswinkel [38c] im Display (siehe Kapitel 2.7.4).

Diesen Neigungswinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.

- Fahren Sie langsam an die erste Treppenkante heran, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren (siehe Grafik).
- Um eine Treppenstufe tiefer zu fahren müssen sie nun den Fahrschalter [4] betätigen (siehe Kapitel 2.7.5) und für die Dauer des Steigvorganges über eine Stufe hinweg gedrückt halten. Gleichzeitig muss der Treppensteiger von der Bedienperson leicht nach vorne geschoben werden.
- Lassen Sie den Fahrschalter [4] los, sobald sich der Treppensteiger mit den inneren [13] und äußeren [14] Antriebsrädern auf der nächsten Treppenstufe befindet.
- Idealerweise sollten Sie das Auflagepolster [5] dabei auf Ihren Oberschenkel ablegen. Dies spart Kraft.
- Schieben Sie den Treppensteiger wieder gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Kante der Treppe, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren.
- Betätigen Sie erneut den Fahrschalter [4] (siehe Kapitel 2.7.5) und überwinden Sie die nächste Stufe.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, betätigen Sie den Fahrschalter [4] nicht weiter. Alternativ hierzu können Sie bei betätigtem Fahrschalter [4] den Not-Aus-Schalter [2] betätigen. Der Treppensteiger stoppt dann ebenfalls sofort.

Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3.

Betätigen Sie den Fahrschalter [4] in die richtige Richtung.



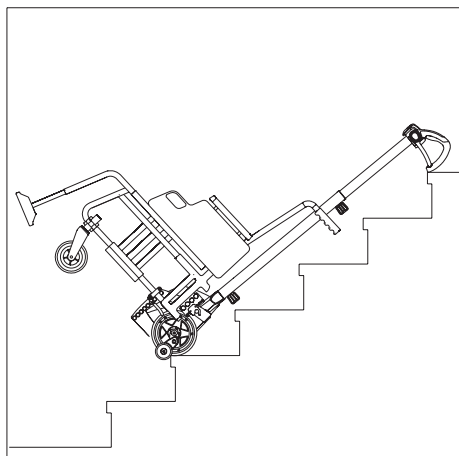
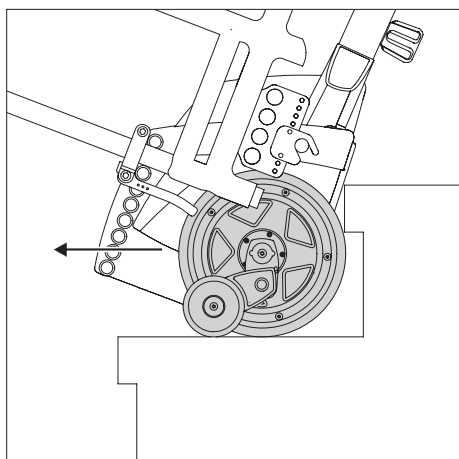
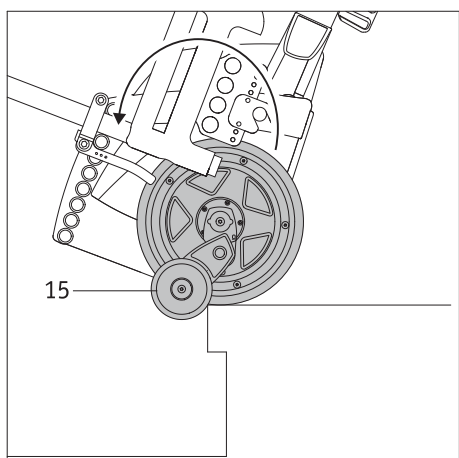
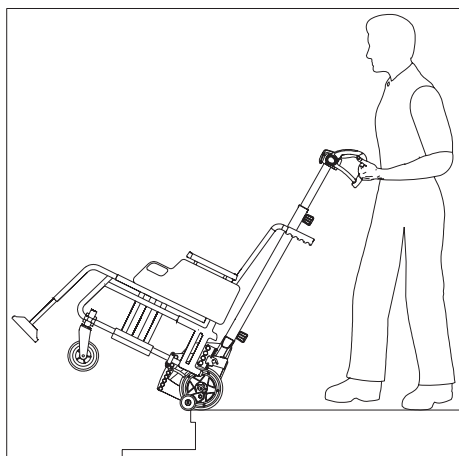
Sie können die Treppe auch befahren, wenn eine der gelben LEDs [38b, 38d] leuchtet. Aber es wird empfohlen, den Treppensteiger so zu neigen, dass die grüne LED [38c] leuchtet, weil sich der Treppensteiger inkl. der zu befördernden Person dann im optimalen Haltewinkel befindet.

Falls Sie nach Beginn der Fahrt die richtige Position auf der Treppe verlassen (z.B. wenn Sie den Treppensteiger von der Stufenkante weg bewegen):

- Die Abwärtsbewegung stoppt.
- Die grüne LED [40] für das Fahrprogramm „assist“ blinkt.
- Ein Signalton ertönt ein Mal.

Gehen Sie in diesem Fall vor wie folgt, um die Abwärts-Fahrt im Fahrprogramm „assist“ fortzusetzen:

- Fahren Sie den Treppensteiger gefühlvoll an die vordere Kante der Treppenstufe heran.
- Drücken Sie den Fahrschalter [4] in die Position „ab“.



3.6 Abwärts Treppen steigen - im Fahrprogramm „manual“

- Drehen Sie gegebenenfalls die Armlehnen [26] des scalacombi wieder in die richtige Stellung, sichern Sie die Armlehnen [26] mit Hilfe der Sattelklemmen [24] in dieser Stellung und kontrollieren Sie, dass die Armlehnen [26] fest sitzen und korrekt angebracht sind (siehe Kapitel 2, Kapitel 2.3 und Kapitel 7.4).
- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, den Treppensteiger mit dem Hauptschalter [45] ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Wählen Sie das Fahrprogramm „manual“ (siehe Kapitel 2.5.3).
- Kippen Sie den Treppensteiger zu sich heran, bis der optimale Neigungswinkel erreicht wird. Wenn der optimale Neigungswinkel erreicht ist, befindet sich das Gerät inkl. zu befördernde Person im Gleichgewicht. Diesen Neigungswinkel müssen Sie während der gesamten Treppenfahrt beibehalten.
- Fahren Sie langsam an die erste Treppenstufe heran, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren (siehe Grafik).
- Drehen Sie den Fahrshalter [4] in die Position „ab“ (siehe Kapitel 2.7.5), um eine Treppenstufe tiefer zu fahren. Gleichzeitig muss der Treppensteiger von der Bedienperson leicht nach vorne geschoben werden.
- Lassen Sie den Fahrshalter [2] los, sobald sich der Treppensteiger mit den inneren [15] und äußeren [16] Antriebsrädern auf der nächsten Treppenstufe befindet.
- Idealerweise sollten Sie das Auflagepolster [5] dabei auf Ihren Oberschenkel ablegen. Dies spart Kraft.
- Schieben Sie den Treppensteiger wieder gefühlvoll, keinesfalls ruckartig, an die Kante der Treppe, bis die Bremsen [15] eine Weiterfahrt blockieren.
- Betätigen Sie erneut den Fahrshalter [4] (siehe Kapitel 2.7.5) und überwinden Sie die nächste Stufe.
- Wiederholen Sie die vorab beschriebenen einzelnen Schritte so lange, bis alle Treppenstufen von Ihnen befahren wurden.
- Schalten Sie den Treppensteiger nach dem Steigvorgang aus.
- Nach Überwindung der letzten Stufe: Stellen Sie den Treppensteiger unbedingt auf einem sicheren Untergrund ab (keinesfalls direkt an der Treppenkante!).
- Sofern gewünscht können Sie das scalamobil jetzt vom Rollstuhl abnehmen (siehe Kapitel 2.12).



Sollten Sie den Treppensteiger während eines Treppensteigvorgangs stoppen wollen, lassen Sie den Fahrshalter [4] los. Alternativ hierzu können Sie bei betätigtem Fahrshalter [4] den Not-Aus-Schalter [2] betätigen. Der Treppensteiger stoppt dann ebenfalls sofort. Wie Sie nach der Betätigung des Not-Aus-Schalters [2] den Treppensteiger wieder in Betrieb nehmen: siehe Kapitel 2.7.3. Betätigen Sie den Fahrshalter [4] in der richtigen Richtung.

3.7 Unterbrechen der Treppenfahrt

Das Befahren einer Treppe muss stets ohne Unterbrechung erfolgen. Generell darf eine Fahrt nur im Notfall, beispielsweise aufgrund einer erforderlichen medizinischen Versorgung der zu befördernden Person, unterbrochen werden.

Sollte es dabei notwendig werden Dritte zu benachrichtigen, kann der Treppensteiger auf der Treppe, wie in der Grafik dargestellt, nach hinten abgelegt werden. Bitte achten Sie darauf, die zu befördernde Person nicht alleine zu lassen - also in sichtbarer und damit ständig erreichbarer Nähe zu bleiben.

Die im Rollstuhl sitzende Person muss sich während der Fahrtunterbrechung ruhig verhalten, darf also keinesfalls aufgrund von eventuellen Angstgefühlen mit heftigen Bewegungen beginnen.

Sind am Treppensteiger keine Kopfstützen angebracht, wird dringend empfohlen den Kopf der zu befördernden Person in einer geeigneten und körperlich angenehmen Lage zu positionieren. Verwenden Sie ggf. Kleidungsstücke zum Unterlegen.

Beachten Sie, dass der Treppensteiger automatisch abgeschaltet wird, sollte er länger als 15 Minuten nicht benutzt werden.

3.8 Fahrtrichtung im Fahrprogramm „auto“ ändern

Grundsätzlich sollten Sie eine Treppe immer in eine Richtung befahren, ohne die Fahrtrichtung zu wechseln. Falls Sie in einem besonderen Fall die Fahrtrichtung ändern wollen, dann gehen Sie bitte vor wie folgt:

Wenn Sie zuvor aufwärts gefahren sind:

- Bleiben Sie mit dem Treppensteiger an der vorderen Kante der Treppenstufe und bringen Sie den Fahrschalter [4] drei Sekunden lang in die Position „ab“ (siehe Kapitel 2.7.5) bis Sie einen Piepston hören.

Wenn Sie zuvor abwärts gefahren sind:

- Bleiben Sie mit dem Treppensteiger an der hinteren Kante der Treppenstufe und drehen Sie den Fahrschalter [4] drei Sekunden lang in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5) bis Sie einen Piepston hören.



Das Fahrprogramm „auto“ ist für Stufen mit einer Tiefe von 11 cm nur bedingt geeignet. Die Fahrtrichtung kann im Fahrprogramm „auto“ bei einer Stufentiefe von 11 cm nicht geändert werden.

Oder:

- Stellen Sie den Treppensteiger senkrecht, so dass die rote LED [38a] leuchtet.
- Neigen Sie den Treppensteiger wieder, so dass der optimale Neigungswinkel erreicht ist - die LED [38c] leuchtet.



Durch das Senkrecht-Stellen und Neigen des Treppensteigers bleibt der Treppensteiger im Fahrprogramm „auto“.

3.9 Fahrtrichtung im Fahrprogramm „assist“ ändern

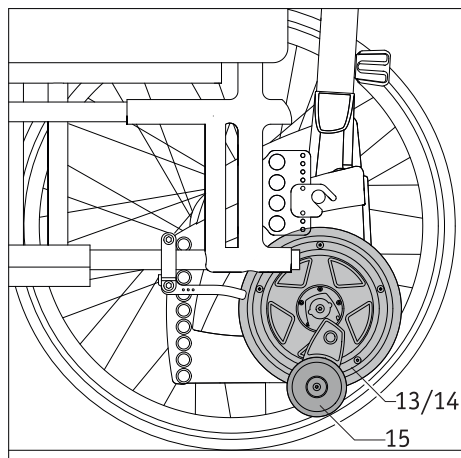
Grundsätzlich sollten Sie eine Treppe immer in einer Richtung befahren, ohne die Fahrtrichtung zu wechseln. Falls Sie in einem besonderen Fall die Fahrtrichtung ändern wollen, dann gehen Sie vor wie folgt:

Wenn Sie zuvor aufwärts gefahren sind:

- Schieben Sie den Treppensteiger an die vordere Kante der Stufe.
- Drehen Sie den Fahrschalter [4] in die Position „ab“ (siehe Kapitel 2.7.5). Der Treppensteiger fährt abwärts.

Wenn Sie zuvor abwärts gefahren sind:

- Schieben Sie den Treppensteiger an die hintere Kante der Stufe.
- Drehen Sie den Fahrschalter [4] in die Position „auf“ (siehe Kapitel 2.7.5). Der Treppensteiger fährt aufwärts.



3.10 Rollstuhlfahrt mit angebrachtem scalamobil

Sofern gewünscht kann Ihr scalamobil bei Fahrten auf der Ebene am Rollstuhl verbleiben. Hierzu ist es erforderlich die inneren [13] und äußeren [14] Räder in eine Stellung zu bringen, in der sie den größtmöglichen Abstand zum Boden haben (siehe Kapitel 2.8.1).

Beachten Sie hierbei bitte, dass die Bremse [15] nach unten hängt und eventuell gegen kleinere Hindernisse (beispielsweise eine Bordsteinkante) stoßen kann. Eine eventuelle Beschädigung der Bremse [15] wäre die Folge.



Eine Treppenfahrt mit dem scalamobil darf nur dann erfolgen, wenn die Antriebsräder vom Rollstuhl abgenommen wurden. Befahren Sie niemals eine Treppe mit den am Rollstuhl angebrachten Rädern – ein unkontrollierbarer Absturz wäre die unmittelbare Folge.

3.11 Wichtiger Hinweis zum Beenden einer Treppenfahrt

Die Bremsen des scalamobil sind funktionell nur für den Treppensteigvorgang vorgesehen. Daher haben diese Bremsen systembedingt weder in der Ebene, noch an Steigungen oder Gefällen eine Funktion. Insofern darf ein Rollstuhl mit angebrachtem scalamobil und abgenommenen Rollstuhlrädern keinesfalls unbeaufsichtigt abgestellt werden.

Ist eine Treppenfahrt beendet und verbleibt das scalamobil am Rollstuhl, müssen die vom Rollstuhl abgenommenen Räder wieder an den Rollstuhl angebracht werden. Damit können die Feststellbremsen des Rollstuhls aktiviert werden, um ein Wegrollen des Rollstuhls mit dem scalamobil zu vermeiden. Die Rollstuhlräder müssen aber vor dem nächsten Treppensteigvorgang unbedingt wieder abgenommen werden. Werden die Rollstuhlräder nicht wieder angebracht, muss das System anderweitig gegen unbeabsichtigtes Wegrollen gesichert werden.

Ist eine Treppenfahrt beendet, müssen die Feststellbremsen [22a] an den Lenkrollen [22] des scalamobi betätigt werden, um ein Wegrollen zu vermeiden. Das scalamobi dient dem Transfer auf der Treppe und sollte vor und nach der Treppenfahrt nicht für längere Zeit als Sitzgelegenheit benutzt werden. Eine dauerhafte Nutzung als Sitz ist für das scalamobi nicht vorgesehen.

3.12 Spezielle Warnhinweise zum Befahren einer Treppe



Im Bedarfsfall kann ein optional erhältlicher Fußgurt zur Fixierung der Beine, sowie ein optional erhältlicher Beckengurt zur Sicherung der zu befördernden Person verwendet werden.



Achten Sie darauf, dass sich die Beine der zu befördernden Person während eines Transportes auf den Fußstützen des Rollstuhls befinden.



Das scalamobil darf nur auf ebenem Gelände und nur im äußersten Notfall während einer Treppenfahrt, abgeschaltet werden. Siehe hierzu Kapitel 3.5



Befahren Sie ausschließlich Treppen, welche weder nass noch rutschig oder gewachst sind. Teppiche müssen verrutschsicher befestigt sein. Die Stufenhöhe darf 20 cm nicht überschreiten, die Mindeststufentiefe sollte 11 cm nicht unterschreiten.



Halten Sie das scalamobil während des Fahrens auf der Treppe stets mit beiden Händen fest und lassen Sie die Griffeinheit niemals los.



Das scalamobil darf vom Rollstuhl (mit einer ggf. darin sitzenden Person) nur auf sicherem Untergrund angebracht bzw. abgenommen werden, jedoch keinesfalls direkt an der oberen Treppenkante.



Bei Treppen in Außenbereichen ist darauf zu achten, dass diese nicht durch nasses Laub oder Papier verunreinigt sind. Ist dies der Fall besteht Rutschgefahr, weshalb die Treppe nicht befahren werden darf.



Nasse oder vereiste Treppen dürfen nicht befahren werden.



Greifen Sie oder die zu transportierende Person während einer Treppenfahrt niemals in die inneren [13] bzw. äußeren [14] Räder des scalamobil.



Tragen Sie vor einer Treppenfahrt keine Handcreme oder ähnliches auf. Ihre Hände müssen fettfrei sein, um ein versehentliches Abrutschen an den Griffen zu vermeiden.



Tragen Sie während der Treppenfahrt keine Handschuhe, um ein eventuelles Hängenbleiben an den Bedienelementen, insbesondere am Fahrshalter zu vermeiden



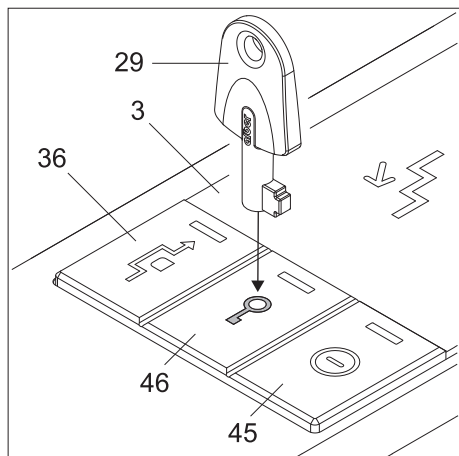
Der Rollstuhlinsasse darf sich während des Treppensteigens nicht am Treppengeländer festhalten.



Bevor Sie eine Treppe befahren: Vergewissern Sie sich, dass Sie den gewünschten Fahrmodus (siehe Kapitel 2.5) gewählt haben.



Bevor Sie eine Treppe befahren: Vergewissern Sie sich, dass die Neigungswinkel-Anzeige [27c] grün leuchtet, d.h., dass sich der Treppensteiger einschließlich der zu befördernden Person im Gleichgewicht befindet (siehe Kapitel 2.7.4 bzw. Kapitel 3.1 bis 3.3).



4. Wegfahrsperre

Zur Sicherung des Treppensteigers gegen unbefugte Nutzung kann die Wegfahrsperre aktiviert werden. Verwenden Sie hierzu den beiliegenden Schlüssel [29].

4.1 Wegfahrsperre aktivieren

- Schalten Sie den Treppensteiger ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Setzen Sie den Schlüssel [29] auf die mit dem Schlüsselsymbol gekennzeichnete Fläche der Wegfahrsperre [46] auf. Deren LED-Anzeige blinkt kurz auf, anschließend wird der Treppensteiger automatisch abgeschaltet.

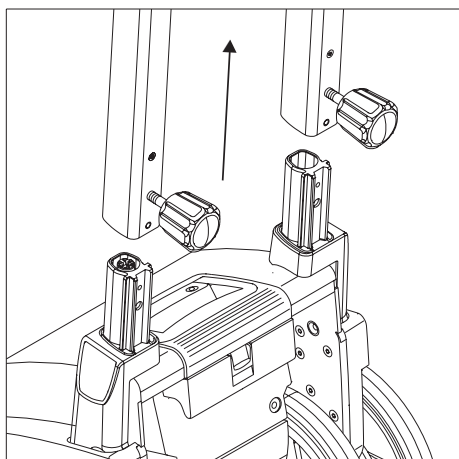
Wird der Treppensteiger jetzt eingeschaltet, blinkt die LED-Anzeige der Wegfahrsperre [46] einmal in gelber Farbe. Die Treppensteig-Funktion ist abgeschaltet, die Räder lassen sich nicht mehr bewegen.

4.2 Wegfahrsperre deaktivieren

- Schalten Sie den Treppensteiger ein (siehe Kapitel 2.7.1).
- Setzen Sie den Schlüssel [29] auf die mit dem Schlüsselsymbol gekennzeichnete Fläche der Wegfahrsperre [46] auf.
- Die LED-Anzeige erlischt, die Wegfahrsperre wird aufgehoben; die aktuell eingestellte Fahrtrichtungsanzeige [37] bzw. [39] leuchtet.



Das Aktivieren bzw. Deaktivieren der Wegfahrsperre kann nur erfolgen, wenn der Treppensteiger vorher eingeschaltet wurde.

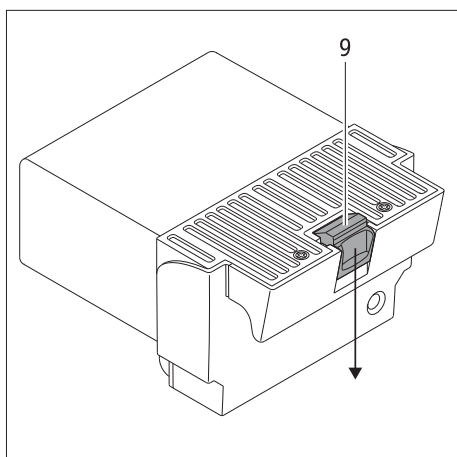
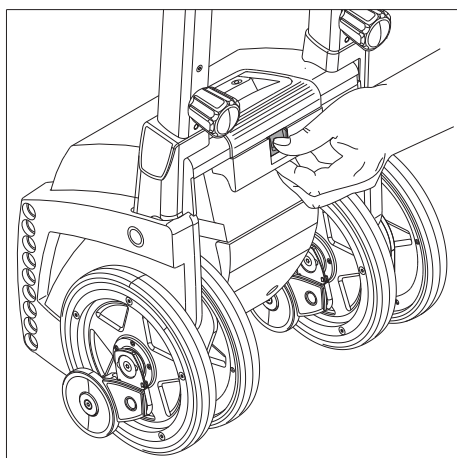
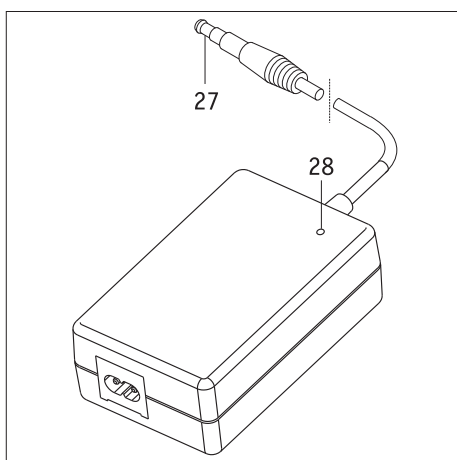
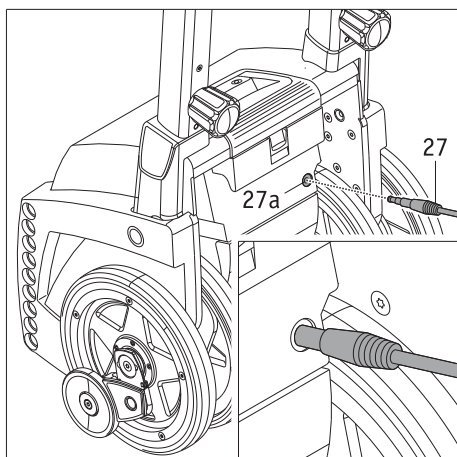


5. Automatische Selbstabschaltung

Eine automatische Selbstabschaltung erfolgt, wenn am Treppensteiger innerhalb von 15 Minuten keine Funktion aktiviert wurde. Das Gerät schaltet dann automatisch ab um Energie zu sparen.

Wenn der Treppensteiger eingeschaltet ist und Sie die Griff- von der Antriebseinheit abnehmen, schaltet er sich sofort automatisch ab.

In beiden Fällen verbleiben die inneren [13] und äußeren [14] Antriebsräder in der bei der Selbstabschaltung herrschenden Position. Insofern müssen die Räder beim nächsten Einschalten des Treppensteigers bei Bedarf wieder in die korrekte Ausgangsstellung (Parallelstellung aller vier Räder zueinander) gebracht werden (siehe Kapitel 2.8.1).



6. Akkus

6.1 Akku-Pack laden

Ihr Treppensteiger ist mit einem Satz leistungsstarker Akkus ausgerüstet, die es erlauben, bis zu 300 Treppenstufen (bei 75 kg Personengewicht) zu befahren. Nach jedem Gebrauch des Treppensteigers sollte der Akku-Pack jedoch nachgeladen werden, um ein unbeabsichtigtes Stehenbleiben auf einer Treppe infolge leerer Akkus zu vermeiden. Ein Entnehmen des Akku-Packs zum Laden ist möglich, jedoch nicht zwingend erforderlich.

- Schalten Sie den Treppensteiger ab (siehe Kapitel 2.7.2).
- Entfernen Sie die Abdeckung der Ladebuchse [27a].
- Führen Sie zuerst den Ladestecker [27] in die Ladebuchse [10] des Akku-Packs ein.
- Stecken Sie anschließend den Netzstecker des Ladegerätes in eine Netzsteckdose. Hinweis: Je nach Land muss der Netzstecker mit einem geeigneten Adapter an das jeweilige Stromnetz angeschlossen werden.
- Der Ladevorgang wird nun durchgeführt; die LED-Anzeige des Ladegerätes [28] signalisiert dabei den jeweiligen Ladezustand der Akkus.
- Weitere Informationen zum Ladegerät und zum Ladevorgang enthält die dem Ladegerät beiliegende Gebrauchsanweisung.
- Ziehen Sie nach Beendigung des Ladevorgangs zuerst den Netzstecker des Ladegerätes (bzw. dessen Adapter) aus der Netzsteckdose, anschließend den Ladestecker [27] aus der Ladebuchse.

Der Treppensteiger lässt sich während des Ladevorganges nicht einschalten. Erst nach Abziehen des Ladesteckers [27] ist ein Einschalten wieder möglich.



Achten Sie stets darauf, die Akkus nach jedem Gebrauch des Treppensteigers nachzuladen. Das Netzladegerät schaltet automatisch auf Ladungserhaltung um, wenn die Akkus voll geladen sind. Bitte beachten Sie zusätzlich auch die Hinweise der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung.

Lassen Sie das Ladegerät nach dem Laden aus Energiespargründen nicht länger als 24 Stunden am Netz.

Prüfen Sie generell vor jedem Fahrtantritt den Ladezustand der Akkus. Diese müssen voll geladen sein.

6.2 Akku-Pack entnehmen

Im Regelfall muss der im Gehäuse des Treppensteigers integrierte Akku-Pack nicht entnommen werden. Bei Transporten oder für eine längere Lagerung sollte der Akku-Pack jedoch getrennt vom Antrieb aufbewahrt werden (siehe auch Kapitel 7.7.1)

- Drücken Sie die Verriegelung [9] am Akku-Pack nach unten.
- Ziehen Sie den Akku-Pack [11] aus dem Gehäuse des Treppensteigers heraus.

Wird der Akku-Pack wieder in das Gehäuse des Treppensteigers eingeschoben, rastet die Verriegelung automatisch ein.



Der Akku-Pack kann auch geladen werden, wenn er aus dem Gehäuse des Treppensteigers entnommen wurde.



Das scalacombi kann leichter kippen,

- wenn keine Person darauf sitzt und
- wenn Sie den Akku-Pack entnommen haben.

Berücksichtigen Sie als Bedienperson diese erhöhte Kippneigung, indem Sie das scalacombi nach der Entnahme des Akku-Packs stets sicher abstellen.

6.3 Informationen zu den verwendeten Akkus / Akkus richtig behandeln

Die Akkus Ihres Treppensteigers sind wartungsfrei und wieder aufladbar. Ihre Lebensdauer hängt wesentlich von den Lade-/Entladezyklen ab und davon, ob sogenannte „Tiefentladungen“ vermieden werden. Die im Treppensteiger eingebaute Elektronik überwacht ständig den Ladezustand und verhindert Tiefentladungen.

- Vermeiden Sie eine vollständige Entladung der Akkus. Laden Sie die Akkus des scalamobil daher nach jeder Teilentladung, also nach jedem Gebrauch, nach.
- Werden Akkus über einen längeren Zeitraum gelagert (ohne zu Laden), erleiden sie einen Kapazitätsverlust. Nach einigen Lade-/Entladezyklen steht die volle Kapazität aber wieder zur Verfügung.
- Die volle Kapazität erreichen neue Akkus erst nach 3 bis 4 Lade- und Entladezyklen.
- Geraten Haut oder Augen in Kontakt mit Elektrolytflüssigkeit, muss sofort mit reinem Wasser gespült und umgehend ein Arzt konsultiert werden.
- Die Akkus keinem Feuer aussetzen oder verbrennen. Dies könnte dazu führen, dass die Akkus explodieren.
- Die Akkus nicht kurzschließen. Ein Kurzschluss verursacht sehr hohe Ströme, welche die Akkus oder den Treppensteiger beschädigen können.
- Nach Ablauf der Lebensdauer werden die Akkus von Alber oder den Alber-Fachhändlern zur fachgerechten Entsorgung zurückgenommen.
- Es wird empfohlen bei einem eventuellen Austausch nur die von Alber angebotenen Akkus zu verwenden. Der Treppensteiger ist so konzipiert, dass er ausgezeichnete Leistungen erbringt, wenn er mit den von Alber stammenden Akkus verwendet wird.
- Entnehmen Sie den Akku aus dem Treppensteiger (siehe Kapitel 6.2), falls der Akku einen Fehler hat und zum Service transportiert werden soll.



Die Akkus Ihres Treppensteigers können in jeder beliebigen Lage entladen und geladen werden. Sie sind so sicher wie Trockenzellen eingestuft und für den Luftfrachttransport von DOT (United States Department of Transportation) und IATA (International Air Transport Association) zugelassen.

7. Transport und Lagerung



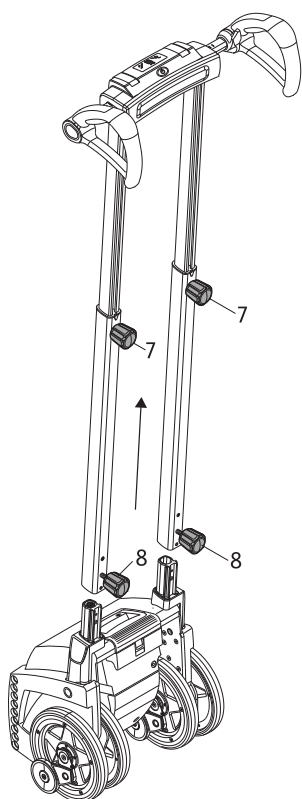
Die beiden Handräder [7] können und brauchen nicht vollständig aus den Rohren herausgeschraubt werden. Es genügt ein leichtes Lösen zur Verstellung der Griffereinheit.



Sofern die Rohre der Höhenverstellung zusammengeschoben wurden, müssen diese wieder auf die Bedienperson eingestellt werden (siehe Kapitel 2.1).



Stellen Sie die abgenommene Griffereinheit nicht hochkant ab, da diese umfallen könnte. Dabei könnte die Griffereinheit beschädigt werden oder / und Sie verletzen. Legen Sie die Griffereinheit daher waagrecht ab.



7.1 Scalamobil: in einzelne Komponenten zerlegen

Für Transportzwecke kann Ihr scalamobil ohne den Gebrauch von Werkzeug in mehrere Komponenten zerlegt werden.

- Entnehmen Sie den Akku-Pack [11] aus dem Gehäuse (siehe Kapitel 6.2)
- Lösen Sie die beiden unteren Handräder [8].
- Ziehen Sie die Griffereinheit von der Antriebseinheit ab.
- Klappen Sie den Tragegriff [18] zum Transport der Antriebseinheit auf.

Bei beengten Platzverhältnissen kann die Griffereinheit noch zusammengeschoben werden:

- Lösen Sie die beiden Handräder der Höhenverstellung [7].
- Schieben Sie die Rohre der Höhenverstellung zusammen.

7.2 Scalamobil: einzelne Komponenten zusammenfügen

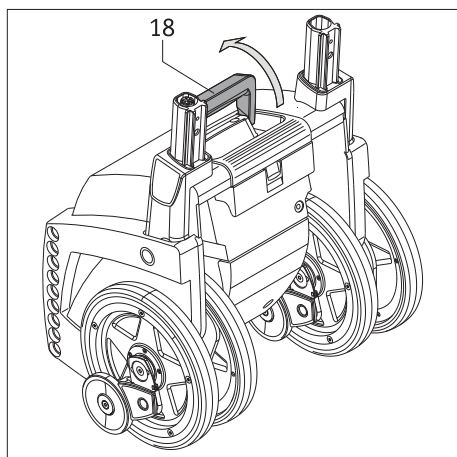
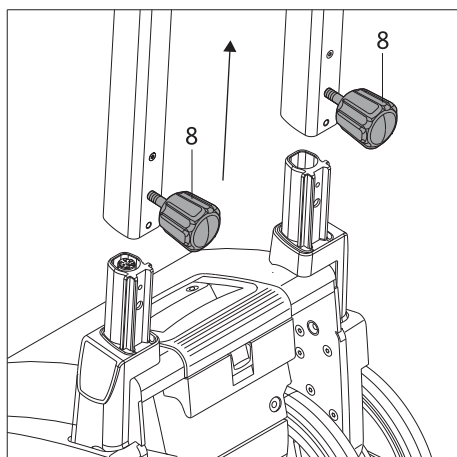
Um das scalamobil nach einem Transport wieder zusammen zu bauen gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Klappen Sie den Tragegriff [18] in das Gehäuse ein.
- Schieben Sie die Rohre der Höhenverstellung in die Aufnahmen am scalamobil.
- Ziehen Sie die beiden unteren Handräder [8] wieder fest an.



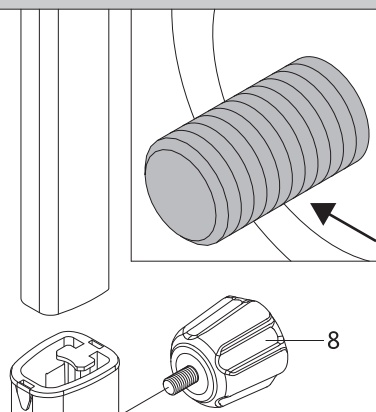
Achtung: Überdrehen Sie die Handräder nicht!

- Prüfen Sie den festen Halt der Rohre der Höhenverstellung am scalamobil. Diese dürfen sich jetzt nicht mehr abnehmen lassen.
- Legen Sie den Akku-Pack [11] in das Gehäuse ein (siehe Kapitel 6.2).

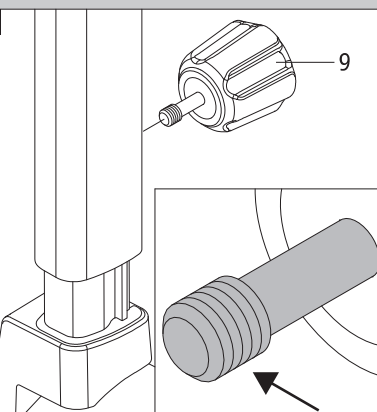


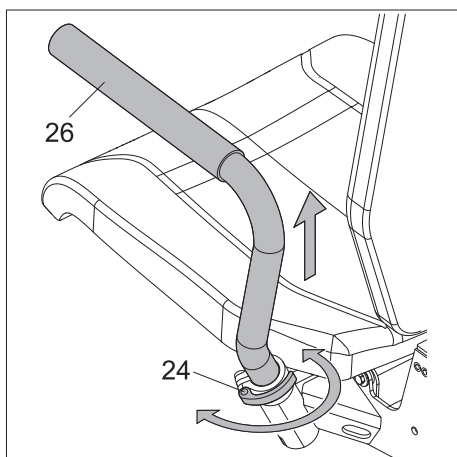
Wurden die Handräder für die Höhenverstellung [7] und die unteren Handräder [8] vollständig aus der Griffereinheit entnommen, dürfen diese beim Wiedereinschrauben in die Griffereinheit nicht vertauscht werden! Die Handräder für die Höhenverstellung [7] besitzen ein langes Gewinde (Grafik A), die unteren Handräder [8] ein kurzes Gewinde (Grafik B).

A



B

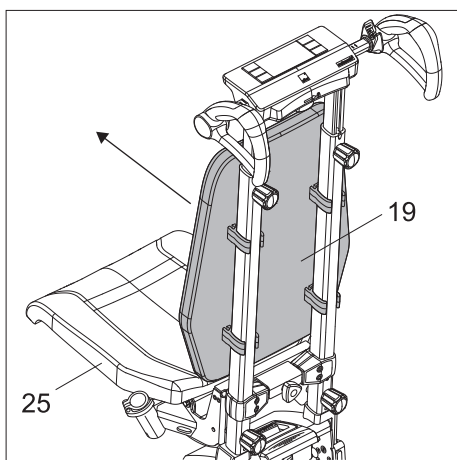




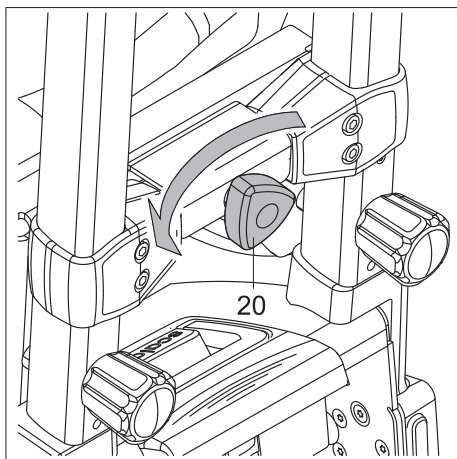
7.3 Scalacombi: in einzelne Komponenten zerlegen

Für Transportzwecke oder zur Aufbewahrung kann Ihr scalacombi ohne den Gebrauch von Werkzeug in mehrere Komponenten zerlegt bzw. zusammengelegt werden.

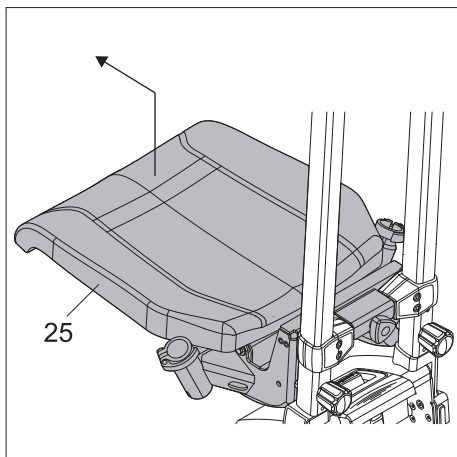
- Entnehmen Sie den Akku-Pack [11] aus dem Gehäuse (siehe Kapitel 6.2).
- Lösen Sie die Klemmen [24].
- Ziehen Sie die Armlehnen [26] nach oben aus ihren Halterungen.
- Ziehen Sie die Klemmen [24] wieder an.



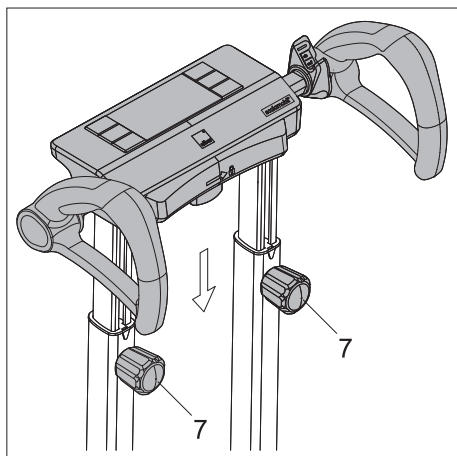
- Ziehen Sie die Rückenlehne [19] mit beiden Händen in Richtung der Sitzfläche [25], bis sich die Rückenlehne [19] von den Rohren der Höhenverstellung löst.



- Lösen Sie das Handrad Sitz [20] an der unteren Querstrebe der Griffseinheit.

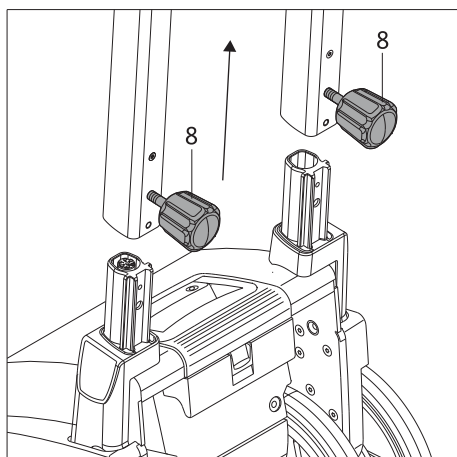


- Heben Sie die Sitzeinheit mit der Sitzfläche [25] um ca. 2 cm an.
- Ziehen Sie die Sitzeinheit mit der Sitzfläche [25] nach vorne von der Antriebseinheit weg.

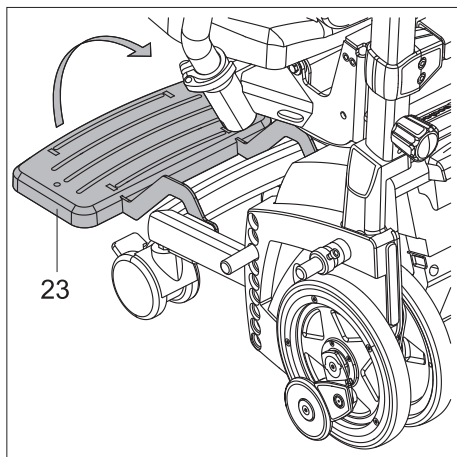


Bei beengten Platzverhältnissen kann die Griffereinheit zusammengeschoben werden.

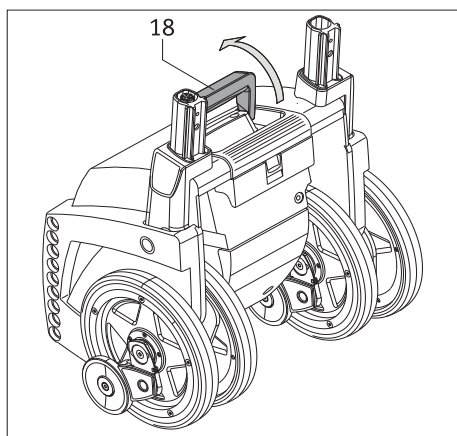
- Lösen Sie die beiden Handräder der Höhenverstellung [7]
- Schieben Sie die Rohre der Höhenverstellung zusammen.
- Ziehen Sie die beiden Handräder der Höhenverstellung [7] wieder an.



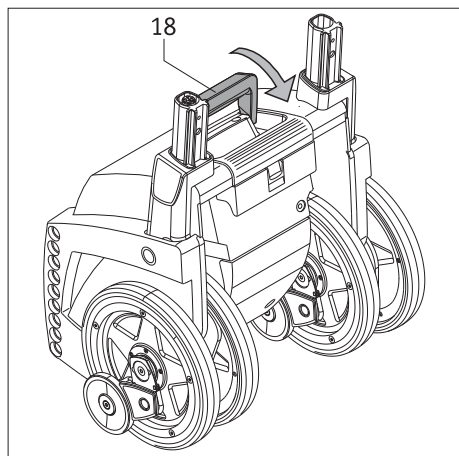
- Lösen Sie die beiden unteren Handräder [8].
- Ziehen Sie die Griffereinheit nach oben von der Antriebseinheit ab.



- Klappen Sie die Fußauflage [23] nach oben.



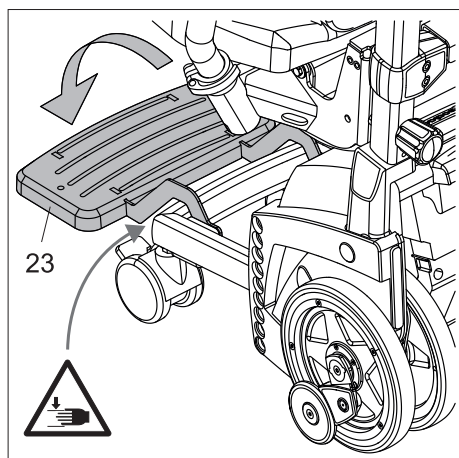
- Klappen Sie den Tragegriff [18] zum Transport der Antriebseinheit auf.



7.4 Scalacombi: einzelne Komponenten zusammenfügen

Um den scalacombi nach einem Transport oder einer Aufbewahrung wieder zusammen zu bauen und gebrauchsfertig zu machen gehen Sie bitte wie folgt vor:

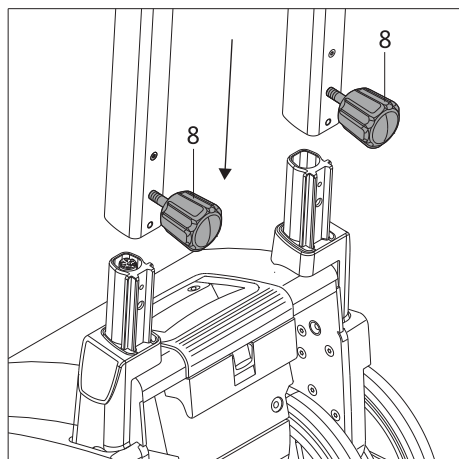
- Klappen Sie den Tragegriff [18] ein.



- Klappen Sie die Fußauflage [23] nach unten.



Vorsicht: Lassen Sie die Fußauflage [23] nicht nach unten fallen!
Eine nach unten fallende Fußauflage [23] kann Ihre Finger oder Hand einklemmen!

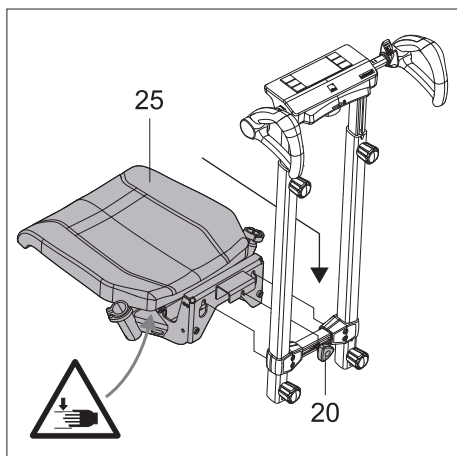


- Schieben Sie die Rohre der Höhenverstellung in die Aufnahmen am scalacombi.
- Ziehen Sie die beiden unteren Handräder [8] wieder fest an.



Achtung: Überdrehen Sie die Handräder nicht!

- Prüfen Sie den festen Halt der Rohre der Höhenverstellung am scalacombi. Diese dürfen sich jetzt nicht mehr abnehmen lassen.



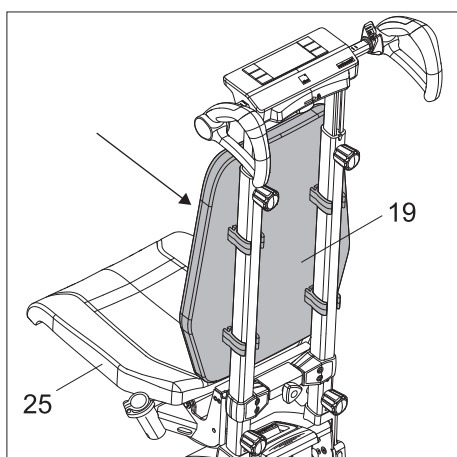
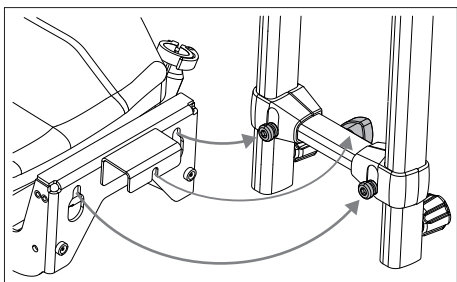
- Setzen Sie die Sitzeinheit mit der Sitzfläche [25] von oben in die Halterungen an der Querstrebe der Griffereinheit ein (siehe auch die Detailabbildung).
- Vergewissern Sie sich, dass die Sitzeinheit korrekt an der Querstrebe montiert ist (siehe auch die Detailabbildung).
- Ziehen Sie das Handrad Sitz [20] fest an.



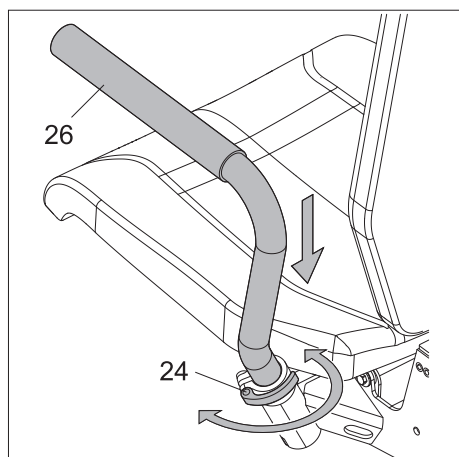
Vorsicht bei der Montage: Fassen Sie die Sitzeinheit hinten unten am Sitzgestell an (am der Querstrebe zugewandten Teil des Sitzgestells), damit die Sitzfläche [25] nicht versehentlich nach unten fallen kann! Eine nach unten fallende Sitzfläche [25] kann Ihre Finger oder Hände einklemmen!



Achtung: Überdrehen Sie das Handrad nicht!



- Setzen Sie die Rückenlehne [19] an den Rohren der Höhenverstellung an und drücken Sie die Rückenlehne zu den Rohren hin, bis die Halterungen der Rückenlehne an den Rohren einrasten.

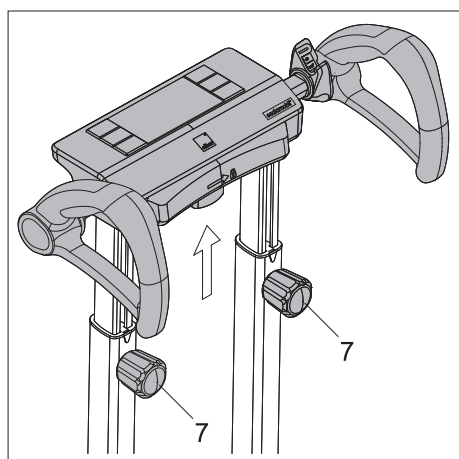
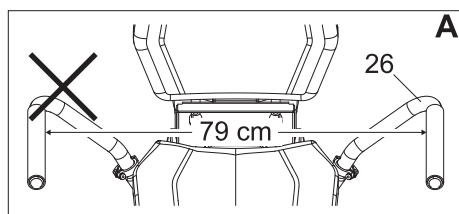
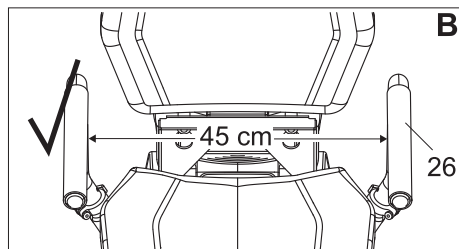
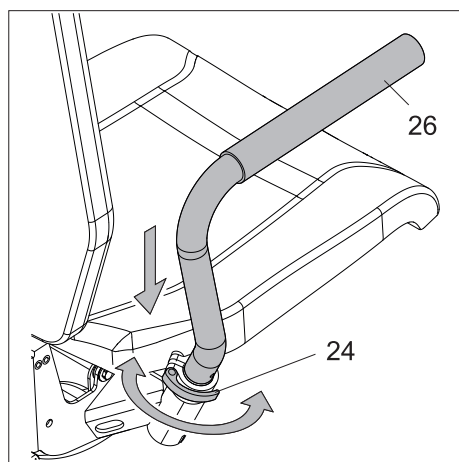


- Lösen Sie die Klemmen [24].
- Setzen Sie die Armlehnen [26] in ihre Halterungen ein. Drehen Sie die Armlehnen [26] gegebenenfalls leicht nach links bzw. rechts, bis sie nach unten in ihre Sicherungspositionen gleiten.
- Ziehen Sie die Klemmen [24] wieder an.



Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch des scalacombi, ob die Armlehnen [26] fest, d.h. in der Sicherungsposition sitzen (siehe Kapitel 2.3).

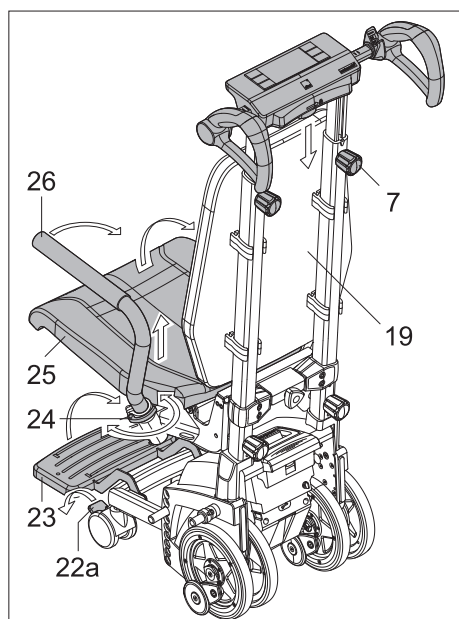
Kontrollieren Sie ferner, ob die Armlehnen korrekt montiert sind: Die linke Armlehne muss auf der linken Seite des scalacombi montiert sein, die rechte rechts (siehe Abbildung B). Vertauscht und damit falsch montierte Armlehnen: siehe Abbildung A.



- Legen Sie den Akku-Pack [11] in das Gehäuse ein (siehe Kapitel 6.2).
- Lösen Sie oberen Handräder [7].
- Passen Sie den Treppensteiger an die Bedienperson an, indem Sie gegebenenfalls die Rohre der Höhenverstellung auseinander ziehen (siehe Kapitel 2.1).
- Ziehen Sie die beiden oberen Handräder [7] fest an.



Achtung: Überdrehen Sie die Handräder nicht!



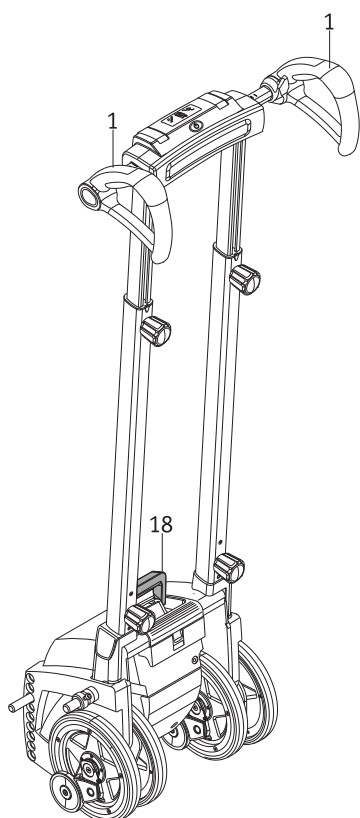
7.5 Scalacombi platzsparend aufbewahren

Um das scalacombi platzsparend aufzubewahren gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Klappen Sie die Sitzfläche [25] nach oben.
- Lösen Sie die Klemmen [24].
- Ziehen Sie die Armlehnen [26] aus ihren Sicherungspositionen ca. 2 cm nach oben, um die Armlehnen [26] drehen zu können.
- Halten Sie die Armlehnen [26] in dieser Höhe und drehen Sie die Armlehnen [26] zur Rückenlehne [19] hin.
Drehen Sie die Armlehnen [26] vorsichtig, damit Sie sich nicht die Finger oder Hände zwischen den Armlehnen [26] und der Rückenlehne [19] einklemmen.
- Ziehen Sie die Klemmen [24] wieder an.
- Klappen Sie die Fußauflage [23] nach oben.
- Lösen Sie die beiden Handräder der Höhenverstellung [7]
- Schieben Sie die Rohre der Höhenverstellung zusammen.
- Ziehen Sie die beiden Handräder der Höhenverstellung [7] wieder an.
- Ziehen Sie die Bremsen [22a] an, damit das scalacombi nicht ungewollt wegrollen kann.

7.6 Scalacombi nach platzsparender Aufbewahrung in Gebrauch nehmen

Zur Ingebrauchnahme des scalacombis nach platzsparender Aufbewahrung siehe Kapitel 2.

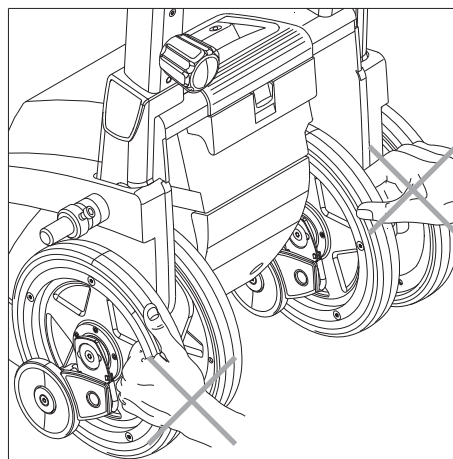


7.7 Hinweise zu Lagerung und Transport

7.7.1 Wichtiger Sicherheitshinweis

In der Regel wird der Treppensteiger wie vorab beschrieben in einzelne Komponenten zerlegt. Ist ein Zerlegen nicht erforderlich, beachten Sie bitte folgendes:

- Entnehmen Sie vor dem Transport den Akku-Pack [11] (siehe Kapitel 6.2), um ein versehentliches Einschalten des Treppensteigers zu vermeiden.
- Greifen Sie beim Transport des Treppensteigers niemals an oder in die inneren [13] bzw. äußeren [14] Räder des Gerätes.
- Halten Sie den Treppensteiger ausschließlich an den Griffen [1] und [18] fest.



7.7.2 Hinweis zur Gerätesicherung

Beim Transport in einem Fahrzeug sind der Treppensteiger bzw. dessen einzelne Komponenten zu sichern, so dass diese bei einem Bremsmanöver nicht zu einer Gefahr für die Fahrzeug-Insassen werden können. Für die Sicherung schlagen wir unverbindlich (wir übernehmen hierfür keine Haftung) vor, den Treppensteiger bzw. dessen einzelne Komponenten z.B. mit ausreichend stabilen Gewebebändern im Fahrzeug zu sichern. Sollte es hinsichtlich einer Sicherung des Treppensteigers bzw. einzelner Komponenten nationale Bestimmungen Ihres Landes geben, so haben diese Vorrang und sind zu beachten.

=> Weiter nächste Seite

Für Unfälle jeglicher Art und deren Folgen, welche sich aufgrund des Nichtbeachtens dieser Hinweise ereignen, lehnen die Alber GmbH und deren Repräsentanten jegliche Haftung ab.



Lagern Sie den Treppensteiger bei Nichtgebrauch in senkrecht stehender Position und in einem Innenraum. Sichern Sie das Gerät hierbei ausreichend, damit es nicht umfallen und dadurch eventuell beschädigt werden kann. Wir empfehlen das scalamobil über einen längeren Zeitraum hinweg nicht liegend zu lagern.

8. Anzeigen und Fehlermeldungen

Das scalamobil verfügt ausschließlich über die bereits in Kapitel 2.7.4 aufgeführten Anzeigen im Display.

9. Erste Hilfe bei Fehlfunktionen

Was tun, wenn...	Abhilfe	Verständigen Sie...
die Bremsen beim Funktionstest nicht mehr richtig greifen?	Reinigen Sie die Räder und Bremsstrommeln mit Spiritus. Führen Sie einen weiteren Funktionstest durch	
die Bremsen trotz Reinigung nicht mehr richtig greifen?	Sie dürfen den Treppensteiger keinesfalls weiterbenutzen.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
sich der Akku nicht mehr nachladen lässt?	Der Fehler kann nur im Werk behoben werden.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
sich der Treppensteiger nicht einschalten lässt?	Entfernen Sie das Ladegerät, sofern es angeschlossen ist.	
sich der Treppensteiger nicht einschalten lässt, obwohl das Ladegerät abgenommen wurde?	Der Fehler kann nur im Werk behoben werden.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
der Treppensteiger während des Treppensteigens einmal stehen bleibt?	Legen Sie den Treppensteiger nach hinten ab. Die automatischen Sicherheitsbremsen verhindern ein Abrollen über die Treppenkante.	eine zweite Person, die Ihnen hilft den Treppensteiger Stufe für Stufe nach oben oder unten zu heben.
der Fahrschalter [2] oder der Wahlschalter [6] klemmen?	Sie dürfen den Treppensteiger keinesfalls weiterbenutzen.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
die Error-Anzeige [33] und der Taster/Schalter „manual“ [31] im Display [3] blinken und ein Signalton dreimal ertönt?	Das Gerät funktioniert nur noch im Fahrprogramm „manual“.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
die Error-Anzeige [44] im Display [3] leuchtet und ein Signalton dreimal ertönt?	Der Fehler kann nur im Werk behoben werden.	Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber
die Error-Anzeige [44] im Display [3] und die grüne LED des Fahrprogramms „manual“ [42] blinken und der Signalton dreimal ertönt?	Der Treppensteiger arbeitet im Fahrprogramm „manual“. Drücken Sie den Schalter für das Fahrprogramm „manual“ [42], dann erlöschen die Error-Anzeige [44] und die grüne LED des Fahrprogramms „manual“ leuchtet ständig. Fahren Sie weiter im Fahrprogramm „manual“.	
die Error-Anzeige [44] im Display [3] blinkt?	Der Treppensteiger kann nur noch abwärts fahren. Laden Sie den Akku vor Beginn der Fahrt auf.	
die Error-Anzeige [44] im Display [3] blinkt, die Fahrprogramme „auto“ und „assist“ nicht mehr funktionieren und der Treppensteiger ins Fahrprogramm „manual“ schaltet?	Wenn die drei Sensorabdeckgläser unten am Gehäuse des Treppensteigers verschmutzt sind: reinigen Sie die Sensorabdeckgläser vorsichtig, siehe Kapitel 11.1	Wenn die Sensorabdeckgläser nicht verschmutzt sind oder die Reinigung keine Abhilfe bringt: Die Sensoren sind defekt, verständigen Sie Ihren Fachhändler oder einen Repräsentanten der Firma Alber.
der Treppensteiger in den Fahrprogrammen „auto“ oder „assist“ bei starker, direkter Sonneneinstrahlung stehen bleibt?	Fahren Sie im Fahrprogramm „manual“ weiter, siehe die Kapitel 2.5.4 und 3.3 oder 3.6.	



Kontaktieren Sie im Fall eines Problems oder eines Reifenschadens Ihren Fachhändler.

10. Sicherheits- und Gefahrenhinweise

10.1. Allgemeine Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Die Sicherheit und das Wohl der zu transportierenden Person stehen während des Treppensteigens an erster Stelle. Befolgen Sie daher gewissenhaft alle in den einzelnen Kapiteln aufgeführten Sicherheitshinweise sowie nachfolgende Sicherheitshinweise. Beachten Sie ferner die Hinweise und Empfehlungen die Ihnen während der Geräteeinweisung durch Ihren Fachhändler oder den Repräsentanten der Firma Alber gegeben werden.

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Treppensteigers die vorliegende Gebrauchsanweisung des Treppensteigers sorgfältig durch. Diese enthält die erforderlichen Informationen zur Bedienung des Geräts sowie weitere Sicherheitshinweise zum Befahren einer Treppe.
- Für den Personentransport kann ggf. die Verwendung eines optional erhältlichen Beckengurtes bzw. eines Fußgurtes notwendig sein. Dies ist durch die Bedienperson zu prüfen.
- Vor und nach jeder Fahrt sollten die inneren [13] und äußeren [14] Räder, sowie die Bremsen [15] in einer Linie zueinander ausgerichtet werden (siehe Kapitel 2.8.1).
- Steigt eine Person in oder aus dem am scalamobil angebrachten Rollstuhl, muss das scalamobil während dieser Zeit ausgeschaltet werden um eine irrtümliche Inbetriebnahme zu vermeiden.
- Steigt eine Person in den oder aus dem scalacombi, muss der scalacombi während dieser Zeit ausgeschaltet werden, um eine irrtümliche Inbetriebnahme zu vermeiden.
- Wenn Sie auf dem scalacombi Platz nehmen: Setzen Sie sich zuerst auf die Sitzfläche und stellen Sie ihre Füße erst danach auf die Fußstütze. Ein Tritt auf die Fußstütze des unbelasteten (leeren) scalacombi kann dazu führen, dass der scalacombi umkippt.
- Sollte die zu transportierende Person während des Treppensteigens über Übelkeit klagen, so beenden Sie schnellstmöglich den Steigvorgang und versorgen Sie die Person anschließend.
- Während des Steigvorganges und der damit verbundenen ungewohnten Kippage kann es bei einzelnen Personen im Nackenbereich zu Verspannungen kommen. Hier empfiehlt sich die Anbringung einer optional erhältlichen Kopfstütze am Treppensteiger.
- Auf einer Treppe darf der Treppensteiger niemals losgelassen werden, ausschließlich im Notfall darf er nach hinten abgelegt werden.
- Fahren sie mit dem Treppensteiger immer gefühlvoll, keinesfalls ruckartig an eine Treppenstufe bzw. Treppenkante heran. Beachten Sie die bei der Geräteeinweisung erhaltenen Hinweise zum Befahren einer Treppe (siehe auch Kapitel 2 und 3).
- Theoretisch kann der Treppensteiger während des Betriebs jederzeit zum Stillstand kommen. Bleiben Sie daher bei Fahrten mit dem Treppensteiger immer aufmerksam.
- Wenn das Fahrprogramm „auto“ (siehe Kapitel 2.5.1) aktiviert und der Treppensteiger angekippt ist, kann versehentlich ein Steigvorgang ausgelöst werden, wenn ein Sensor des Treppensteigers einen Fremdkörper (z. B. einen Fuß) erkennt.
- Grundsätzlich muss jeder Steigvorgang abgeschlossen werden. Sollte eine Unterbrechung dennoch einmal zwingend notwendig sein, so legen Sie den Treppensteiger auf der Treppe nach hinten ab. Aufgrund der Sicherheitsbremsen [14] ist ein Abrollen über die Treppenkante hinweg ausgeschlossen. Siehe hierzu auch Kapitel 3.10
- Während des Treppensteigvorganges sollte sich die zu transportierende Person in ruhiger und entspannter Lage befinden. Sollte sie dennoch einmal (z.B. aufgrund eines Krankheitsbildes) heftige Bewegungen ausführen, so unterbrechen Sie die Treppenfahrt umgehend. Legen Sie den Treppensteiger auf der Treppe nach hinten ab (siehe Kapitel 3.10). Beruhigen Sie die zu transportierende Person, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.
- Während der Beförderung muss die zu transportierende Person ihre Arme und Hände auf den Armlehnen des Rollstuhls oder des scalacombis oder am Körper halten.
- Achten Sie darauf, dass die zu transportierende Person während eines Transfers bzw. während des Treppensteigvorganges die Arme entspannt auf den Armlehnen des Rollstuhls ruhen lässt. Keinesfalls sollten die Armlehnen krampfhaft festgehalten werden, da je nach Rollstuhl-Modell ggf. die Gefahr eines unbeabsichtigten Herausziehens besteht.
- Die beiden am scalacombi angebrachten Armlehnen dienen unter anderem der seitlichen Begrenzung und dürfen als Armauflage genutzt werden. Die Armlehnen dürfen pro Seite nicht mit mehr als 50 kg belastet werden.
- Die Armlehnen des scalacombi dürfen nicht einseitig belastet werden (Kippgefahr).
- Sitzen Sie niemals auf die Armlehnen des scalacombi.
- Prüfen Sie vor Nutzung des scalacombi den korrekten Sitz der Armlehnen in deren Aufnahmen. Die Armlehnen dürfen sich nicht schwenken lassen, ohne dass vorher die Klemmen [24] gelöst und die Armlehnen angehoben werden.
- Während der Treppenfahrt dürfen die Armlehnen des scalacombi weder abgenommen noch umgeschwenkt werden.
- Der Treppensteiger darf ausschließlich mit den speziell dafür angepassten Zubehörteilen benutzt werden.
- Nutzen Sie den Treppensteiger niemals auf Treppen mit nassem, rutschigem oder gewachstem Untergrund bzw. mit lose verlegten Teppichen oder Teppichböden.
- Nutzen Sie den Treppensteiger in Außenbereichen niemals auf Treppen mit nassem, glattem, vereistem, oder mit Laub oder Papier verschmutztem Untergrund.
- Beim Befahren von Treppen, deren Stufen insgesamt oder in Teilen aus Gitterrosten bestehen, ist besondere Vorsicht geboten! Vor einem Treppensteigvorgang muss zuerst eine Probefahrt mit dem scalamobil (ohne Rollstuhlfahrer!) durchgeführt werden. Sind die Bremsen des Treppensteigers nicht funktionstüchtig, darf die Treppe keinesfalls befahren werden.
- Benutzen Sie den Treppensteiger ausschließlich auf Treppen mit einer minimalen Stufentiefe von 11 cm und einer maximalen Stufenhöhe von 20 cm.

- Die Bedienperson des Treppensteigers muss beim Treppensteigen geschlossenes und rutschesicheres Schuhwerk tragen.
- Lassen Sie während des Fahrens auf der Treppe niemals die Griffe [1] los.
- Tragen Sie während der Treppenfahrt keine Handschuhe, um ein eventuelles Hängenbleiben an den Bedienelementen, insbesondere am Fahrshalter zu vermeiden.
- Der Rollstuhlsinsasse bzw. die auf dem scalacombi sitzende Person darf sich während des Treppensteigens nicht am Treppengeländer festhalten.
- Greifen Sie oder die zu transportierende Person niemals während des Treppensteigens oder bei Reinigungsarbeiten in die sich drehenden Räder.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Steinchen) in den Antrieb oder die Bremsen geraten.
- Überprüfen Sie deshalb den Treppensteiger vor jeder Treppenfahrt auf derartige Fremdkörper, um die volle Funktionsfähigkeit des Gerätes zu gewährleisten.
- Während des Befahrens einer Treppe darf weder die Bedienperson des Treppensteigers noch die zu transportierende Person unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen. Ebenso dürfen eventuell eingenommene Medikamente die Fahrfähigkeit der Bedienperson nicht beeinflussen.
- Der Treppensteiger darf nicht in Gegenwart brennbarer Gase betrieben werden.
- Verständigen Sie unbedingt einen Fachhändler, falls der Treppensteiger ungewöhnlich stark vibriert oder ungewöhnlich laute Geräusche macht.
- Verständigen Sie unbedingt einen Fachhändler, falls Flüssigkeiten oder Schmierstoffe aus dem Treppensteiger austreten.
- Ihr Treppensteiger ist mit einem Satz leistungsstarker Akkus ausgerüstet, die es erlauben, bis zu 300 Treppenstufen zu befahren. Nach jedem Gebrauch des Treppensteigers sollten die Akkus jedoch nachgeladen werden, um ein unbeabsichtigtes Stehenbleiben auf einer Treppe infolge leerer Akkus zu vermeiden.
- Der Treppensteiger darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und +50°C zum Befahren von Treppen betrieben werden.
- Die Nutzung des scalamobils mit angebrachtem Rollstuhl bzw. des scalacombis als Transfersystem für kurze Wege von und zu Treppen ist gestattet.
- Wenn der Treppensteiger gegen ein Hindernis stößt, kann er plötzlich nach vorne kippen oder sich festfahren. Bleiben Sie deshalb beim Fahren immer aufmerksam.
- Der Treppensteiger darf nur auf ebenem Gelände, keinesfalls während einer Treppenfahrt, abgeschaltet werden. Siehe hierzu die Hinweise in Kapitel 3.9
- Wird der Rollstuhl zusätzlich zum scalamobil nachträglich mit einem e-fix, einem e-motion oder einem viamobil ausgerüstet, muss beachtet werden, dass sich die Fahreigenschaften des scalamobil beim Treppensteigen durch den eventuell veränderten Schwerpunkt deutlich ändern können.
- Achten Sie darauf, dass Haustiere die Bedienperson des Treppensteigers während des Befahrens einer Treppe nicht stören, bzw. sich auf der zu befahrenden Treppe befinden. Ebenso dürfen Haustiere nicht zusammen mit der im Rollstuhl bzw. auf dem scalacombi sitzenden Person befördert werden und dürfen hierzu auch nicht am Rollstuhl oder scalamobil oder scalacombi angekettet werden.
- Zum Transport und vor Beginn jeglicher Reinigungsarbeiten muss der Akku-Pack aus dem Treppensteiger entnommen werden (siehe Kapitel 6.2) (u.a. falls der Akku einen Fehler hat und zum Service transportiert werden soll).
- Hängen Sie keine Kleidungsstücke, Taschen oder ähnliches an die Griffe, da hierdurch einzelne Funktionen der Bedienelemente beeinträchtigt bzw. unbeabsichtigt ausgelöst werden könnten.
- Halten Sie den Treppensteiger während des Fahrens auf der Treppe stets mit beiden Händen fest und lassen Sie die Griffeinheit niemals los.
- Tragen Sie vor einer Treppenfahrt keine Handcreme oder ähnliches auf.
- Ihre Hände müssen fettfrei sein, um ein versehentliches Abrutschen an den Griffen zu vermeiden.
- Achten Sie bei der Höhenverstellung der Griffeinheit auf Ihre Hände und Finger. Klemmen Sie diese nicht versehentlich in die Profilrohre ein.
- Achten Sie bei der Lagerung des Treppensteigers auf ein trockenes und auch vor Spritzwasser geschütztes Umfeld.
- In ungeschützten Außenbereichen sollte der Treppensteiger bei Regen nicht benutzt bzw. das scalamobil auch nicht am Rollstuhl hängend mitgeführt werden.

10.2 Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Treppensteiger

Die am Treppensteiger angebrachten Aufkleber bedeuten:



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten selbständigen Nutzung des Treppensteigers sorgfältig durch.

Der Treppensteiger darf ausschließlich von Personen bedient werden, die an einer Geräteeinweisung durch den Fachhändler oder einem Repräsentanten der Firma Alber teilgenommen haben.

Lassen Sie sich über die Funktion des Treppensteigers und das Befahren von Treppen während der Geräteeinweisung von Ihrem Fachhändler oder einem Repräsentanten der Firma Alber ausführlich beraten und unternehmen Sie dabei auch eine Treppenfahrt um das Fahrverhalten kennen zu lernen.

11. Reinigung und Pflege, Wartung, Wiedereinsatz, Einlagerung und Entsorgung

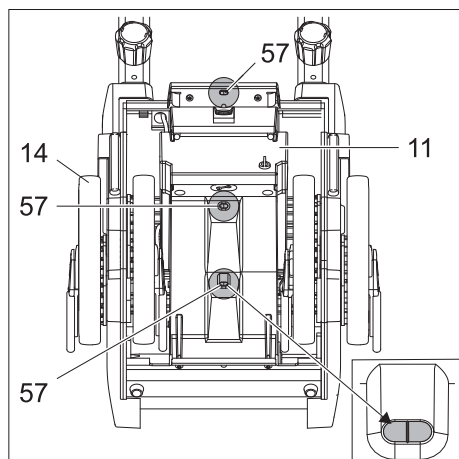
Vor Beginn jeglicher Reinigungs- oder Wartungsarbeiten ist der Akku-Pack [11] aus der Antriebseinheit zu entnehmen (siehe Kapitel 6.2).

11.1 Reinigung und Pflege

Die inneren [15] und äußeren [16] Räder und deren innen liegenden gerändelten Laufflächen [38] müssen regelmäßig mit Spiritus gereinigt werden, um eine optimale Bremswirkung zu gewährleisten. Bei täglichem Gebrauch des Treppensteigers sollten Sie diese Teile einmal wöchentlich, bei weniger starkem Gebrauch einmal monatlich reinigen. Im Rahmen der 2-jährlich durchzuführenden sicherheitstechnischen Kontrollen werden Antriebsräder und Bremsen geprüft und falls notwendig durch neue Bauteile ersetzt. Alle übrigen Bauteile können mit milden, haushaltsüblichen Reinigern gesäubert werden.

Bei allen Reinigungsprozessen dürfen nur feuchte, keinesfalls nasse Tücher verwendet werden.

Achten Sie stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in das Geräteinnere gelangt.



Reinigen Sie die drei Sensorabdeckgläser [57] unten am Antriebsgehäuse des Treppensteigers vorsichtig, wenn sie verschmutzt sind: Wischen Sie die Sensorabdeckgläser [57] mit einem trockenen oder angefeuchteten (nicht nassen!) Tuch oder einem trockenen oder angefeuchteten (nicht nassen!) plastikfreien Wattestäbchen ab. Falls die Verschmutzung hartnäckig sein sollte: Weichen Sie den Schmutz vor dem Abwischen ein, indem Sie ein feuchtes (nicht nasses!) Tuch oder feuchte (nicht nasse!) plastikfreie Wattestäbchen eine Zeitlang auf die Sensorabdeckgläser legen.



Achtung: Bei der Reinigung können Sandkörner oder ähnlicher Schmutz sowie das Ausüben eines starken Drucks oder/und ein Hin- und-Her-Reiben dazu führen, dass die Sensorabdeckgläser [57] verkratzen. Reinigen Sie deshalb die Gläser [57] vorsichtig, reiben Sie nicht hin und her und weichen Sie hartnäckigen Schmutz gegebenenfalls vor dem Abwischen ein.

11.2 Wartung

Ihr Treppensteiger ist ein äußerst wartungsarmes Gerät. Dennoch sollten Sie alle Anbau- und Zubehörteile, insbesondere die Handräder in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz überprüfen. Spätestens alle 2 Jahre ist Ihr Treppensteiger jedoch einer fachkundigen Inspektion und ggf. Wartungen zu unterziehen, um die volle Funktionsfähigkeit bzw. -sicherheit zu überprüfen und fortwährend zu gewährleisten.

Insbesondere können hierbei äußerlich nicht erkennbare, durch die Nutzung des Systems entstandene Schäden, sowie Verschleiß- und Ermüdungserscheinung entdeckt werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte direkt an Ihren (durch Alber) autorisierten Fachhändler. Wir empfehlen auf jeden Fall die Kostenübernahme vorab mit dem zuständigen Leistungsträgern respektive Krankenkassen abzuklären, gerade auch im Hinblick auf eventuell bestehende Verträge.

Mit Ausnahme des Akku-Packs, der Radreifen und insbesondere der Bremsen unterliegt kein Teil des Antriebs einem nennenswerten Verschleiß. Um jederzeit die Antriebs- und Bremskraft Ihres scalamobil sicher übertragen zu können, dürfen die inneren [13] und äußeren [14] Räder nur mit ausreichendem Profil (keine Risse!), und die Bremsen [15] nur mit ausreichender Bremskraft benutzt werden.



Servicearbeiten und Reparaturen am Treppensteiger dürfen nur von autorisierten Fachhändlern, einem Repräsentanten der Alber GmbH oder von der Alber GmbH durchgeführt werden. Bei auftretenden Fehlern wenden Sie sich bitte zuerst an Ihren Fachhändler.

11.3 Wiedereinsatz

Wenn Ihnen Ihr Treppensteiger von Ihrer Krankenversicherung zur Verfügung gestellt wurde und Sie ihn nicht mehr benötigen, sollten Sie sich bei Ihrer Krankenversicherung oder Ihrem Sanitätsfachhändler melden. Ihr Treppensteiger kann dann einfach und wirtschaftlich wiedereingesetzt werden.

- Alber empfiehlt, je nach Zustand des Gerätes vor jedem Wiedereinsatz eine sicherheitstechnische Kontrolle durchzuführen. Spätestens alle 2 Jahre ist Ihr Treppensteiger einer fachkundigen, sicherheitstechnischen Kontrolle zu unterziehen, um die volle Funktionsfähigkeit bzw. -sicherheit zu überprüfen.
- Grundsätzlich sind die beim Treppensteiger verwendeten Materialien (siehe Anhang „Materialliste“) nicht empfindlich für Korrosion. Wir empfehlen dennoch, den Treppensteiger in regelmäßigen Abständen auf Korrosion zu prüfen.
- Zusätzlich zu den in Kapitel 11.1 ersichtlichen Reinigungshinweisen ist vor einem Wiedereinsatz eine Desinfektion aller von außen zugänglicher Kunststoffteile, der Griffe, der Räder und den ggf. optional erworbenen Zubehörteilen durchzuführen. Verwenden Sie hierzu ein für Wischdesinfektion geeignetes Reinigungsmittel nach den Hinweisen des jeweiligen Herstellers.

11.4 Einlagerung

Wird Ihr Rollstuhl und damit das scalamobil oder wird das scalacombi über einen längeren Zeitraum (z.B. mehrere Monate) hinweg eingelagert, so sind folgende Punkte zu beachten:

- Lagern Sie den Rollstuhl gemäß den Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers.
- Schützen Sie die Komponenten des Treppensteigers mit Folien um Feuchtigkeit abzuhalten.
- Lagern Sie den Rollstuhl und alle Komponenten des Treppensteigers in einem trockenen Raum.
- Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in den Rollstuhl oder die Komponenten des Treppensteigers eindringt oder sich darauf niederschlägt.
- Achten Sie darauf, dass Rollstuhl und Treppensteiger keiner dauerhaften Sonneneinstrahlung (z.B. durch Fenster) ausgesetzt sind.
- Achten Sie darauf, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen unbeaufsichtigten Zugang zu diesem Raum haben.
- Beachten Sie die Hinweise zum Lagern des Akku-Packs.
- Fa. Alber empfiehlt, den Akku-Pack für eine längere Lagerung zu entnehmen (siehe Kapitel 6.2).
- Vor einer Wiederinbetriebnahme sind der Rollstuhl und die Komponenten des Treppensteigers zu reinigen.
- Prüfen Sie, ob bei einer Wiederinbetriebnahme eine sicherheitstechnische Kontrolle erforderlich ist und geben Sie diese gegebenenfalls in Auftrag.

11.5 Entsorgung



Dieses Gerät, dessen Akku-Pack und Zubehör sind langlebige Produkte.

Es können jedoch Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten, falls sie an Orten (z.B. Mülldeponien) entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung dafür nicht vorgesehen sind.

Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ (gemäß WEEE Richtlinie (Directive)) befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Verpflichtung zum Recycling zu erinnern.

Bitte verhalten Sie sich daher umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer regionalen Recyclingeinrichtung zu.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung bezüglich der Entsorgung, da die WEEE Richtlinie (Directive) nicht in allen europäischen Staaten für dieses Produkt Anwendung findet.

Alternativ werden diese Komponenten auch von Alber oder den Alber Fachhändlern zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zurückgenommen.

12. Gewährleistung, Garantie und Haftung

12.1 Mängelgewährleistung

Alber gewährleistet, dass der Treppensteiger zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Mängeln ist. Diese Gewährleistungsansprüche verjähren 24 Monate nach der Auslieferung des Treppensteigers.

12.2 Haltbarkeitsgarantie

Die Haltbarkeitsgarantie für den Treppensteiger beträgt 24 Monate (für Akkus 12 Monate) und beginnt mit dem Tage der Übergabe des Gerätes an den Käufer. Von der Haltbarkeitsgarantie ausgeschlossen sind:

- Verschleißteile
- durch täglichen Gebrauch bedingte Wartungsarbeiten
- Mängel durch natürliche Abnutzung, Fehlbehandlung, insbesondere Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Unfälle, fahrlässige Beschädigung, Feuer-, Wassereinwirkung, höhere Gewalt und andere Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches der Alber GmbH liegen
- Geräteprüfung ohne Defektbefund
- Geräte, deren Seriennummer geändert, entstellt oder entfernt worden ist

Im Einzelnen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Alber GmbH.

12.3 Haftung

Die Alber GmbH ist als Hersteller des Treppensteigers für dessen Sicherheit nicht verantwortlich, wenn

- der Treppensteiger unsachgemäß gehandhabt wird.
- der Treppensteiger nicht in 2-jährigem Turnus von einem autorisierten Fachhändler oder der Alber GmbH gewartet wird.
- der Treppensteiger entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wird.
- der Treppensteiger mit ungenügender Akkuladung betrieben wird.
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt werden.
- fremde Teile angebaut oder mit dem Treppensteiger verbunden werden.
- Teile des Treppensteigers abgebaut werden.

13. Technische Daten

scalamobil S45 / scalacombi S46	
Klassifizierung nach ISO 7176-28	scalamobil S45: Typ D scalacombi S46: Typ C
Antriebseinheit	
Höhe der Antriebseinheit:	44 cm
Breite der Antriebseinheit:	37 cm
Gesamthöhe:	117 - 165 cm
Breite gesamt:	43 cm (Griffe in engster Position)
Länge	S45: 30 cm S46: 49 cm
Gewicht ohne Griffereinheit:	S45: 17,9 kg (ohne Batterie) / S46: 22,3 kg
Gewicht mit Griffereinheit:	S45: 26 kg / S46: 38 kg
Gewicht Griffereinheit:	4,9 kg
Motorspannung:	24 Volt
Steiggeschwindigkeit (*):	aufwärts max. 18 Stufen/Minute - abwärts max. 22 Stufen/Minute
Reichweite pro Akkuladung (**):	300 Treppenstufen
Max. Personengewicht (*):	140 kg
Max. Zuladung (Transportgewicht, d.h. Rollstuhl incl. zu transportierender Person und incl. Treppensteiger und Zubehör):	S45 / S46: 180 kg S45 mit scalaport X7: 160 kg
Erforderliche Kraft zum Ankippen:	ca. 165 N (bei maximaler Zuladung)
Erforderliche Kraft zum Schieben bzw. Wenden auf der Ebene:	ca. 60 N (bei maximaler Zuladung)
Akku-Pack (integriert)	
Akkutyp:	VRLA (ventilgeregelte Blei-Gel-Batterie)
Akkukapazität:	3,4 Ah
Gewicht Akku-Pack:	3 kg
Ladegerät	
Bezeichnung/Typ:	BC 2410LA
Eingangsspannung:	90-265 VAC
Nenn-Ausgangsspannung:	24 VDC
Ladestrom:	1 A
Verwendung:	Ausschließlich in Verbindung mit dem oben angeführten Akku-Pack

- Alle elektrischen Komponenten des scalamobil sind gegen das Eindringen von Spritzwasser und Feuchtigkeit geschützt.
- Zur Ermittlung einzelner der oben angeführten Angaben wurden gültige Normen herangezogen und Test-Dummies mit einem Gewicht von 141 kg verwendet. Dennoch können beim Betrieb des scalamobil einzelne Werte von den angeführten Angaben abweichen.
- (*) Dieser Wert stellt die technisch mögliche Obergrenze dar und ist abhängig vom verwendeten Rollstuhl. Die Eignung der Bedienperson kann diesen Wert ebenso einschränken.
- (**) Die Reichweite und die Steiggeschwindigkeit variieren in Abhängigkeit von den vorherrschenden Fahrbedingungen und dem Personengewicht. Bei optimalen Fahrbedingungen (frisch aufgeladene Akkus, Umgebungstemperatur von 20°C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.) kann die angegebene Reichweite erzielt werden.

Ladegerät

Die technischen Angaben und weitere Hinweise zum Ladevorgang entnehmen Sie bitte der dem Ladegerät beiliegenden Gebrauchsanweisung.

CE Das scalamobil und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Norm ISO 7176-28 und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim scalamobil um ein Medizinprodukt der Klasse I.

14. Produktkennzeichnung

Auf den Komponenten des scalamobil befinden sich Etiketten, welche verschiedene Angaben zum Produkt enthalten. Im Fall eines Geräte-defekts können einzelne Komponenten im Rahmen des Alber-Tauschpools über Ihren Fachhändler ausgetauscht werden. Hierzu benötigt Ihr Fachhändler einzelne Angaben auf den Etiketten. Bei den nachfolgenden Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele!

Systemnr. / System No.
Produkt [Product]
Betriebsspannung [Nominal Voltage]
Motor Nennleistung [Rated Power]
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
Batterie Typ [Battery Type]
Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]

S45230001
Scalamobil S45
24 V
200 W
18 [steps]/min
Blei-Gel [Lead]
3,4 Ah

2023-09-06

01)04046727236670
(11)230906
(21)S45230001

Alber GmbH
Vor dem Weissen Stein 14
D-72461 Albstadt
Made in Germany

Systemetikett

Das Systemetikett informiert über die wesentlichen technischen Daten des scalamobil und ermöglicht, wenn erforderlich, eine Rückverfolgbarkeit des Systems. Ihr Fachhändler benötigt die oben auf dem Systemetikett angegebene Systemnummer (in den Beispiel-Abbildungen die S45230001 bzw. die S46230001) für den Fall eines Gerätetauschs im Rahmen des Alber-Tauschpools. Das Systemetikett finden Sie im Schacht des Akku-Packs in der Antriebseinheit (Akku-Pack hierzu bitte entnehmen, siehe Kapitel 6.2).

Systemetikett scalamobil S45

Systemnr. / System No.
Produkt [Product]
Betriebsspannung [Nominal Voltage]
Motor Nennleistung [Rated Power]
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
Batterie Typ [Battery Type]
Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]

S46230001
Scalacombi S46
24 V
200 W
18 [steps]/min
Blei-Gel [Lead]
3,4 Ah

2023-09-06

01)04046727236687
(11)230906
(21)S46230001

Alber GmbH
Vor dem Weissen Stein 14
D-72461 Albstadt
Made in Germany

Systemetikett scalacombi S46

**Wartung
Maintenance**

am/at:

durch/by:

in (PLZ)/in:

01	nächste	07
02	next	08
03		09
04		10
05		11
06		12
2026	2027	2028
		2029

Etikett "Wartung"

Das Etikett soll Sie an den Zeitraum der jeweils nächsten Wartung erinnern. Es befindet sich auf der linken, inneren Gehäusewand der Antriebseinheit.

1520387 410102010

1010151539

4046727145002

Komponentenetiketten

Diese dienen der Identifikation verschiedener Baugruppen des scalamobil und befinden sich auf der Griffereinheit, an der linken Innenseite der Antriebseinheit, auf dem Akku-Pack und auf der Unterseite des Ladegeräts
Ihr Fachhändler benötigt die Komponentenummer (Nummer in der Mitte des Etiketts, in der nebenstehenden Grafik mit Pfeil markiert) bei einem Tausch der Baugruppe im Rahmen des Alber-Tauschpools.

Bitte vergessen Sie nicht, die Akku-Packs nach jedem Gebrauch nachzuladen, um deren volle Leistungsfähigkeit zu erhalten. / Please make sure that the battery packs are recharged after each partial discharge i.e. after each use, to maintain their full capacity.

Spannung: 24 V
Voltage: 24 V
Ladetemperatur: 0 °C ... + 40 °C
Charging Temperature: 32 °F ... 104 °F

Alber GmbH
Vor dem Weißen Stein 14
72461 Albstadt, Germany
Phone: +49 7432 2006-0
Fax: +49 7432 2006-299

Darf nur vom autorisierten Fachhandel geöffnet werden. / To be opened by authorized technician only.

Kurzschluss vermeiden / Avoid short circuits
Nur Original-Ladegerät gemäß Gebrauchsanweisung verwenden. / Use only genuine charger provided with the unit.

Beachten Sie die Hinweise zum Laden und zum Transport in der Gebrauchsanweisung / For charging and transportation read instructions for use

Beschriftung Akku-Pack

Auf der Rückseite des Akku-Packs sind die in nebenstehender Grafik abgebildeten Informationen eingraviert.

Etikett „Technische Daten“ am Ladegerät

Das nebenstehend abgebildete Etikett befindet sich auf der Unterseite des Ladegerätes und informiert sie über dessen technische Daten.

Alber GmbH
www.alber.de

ACHTUNG! Vor der Benutzung ist die Gebrauchsanweisung zu lesen. Nur zur Verwendung in trockenen Räumen. Vom Netz trennen, bevor Verbindungen zum Akkumulator geschlossen oder geöffnet werden. Explosive Gase, Flammen und Funken vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Ausschließlich zu Ladung von Blei-Gel-Akkumulatoren. Bei der Verwendung anderer Akkumulatoren besteht Explosionsgefahr. CAUTION! Read user manual before use. Must not be used outside for use in dry rooms only. Disconnect the supply before making or breaking the connection to the battery. WARNING: Explosive gases. Prevent flames and sparks. Provide adequate ventilation. Use only LEAD GEL type rechargeable batteries, other types may explode. ATTENTION! Lire le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil. Utiliser uniquement à l'intérieur dans un endroit sec. Veuillez débrancher l'alimentation avant de connecter ou déconnecter les batteries. AVERTISSEMENT: Ne pas utiliser à l'extérieur ou dans des pièces non ventilées. Fournir une ventilation adéquate. Utiliser uniquement des piles rechargeables sèches au plomb, les autres types de piles risquent d'exploser.

警告！使用前必ず詳細な取扱説明書をお読みください。乾燥した部屋でのみ使用してください。使用前に電源を切る。爆発性ガス、炎、火花を避けてください。十分な換気を確保してください。鉛・ゲル電池の充電専用です。他の種類の電池を使用すると、爆発の危険があります。

BATTERY CHARGER
Gerätetyp/ type reference/ モデル: BC2410LA
Ausgangsnennspg./ rated output voltage/ 出力電圧: 24V±5%
Ausgangsnennstrom/ rated output current/ 出力電流: 1A
Eingangsnennspg./ rated input voltage/ 入力電圧: 100 - 240V~
50-60Hz
0,7 - 0,3A
IP 31
Inpotion
PSU-0631-03

Aufnahmestrom/ input current/ 入力電流:
Schutzart/ degree of protection/ 保護等級:
OEM Hersteller/ manufacturer/ 製造元:
OEM Artikelnummer/ part no./ 部品番:

Class 2 Battery Charger
Alber Japan Co. Ltd.

15. Mitteilungen zur Produktsicherheit

Alle Komponenten Ihres scalamobil wurden zahlreichen Funktionstests und ausgiebigen Prüfungen unterzogen. Sollte es dennoch zu nicht vorhersehbaren Beeinträchtigungen beim Betrieb des scalamobil kommen, wären entsprechende Sicherheitsinformationen für Kunden auf folgenden Internetseiten zeitnah verfügbar:

- Homepage der Firma Alber (Hersteller des scalamobil)
- Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Bei etwaigen notwendigen Korrekturmaßnahmen informiert Alber den Sanitätsfachhandel, welcher sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.

16. Produkt Lebensdauer

Bezüglich der geschätzten Lebensdauer bei diesem Produkt gehen wir im Mittel von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Diese Lebensdauer kann überschritten werden, falls das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik keine technischen Grenzen ergeben. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die normativ geforderte Festlegung der Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

17. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes

Vorfälle die sich aufgrund von Fehlfunktionen des Produktes ereignen und zu schwerwiegenden Personenschäden führen, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, zu melden.

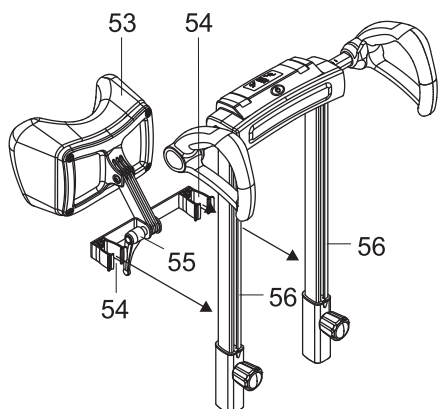
In der Bundesrepublik Deutschland sind dies

- die Alber GmbH (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
www.bfarm.de

In den EU-Mitgliedstaaten informieren Sie bitte

- Ihre Alber Werksvertretung (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- die für Vorfälle mit Medizinprodukten zuständige Behörde Ihres Landes

Eine Übersicht der zuständigen Behörden finden sie im Internet unter <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>



Die Kopfstütze am Treppensteiger befestigen und verstellen

Kopfstützen [53] sind von Alber als Zubehör erhältlich.

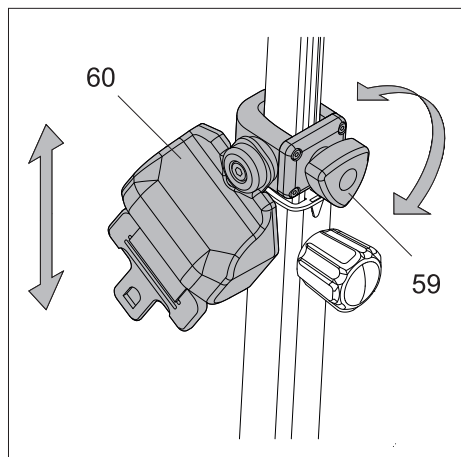
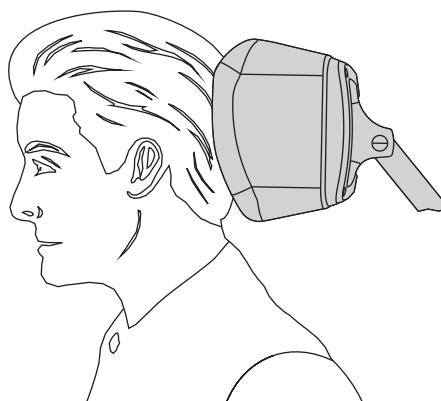
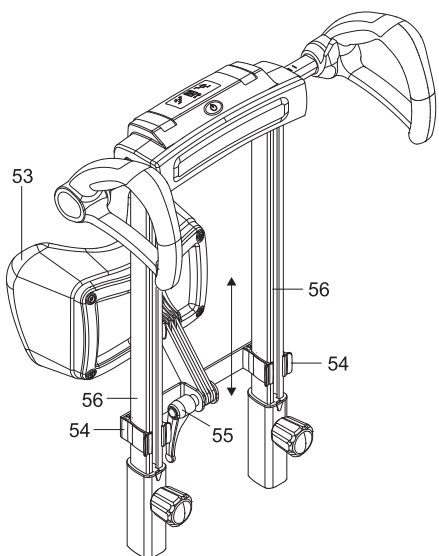
Die Kopfstütze [53] wird wie folgt an den Rohren [56] des Treppensteigers befestigt:

- Drücken Sie die beiden Klemmen [54] auf die Rohre [56] des Treppensteigers, bis die Klemmen [54] an den Rohren [56] einrasten.

Stellen Sie die Kopfstütze wie folgt auf die zu transportierende Person ein:

- Öffnen Sie den Klemmhebel [55].
- Verschieben Sie die Kopfstütze [53] an den Rohren [56] nach oben oder unten, bis sich die Kopfstütze [53] auf der gewünschten Höhe befindet (siehe die Zeichnung).
- Schließen Sie den Klemmhebel [55] wieder.

Die Alber GmbH empfiehlt, eine Kopfstütze zu verwenden, wenn der Treppensteiger damit ausgestattet ist.



Den Brust-Schulter-Gurt am scalacombi verstellen

Der Brust-Schulter-Gurt ist von Alber als Zubehör für das scalacombi S46 erhältlich.

Für die Montage des Brust-Schulter-Gurts am scalacombi S46 wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Verstellen Sie den optionalen Brust-Schulter-Gurt wie folgt:

- Lösen Sie einen Sterngriff [59].
- Bringen Sie den Gurt [60] auf die erforderliche Höhe - entsprechend der Größe der zu transportierenden Person.

Achtung: Achten Sie darauf, dass die Gurte über den Brust- und Schulterbereich laufen und nicht über den Halsbereich!

- Ziehen Sie den Sterngriff [59] wieder an.
- Wiederholen Sie die beschriebenen Arbeitsschritte, um die Höhe des zweiten Gurts einzustellen.



Wichtiger Sicherheitshinweis

Arbeiten am scalacombi S46 und dessen einzelnen Komponenten dürfen ausschließlich von Personen durchgeführt werden, welche von Alber für die Durchführung dieser Arbeiten autorisiert wurden.

Wichtiger Hinweis

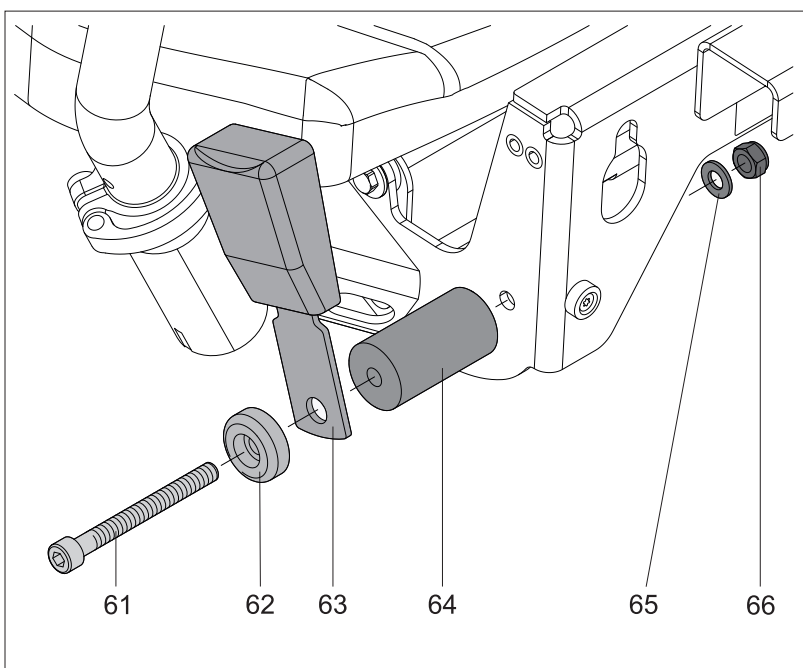
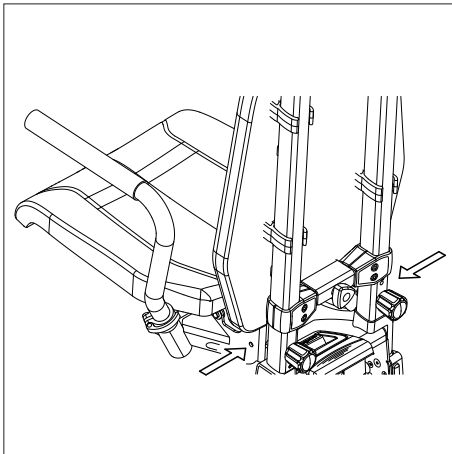
Diese Montageanweisung informiert Sie über die grundlegenden und zu beachtenden Montageschritte beim Anbau des Brust-Schulter-Gurts an das scalacombi S46.

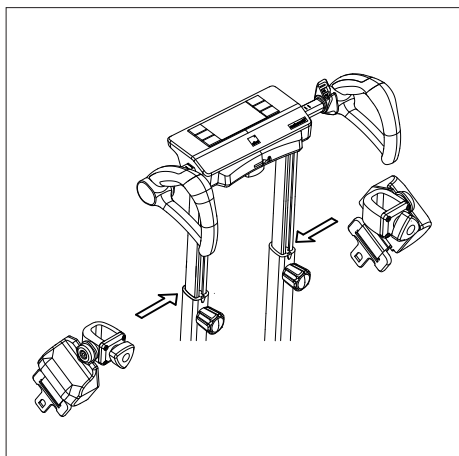
1. Die Montage vorbereiten

- Schalten Sie das scalacombi S46 aus, siehe Kapitel 2.7.1 der Gebrauchsanweisung.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen der Lenkrollen des scalacombi S46, siehe Kapitel 2.13 der Gebrauchsanweisung.

2. Die Gurtschlösser an der Sitzeinheit montieren

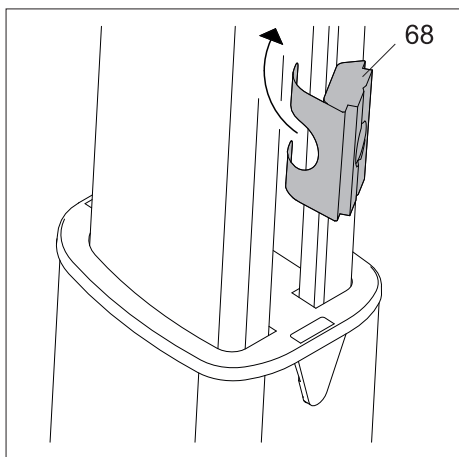
- Montagepositionen: siehe die nebenstehende Zeichnung
- Bringen Sie eine Scheibe [62], ein Gurtschloss [63] und ein Distanzstück [64] mit Hilfe einer Schraube M8x80 [61], einer Unterlegscheibe [65] und einer Mutter M8 [66] so an der Sitzeinheit an, wie in der Zeichnung dargestellt.
- Ziehen Sie die Schraube M8x80 [1] mit mit einem Anzugsmoment von 10 Nm an.
- Wiederholen Sie Montage mit dem zweiten Gurtschloss [63] auf der anderen Seite der Sitzeinheit.



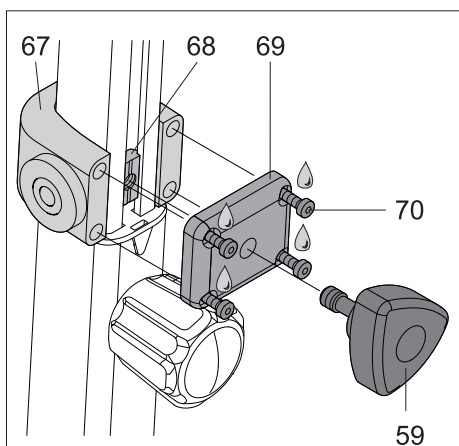


3. Die Brust-Schulter-Gurte an der Griffereinheit anbringen

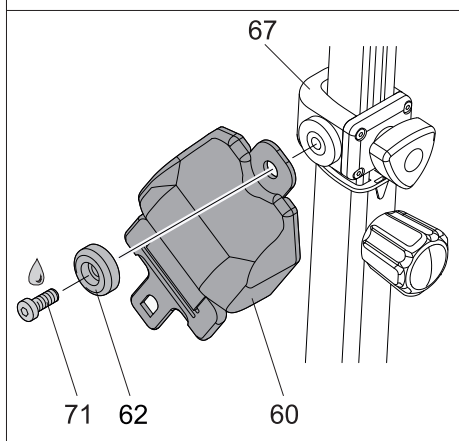
- Schieben Sie die Griffereinheit ein Stück nach oben, siehe Kapitel 2.1 der Gebrauchsanweisung.
- Montagepositionen: siehe die nebenstehende Zeichnung
Montieren Sie die Gurte so, dass sie nach außen zeigen (siehe die nebenstehende Zeichnung).



- Setzen Sie einen Nutenstein [68] in die Nut am Rohr ein (siehe Zeichnung) und richten Sie den Nutenstein [68] aus.



- Setzen Sie einen Gurthalter [67] so am Rohr an, dass die Scheibe und später auch der Brust-Schulter-Gurt [60] nach außen zeigt (siehe die Zeichnungen).
- Stecken Sie eine Platte [69] für den Gurthalter [67] auf einen Sterngriff [59].
- Drehen Sie einen Sterngriff [59] in einen Nutenstein [68].
- Geben Sie je einen Tropfen Schraubensicherungsmittel Loctite 243 oder Weicon 302-43 auf vier Schrauben M4x14 [70].
- Befestigen Sie die Platte [69] am Gurthalter [67], indem Sie die vier Schrauben M4x14 [70] mit einem Anzugsmoment von 0,9 Nm anziehen.



- Geben Sie je einen Tropfen Schraubensicherungsmittel Loctite 243 oder Weicon 302-43 auf eine Schraube M8x20 [71].
- Befestigen Sie die Scheibe [62] und den Gurt [60] am Gurthalter [67], indem Sie die Schraube M8x20 [71] mit einem Anzugsmoment von 2,2 Nm anziehen.

- Wiederholen Sie die bisherigen Arbeitsschritte von Kapitel 3 am anderen Rohr, um den zweiten Brust-Schulter-Gurt zu montieren.

Den automatischen Beckengurt am scalacombi montieren



Wichtiger Sicherheitshinweis

Arbeiten am scalacombi S46 und dessen einzelnen Komponenten dürfen ausschließlich von Personen durchgeführt werden, welche von Alber für die Durchführung dieser Arbeiten autorisiert wurden.

Wichtiger Hinweis

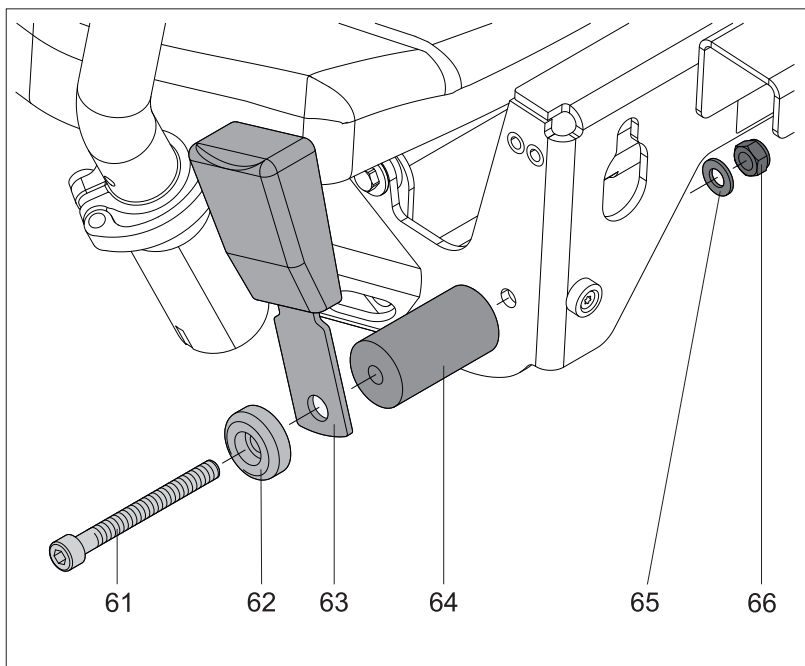
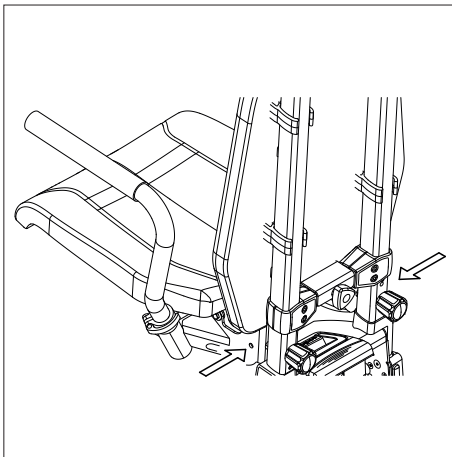
Diese Montageanweisung informiert Sie über die grundlegenden und zu beachtenden Montageschritte beim Anbau des automatischen Beckengurts an das scalacombi S46.

1. Die Montage vorbereiten

- Schalten Sie das scalacombi S46 aus, siehe Kapitel 2.7.1 der Gebrauchsanweisung.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen der Lenkrollen des scalacombi S46, siehe Kapitel 2.13 der Gebrauchsanweisung.

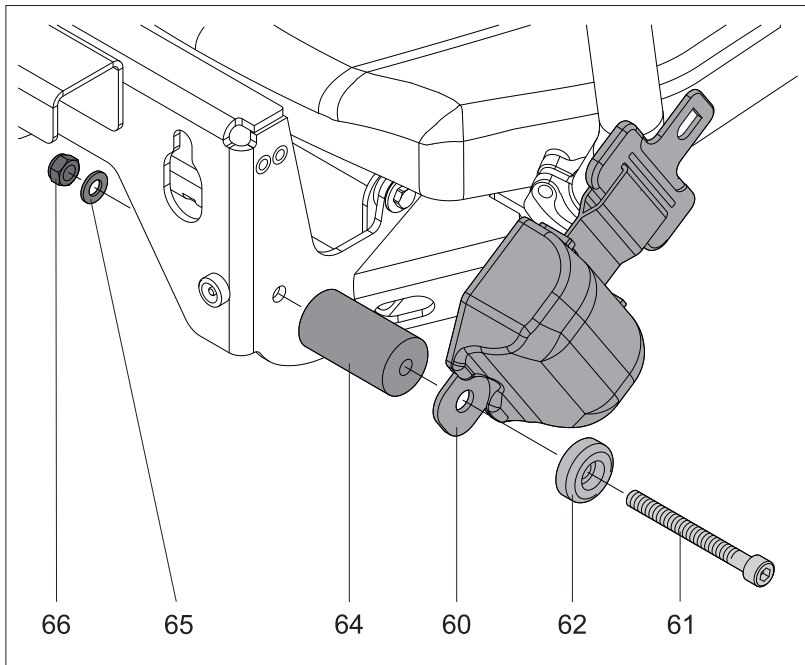
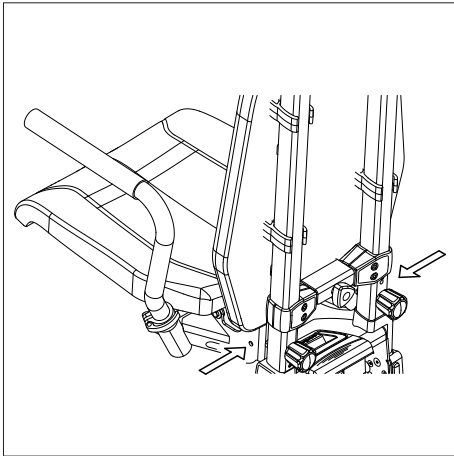
2. Das Gurtschloss der Sitzeinheit montieren

- Montagepositionen für Gurtschloss und Gurt: siehe die nebenstehende Zeichnung
- Bringen Sie eine Scheibe [62], das Gurtschloss [63] und ein Distanzstück [64] mit Hilfe einer Schraube M8x80 [61], einer Unterlegscheibe [65] und einer Mutter M8 [66] so an der Sitzeinheit an, wie in der Zeichnung dargestellt.
- Ziehen Sie die Schraube M8x80 [61] mit einem Anzugsmoment von 10 Nm an.



3. Den automatischen Beckengurt an der Sitzeinheit montieren

- Montagepositionen für Gurtschloss und Gurt: siehe die nebenstehende Zeichnung
- Bringen Sie eine Scheibe [62], den Gurt [60] und ein Distanzstück [64] mit Hilfe einer Schraube M8x80 [61], einer Unterlegscheibe [65] und einer Mutter M8 [66] so an der Sitzeinheit an, wie in der Zeichnung dargestellt.
- Ziehen Sie die Schraube M8x80 [61] mit mit einem Anzugsmoment von 10 Nm an.



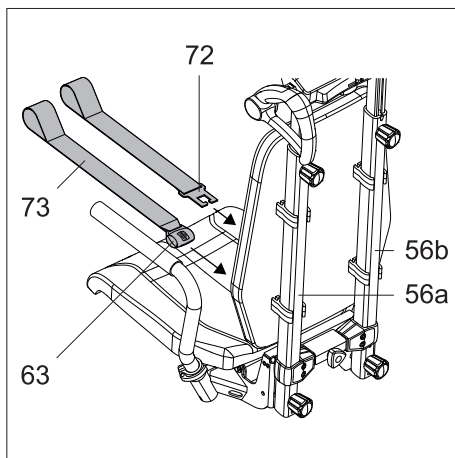
Den statischen Beckengurt am scalacombi montieren

Wichtiger Hinweis

Diese Montageanweisung informiert Sie über die grundlegenden und zu beachtenden Montageschritte beim Anbau des statischen Beckengurts an das scalacombi S46.

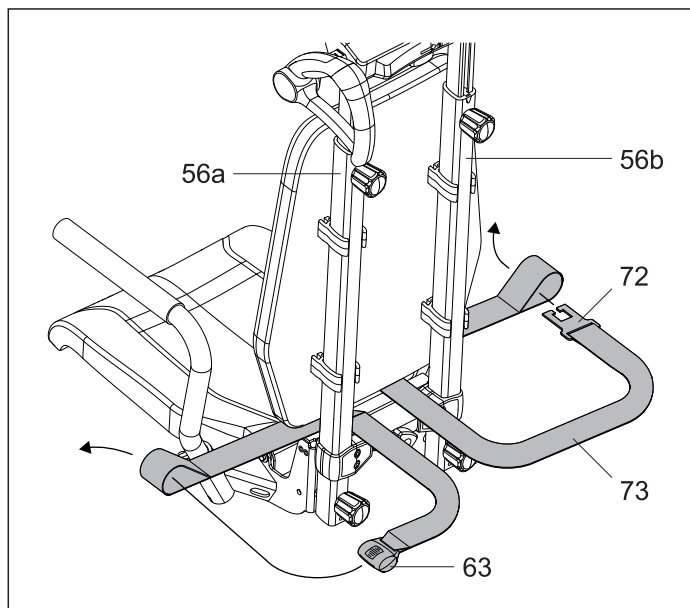
1. Die Montage vorbereiten

- Schalten Sie das scalacombi S46 aus, siehe Kapitel 2.7.1 der Gebrauchsanweisung.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen der Lenkrollen des scalacombi S46, siehe Kapitel 2.13 der Gebrauchsanweisung.
- Montieren Sie den Gurt, bevor eine Person auf dem scalacombi Platz genommen hat.



2. Das Gurtband mit Schlosszunge und das Gurtband mit Gurtschloss an der Griffeinheit montieren

- Bringen Sie das Gurtband [73] mit Gurtschloss [63] an einem Rohr [56a] an (siehe Zeichnungen) und ziehen Sie den Gurt fest.
- Bringen Sie das Gurtband [73] mit der Schlosszunge [72] am anderen Rohr [56b] an (siehe Zeichnungen) und ziehen Sie den Gurt fest.
- Vergewissern Sie sich, dass die Gurte richtig festgezogen sind.



Hinweis:

Sie können auch das Gurtband [73] mit Gurtschloss [63] am rechten Rohr [56b] und das Gurtband [73] mit Schlosszunge [72] am linken Rohr [56a] montieren, d.h. umgekehrt wie in den Zeichnungen dargestellt.

Die Fußauflage des scalacombi verstellen

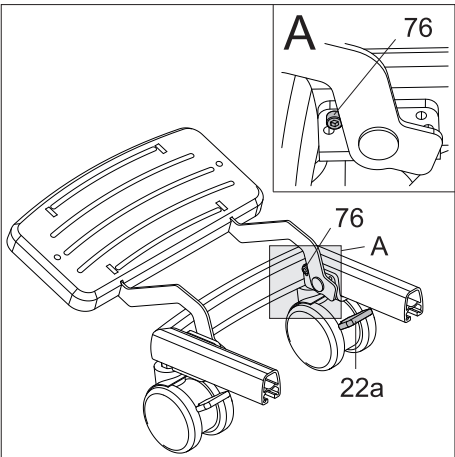


Wichtiger Sicherheitshinweis

Arbeiten am scalacombi S46 und dessen einzelnen Komponenten dürfen ausschließlich von Personen durchgeführt werden, welche von Alber für die Durchführung dieser Arbeiten autorisiert wurden.

Wichtiger Hinweis

Diese Montageanweisung informiert Sie über die grundlegenden und zu beachtenden Montageschritte beim Verstellen der Fußauflage des scalacombi S46.



1. Die Montage vorbereiten

- Schalten Sie das scalacombi S46 aus, siehe die Gebrauchsanweisung des scalamobil S45 / scalacombi S46, Kapitel 2.7.1.
- Betätigen Sie die Feststellbremsen [22a] des scalacombi S46, siehe die Gebrauchsanweisung des scalamobil S45 / scalacombi S46, Kapitel 2.13

2. Die Fußauflage verstellen

- Lösen Sie die Inbusschrauben [76] an beiden Seiten der Fußauflage.
- Bringen Sie die Inbusschrauben [76] an beiden Seiten der Fußauflage in die obere Position (siehe Detailzeichnung A).
- Ziehen Sie die Inbusschrauben [76] an beiden Seiten der Fußauflage mit einem Drehmoment von 6 Nm an.

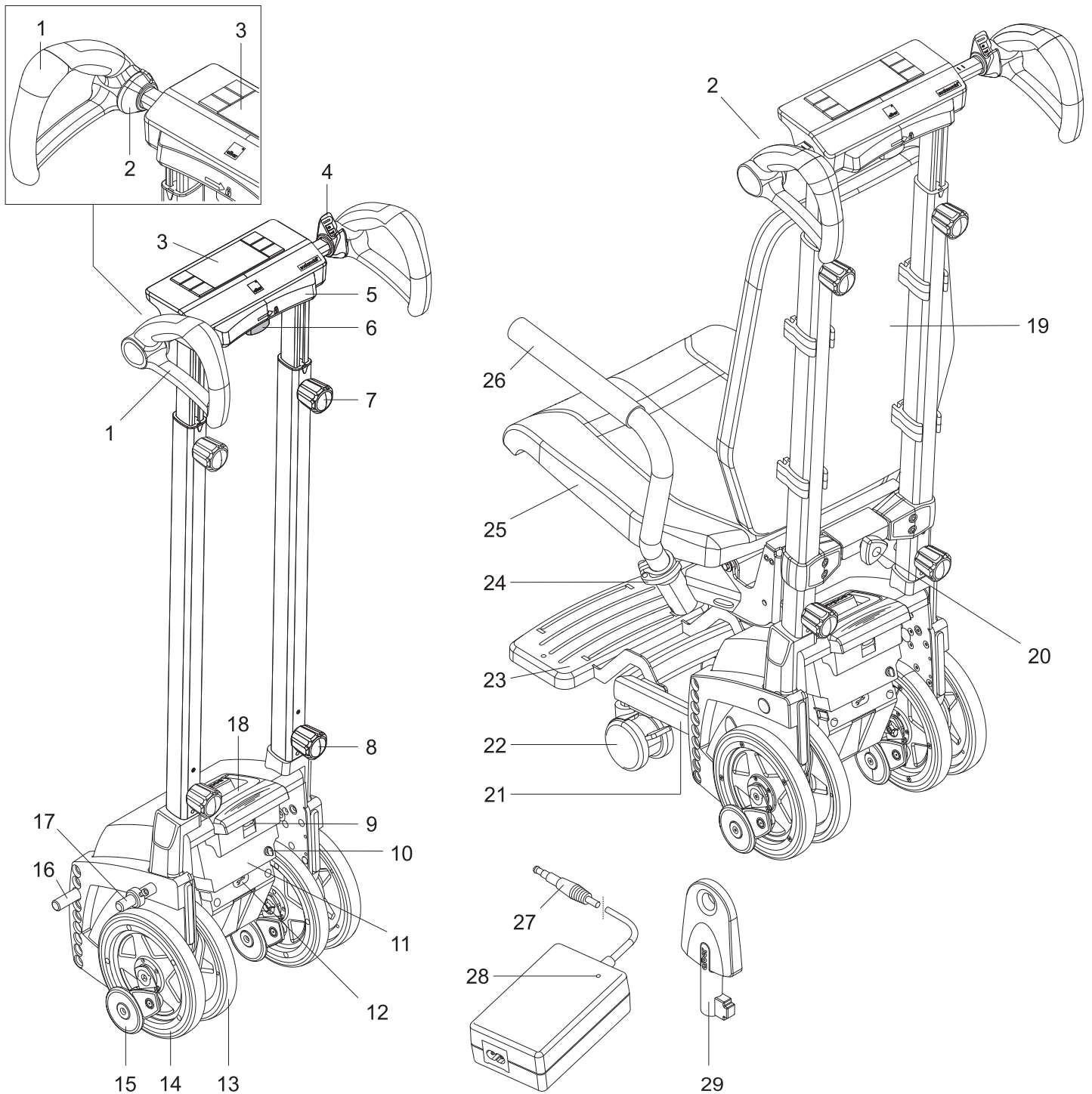


Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Schrauben [76] des scalacombi S46 (siehe Zeichnung) noch fest angezogen sind. Sollten sich Schrauben gelockert oder gelöst haben, so lassen Sie diese vom autorisierten Fachhandel oder einem Repräsentanten der Firma Alber wieder fachgerecht anziehen.

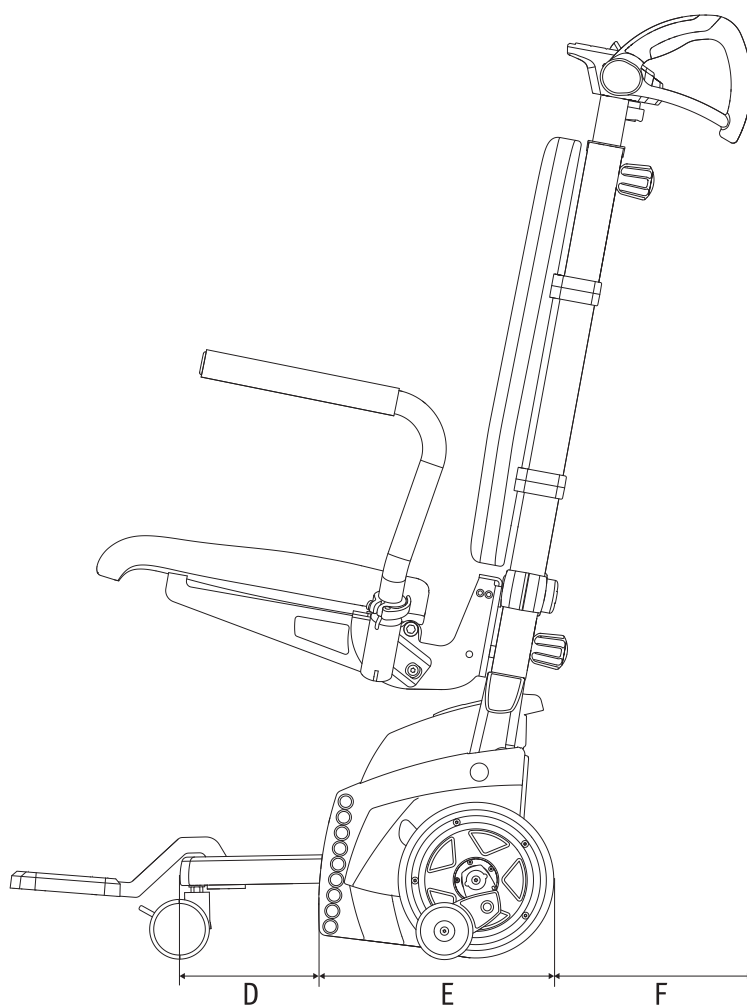
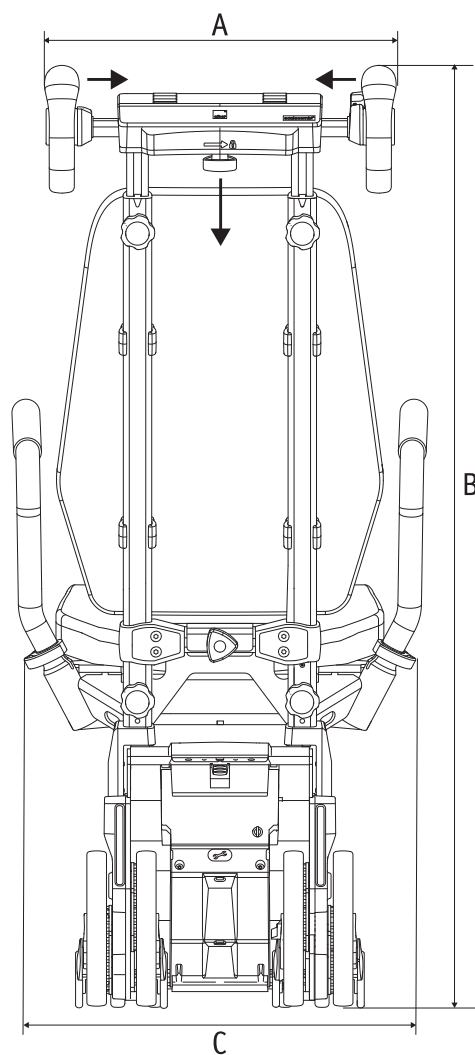
Materialliste

Der Treppensteiger besteht aus folgenden Materialien:

Antrieb:	pulverbeschichtetes Aluminium
	vernickelter Stahl
	verzinkter Stahl
	Kunststoffteile: ABS, PA
Bereifung:	PUR
Griffeinheit:	pulverbeschichtetes Aluminium
	Kunststoffteile: ABS, POM, TPE
Sitzeinheit:	pulverbeschichtetes Aluminium
	verzinkter Stahl
	Kunststoffteile: POM, PVC, PC ABS
Polster:	Kunstleder



	Handlebar (S45/S46)		Drive unit (S45/S46)		scalacombi S46
1	Handle	9	Battery pack locking mechanism	19	Backrest
2	Emergency stop switch	10	Charger socket	20	Seat knob
3	Display with switches	11	Battery pack	21	Fixed foot support
4	Drive switch	12	USB socket cover	22	Castor
5	Support pad	13	Inner wheel	23	Footrest
6	Width adjustment knob	14	Outer wheel	24	Clamp
7	Height adjustment knob	15	Brake roller	25	Seat
8	Lower knob	16	Rod (S45 only)	26	Armrest (padded)
		17	Upper bolt (S45 only)		Accessories (S45/S46)
		18	Carry handle	27	Charging plug
				28	LED indicator on the charger
				29	Key for immobiliser



	S45	S46
A:	430 mm	430 mm
B:	1,167 mm	1,167 mm
C:	---	500 mm
D:	---	180 mm
E:	297 mm	297 mm
F:	112 mm	112 mm

This operating manual is available for download on our website: www.alber.de. If you require a large-print version, please download the operating manual as a PDF file from our website. You can view this file in a larger format on your screen.



46.0001.4.02.05
Version: 2025-06-16

This operating manual provides you with information about the products

- scalamobil S45 (standard stair climber)
 - scalacombi S46 (standard stair climber with integrated seat)
- all referred to in the following as the "stair climber".



The diagrams contained in this operating manual may deviate from the product supplied to you.



Before putting the stair climber into operation, carefully read this operating manual for the stair climber. It contains the necessary information for operating the device as well as further safety instructions for ascending and descending stairs.

Contents

1. Introduction	2	3.3 Ascending stairs in the “manual” drive program	27
1.1 Intended purpose	2	3.4 Descending stairs in the “auto” drive program	28
1.2 Indications	2	3.5 Descending stairs in the “assist” drive program	29
1.3 Contraindications	2	3.6 Descending stairs in the “manual” drive program	30
1.4 Important safety instructions	2	3.7 Halting the scalamobil while climbing stairs	30
1.5 Proper use of the stair climber and handling instructions	3	3.8 Changing the direction of travel in the “auto” drive program	31
1.6 Signs and symbols	3	3.9 Changing the direction of travel in the “assist” drive program	31
1.7 Permissible operating conditions / operating locations	5	3.10 Using the wheelchair with scalamobil attached	31
1.8 Standard scope of delivery	5	3.11 Important note about stopping after climbing stairs	32
1.9 Optional accessories	5	3.12 Special warnings for climbing stairs	32
1.10 Stairs suitable for scalamobil	6	4. Immobiliser	33
1.10.1 Dimensions	6	4.1 Activating the immobiliser	33
1.10.2 Climbing spiral stairs	7	4.2 Deactivating the immobiliser	33
1.10.3 Climbing grating stairs	8	5. Automatic shutdown	33
1.10.4 Climbing glass stairs	8	6. Batteries	34
2. Commissioning	9	6.1 Charging the battery pack	34
2.1 Adjusting the stair climber to the operator	10	6.2 Removing the battery pack	34
2.2 Adjusting the stair climber to the stairs to be climbed	10	6.3 Information about the batteries used / handling batteries correctly	35
2.3 scalamobi: Adjusting armrests	10	7. Transport and storage	35
2.4 scalamobi: Setting up the footrest and seat, releasing the brakes	11	7.1 scalamobil: disassembly into individual components	36
2.5 Selecting the drive program	11	7.2 scalamobil: putting individual components together	36
2.5.1 Activating/deactivating the “auto” drive program	11	7.3 scalamobi: disassembly into individual components	37
2.5.2 Activating/deactivating the “assist” drive program	12	7.4 scalamobi: putting individual components together	39
2.5.3 Activating/deactivating the “manual” drive program	12	7.5 Storing the scalamobi in a space-saving manner	42
2.6 Climbing functions	13	7.6 Using the scalamobi after space-saving storage	42
2.6.1 “Soft Step” function	13	7.7 Instructions for storage and transport	42
2.6.2 Activating /deactivating the “navigate obstacle” function	13	7.7.1 Important safety information	42
2.6.3 “Step monitoring” function	14	7.7.2 Note on securing the device	42
2.6.4 “Lift” function	14	8. Indicators and error messages	43
2.6.5 “Detect travel direction” function	14	9. Troubleshooting in the event of a malfunction	43
2.7 Control elements on the handle	14	10. Safety instructions and hazard information	44
2.7.1 Switching on the main switch/stair climber	14	10.1 General safety instructions and hazard information	44
2.7.2 Switching off the main switch/stair climber	15	10.2 Safety instructions and hazard information on the stair climber	45
2.7.3 Emergency stop switch/stopping a movement	15	11. Cleaning and care, maintenance, further use, storage and disposal	46
2.7.4 Indications on the display and on the switches and their meaning	15	11.1 Cleaning and care	46
2.7.5 Drive switch	16	11.2 Maintenance	46
2.8 Carrying out the functional test	17	11.3 Reuse	46
2.8.1 Aligning the wheels manually (putting them in the wheel starting position)	18	11.4 Storage	47
2.8.2 Checking and cleaning the brakes	18	11.5 Disposal	47
2.9 Attaching the scalamobil to the wheelchair - with quickpins	19	12. Warranty, guarantee and liability	47
2.9.1 Manual retraction	19	12.1 Warranty for defects	47
2.9.2 Motorised retraction	19	12.2 Durability guarantee	47
2.9.3 Inserting quickpins	20	12.3 Liability	47
2.9.4 Removing the quickpins	20	13. Technical data	48
2.10 Attaching the scalamobil to the wheelchair with automatic locking	20	14. Product labelling	49
2.10.1 Manual retraction	21	15. Product safety information	50
2.10.2 Motorised retraction	21	16. Product service life	50
2.11 Removing the wheels from the wheelchair	21	17. Important legal information for the user of this product	50
2.12 Removing the scalamobil from the wheelchair	22	Appendix	
2.12.1 With quickpins	22	Securing and adjusting the headrest on the stair climber	51
2.12.2 With automatic locking	23	Adjusting the chest harness on the scalamobi	52
2.13 scalamobi: Actuating the parking brakes of the castors	24	Installing the chest harness on the scalamobi	53
3. Climbing stairs	24	Installing the automatic lap belt on the scalamobi	55
3.1 Ascending stairs in the “auto” drive program	24	Installing the static lap belt on the scalamobi	57
3.2 Ascending stairs in the “assist” drive program	26	Adjusting the footrest of the scalamobi	58
		List of materials	58

1. Introduction

1.1 Intended purpose

The scalamobil and the scalacombi are portable, battery-operated mobility aids, so called stair climbers. They are intended for transporting persons with limited ability to climb stairs on straight and spiral stairs, i.e. to ensure mobility indoors and outdoors when negotiating stairs. The stair climber is therefore used to transport persons who are unable to navigate stairs safely on their own due to physical limitations. These are generally persons who are wheelchair-dependent, for example due to spinal injuries or neurological diseases, or persons who still have residual mobility but can no longer climb stairs due to age, for example. An operator is required to operate the device.

1.2 Indications

As a rule, a stair climber transports people/patients who are dependent on a wheelchair, for example due to spinal injuries or nervous disorders, or people who still have residual walking ability but can no longer climb stairs due to age, for example.

Typically, these are patients whose mobility/walking ability is significantly or substantially impaired due to structural and/or functional damage to the legs (e.g. due to amputations, injuries or movement disorders). Such patients usually require a push rim or adaptive wheelchair.

The assistant/carer operating the stair climber must be trained in the technology and demonstrate that he/she can operate the stair climber properly.

1.3 Contraindications

The stair climber must not be used to transport people/patients who do not sit still and/or make hectic movements. This includes, for example, people who tend to move uncontrollably due to a nervous disorder or who might try to hold on to the banister.

The following persons must not use the stair climber:

- Persons who cannot safely climb stairs backwards
- Persons who can hold less than 20 per cent of their own body weight
- Persons who are physically or mentally unfit and who cannot operate the stair climber safely in all operating situations. These are, for example, visually impaired or blind persons.

1.4 Important safety instructions

For safety reasons, the mobile stair climber must only be operated by persons who

- have been instructed in its handling,
- can safely climb stairs backwards
- can support at least 20% of their own body weight
- have the physical and mental capacity to operate the device safely in all possible situations. The stair climber must therefore not be operated by persons who are visually impaired or blind, for example.

A one-to-one instruction session on handling and operating the device is included in the scope of delivery. Please contact your specialist dealer or Alber GmbH representative to arrange the session. The instruction is free of charge.

If you feel a little unsure about how to handle your stair climber, please contact your specialist dealer or an Alber agent for advice. In the event of a technical fault or failure, contact your specialist dealer or an Alber agent.

The performance of the stair climber can be adversely affected by electromagnetic fields that are produced by mobile phones, for example. Therefore switch off the stair climber if a mobile phone is used in its immediate vicinity. It is forbidden for the wheelchair user or the operator of the stair climber to use a mobile phone while climbing stairs.

Trips in the vicinity of strong electric interference fields should also be avoided, as in rare cases the function of the stair climber could be impaired.

Under certain circumstances, operation of the stair climber may interfere with other equipment, such as anti-shoplifting barriers in department stores.



It is prohibited to start up the stair climber before being instructed in how to use it. Contact your authorised specialist dealer or Alber agent for this instruction.



The requirements for the stair climber's user are stricter when climbing stairs than when pushing the wheelchair on flat ground; special attention must be paid and all the operating information included in this operating manual must be complied with.

1.5 Proper use of the stair climber and handling instructions

The stair climber is intended exclusively for transporting persons over stairs who have a limited ability to climb stairs; escalators and moving walkways must not be used. The stair climber must only be attached to and operated with wheelchairs that are listed in Alber's mounting database.

It is forbidden to make any technical modifications to the device. Do not attach any parts other than the accessories that have been approved for use. The stair climber must only be operated under the following conditions:

- Full compliance with the information, instructions and recommendations contained in this operating manual.
- The device is only operated by a person who has been instructed in its use
- No technical modifications have been made to the device by the user or by any third party.
- The person to be transported must be able to sit without the need for assistance.
- The operator must check whether it is necessary to use a lap belt and/or footstrap.
- During transport, the person to be transported must keep their arms and hands on the armrests of the wheelchair or stair climber or close to their body. This person must sit quietly and not make any frantic movements. This means that the stair climber must not be used if the person to be transported tends to move very erratically or might try to hold on to the banister or railing due to a neurological disorder, for example.

An instructed person is a person who has been instructed in the operation of the stair climber and in their tasks, and who has been made aware of the possible hazards associated with improper use of the device. The instruction session is provided by the authorised specialist dealer or by an Alber agent. It is strictly prohibited for any uninstructed or unqualified persons to operate the stair climber.

The stair climber must not be used for any transport purpose that contravenes its intended use. This applies in particular to all other types of load transport, such as transporting household objects up and down stairs.

Alber GmbH regards use of the stair climber for any of the following purposes as misuse:

- Use or operation of the device that contravenes the instructions and recommendations in this operating manual.
 - Exceeding the technical limits defined in this operating manual.
 - Technical modifications to the device.
 - Attachment and use of third-party parts and accessories that have not been manufactured or offered for use or approved by Alber.
- Alber GmbH accepts no liability for damage resulting from misuse of the device.

While being transported on stairs, the person sitting in the wheelchair or on the scalacombi must remain still. Please note that uncoordinated movements can occur when transporting persons with certain medical conditions. These can cause the stair climber's centre of gravity to shift during transport.

The person operating the device should be capable of reacting to such sudden movements of the person to be transported. It is therefore the responsibility of the person who has been instructed in how to operate the stair climber to decide whether it is safe to transport a person with specific medical conditions.

A sales representative or a specialist dealer must check whether the scalamobil S45 can be mounted on an existing wheelchair.

1.6 Signs and symbols

Important tips and information are identified in this operating manual as follows:



Indicates tips and special information.



**Warning against possible hazards to your safety and health, and indication of possible injury risks.
Warning against possible technical problems or damage.**

Observe these indications and warnings at all times to avoid injury to people and damage to the product.

When used in this operating manual, terms such as "in front of", "behind", "left", "right" etc. refer to the respective position from the point of view of the operator.

The symbols used on the labels (see chapter 14) and in some parts of this operating manual are explained below.



The stair climber and the corresponding off-board charger comply with the applicable sections of ISO 7176-28 and the EU Medical Devices Regulation (MDR) 2017/745.
The scalamobil is a Class I medical device.



This product bears the UKCA marking in accordance with Part II UK MDR 2002 (as amended) Class I.



Medical device



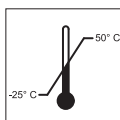
For information on how to dispose of the stair climber and its components, see chapter 11.4.



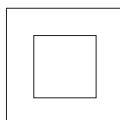
Protect the device from moisture.



Only use the device inside your home, not outdoors.



Indicates the temperature range in which the device can be used.



Protective insulation/appliance class 2



Complies with US and Canadian guidelines



Complies with Japanese safety standard for electrical appliances



Attention: observe accompanying documents.



Operation of the device: observe the operating manual.

This operating manual contains instructions, information and warnings relating to operation of the device and to charging the batteries. They are to be read and be given due consideration prior to commissioning the device or charging it for the first time.



Maximum weight of person that the device can accept as its load capacity: 140 kg (for scalamobil: 140 kg including wheelchair)



Specification of the manufacturing date



Name and address of the device manufacturer



Attention: Risk of crushing!

1.7 Permissible operating conditions / operating locations

The stair climber may only be used at temperatures between -25 °C and +50 °C to ascend or descend stairs. According to the current state of the art, there are no known restrictions on the operation of the stair climber with regard to humidity and air pressure. The device is also suitable as a transfer system for short distances to and from stairs across on flat ground.

On stairs, the stair climber must never be released from your grip. Only in an emergency may it be put down to the rear. The stair climber is suitable for indoor use. It may also be used outdoors.

The sensors in the stair climber work with infrared light. Strong, direct sunlight (e.g. low sun outdoors) can cause the stair climber to stop if you are driving in the 'auto' or 'assist' drive programs. See chapter 9 for troubleshooting.

The surface on which the stair climber is to be used must not be wet, slippery or waxed. Carpets and rugs must be secured to prevent them sliding.

The step height must not exceed 20 cm; the minimum step depth must not be less than 11 cm. Please observe the safety instructions and hazard information in chapter 10.



Especially when it is not in use, do not expose the stair climber to strong sunlight for long periods of time, if possible. This could cause the device to heat up and, in extreme cases, not be able to operate at full power. Plastic parts also age quicker under intense sunlight.

1.8 Standard scope of delivery

- One scalamobil or scalacombi, assembled and ready for use
- One charger and operating manual
- Key for immobiliser
- This operating manual

1.9 Optional accessories

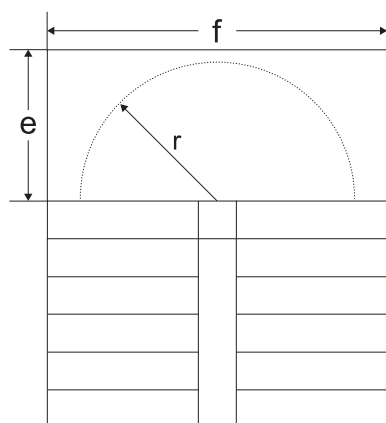
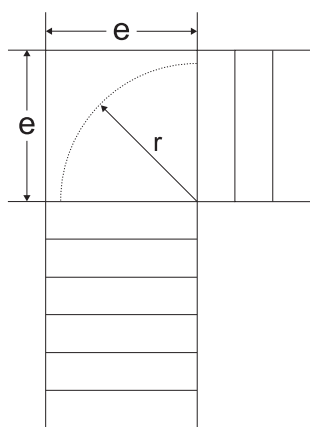
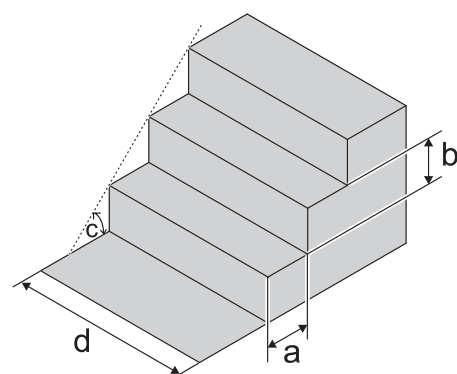
- Headrest
- Lap belt (static or automatic)
- Shoulder harness (automatic)
- scalaport X7
- scalachair X3
- Isofix bracket
- Wheel transport bracket

We recommend using only original accessories supplied by Alber.

The stair climber is designed in such a way that it performs best when used together with Alber original accessories. Alber GmbH shall not be liable for damage to the product or accidents (e.g. fires) caused by a malfunction of non-original accessories or spare parts (e.g. a leak or a battery pack explosion). The warranty does not cover repairs that are necessary due to a malfunction of non-original accessories or spare parts. Alber GmbH will, however, carry out such repairs for you at a charge.

1.10 Stairs suitable for scalamobil

Please note that the specified dimensions of the stairs do not necessarily take into account the individual space requirements of the respective support person and the optimal inclination of the stair climber for the respective operator. The visit of an Alber sales representative or an authorised specialist dealer is therefore necessary and sensible as this will make it possible to accurately assess the spatial conditions and the suitability of the operator.

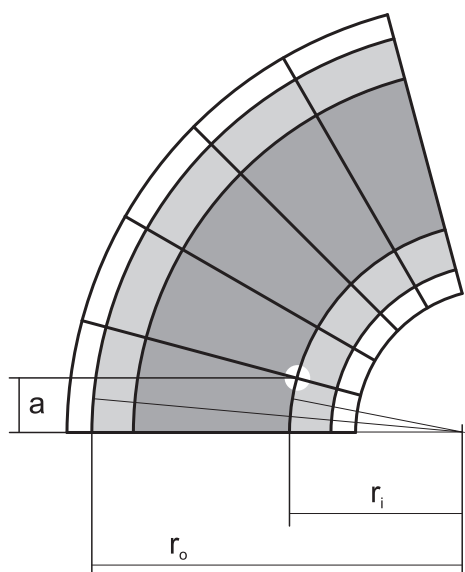


1.10.1 Dimensions

The stair climber can be used to climb stairs that meet the following requirements:

- Minimum step depth (a): 11 cm
- Maximum step height (b): 20 cm
- Maximum angle of climb (c): 61°
- Minimum width of straight stairs (d): 55 cm (*)
- Minimum landing (e) for U-shaped stairs: 1.00 metres (*)
- Minimum radius (r) of stairs with corner platform and U-shaped stairs: 1.00 metres (*)
- Recommended radius for climbing stairs with scalamobil and X3 chair: 0.91 metres
- Minimum dimension (e) of the platform for stairs with corner platform and U-shaped stairs: 1.00 metres (*)
- Minimum dimension (f) of the platform for U-shaped stairs: 2.00 metres (*)

(*) depending on the wheelchair used; stairs with a smaller radius may be possible – this must be checked on the stairs in question



1.10.2 Climbing spiral stairs

In principle, climbing spiral stairs requires the same operating procedures as described in chapters 3.1 to 3.6.

However, please note that when climbing a spiral staircase, the wheel on the inside travels a shorter distance than the wheel on the outside. Therefore, when climbing stairs, the scalamobil must also be rotated slightly according to the orientation of the spiral stairs, so that all the wheels rest against the edge of the step to be climbed next.

IMPORTANT NOTE ABOUT OPERATION

In order to safely climb spiral stairs, various prerequisites must be met:

1. Step depth and stair radius

At the narrowest point of the spiral stairs, where the outer wheels of the stair climber touch down on a step, the step must be at least $a = 11$ cm deep. The smallest radius of spiral stairs that are suitable for scalamobil, at which the step is at least $a = 11$ cm deep, is the minimum inner radius r_i . The minimum outer radius r_o of spiral stairs that are suitable for scalamobil is the minimum inner radius r_i plus the width of the wheelchair or plus the width of the scalamobil.

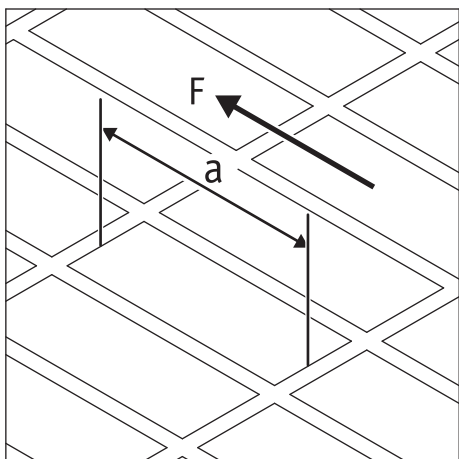
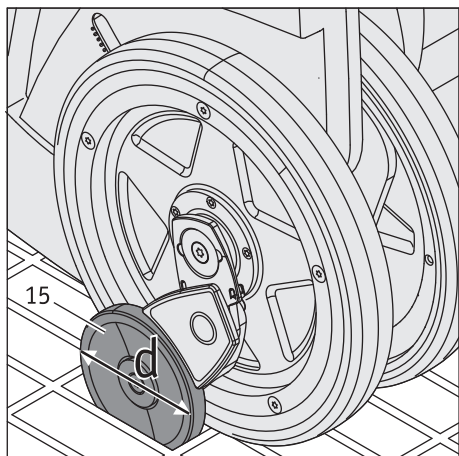
You must not use scalamobil on stairs with a lower step depth and lower radii.

2. Step width

The total width g of the scalamobil S45 also depends on the width of the wheelchair. The width of the scalamobil S46 is $g = 50$ cm. The width of the spiral stairs must be at least 1 m.



Alber GmbH recommends activating the “assist” drive program (see chapter 2.5.2) or the “manual” drive program (see chapter 2.5.3) when climbing spiral stairs, as these automatically interrupt the climbing process after successfully navigating each staircase step and the stair climber can then be aligned.



1.10.3 Climbing grating stairs

You should exercise particular caution when ascending or descending stairs where all or part of the steps are made of gratings.



Before any scheduled stair climbing, a test run must first be carried out with the scalamobil (without the wheelchair user!) or the scalamobi (without the person to be transported!). If the brakes jam, you must not use the scalamobil on the stairs. Likewise, the stair climber must not be turned under any circumstances, as this could cause the brakes to bend or break.



Never use the stair climber on wet or slippery grating. When using the stair climber on outdoor stairs, ensure that the grating is not covered in wet leaves or pieces of paper, as they make the steps slippery. Never use the stair climber on stairs that are obviously slippery. Never use the stair climber on stairs covered in ice.



In order to ensure the function of the brakes [15], the length [a] of the grating structure (measured in the direction of travel [F] of the stair climber) must not exceed the following values:

Brake [15] with wheel diameter $d = 72$ mm: $a =$ maximum 55 mm

Brake [15] with wheel diameter $d = 60$ mm: $a =$ maximum 50 mm
gratings that exceed the specified values must never be used with the stair climber.

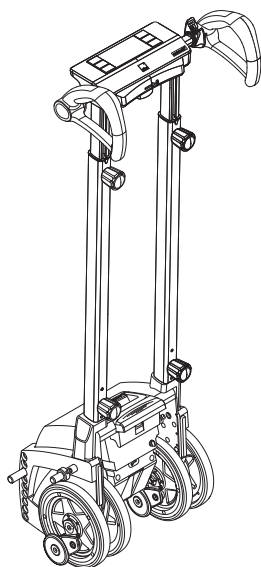


The sensors of the stair climber may not be able to detect gratings. Therefore, climb stairs with grating in the "manual" drive program (see chapter 2.5.3).

1.10.4 Climbing glass stairs



The stair climber sensors may not be able to detect glass stairs. Therefore, climb glass stairs in the "manual" drive program (see chapter 2.5.3).



2. Commissioning

The stair climber and any accessories you have ordered will be delivered to you in a ready-to-use state by an Alber agent or your specialist dealer. The handlebar on the device must also be adjusted to the height (handle height and handle width) of the operator (see chapter 2.1).

In addition, special brackets ([34] and [35]) have been fitted to your wheelchair into which the scalamobil must be inserted for operation (see chapters 2.9 and 2.10).

The display of the stair climber is fitted with foil at the factory for protection. Peel off this foil before commissioning.

Before commissioning the stair climber, instruction in how to use the device is provided by your specialist dealer or an Alber GmbH agent. An integral part of this instruction is navigating stairs (ascending and descending) under the guidance and control of the instructor. You will quickly learn how to use the stair climber and how to climb stairs correctly and safely.

You will also be given this operating manual which, in addition to the technical information, contains important instructions for correct use of the stair climber. Therefore, read the operating manual carefully before using the stair climber on your own for the first time.

If you have any questions, please do not hesitate to contact your specialist dealer or an Alber agent.



The instruction in how to use the stair climber may only be provided by an authorised specialist dealer or by an Alber agent.



Only persons trained by the authorised specialist dealer or by an Alber agent are permitted to operate the stair climber.



Without prior instruction in its use, the stair climber must not be used. During the instruction session, you will also receive further information about ascending and descending stairs.



The brackets ([34] and [35]) of the scalamobil may only be installed on the wheelchair by Alber, an Alber agent, or the authorised specialist dealer.



Regularly check the brackets ([34] and [35]) of the scalamobil to ensure that they are firmly secured to the wheelchair. If a screw connection has become loose, contact your authorised specialist dealer or an Alber agent to have it retightened in the proper manner.



Check the fixation of the handle width adjustment using the knob [6].



Before using the scalamobil, check whether the armrests [26] are secure, i.e. in the locked position (see chapter 2.3). Also check whether the armrests [26] are correctly mounted, see chapter 7.4.



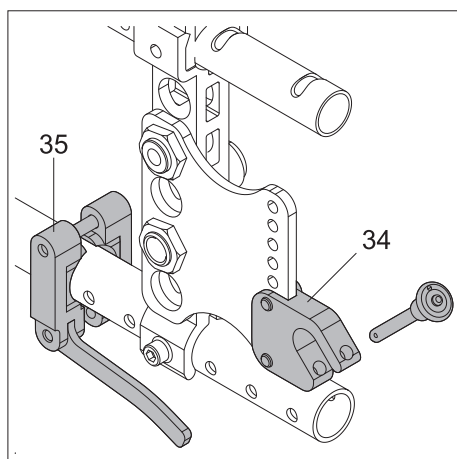
Before using the scalamobil, check whether the seat is properly fixed in place.

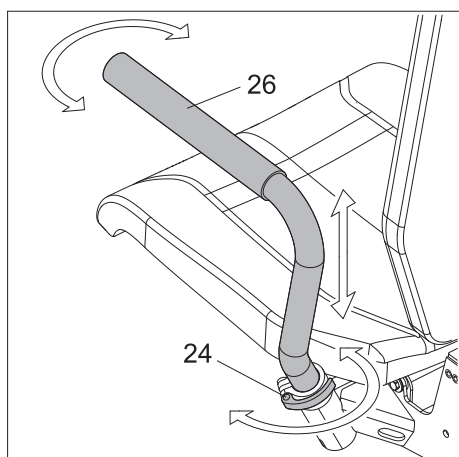
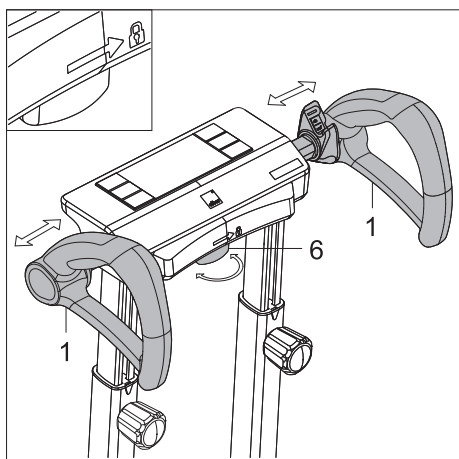
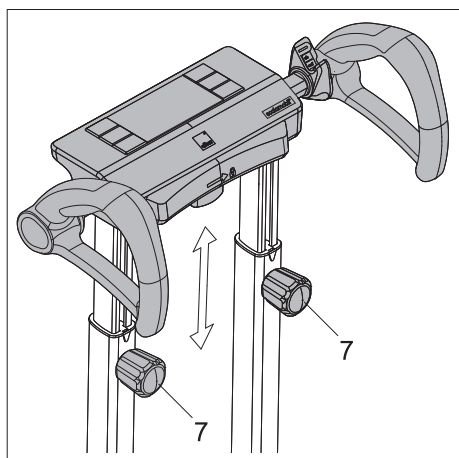


The height of the scalamobil's footrest [23] can be adjusted to suit the length of the lower leg of the person to be transported. Please contact your specialist dealer if you wish to adjust the footrest [23].



Regularly check whether the screws [76] of the footrest [23] of the scalamobil (see drawing in the appendix 'Adjusting the footrest of the scalamobil') are still tight. If any screws have loosened or come loose, have them professionally tightened again by an authorised specialist dealer or a representative of Alber.





2.1 Adjusting the stair climber to the operator

For correct operation and comfortable handling, the height of the handle [1] on the stair climber should be aligned approximately to the shoulder or chest height of the operator. In general, your specialist dealer or Alber agent will do this upon delivery of the stair climber.

If the height needs to be readjusted at a later stage, please proceed as follows:

- Loosen the knob [8] on the left and right side. In doing so, hold the handlebar to prevent it from dropping suddenly.
- Slide the handlebar up or down to the desired position (corresponding to the shoulder height of the operator, see also diagram to the left).
- Tighten the knob [8] on both sides again to a sufficient tightness.



The stair climber is operated exclusively from the rear of the device (see diagram). Under no circumstances may the stair climber be operated from the front or from the side.



Regularly check the brackets ([34] and [35]) to ensure that they are firmly screwed onto the wheelchair. If a screw connection has become loose, contact your authorised specialist dealer or an Alber agent to have it retightened in the proper manner.



Take care of your hands and fingers when adjusting the height of the handlebar. Do not squeeze your hands or fingers into the profile tubes.

2.2 Adjusting the stair climber to the stairs to be climbed

As a rule, the two handles [1] are aligned centrally to the stair climber; the distance to each other is about 40 cm.

However, both handles can be individually adjusted as follows.

- Turn the width adjustment knob [6] clockwise to release it.
- Slide the left or right handle [1] to the desired position.
- Fix this position by turning the knob [6] counterclockwise to tighten it again.



After adjusting the handles, check that they are secure in their position. The handles [1] must not slide independently unless the knob [6] has been fully released.



An embossment on the support pad indicates the direction of rotation for tightening the knob [6].

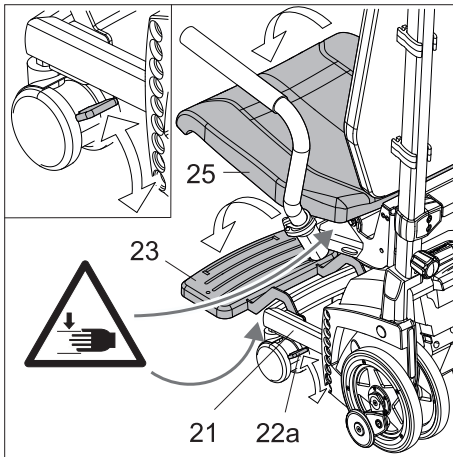
2.3 scalacombi: Adjusting armrests

You can fix the armrests [26] of the scalacombi in different positions. For example, you can turn an armrest to the side so that the person to be transported can sit on the seat more easily.

- Loosen the clamp [24].
- Pull the armrest up about 1.5 cm from its locked position to allow you to turn the armrest.
- Hold the armrest at this height and rotate the armrest to the desired position.
- Tighten the clamp [24] again.
- Do the same with the second armrest as you did with the first.



The armrests can be rotated despite the clamps being tightened. Only in the locked position are the armrests firmly anchored and secured against rotational movements. Therefore, return the armrests to the locked position before using the scalacombi to climb stairs.



2.4 scalacombi: Setting up the footrest and seat, releasing the brakes

The footrest consists of two parts:

- The fixed foot support [21]. It offers support in very narrow stairwells.
- The footrest [23]. It can be folded or unfolded as required before climbing stairs.

- Fold the footrest [23] down if you want to climb a staircase with ample space.



Attention: Risk of crushing! A falling footrest [23] could trap your finger or hand. Do not let the footrest [23] fall into its end position.

- Fold the seat [25] down. The seat is stabilised in the lower position by its own weight.



Attention: Risk of crushing! A falling seat [25] could trap your finger or hand. Do not let the seat [25] fall into its end position.

- Among other things, the brakes [22a] on the front wheels prevent the scalacombi from moving when adjusting the seating position. Release the brakes [22a] on the front wheels after adjusting the seating position.

2.5 Selecting the drive program

The stair climber has three different drive programs: auto, assist and manual.

2.5.1 Activating/deactivating the “auto” drive program

The “auto” drive program is intended for experienced operators who are navigating familiar stairs. The upward or downward movement of the device begins without you pressing the drive switch and if the following conditions are met:

- The stair climber is at the back or front of a step edge (depending on the direction of travel)
- The contact surface of the next step is of a sufficient size
- The stair climber is tilted.

In an emergency, you can stop the climbing process at any time and do so immediately by pressing the emergency stop switch [2]. The climbing process will normally continue until you press the emergency stop switch (see chapter 2.7.3).

In the “auto” drive program, the dynamic soft step drive function is active (see chapter 2.6.1), as well as the automatic detection of the desired direction of movement (ascend or descend) (see chapter 2.6.5). The selected direction of travel [37, 39] is shown on the display [3].



Attention: In the “auto” drive program, the movement starts automatically when the stair climber recognises that the prerequisites for ascending or descending are met.

- Press the “auto” switch [40] next to the display [3] to activate the “auto” drive program.
- After activating the “auto” drive program, a green LED lights up on the switch [40].
- Press the “assist” [30] or “manual” [31] switch to deactivate the “auto” drive program and select a different drive program.



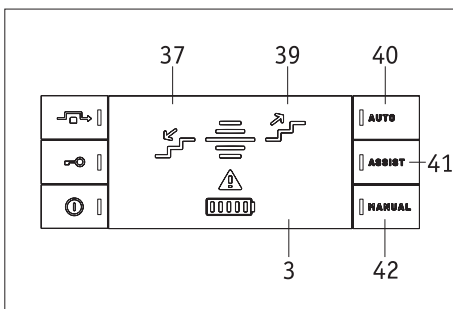
Attention: The four wheels of the stair climber must be roughly in alignment (in the initial wheel position) (see chapter 2.8.1) if you wish to change from the “auto” drive program to another drive program.

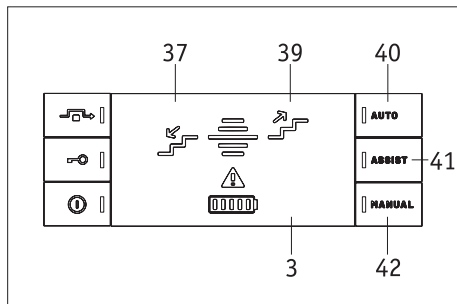
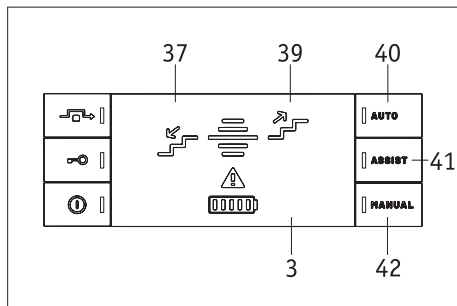
Please note that the stair climber never starts in the “auto” drive program for safety reasons when it is switched on. After switching on again, the stair climber starts in the “assist” drive program if the “auto” drive program was selected before switching off.



The specialist dealer can block the “auto” drive program. The “auto” drive program can then not be selected. Reasons for blocking the drive program can be, for example:

- Lack of space
- Imbalance between the force of the operator and the weight of the person to be transported.





2.5.2 Locking / unlocking the “auto” drive program

If the “auto” drive program is locked, it cannot be selected.

If the “auto” drive program is not locked:

- Press and hold the “auto” [40], “assist” [41] and “manual” [42] drive program buttons simultaneously for 10 seconds to lock the “auto” drive program.

If the “auto” drive program is locked:

- Press and hold the “auto” [40], “assist” [41] and “manual” [42] drive program buttons simultaneously for 10 seconds to unlock the “auto” drive program.

2.5.3 Activating/deactivating the “assist” drive program

The “assist” drive program is intended for operators who are not experienced in using the stair climber and/or who are climbing stairs they are not familiar with. The upward or downward movement of the device begins when you press the drive switch [4] and the following conditions are met:

- The stair climber is at the front or back of a step edge (depending on the direction of travel)
- The contact surface of the next step is of a sufficient size
- The stair climber is tilted.

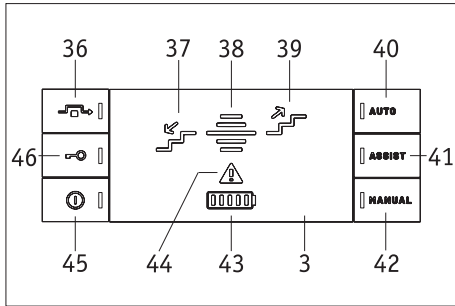
The upward or downward movement stops when you release the drive switch [4] or when you activate the emergency stop switch [2]. In the “assist” drive program, the dynamic soft step drive function is active (see chapter 2.6.1), as well as the automatic detection of the desired direction of movement (ascend or descend) (see chapter 2.6.5). While the stair climber ascends or descends, the selected direction of travel [37 or 39] is shown on the display [3].

- Press the “assist” switch [41] next to the display [3] to activate the “assist” drive program.
- After activating the “assist” drive program, a green LED lights up on the switch [41].
- Press the “auto” [40] or “manual” [42] switch to deactivate the “assist” drive program and select a different drive program.



Attention: The four wheels of the stair climber must be roughly in alignment (in the initial wheel position) (see chapter 2.8.1) if you wish to change from the “assist” drive program to another drive program.

The stair climber is set in motion when the drive switch is actuated, but switches off automatically after successfully navigating a step, even if the drive switch [2] is still being actuated. If you wish to continue climbing, you must release the drive switch and then press it again.



2.5.4 Activating/deactivating the “manual” drive program

The “manual” drive program is a type of emergency run. In the “manual” drive program, the operator can always climb stairs if, for example, faults have occurred in another drive program. The upward or downward movement of the device begins when you press the drive switch [4]. The upward or downward movement stops when you release the drive switch [4] or when you activate the emergency stop switch [2]. In the “manual” drive program, the static “soft step” climbing function is active (see chapter 2.6.1). The display [3] shows your current direction of travel [37, 39].

- Press the “manual” switch [42] next to the display [3] to activate the “manual” drive program.
- After activating the “manual” drive program, a green LED lights up on the switch [42] and, briefly, a red error LED [44] lights up on the display [3].
- Press the “auto” [40] or “assist” [41] switch to deactivate the “manual” drive program and select a different drive program.



Attention: The four wheels of the stair climber must be roughly in alignment (in the initial wheel position) (see chapter 2.8.1) if you wish to change from the “manual” drive program to another drive program.

The stair climber is set in motion when the drive switch is actuated [2], but switches off automatically after successfully navigating a step, even if the drive switch [2] is still being actuated. If you wish to continue climbing, you must release the drive switch and then press it again.



In the “manual” drive program, you only receive limited support from the sensors of the stair climber: the sensors for detecting the step depth, the step height, the direction of travel for the dynamic “soft step” are deactivated. It is only the sensor for the stair climber’s angle of inclination that is active.

2.6 Climbing functions

2.6.1 “Soft Step” function

The soft step function slows down the speed of the motor in the stair climber just before the wheels are placed on a step. As soon as the step has been climbed, the motor speed is again increased until the next step is reached.

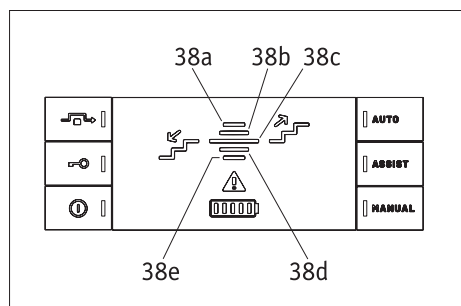
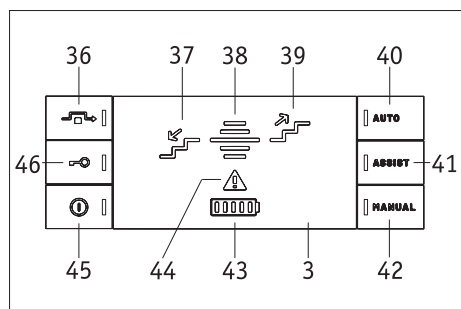
This movement process results in a softer placement of the wheels of the stair climber on the steps, enhancing the travel comfort of the person to be transported.

There are two types of soft step function: the dynamic soft step and the static soft step.

- The dynamic soft step is activated in the drive programs “auto” (see chapter 2.5.1) and “assist” (see chapter 2.5.2). The dynamic soft step function adapts to the permissible step height.
- The static soft step is activated in the “manual” drive program (see chapter 2.4.3). The static soft step function is designed for a step height of 18 cm. It does not automatically adjust to the step height.



With a static soft step, steps with a height other than 18 cm can be climbed, but the wheels of the stair climber then touch down harder on the steps.



2.6.2 Activating /deactivating the “navigate obstacle” function

In the “navigate obstacle” function, the stair climber can successfully navigate obstacles on the ground up to 1 cm high, e.g. door sills, forwards and backwards and with a full load.

To select/activate the “navigate obstacle” function, do the following:

- Make sure that the four wheels of the stair climber are in a line.
- Tilt the stair climber so that the green LED [38c] lights up on the display, i.e. that the stair climber is tilted to an angle of between 21.5 and 28.5 degrees (see chapter 2.6.4).
- Press the “navigate obstacle” switch [36] next to the display. As a result, the inner wheels [13] move slowly backwards. If the movement has stopped, the stair climber is in “navigate obstacle” mode.
- Tilt the stair climber further so that the front (outer) wheels lift off the ground.
- Pull or slide the stair climber over the obstacle.

To deactivate/terminate the “navigate obstacle” function, proceed as follows:

- Press the “navigate obstacle” switch [36] again next to the display [3]. The inner wheels [13] slowly move forward again, so that all four wheels are in line again.

or:

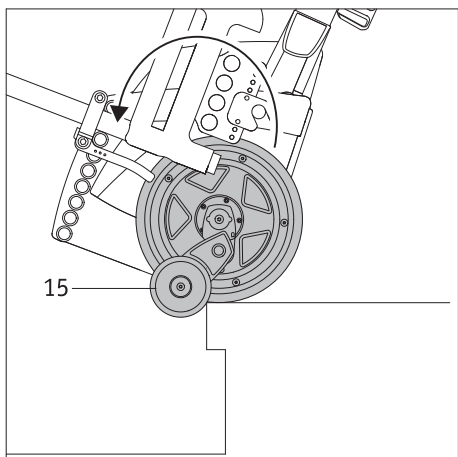
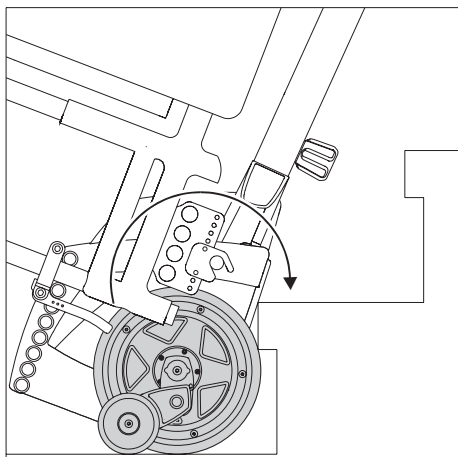
- Tilt the stair climber so that the red LED [38c] on the display [3] lights up, i.e. the stair climber is tilted to an angle of between 39 and 90 degrees or between 15 and -10 degrees (see chapter 2.5.4). The inner wheels [13] slowly move forward again, so that all four wheels are in line again.

2.6.3 “Step monitoring” function

The stair climber only allows climbing stairs if it is close enough to the front step edge (when descending) or the rear step edge (when ascending). The angle of inclination (see chapter 2.7.4) of the stair climber is also monitored. In addition, a check is performed to determine whether the step depth is at least 11 cm and the step height is at most 20 cm. The “step monitoring” function is activated in the “auto” and “assist” drive programs (see chapters 2.5.1 and 2.5.2).

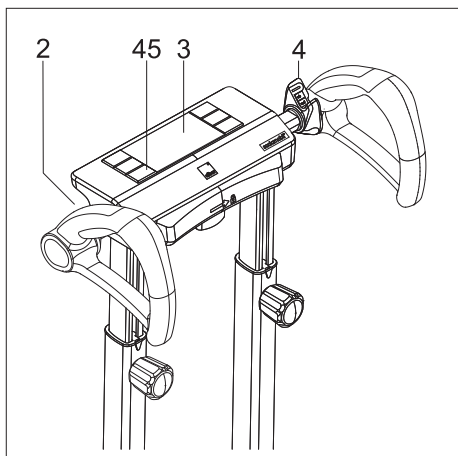
2.6.4 “Lift” function

The “lift” function is used to attach the scalamobil to the wheelchair with the help of its motor (without the operator’s muscle power), see chapters 2.9.2 and 2.10.2 (Motorised retraction). In addition, the “lift” function makes it possible to remove the wheels of the wheelchair after attaching the scalamobil to the wheelchair. For climbing stairs with the help of the scalamobil, it is absolutely necessary to remove the wheels of the wheelchair (see chapter 2.11).



2.6.5 "Detect travel direction" function

In the "detect travel direction" function, the stair climber detects the desired direction of travel, making operation more comfortable. The "detect travel direction" function is activated if the "auto" drive program (see chapter 2.5.1) or the "assist" drive program (see chapter 2.5.2) has been selected and the stair climber is in the correct position for the desired direction of travel. The selected direction of travel is shown on the display [3] in the form of an up arrow [28] or down arrow [26].



2.7 Control elements on the handle

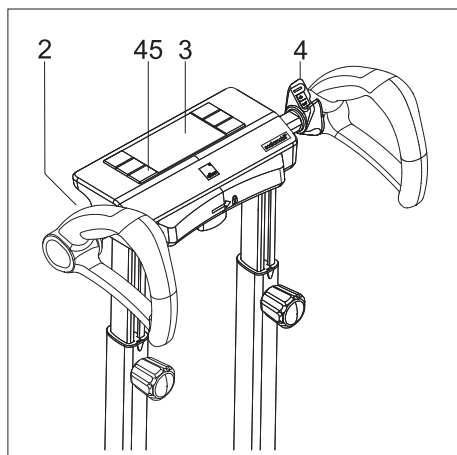
2.7.1 Switching on the main switch/stair climber

- Press the main switch [45] to turn on the stair climber.

After pressing the main switch, a function check is first carried out, whereby all display elements briefly light up on the display [3] and a sound can be heard. After the function check, the display [3] shows the current operating status. The main switch [45] lights up green continuously. The direction of travel is only displayed when the stair climber is at the edge of a step.

If the stair climber is not used after switching on, it will switch off automatically after 15 minutes (see chapter 5).

If the "assist" or "manual" drive program was selected before switching off the stair climber, the drive program in question is also active after switching on. If the "auto" drive program was selected before the stair climber was switched off, the "assist" drive program is active after the stair climber is switched on. For safety reasons, the "auto" drive program must be deliberately activated.



2.7.2 Switching off the main switch/stair climber

- If the stair climber is switched on: Press the main switch [45] to turn off the stair climber.

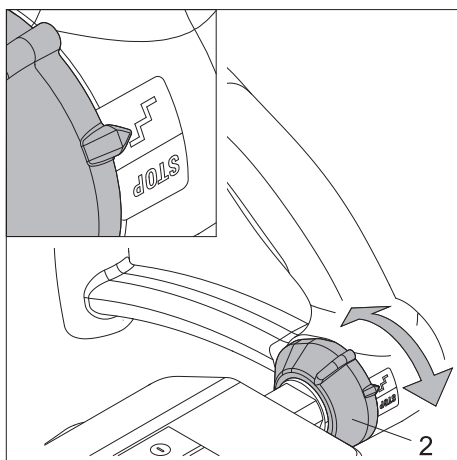
By switching off the stair climber, all displays on the display [3] go out. The main switch [45] also no longer lights up after switching off.



Do not hang any items of clothing, bags or other such objects on the handles, as these could impair or trigger the function of the control elements.



If the stair climber is switched off, its drive wheels are not automatically moved to a certain position. We recommend that the drive wheels are aligned with each other before switching off (see chapter 2.8.1).



2.7.3 Emergency stop switch/stopping a movement

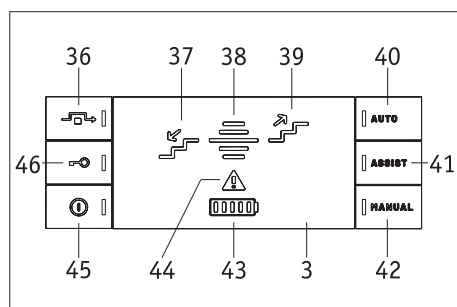
The emergency stop switch [2] is located on the left-hand side of the handlebar. If you press the emergency stop switch, the movement of the stair climber stops; all LEDs except the main switch LED and the error LED go out and a beep sounds in quick succession.

- Turn the emergency stop switch forward to the "STOP" button to stop the movement of the stair climber immediately in an emergency.
- To be able to operate the stair climber again after pressing the emergency stop switch [2]:
 - Turn the emergency stop switch [2] backwards onto the button with the "Step" icon to deactivate the emergency stop switch.
 - Press the main switch [45] to completely switch off the stair climber.
 - Press the main switch [45] again to switch on the stair climber again.



Before deactivating the emergency stop switch [2]: Ensure that the hazardous situation that led to the actuation of the emergency stop switch is over.

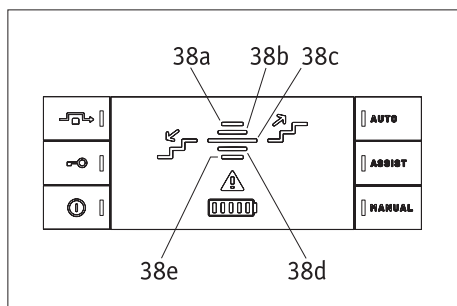
If the "auto" drive program was selected before pressing the emergency stop switch: the stair climber starts in the "assist" drive program when it is reactivated.



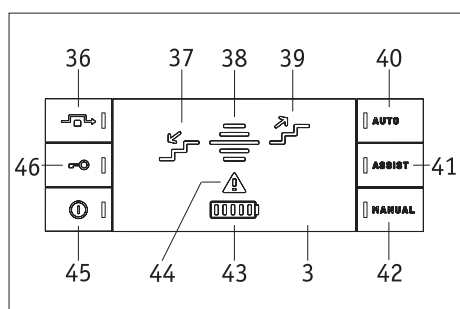
2.7.4 Indications on the display and on the switches and their meaning

The following indications mean:

- Indication "ascending" [39] or "descending" [37] lights up green:
 - the "auto" or "assist" drive program has been selected and the stair climber is at the rear or front step edge
- or:
 - the "manual" drive program has been selected and the drive switch [4] is pressed.
- Five LEDs indicate the inclination of the stair climber in relation to the ground:
 - Red LED [38a]: -10 to 15 degrees
 - Yellow LED [38b]: 15 to 21.5 degrees
 - Green LED [38c]: 21.5 to 28.5 degrees
 - Yellow LED [38d]: 28.5 to 39 degrees
 - Red LED [38e]: 39 to 90 degrees
- Three LEDs indicate the selected travel mode:
 - One green LED [40]: Drive program "auto"
 - A green LED [41]: Drive program "assist"
 - A green LED [42]: Drive program "manual"



=> Next page



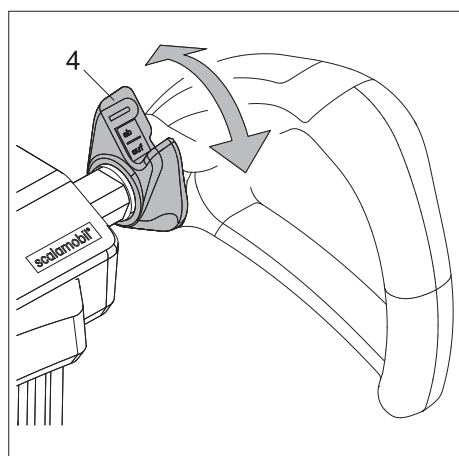
- Indication of the charge status of the battery pack [43]:

5 white lights: 81 – 100%	2 white lights: 21 – 40%
4 white lights: 61 – 80%	1 white light: 1 – 20%
3 white lights: 41 – 60 %	1 red light flashes: 0%
- “Navigate obstacle” function: a flashing green LED [36] indicates that the “navigate obstacle” function (see chapter 2.6.2) has been selected and that the stair climber is moving into the “navigate obstacle” function or is moving out of the “navigate obstacle” function, i.e. that the wheels are moving.

A steady green LED [36] indicates that the stair climber has reached the position of the “navigate obstacle” mode, i.e. that the wheels have moved apart so that they have four contact points.
- “Lift” climbing function: if the “lift” climbing function is activated or if it is executed, the LED for the drive program “manual” [42] goes out.
- The last LED of the battery pack [43] flashes red and the indication “descending” [37] flashes green – the battery pack is almost empty. With this battery charge state, you can only descend. Recharge the battery pack.
- The LED “immobiliser” [46] flashes yellow – the immobiliser is activated (see chapter 4).
- The LED “immobiliser” [46] does not light up – the immobiliser is deactivated (see chapter 4).
- A red LED [44] lights up or flashes if the following faults occur:
 - red LED [44] flashes, green LED drive program “manual” [42] flashes, beep sounds three times: There is a defect (e.g. failure of a sensor), the stair climber is operating in the “manual” drive program
 - red LED [44] lights up, beep sounds three times: the stair climber is defective; contact your specialist dealer or an Alber agent.
 - red LED [44] lights up, LED of the main switch [45] lights up, beep sounds in quick succession: The emergency stop switch [2] has been activated (see chapter 2.7.3).
 - Red LED [44] lights up: Battery needs to be charged.
 - red LED [44] flashes, the drive programs “auto” and “assist” no longer work, the stair climber switches to the “manual” travel mode: Clean glass sensor covers, see chapter 11.1



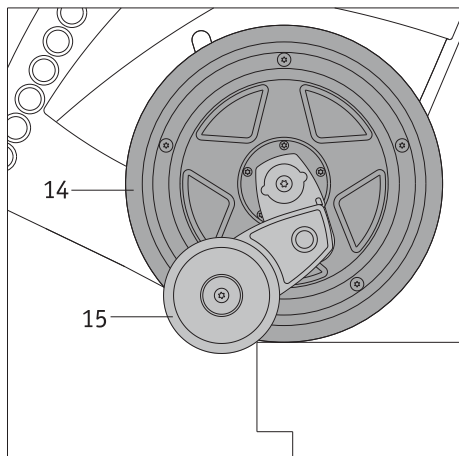
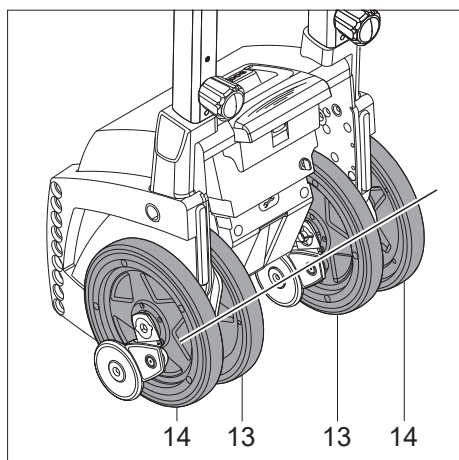
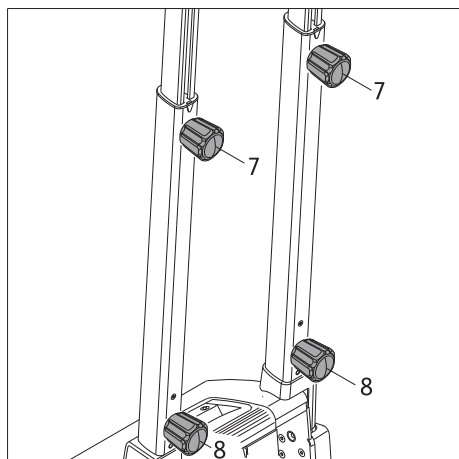
For malfunctions of the stair climber and possible remedies, see also chapter 9.



2.7.5 Drive switch

The drive switch [4] is located on the right-hand side of the handlebar to adjust the direction of travel and to trigger the movement of the stair climber (up/down).

- In the “manual” and “assist” drive programs: turn the selector switch [4] into the position “auf” (“up”) to climb stairs (see chapter 3).
- In the “manual” and “assist” drive programs: turn the selector switch [4] into the position “ab” (“down”) to descend stairs (see chapter 3).
- In the “manual” and “assist” drive programs: release the selector switch [4] during climbing or descending to stop the movement of the stair climber (see chapter 3).
- In the “manual” drive program: turn the drive switch [4] into the “up” position to attach the scalamobil to the wheelchair or remove it from the wheelchair or to be able to remove or attach the wheels of the wheelchair (see chapter 2.9 to 2.12).



2.8 Carrying out the functional test

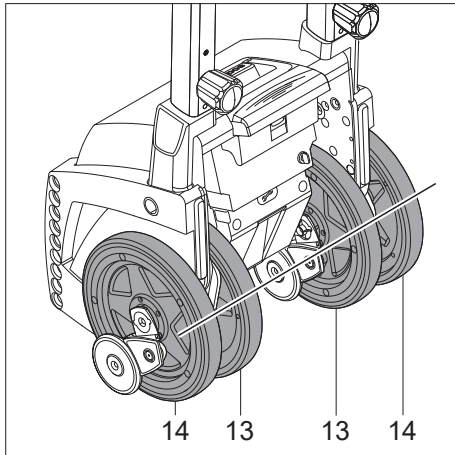
As a rule, you should only climb stairs when the batteries are fully charged, as you might otherwise get stuck on the stairs due to empty batteries. For safety reasons, always test the brakes before climbing stairs. This test is carried out without a wheelchair, with the stair climber switched off, and without the person to be transported.

- Check whether the knob [6] is firmly tightened and the handles are secure (see also chapter 2.2).
- Check that the knobs [7] for height adjustment are properly tightened.
- Check that the two lower knobs [9] on the drive unit are properly tightened.
- Ensure that the two inner wheels [13] and the two outer wheels [14] are aligned with each other. If the wheels are not aligned with each other, they must be brought into alignment (see chapter 2.8.1).
- If the wheels cannot be aligned with each other, further use of the stair climber is strictly prohibited.
- Switch off the stair climber again (see chapter 2.7.2).
- Carefully approach the edge of a step with the stair climber.
- Approach the first edge of the step slowly until the brakes prevent further forward movement. The brakes [15] must engage to prevent further movement of the stair climber beyond the edge.
- If the brakes [15] are working correctly, you can now put the stair climber into operation.



In the event of a malfunction of one or more brakes [15], the stair climber may no longer be put into operation. First check whether a small object (pebble, etc.) has got caught in the brake system [15] causing the malfunction (see also chapter 11.1).

If this is not the case or if the malfunction persists after you have removed the object, the stair climber is defective. Please contact your specialist dealer or an agent of Alber GmbH without delay. Under no circumstances may the stair climber be operated without further inspection.



2.8.1 Aligning the wheels manually (putting them in the wheel starting position)

In several chapters of this operating manual, you are made aware of the correct alignment of the inner [13] and outer [14] drive wheels. All four wheels must be in line with each other (see diagram), i.e. in the wheel starting position. This also ensures that these four wheels are in correct contact with the ground. You can reach this important setting by doing the following:

- Actuate the drive switch [4] (see chapter 2.7.5) on the handlebar until all four wheels are correctly aligned with each other. The travel direction (up/down) is thereby irrelevant.

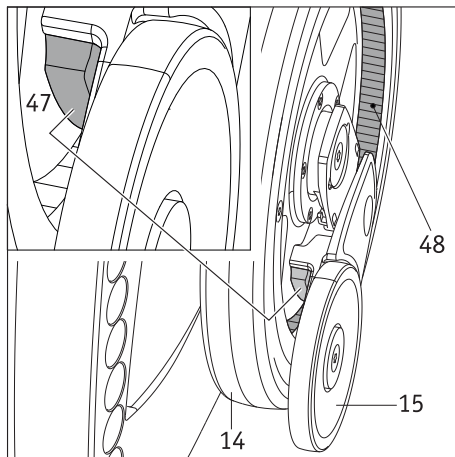


If the wheels cannot be aligned with each other, further use of the stair climber is strictly prohibited.

Minor misalignment of the wheels by a few millimetres is however acceptable and might occur for technical reasons.



Attention: When aligning the wheels, no one is permitted to sit in the wheelchair or on the scalacombi. Risk of injury!



2.8.2 Checking and cleaning the brakes

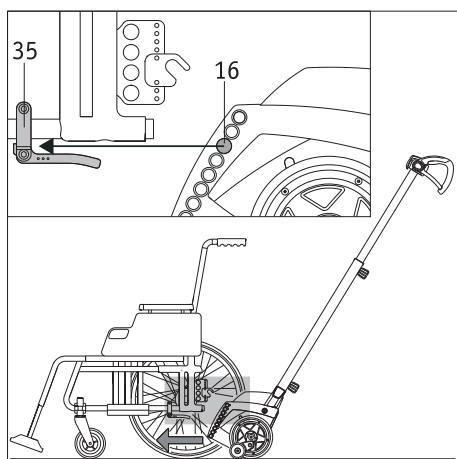
Each inside [13] and outside wheel [14] is equipped with a separate brake [15]. The brake pad [47] is located inside the brake mechanism (see diagram to the left). Regularly check the brake pads [47] and the mating surface [48] in the wheel for dirt. This surface must not be contaminated by dirt (e.g. hair, carpet fibres, etc.), oil or grease, as this could impair the braking function. Ensure that all mechanical parts of the brake [15] can be operated easily. Dirt in the brake system could cause the brake to jam.



Make sure that the stair climber is switched off and that no one has taken a seat on the scalacombi or on the wheelchair to which the scalamobil is attached.

Regularly clean the inner [13] and outer [14] wheels, the mating faces of the brake system [48] and the brake pads [47] with methylated spirit.

If the scalamobil is used on a daily basis, the parts should be cleaned once a week. If used less frequently, monthly cleaning should be sufficient.



2.9 Attaching the scalamobil to the wheelchair with quickpins

During the instruction session provided by your specialist dealer or an Alber agent, you will be shown how to handle and operate the scalamobil and how to attach it to a wheelchair. The main steps for the attachment of the wheelchair are described here again in detail.

- Align the two inner [13] and the two outer [14] drive wheels of the scalamobil in a line with each other and carry out a functional test (see chapters 2.8.1 and 2.8).
- Switch off the scalamobil with the main switch [45] (see chapter 2.7.2).
- Place the wheelchair to be transported on a flat surface. The wheelchair user may remain seated in the wheelchair.
- Apply the parking brakes of the wheelchair so that it cannot roll away.
- Slide the scalamobil under the wheelchair so that it is in the centre as shown in the diagram. In doing so, insert the rods [16] of the scalamobil into the lower mounts [35] mounted on both sides of the wheelchair.

If the rods [16] are located in the two lower mounts [35] on the wheelchair, in the next step, the upper bolts [17] must be inserted into the forks [34] of the upper mounts on the wheelchair. This can be done in two ways:

2.9.1 Manual retraction

- Swivel the scalamobil upwards. Insert the two upper bolts [17] into the forks [34] of the upper mounts on both sides of the wheelchair.
- Close the two forks [34] of the upper brackets with a quickpin [49] (see chapter 2.9.3). The two upper bolts [17] must be firmly locked in the forks [34] so that they cannot slide out of the brackets.

2.9.2 Motorised retraction

- Switch on the scalamobil using the main switch [45] (see chapter 2.7.1).
- Switch the scalamobil to the “manual” drive program (see chapter 2.5.3).
- Press the drive switch [2] (see chapter 2.7.5); the scalamobil now pivots upwards.
- As soon as the two upper bolts [17] are retracted into the two forks [34] of the upper mounts on the wheelchair, stop swivelling by releasing the drive switch [2].
- Close the two forks [34] of the upper brackets with a quickpin [49] (see chapter 2.9.3). The two upper bolts [17] must be firmly locked in the forks [34] so that they cannot slide out of the brackets.

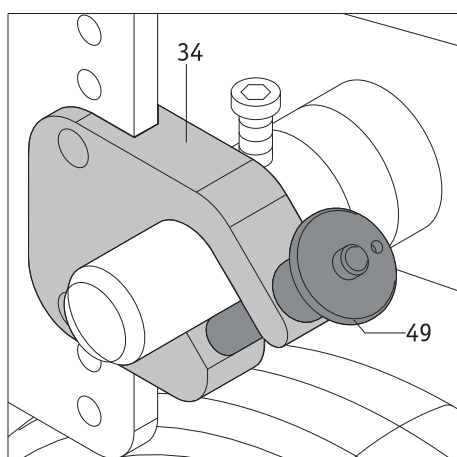
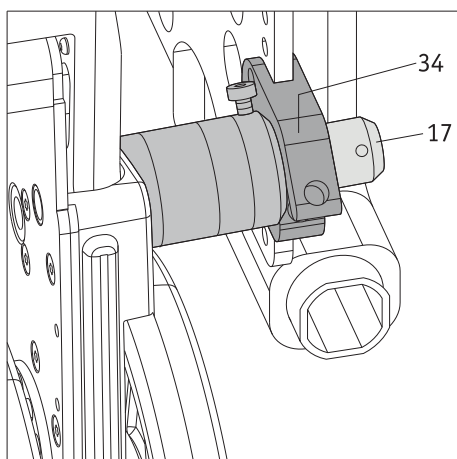
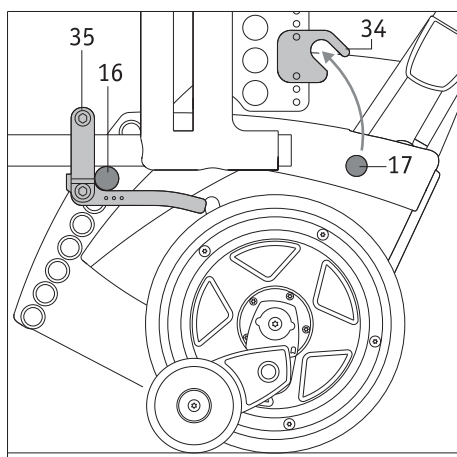


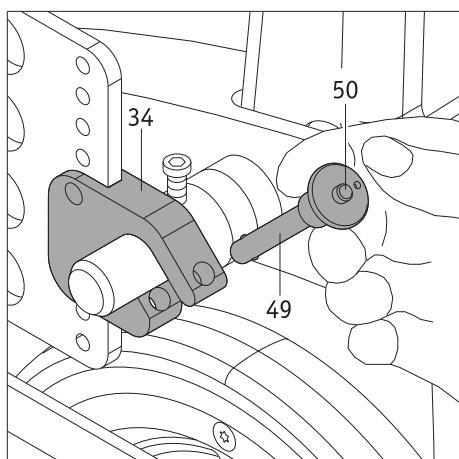
When using motorised retraction to retract the scalamobil, only swivel it upwards until the two upper bolts [17] are fully engaged in the two forks [34] of the upper mounts and can be locked in place with the quickpins [49].

Never swivel the scalamobil beyond this point while the bolts are unlocked, as otherwise the wheelchair wheels could lift off the ground and the wheelchair could start moving in an uncontrolled manner.



To attach the scalamobil to the wheelchair, you must work on level ground away from stairs.





2.9.3 Inserting quickpins

- Hold the quickpin [49] between your index and middle finger as shown in the diagram.
- Press your thumb on the release catch [50] in the centre of the quickpin and guide the quickpin as far as it will go through the fork [34] of the upper bracket.
- Release the release catch [50]. As a result, the fork is secured, and the bolt of the scalamobil can no longer slide off on its own.

2.9.4 Removing the quickpins

- Hold the quickpin [49] between your index and middle finger.
- Press your thumb on the release catch [50] in the centre of the quickpin and pull the quickpin completely out of the fork [34] of the upper bracket.

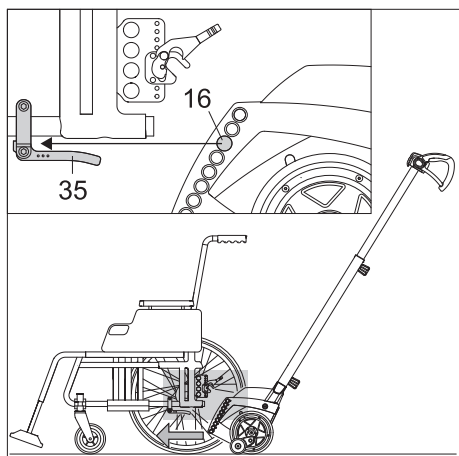
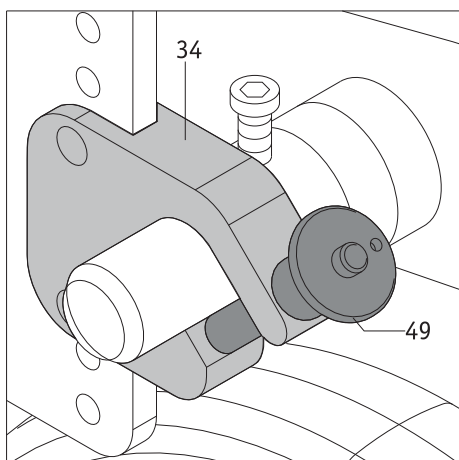


Ensure that the quickpin cannot be inserted into or removed from the fork without pushing in the release catch [50]. If it can be inserted or removed without pushing in the release catch, the quickpin is defective and must be replaced without delay.



If one or both quickpins are defective or not properly locked in the forks, do not attempt to climb stairs.

21

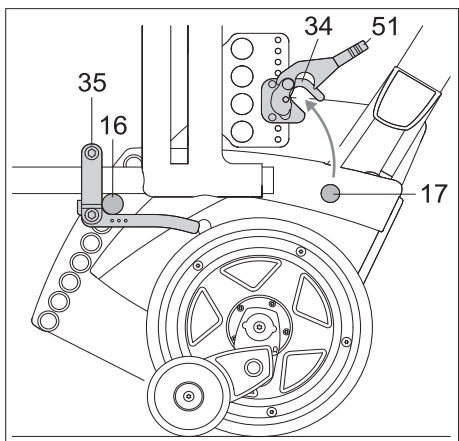


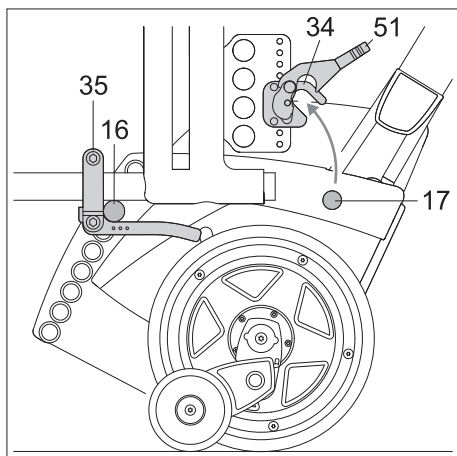
2.10 Attaching the scalamobil to the wheelchair with automatic locking

During the instruction session provided by your specialist dealer or an Alber agent, you will be shown how to handle and operate the scalamobil and how to attach it to a wheelchair. The main steps for the attachment of the wheelchair are described here again in detail.

- Align the two inner [13] and the two outer [14] drive wheels of the stair climber in a line with each other and carry out a functional test (see chapters 2.8 and 2.8.1).
- Switch off the scalamobil with the main switch [45] (see chapter 2.7.2).
- Place the wheelchair to be transported on a flat surface. The wheelchair user may remain seated in the wheelchair.
- Apply the parking brakes of the wheelchair so that it cannot roll away.
- Slide the scalamobil under the wheelchair so that it is in the centre as shown in the diagram. Insert the lower bolts [16] of the scalamobil into the lower mounts [35] on both sides of the wheelchair.

If the lower bolts [16] are located in the two lower mounts [35] on the wheelchair, in the next step, the lower bolts [17] must be inserted into the forks [34] of the upper mounts on the wheelchair. This can be done in two ways:





2.10.1 Manual retraction

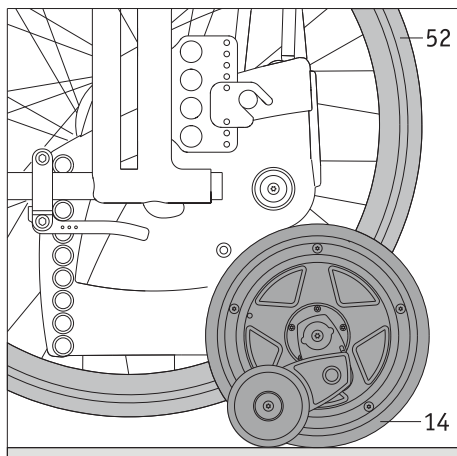
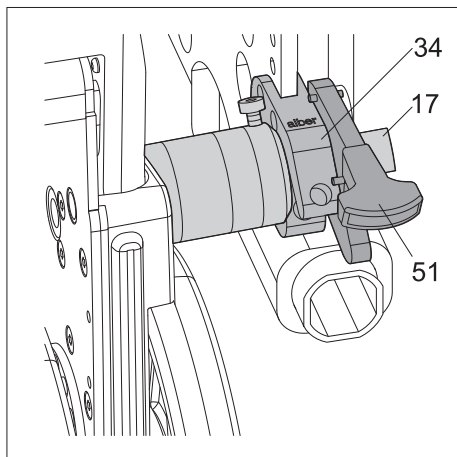
- Swivel the scalamobil upwards. Insert the two upper bolts [17] into the forks [34] of the upper mounts on both sides of the wheelchair.
- The two locks [51] on the upper brackets automatically fall downwards and thus lock the scalamobil on the upper brackets.

Check whether the locks have actually fallen down: If the locks have not dropped, a red field is visible. The two upper bolts [17] must be firmly locked in the forks [34] so that they cannot slide out of the brackets.

2.10.2 Motorised retraction

- Switch on the scalamobil using the main switch [45] (see chapter 2.7.1).
- Switch the scalamobil to the “manual” drive program (see chapter 2.5.3).
- Select the “lift” climbing function (see chapter 2.6.4): Turn the drive switch [2] to the “open” position (see chapter 2.7.5); the scalamobil now pivots upwards.
- As soon as the two upper bolts [17] are retracted into the two forks [34] of the upper mounts on the wheelchair, stop swivelling by releasing the drive switch [2].
- The two locks [51] on the upper brackets automatically fall downwards and thus lock the scalamobil on the upper brackets.

Check whether the locks have actually fallen down: If the locks have not dropped, a red field is visible. The two upper bolts [17] must be firmly locked in the forks [34] so that they cannot slide out of the brackets.



2.11 Removing the wheels from the wheelchair

With the steps described in the previous chapters, you have ensured that the scalamobil is correctly connected to the wheelchair. It is now essential to remove the two drive wheels [36] from the wheelchair:

- If you have not already done so, switch on the scalamobil using the main switch [45] (see chapter 2.7.1).
- Switch the scalamobil to the “manual” drive program.
- Turn the drive switch [4] to the “up” position to lift the scalamobil and the wheelchair attached to it. Press the drive switch [4] until the two outer drive wheels [14] of the scalamobil are on the ground and the two drive wheels of the wheelchair [52] are slightly above the ground.
- Release the parking brakes of the wheelchair.
- Remove the two drive wheels [52] of the wheelchair.
- Turn the drive switch [4] to the “down” position to lower the scalamobil and the wheelchair attached to it. Press the travel switch until the two inner [13] and outer [14] wheels of the scalamobil are on the ground and in line with each other (see also chapter 2.8.1).

After all above steps have been completed, you can now climb the stairs.



WARNING!

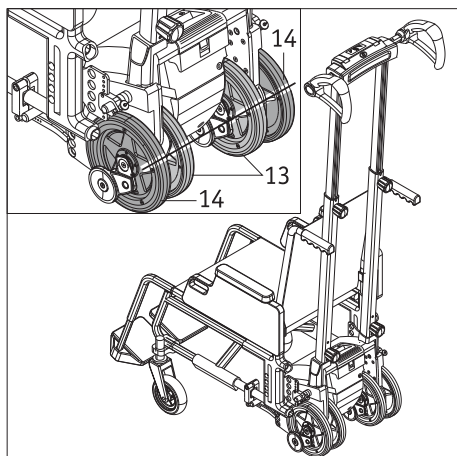
Never attempt to climb stairs while the wheels are attached to the wheelchair – an uncontrollable fall would be the immediate consequence!

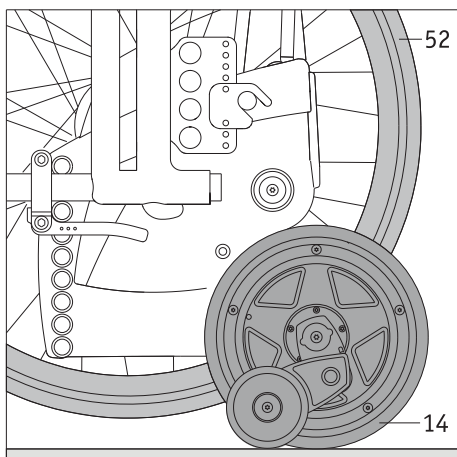


The scalamobil attached to the wheelchair may cause the centre of gravity of the wheelchair to shift, which may also alter the limits for static stability.



If there is sufficient space in the staircase, the wheelchair transport bracket, which is available as an accessory, can be used to transport the wheelchair wheels when climbing stairs. This means that the wheelchair wheels do not need to be carried separately.





2.12 Removing the scalamobil from the wheelchair

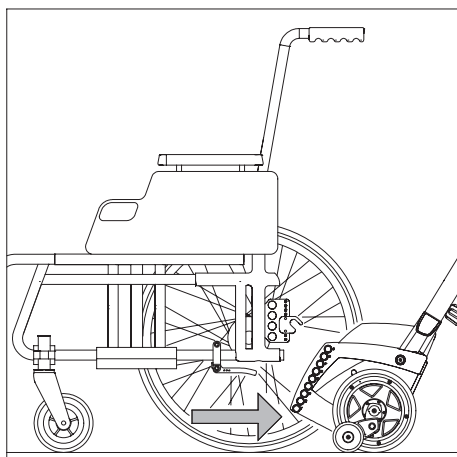
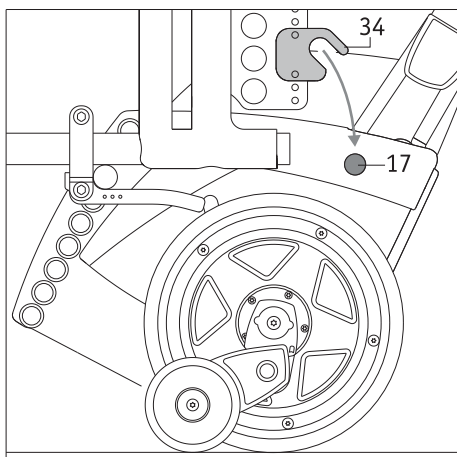
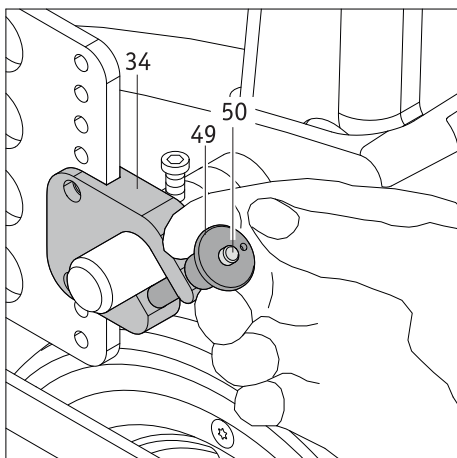
After climbing stairs, the scalamobil can remain attached to the wheelchair (please refer to our instructions in chapter 3.13) or be removed as described below.

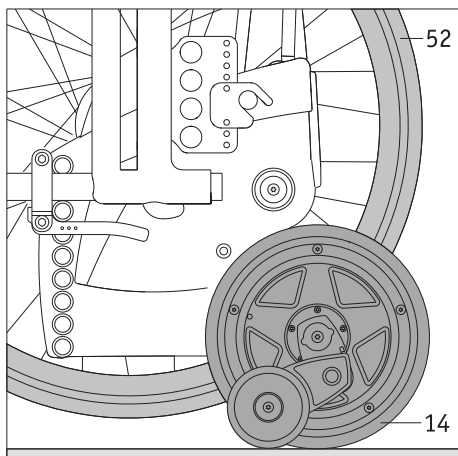
2.12.1 With quickpins

- Switch the scalamobil to the “manual” drive program (see chapter 2.5.3).
- Select the “lift” climbing function (see chapter 2.6.4): Turn the drive switch [4] into the “up” position (see chapter 2.7.5) and swivel the scalamobil upwards until it is possible to attach the drive wheels [52] to the wheelchair.
- Mount the drive wheels [52] on the wheelchair and check them to ensure proper attachment.
- Apply the parking brakes of the wheelchair so that it cannot roll away.
- Turn the drive switch [4] to the “down” position (see chapter 2.7.5) and lower the scalamobil until its two outer wheels [14] and the two wheels of the wheelchair [52] are on the ground.
- Remove the quickpins from the fork [34] of the upper bracket (see chapter 2.9.4).
- Press the drive switch [4] to swivel the upper bolts [17] of the scalamobil out of the fork [34] of the bracket.
- Press the drive switch [4] to swivel the scalamobil further down until its inner [13] and outer [14] drive wheels are in line with each other.
- Pull the scalamobil out from under the wheelchair and store it in a safe place. Pay attention to a safe storage position so that the device does not fall over and thereby injure the user or damage the device.
- Switch off the scalamobil with the main switch [45] (see chapter 2.7.2).



Only remove the scalamobil from the wheelchair when it is on level ground; never remove it when it is directly on a step.



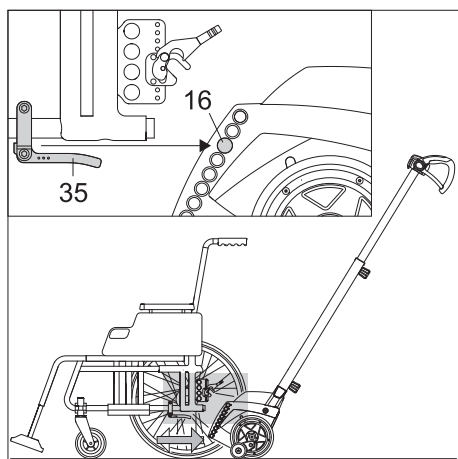
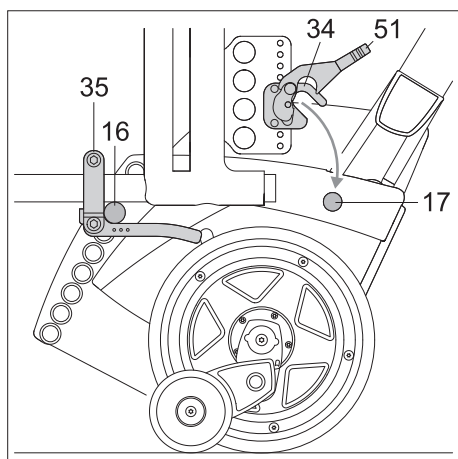
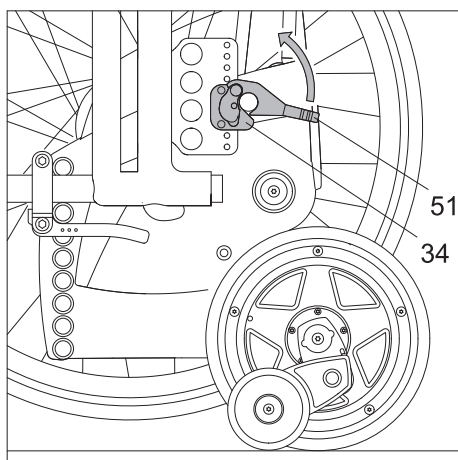


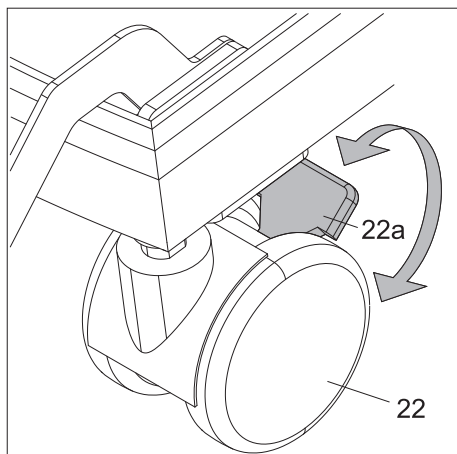
2.12.2 With automatic locking

- Switch the scalamobil to the “manual” drive program.
- Select the “lift” climbing function (see chapter 2.6.4): Turn the drive switch [2] into the “up” position (see chapter 2.7.5) and swivel the scalamobil upwards until it is possible to attach the drive wheels [52] to the wheelchair.
- Mount the drive wheels [52] on the wheelchair and check them to ensure proper attachment.
- Apply the parking brakes of the wheelchair so that it cannot roll away.
- Lift the two locks [51] on the forks [34].
- Swivel the scalamobil out of the forks [34] of the upper brackets downwards, so that the wheels of the scalamobil are on the ground.
- Pull the scalamobil out from under the wheelchair and store it in a safe place. Pay attention to a safe storage position so that the device cannot fall over and thereby be damaged or injure the user.
- Switch off the scalamobil with the main switch [45] (see chapter 2.7.2).



Only remove the scalamobil from the wheelchair when it is on level ground; never remove it when it is directly on a step.





2.13 scalacombi: Actuating the parking brakes of the castors

The scalacombi has parking brakes [22a] on the castors [22]. When the brakes are applied, the scalacombi cannot move inadvertently.

- Apply the parking brakes [22a] of the scalacombi before the person to be transported is seated on the seat or before they leave the seat.
- Release the parking brakes [22a] before moving the scalacombi.



WARNING!

Be sure to apply the parking brakes [22a] on both castors [22] of the scalacombi before the person to be transported is seated on the seat or before they leave the seat. Make sure that the parking brakes [22a] are correctly applied and cannot be released inadvertently. This prevents bodily injury and/or property damage to the scalacombi.

3. Climbing stairs

During your initial instruction session, you will have been shown how to climb stairs. You also had the opportunity to complete your first climb under the supervision of your specialist dealer or an Alber agent. Nevertheless, you should read the following instructions for climbing stairs thoroughly again and – if necessary – practice the individual steps again on stairs without the person to be transported.

The use of one or more optionally available straps may be necessary when transporting a person: a lap strap or a foot strap or a shoulder harness. It is the responsibility of the operator to check whether this equipment is necessary.

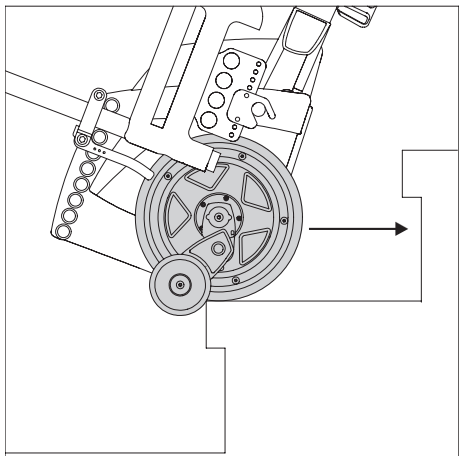
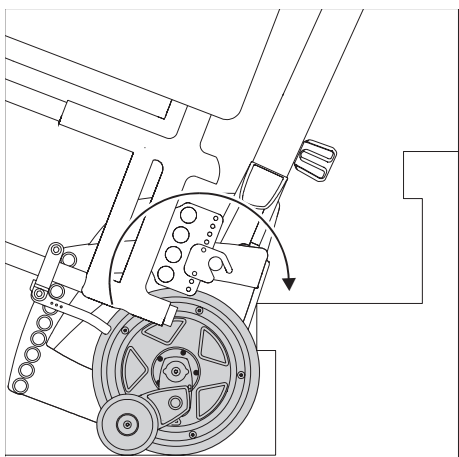
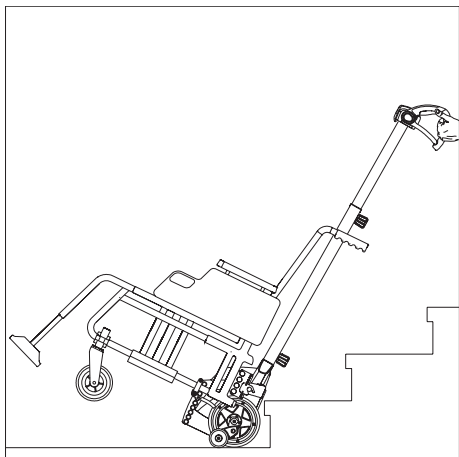
The scalamobil may only be attached or removed from the wheelchair (with a person sitting in it, if applicable) on a safe surface, but never directly when it is on the edge of the top step.



Ensure that the stair climber is switched off while the person to be transported is sitting in the wheelchair or scalacombi and while they are getting out of the wheelchair or scalacombi.

Before climbing stairs:

- Ensure that the inner [13] and outer [14] drive wheels are aligned with each other (see chapter 2.8.1).
- Make sure that the person to be transported has safely taken a seat in the wheelchair or on the seat of the scalacombi.



3.1 Ascending stairs in the “auto” drive program

- If necessary, turn the armrests [26] of the scalacombi back to the correct position, secure the armrests [26] in this position with the help of the saddle clamps [24] and check that the armrests [26] are firmly seated and correctly attached (see chapter 2, chapter 2.3 and chapter 7.4).
- If you have not already done so, switch on the stair climber with the main switch [4] (see chapter 2.7.1).
- Select the “auto” drive program (see chapter 2.5.1).
- Tilt the stair climber towards you until the optimum angle of inclination is reached. When the optimal angle of inclination is reached:
 - the device including the person to be transported is in balance.
 - the green LED for the angle of inclination [38c] lights up in the display (see chapter 2.7.4).

You must maintain this angle of inclination at all times when ascending the stairs.

- Carefully move towards the stairs in reverse, avoid jerky movements, until the wheels of the stair climber come to a stop at the rear edge of the first step.
- When the stair climber is at the rear edge of the first step and the optimal angle of inclination is reached, the upward movement starts.
- The stair climber is now located on the outer edge of the step you have successfully climbed. Carefully pull the stair climber, avoid jerky movements, to the rear edge of the next step and climb the next step.
- Repeat the above steps until you have climbed all the steps.
- Switch off the stair climber after the climbing process.
- After successfully climbing the last step: Be sure to park the stair climber on a safe surface (not directly at the edge of the step).
- If desired, you can now remove the scalamobil from the wheelchair (see chapter 2.12).



If you want to stop the stair climber while climbing a step, press the emergency stop switch [2]. In this case, the stair climber comes to an immediate stop.

How to put the stair climber back into operation after pressing the emergency stop switch [2]: see chapter 2.7.3.



Please note that the stair climber never starts in the “auto” drive program for safety reasons when it is switched on. After switching on again, the stair climber starts in the “assist” drive program if the “auto” drive program was selected before.



You can also climb the step if one of the yellow LEDs [38b, 38d] lights up. We do however recommend that you tilt the stair climber so that the green LED [38c] lights up, because the stair climber including the person to be transported is then at the optimal support angle.

If you stray from the correct position on the stairs after starting your trip (e.g. if you move the stair climber away from the edge of the step):

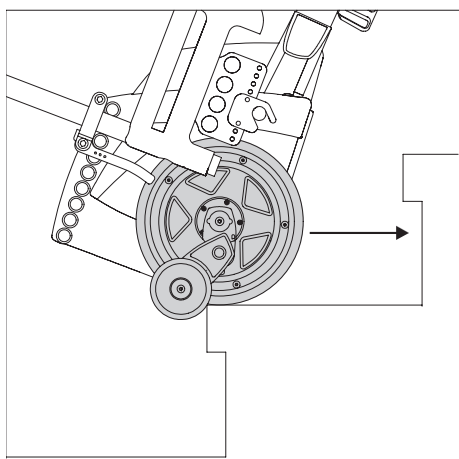
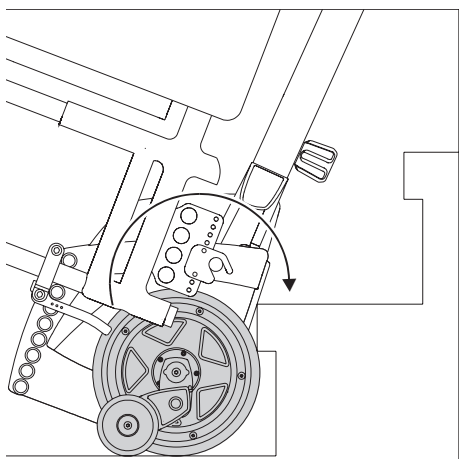
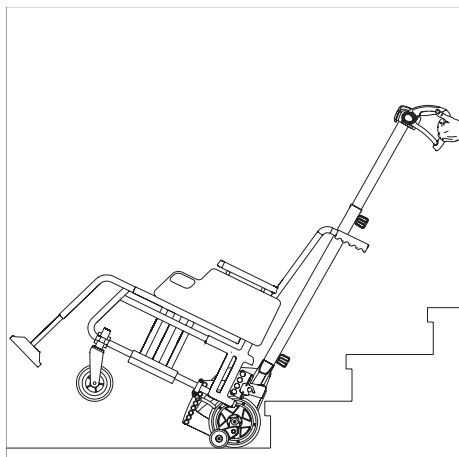
- The ascending stops.
- The green LED [40] for the “auto” drive program flashes.
- A beep sounds once.

In such cases, proceed as follows to continue the ascent in the “auto” drive program:

- Gently move the stair climber towards the rear edge of the step.
- Push the drive switch [4] into the “up” position.

Or:

- Push the button [40] for the “auto” drive program.



3.2 Ascending stairs in the “assist” drive program

- If necessary, turn the armrests [26] of the scalacombi back to the correct position, secure the armrests [26] in this position with the help of the saddle clamps [24] and check that the armrests [26] are firmly seated and correctly attached (see chapter 2, chapter 2.3 and chapter 7.4).
- If you have not already done so, switch on the stair climber with the main switch [45] (see chapter 2.7.1).
- Select the “assist” drive program (see chapter 2.5.2).
- Tilt the stair climber towards you until the optimum angle of inclination is reached. When the optimal angle of inclination is reached:
 - the device including the person to be transported is in balance.
 - the green LED for the angle of inclination [38c] lights up in the display (see chapter 2.7.4).
 You must maintain this angle of inclination at all times when ascending the stairs.
- Carefully move towards the stairs in reverse, avoid jerky movements, until the wheels of the stair climber come to a stop at the first step.
- Turn the drive switch [4] into the “up” position (see chapter 2.7.5) to move one step higher. At the same time, the stair climber must be pulled slightly towards the operator.
- Do not release the drive switch [4] while the scalamobil is climbing the step.
- The stair climber is now located on the outer edge of the step you have successfully climbed. Release the drive switch [4] and carefully pull the stair climber, avoid jerky movements, to the next step.
- Press the drive switch [4] again to climb the next step.
- Repeat the above steps until you have climbed all the steps.
- Switch off the stair climber after the climbing process.
- After successfully climbing the last step: Be sure to park the stair climber on a safe surface (not directly at the edge of the step).
- If desired, you can now remove the scalamobil from the wheelchair (see chapter 2.12).



In the “assist” and “manual” drive programs, the climbing process is automatically interrupted on each step.



If you want to stop the stair climber while climbing a step, do not continue pressing the drive switch [4]. Alternatively, while the drive switch [4] is actuated, you can press the emergency stop switch [2]. In this case, the stair climber also stops immediately.

How to put the stair climber back into operation after pressing the emergency stop switch [2]: see chapter 2.7.3.

Press the drive switch [4] in the correct direction.



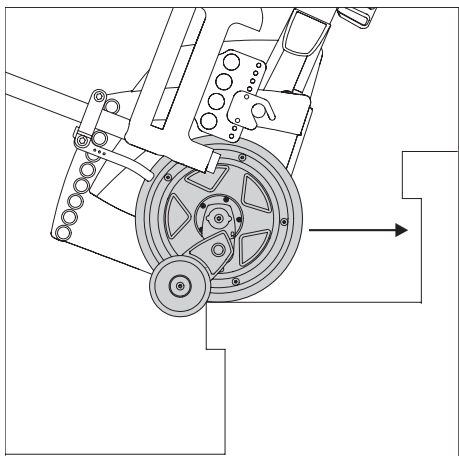
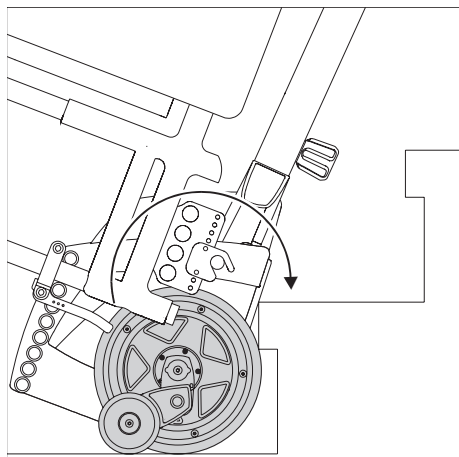
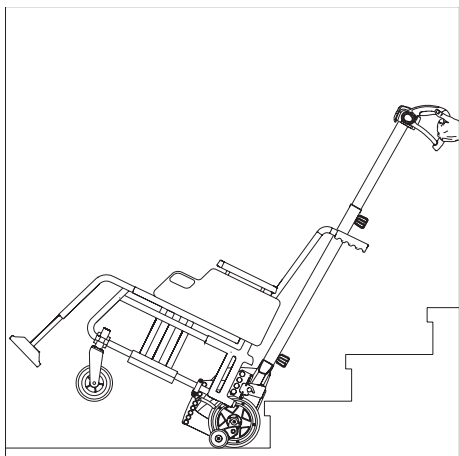
You can also climb the step if one of the yellow LEDs [38b, 38d] lights up. We do however recommend that you tilt the stair climber so that the green LED [38c] lights up, because the stair climber including the person to be transported is then at the optimal support angle.

If you stray from the correct position on the stairs after starting your trip (e.g. if you move the stair climber away from the edge of the step):

- The ascending stops.
- The green LED [40] for the “assist” drive program flashes.
- A beep sounds once.

In such cases, proceed as follows to continue the ascent in the “assist” drive program:

- Gently move the stair climber towards the rear edge of the step.
- Push the drive switch [4] into the “up” position.



3.3 Ascending stairs in the “manual” drive program

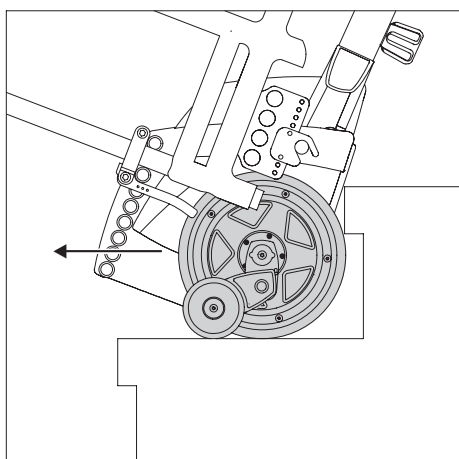
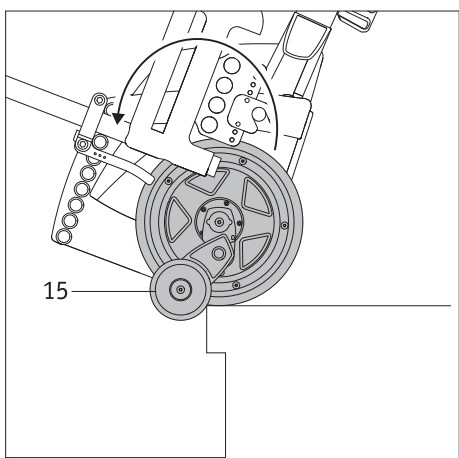
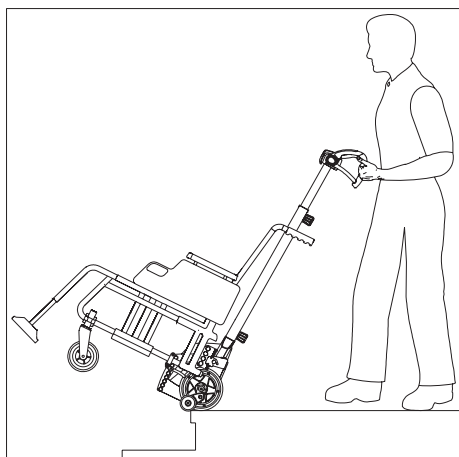
- If necessary, turn the armrests [26] of the scalacombi back to the correct position, secure the armrests [26] in this position with the help of the saddle clamps [24] and check that the armrests [26] are firmly seated and correctly attached (see chapter 2, chapter 2.3 and chapter 7.4).
- If you have not already done so, switch on the stair climber with the main switch [45] (see chapter 2.7.1).
- Select the “manual” drive program (see chapter 2.5.3).
- Tilt the stair climber towards you until the optimum angle of inclination is reached. When the optimal angle of inclination is reached, the device including the person to be transported is in balance. You must maintain this angle of inclination at all times when ascending the stairs.
- Carefully move towards the stairs in reverse, avoid jerky movements, until the wheels of the stair climber come to a stop at the first step.
- Turn the drive switch [4] into the “up” position (see chapter 2.7.5) to move one step higher. At the same time, the stair climber must be pulled slightly towards the operator.
- Do not release the drive switch [4] while the scalamobil is climbing the step.
- The stair climber is now located on the outer edge of the step you have successfully climbed. Release the drive switch [4] and carefully pull the stair climber, avoid jerky movements, to the next step.
- Press the drive switch [4] again to climb the next step.
- Repeat the above steps until you have climbed all the steps.
- Switch off the stair climber after the climbing process.
- After successfully climbing the last step: Be sure to park the stair climber on a safe surface (not directly at the edge of the step).
- If desired, you can now remove the scalamobil from the wheelchair (see chapter 2.12).



In the “assist” and “manual” drive programs, the climbing process is automatically interrupted on each step.



If you want to stop the stair climber while climbing a step, do not continue pressing the drive switch [4]. Alternatively, while the drive switch [4] is actuated, you can press the emergency stop switch [2]. In this case, the stair climber also stops immediately. How to put the stair climber back into operation after pressing the emergency stop switch [2]: see chapter 2.7.3. Press the drive switch [4] in the correct direction.



3.4 Descending stairs in the “auto” drive program

- If necessary, turn the armrests [26] of the scalacombi back to the correct position, secure the armrests [26] in this position with the help of the saddle clamps [24] and check that the armrests [26] are firmly seated and correctly attached (see chapter 2, chapter 2.3 and chapter 7.4).
- If you have not already done so, switch on the stair climber with the main switch [45] (see chapter 2.7.1).
- Select the “auto” drive program (see chapter 2.5.1).
- Tilt the stair climber towards you until the optimum angle of inclination is reached. When the optimal angle of inclination is reached:
 - the device including the person to be transported is in balance.
 - the green LED for the angle of inclination [38c] lights up in the display (see chapter 2.7.4).
 You must maintain this angle of inclination at all times when ascending the stairs.
- Approach the first edge of the step slowly until the brakes [15] prevent further forward movement (see diagram).
- When the stair climber is at the front edge of the first step and the optimal angle of inclination is reached, the downward movement starts.
- Ideally, you should place the support pad [5] on your thigh. This conserves energy.
- Carefully push the stair climber back to the edge of the step, avoid jerky movements, until the brakes [15] prevent further movement.
- When the stair climber is at the front edge of the first step and the optimal angle of inclination is reached, the downward movement starts.
- Repeat the above steps until you have climbed all the steps.
- Switch off the stair climber after the climbing process.
- After successfully climbing the last step: Be sure to park the stair climber on a safe surface (not directly at the edge of the step).
- If desired, you can now remove the scalamobil from the wheelchair (see chapter 2.12).



If you want to stop the stair climber while climbing a step, press the emergency stop switch [2]. In this case, the stair climber stops immediately.

How to put the stair climber back into operation after pressing the emergency stop switch [2]: see chapter 2.7.3.



Please note that the stair climber never starts in the “auto” drive program for safety reasons when it is switched on. After switching on again, the stair climber starts in the “assist” drive program if the “auto” drive program was selected before.



You can also climb the step if one of the yellow LEDs [38b, 38d] lights up. We do however recommend that you tilt the stair climber so that the green LED [38c] lights up, because the stair climber including the person to be transported is then at the optimal support angle.

If you stray from the correct position on the stairs after starting your trip (e.g. if you move the stair climber away from the edge of the step):

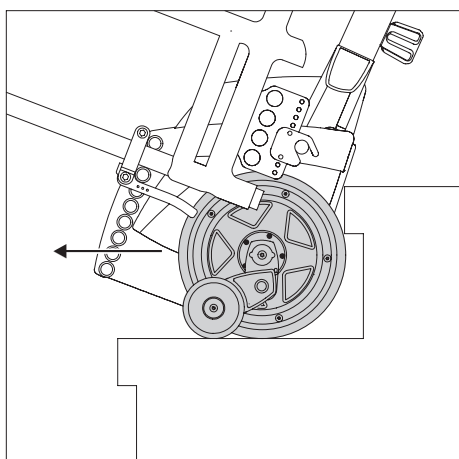
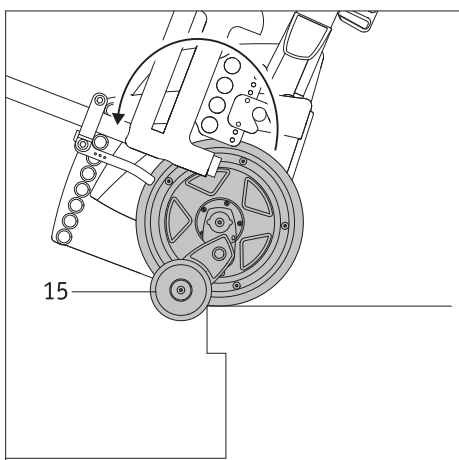
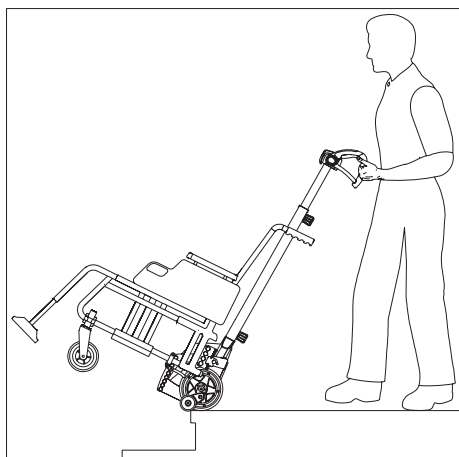
- The descending stops.
- The green LED [40] for the “auto” drive program flashes.
- A beep sounds once.

In such cases, proceed as follows to continue the descent in the “auto” drive program:

- Gently move the stair climber towards the forward edge of the step.
- Push the drive switch [4] into the “down” position.

Or:

- Push the button [40] for the “auto” drive program.



3.5 Descending stairs in the “assist” drive program

- If necessary, turn the armrests [26] of the scalacombi back to the correct position, secure the armrests [26] in this position with the help of the saddle clamps [24] and check that the armrests [26] are firmly seated and correctly attached (see chapter 2, chapter 2.3 and chapter 7.4).
- If you have not already done so, switch on the stair climber with the main switch [45] (see chapter 2.7.1).
- Select the “assist” drive program (see chapter 2.5.2).
- Tilt the stair climber towards you until the optimum angle of inclination is reached. When the optimal angle of inclination is reached:
 - the device including the person to be transported is in balance.
 - the green LED for the angle of inclination [38c] lights up in the display (see chapter 2.7.4).

You must maintain this angle of inclination at all times when ascending the stairs.

- Approach the first edge of the step slowly until the brakes [15] prevent further forward movement (see diagram).
- To move down one step, push down the drive switch [4] (see chapter 2.7.5) and hold it there until the stair climber has been lowered to the next step. At the same time, the operator must push the stair climber forwards slightly.
- Release the drive switch [4] as soon as the stair climber with the inner [13] and outer [14] drive wheels is on the next step.
- Ideally, you should place the support pad [5] on your thigh. This conserves energy.
- Carefully push the stair climber back to the edge of the step, avoid jerky movements, until the brakes [15] prevent further movement.
- Press the drive switch [4] (see chapter 2.7.5) again to descend to the next step.
- Repeat the above steps until you have climbed all the steps.
- Switch off the stair climber after the climbing process.
- After successfully climbing the last step: Be sure to park the stair climber on a safe surface (not directly at the edge of the step).
- If desired, you can now remove the scalamobil from the wheelchair (see chapter 2.12).



If you want to stop the stair climber while climbing a step, do not continue pressing the drive switch [4]. Alternatively, while the drive switch [4] is actuated, you can press the emergency stop switch [2]. The stair climber will also come to an immediate stop. For details of how to put the stair climber back into operation after pressing the emergency stop switch [2]: see chapter 2.7.3. Press the drive switch [4] in the correct direction.



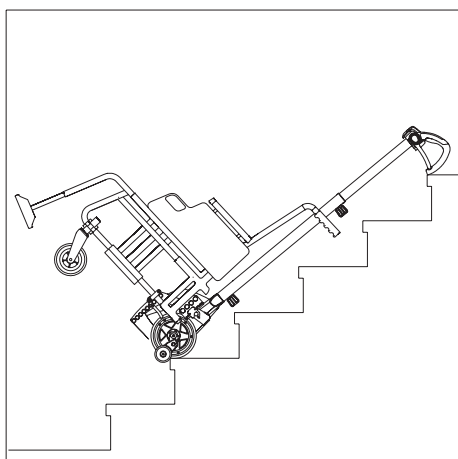
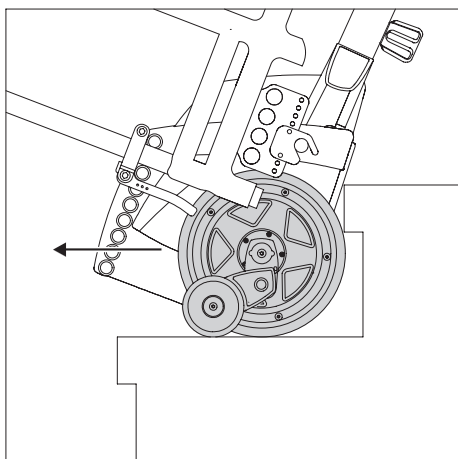
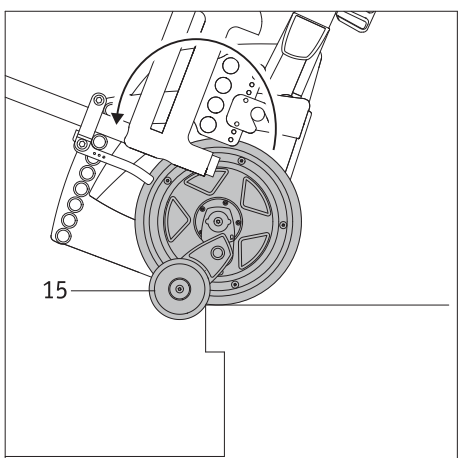
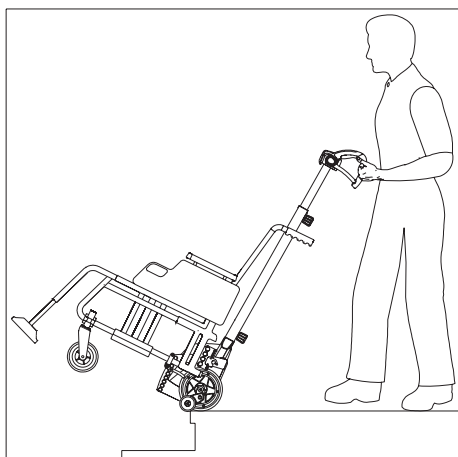
You can also climb the step if one of the yellow LEDs [38b, 38d] lights up. We do however recommend that you tilt the stair climber so that the green LED [38c] lights up, because the stair climber including the person to be transported is then at the optimal support angle.

If you stray from the correct position on the stairs after starting your trip (e.g. if you move the stair climber away from the edge of the step):

- The descending stops.
- The green LED [40] for the “assist” drive program flashes.
- A beep sounds once.

In such cases, proceed as follows to continue the descent in the “assist” drive program:

- Gently move the stair climber towards the forward edge of the step.
- Push the drive switch [4] into the “down” position.



3.6 Descending stairs in the “manual” drive program

- If necessary, turn the armrests [26] of the scalacombi back to the correct position, secure the armrests [26] in this position with the help of the saddle clamps [24] and check that the armrests [26] are firmly seated and correctly attached (see chapter 2, chapter 2.3 and chapter 7.4).
- If you have not already done so, switch on the stair climber with the main switch [45] (see chapter 2.7.1).
- Select the “manual” drive program (see chapter 2.5.3).
- Tilt the stair climber towards you until the optimum angle of inclination is reached. When the optimal angle of inclination is reached, the device including the person to be transported is in balance. You must maintain this angle of inclination at all times when ascending the stairs.
- Approach the first edge of the step slowly until the brakes [15] prevent further forward movement (see diagram).
- Turn the drive switch [4] into the “down” position (see chapter 2.7.5) to move one step lower. At the same time, the operator must push the stair climber forwards slightly.
- Release the drive switch [2] as soon as the stair climber with the inner [15] and outer [16] drive wheels is on the next step.
- Ideally, you should place the support pad [5] on your thigh. This conserves energy.
- Carefully push the stair climber back to the edge of the step, avoid jerky movements, until the brakes [15] prevent further movement.
- Press the drive switch [4] (see chapter 2.7.5) again to descend to the next step.
- Repeat the above steps until you have climbed all the steps.
- Switch off the stair climber after the climbing process.
- After successfully climbing the last step: Be sure to park the stair climber on a safe surface (not directly at the edge of the step).
- If desired, you can now remove the scalamobil from the wheelchair (see chapter 2.12).



If you want to stop the stair climber while climbing a step, do not continue pressing the drive switch [4]. Alternatively, while the drive switch [4] is actuated, you can press the emergency stop switch [2]. The stair climber will also come to an immediate stop. For details of how to put the stair climber back into operation after pressing the emergency stop switch [2]: see chapter 2.7.3. Press the drive switch [4] in the correct direction.

3.7 Halting the scalamobil while climbing stairs

Stairs must always be climbed without any interruption or intermediate stops. In general, stopping on stairs is only permitted in emergencies, for example if the person to be transported requires medical attention.

If it becomes necessary to notify third parties, the stair climber can be parked at the back of the step as shown in the diagram. Please ensure that you do not leave the person to be transported unattended. This means that you remain visible and are thus always within reach.

The person sitting in the wheelchair must remain calm during the interruption, i.e. they must not start to make violent movements due to feelings of anxiety.

If no headrests are attached to the stair climber, we strongly recommend that the head of the person to be transported be positioned in a suitable and physically comfortable position. If necessary, use items of clothing as an underlay.

Please note that the stair climber will be switched off automatically if it is not used for more than 15 minutes.

3.8 Changing the direction of travel in the “auto” drive program

In principle, you should always climb stairs in one direction without changing the direction of travel. If you want to change the direction of travel in a particular case, please proceed as follows:

If you ascended first:

- Stay with the stair climber at the front edge of the step and move the drive switch [4] into the “down” position for three seconds (see chapter 2.7.5) until you hear a beep.

If you descended first:

- Stay with the stair climber at the rear of the step and turn the drive switch [4] into the “up” position for three seconds (see chapter 2.7.5) until you hear a beep.



The “auto” travel mode is only partially suitable for steps with a depth of 11 cm. The direction of travel cannot be changed in the “auto” travel mode at a step depth of 11 cm.

Or:

- Position the stair climber vertically so that the red LED [38a] lights up.
- Tilt the stair climber again so that the optimal angle of inclination is reached – the LED [38c] lights up.



Due to the vertical positioning and tilting of the stair climber, the stair climber remains in the “auto” travel mode.

3.9 Changing the direction of travel in the “assist” drive program

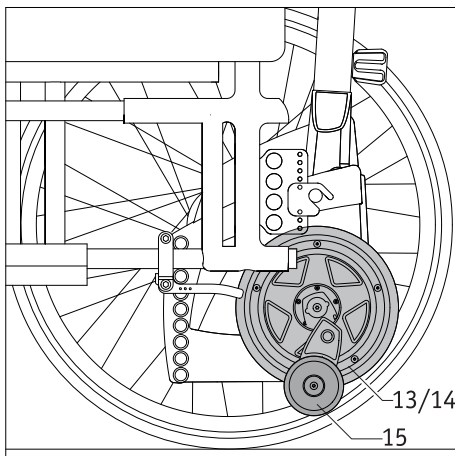
In principle, you should always climb stairs in one direction without changing the direction of travel. If you want to change the direction of travel in a particular case, proceed as follows:

If you ascended first:

- Push the stair climber to the front edge of the step.
- Turn the drive switch [4] into the “down” position (see chapter 2.7.5). The stair climber descends.

If you descended first:

- Push the stair climber to the rear edge of the step.
- Turn the drive switch [4] into the “up” position (see chapter 2.7.5). The stair climber ascends.



3.10 Using the wheelchair with scalamobil attached

If required, your scalamobil can remain attached to the wheelchair while moving on level ground. To do this, the inner [13] and outer [14] wheels must be positioned so that they are as far away from the ground as possible (see chapter 2.8.1).

Please note that the brake [15] protrudes somewhat from the bottom of the stair climber and might collide with minor obstacles (e.g. kerb stones). Such collisions could damage the brake [15].



Before using the scalamobil to climb stairs, you must remove the drive wheels from the wheelchair. Never attempt to climb stairs while the wheels are attached to the wheelchair – an uncontrollable fall would be the immediate consequence!

3.11 Important note about stopping after climbing stairs

In functional terms, the brakes of the scalamobil are intended solely for stair climbing. Due to the nature of the system, these brakes do not therefore have a function when on level ground, inclines or slopes. In this respect, a wheelchair with scalamobil attached and wheelchair wheels that have been removed must never be left unattended.

If no further stairs are to be climbed and the scalamobil remains attached to the wheelchair, the wheels that were removed from the wheelchair must be reattached to the wheelchair. This allows the parking brakes of the wheelchair to be applied to prevent the wheelchair with the scalamobil from rolling away. However, it is imperative that the wheelchair wheels be removed again before any further stairs are climbed. If the wheelchair wheels are not reattached, the system must be secured against rolling away unintentionally by other means.

If you have finished climbing stairs, the parking brakes [22a] on the castors [22] of the scalacombi must be applied to stop the scalacombi rolling away. The scalacombi is used to transport a person up stairs. It should not be used as a seat for a prolonged period of time before or after climbing stairs. The scalacombi is not designed for long-term use as a seat.

3.12 Special warnings for climbing stairs



If necessary, an optionally available foot strap can be used to secure the legs, as well as an optionally available lap strap to secure the person to be transported.



Make sure that the legs of the person to be transported are on the footrests of the wheelchair during transport.



The scalamobil may only be switched off on level ground and only in extreme emergencies may it be switched off when ascending or descending stairs. For details, see chapter 3.5.



Only use stairs that are not wet, slippery or waxed. Rugs must be secured to prevent them sliding. The step height must not exceed 20 cm. The minimum step depth should not be less than 11 cm.



While climbing stairs with the scalamobil, always hold the device with both hands and do not release the handlebar.



The scalamobil may only be attached or removed from the wheelchair (with a person sitting in it, if applicable) on a safe surface, but never directly when it is on the edge of the top step.



When using the stair climber on outdoor stairs, ensure that such stairs are not covered in wet leaves or pieces of paper, as they make the steps slippery. Never use the stair climber on stairs that are obviously slippery.



Never use the scalamobil to climb wet stairs or stairs covered in ice.



While climbing stairs, do not reach into the inner [13] or outer [14] wheels of the scalamobil and prevent the person to be transported from reaching into the wheels.



Do not apply hand cream or other such product before ascending or descending stairs. Your hands must be free of grease to prevent you accidentally losing your grip on the handles.



Do not wear gloves when ascending and descending the stairs as they might get caught on the control elements, especially the drive switch.



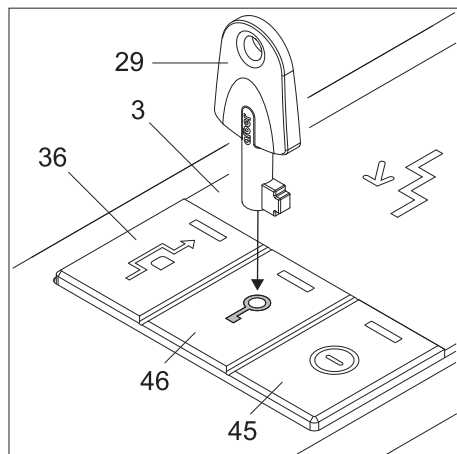
While ascending and descending stairs, the wheelchair user must not hold on to the banister or railing.



Before ascending or descending stairs: Make sure that you have selected the desired travel mode (see chapter 2.5).



Before ascending or descending stairs: Make sure that the tilt angle indicator [27c] lights up green, i.e. to indicate that the stair climber including the person to be transported is in balance (see chapter 2.7.4 or chapter 3.1 to 3.3).



4. Immobiliser

The immobiliser can be activated to secure the stair climber against unauthorised use. To do so, use the supplied key [29].

4.1 Activating the immobiliser

- Switch on the stair climber (see chapter 2.7.1).
- Place the key [29] on the area of the immobiliser [46] marked with the key symbol. The LED indicator flashes briefly. The stair climber then switches off automatically.

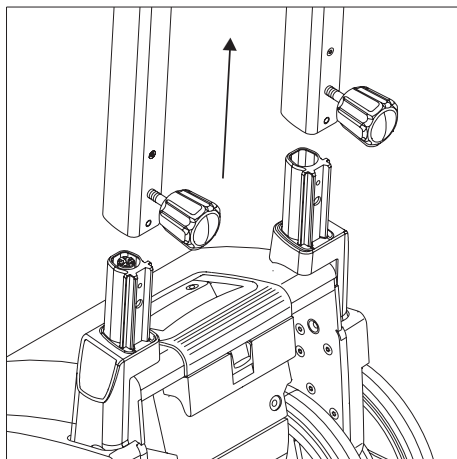
If the stair climber is now switched on, the LED display of the immobiliser [46] flashes once in yellow. The stair climbing function is disabled, and the wheels are blocked.

4.2 Deactivating the immobiliser

- Switch on the stair climber (see chapter 2.7.1).
- Place the key [29] on the area of the immobiliser [46] marked with the key symbol.
- The LED indicator is switched off and the immobiliser is deactivated. The indicator of the currently selected direction of travel [37] or [39] is lit.



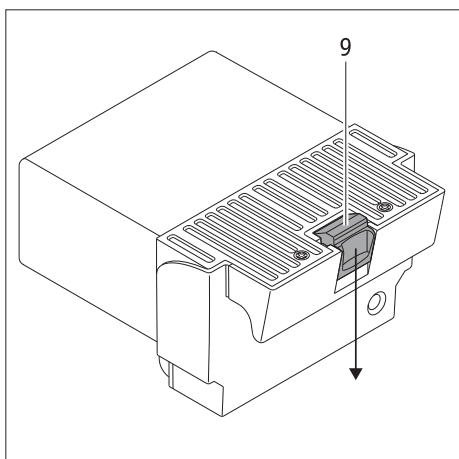
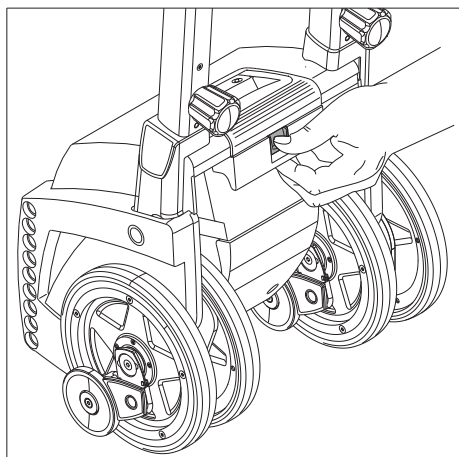
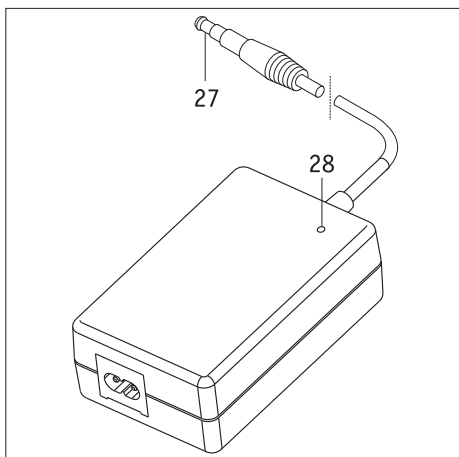
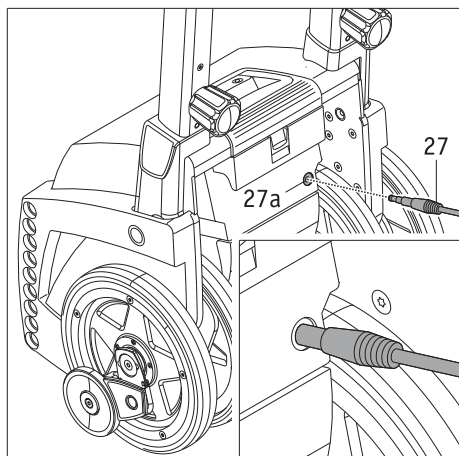
The immobiliser can only be activated or deactivated if the stair climber has been switched on beforehand.



5. Automatic shutdown

Automatic self-shutdown occurs if no function has been activated on the stair climber within 15 minutes. The device is automatically shut down to save energy. If the stair climber is switched on and you remove the handle from the drive unit, it switches off automatically immediately.

In both cases, the inner [13] and outer [14] drive wheels remain in the position in which they were upon automatic shutdown. To this extent, the next time the stair climber is switched on, the wheels must be returned to the correct starting position (parallel position of all four wheels to each other) if necessary (see chapter 2.8.1).



6. Batteries

6.1 Charging the battery pack

Your stair climber is equipped with a set of powerful batteries that allow you to ascend or descend up to 300 steps (with a weight of 75 kg). However, after each use of the stair climber, the battery pack should be recharged to prevent unwanted stopping on stairs due to empty batteries. The battery pack can be removed for charging. However, it is not essential that you do this.

- Switch off the stair climber (see chapter 2.7.2).
- Remove the cover from the charger socket [27a].
- First insert the charging plug [27] into the charger socket [10] of the battery pack.
- Then connect the mains plug of the battery charger to a mains socket.

Note: Depending on the country you are in, the mains plug must be connected to the respective mains supply using a suitable adapter.

- The charging process now takes place; the LED indicator of the charger [28] indicates the respective charge status of the batteries.
- Further information about the charger and the charging process can be found in the operating manual enclosed with the charger.
- Once the charging process has concluded, first disconnect the mains plug of the charger (or its adapter) from the mains socket, then disconnect the charging plug [27] from the charger socket.

The stair climber cannot be switched on during charging. Switching on is only possible after the charging plug [27] has been disconnected.



Always ensure that the batteries are recharged after each use of the stair climber. When the batteries are fully recharged, the charger automatically switches to charge conservation mode. Please also observe the instructions in the operating manual enclosed with the charger.

To save energy, do not leave the charger connected to the mains for more than 24 hours.

Always check the charge status of the batteries before each use. The batteries must be fully charged.

6.2 Removing the battery pack

As a rule, the battery pack integrated into the housing of the stair climber does not have to be removed. However, for transport or for longer storage, the battery pack should be stored separately from the drive (see also chapter 7.7.1)

- Push the locking mechanism [9] of the battery pack down.
- Pull the battery pack [11] out of the housing of the scalamobil.

If the battery pack is pushed back into the housing of the stair climber, the locking mechanism automatically engages.



The battery pack can also be charged if it has been removed from the housing of the stair climber.



The scalacombi can tip over more easily,

- when no one is sitting on it and
- when you have removed the battery pack.

As the operator, take this increased tendency to tip over into account by always putting the scalacombi down safely after removing the battery pack.

6.3 Information about the batteries used / handling batteries correctly

The batteries for your stair climber are maintenance-free and rechargeable. Their service life depends heavily on the number of charging/discharging cycles and whether deep discharges are avoided. The electronics installed in the stair climber permanently monitor the charge status and prevent deep discharges.

- Prevent the batteries from becoming completely discharged. For this reason, recharge the batteries of the scalamobil after each partial discharge, i.e. after every use.
- If the batteries are stored (without being charged) for a prolonged period of time, they will lose some of their capacity. After a few charging/discharging cycles, the batteries will however regain their full capacity.
- The full capacity of new batteries is only reached after about 3 to 4 charging and discharging cycles.
- In the event of contact between electrolyte fluid and eyes or skin, immediately rinse the affected area with clean water and consult a doctor.
- Do not expose the batteries to naked flames or incinerate them. This could cause the batteries to explode.
- Do not short-circuit the batteries. Short circuits result in extremely high currents, which can cause damage to the batteries and/or the stair climber.
- When the batteries have reached the end of their service life, return them to Alber or your specialist Alber dealer for proper disposal.
- We recommend that you only use the batteries offered by Alber if you need to replace them. The stair climber is designed in such a way that it performs best when used together with Alber batteries.
- Remove the battery from the stair climber (see chapter 6.2) if the battery has a fault and is to be transported to the service department.



The batteries of your stair climber can be charged/discharged in any position. As regards their safety, they are classified in the same group as dry cell batteries and approved for transport by air by DOT (United States Department of Transportation) and IATA (International Air Transport Association).

7. Transport and storage



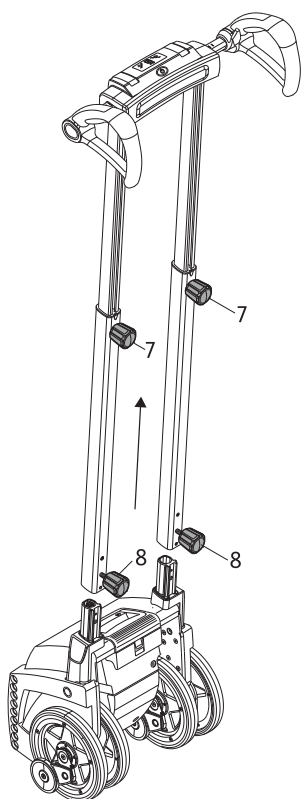
The two knobs [7] cannot and do not need to be completely unscrewed from the tubes. To adjust the handlebar height, it is sufficient to loosen it slightly.



If the tubes of the height adjustment mechanism have been pushed in, the handlebar needs to be adjusted to the operator again (see chapter 2.1).



Do not place the removed handlebar upright, as it could fall over. If it falls over, the handlebar could get damaged and/or injure you. Put the handlebar in a horizontal position for this reason.



7.1 scalamobil: disassembly into individual components

For transport purposes, your scalamobil can be disassembled into individual components without the need for tools.

- Remove the battery pack [11] from the housing (see chapter 6.2).
- Loosen the two lower knobs [8].
- Remove the handlebar from the drive unit.
- Fold up the carry handle [18] to transport the drive unit.

In confined spaces, the handlebar can still be pushed together:

- Loosen the two height adjustment knobs [7].
- Push the height adjustment tubes together.

7.2 scalamobil: putting individual components together

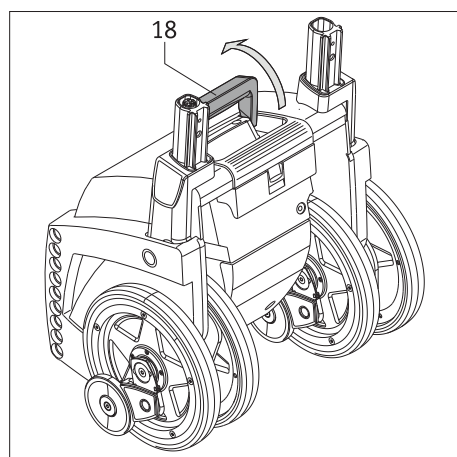
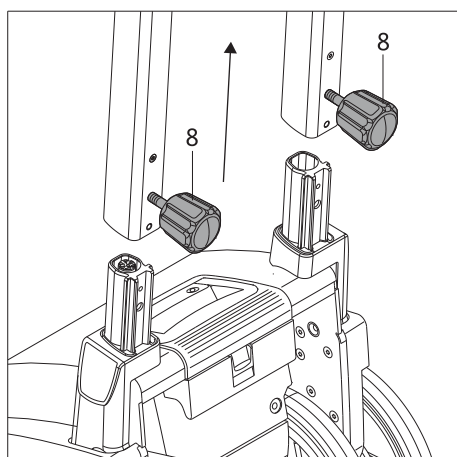
To reassemble the scalamobil after transport, please proceed as follows:

- Fold the carry handle [18] into the housing.
- Push the height adjustment tubes into the mounts on the scalamobil.
- Tighten the two lower knobs [8] again.

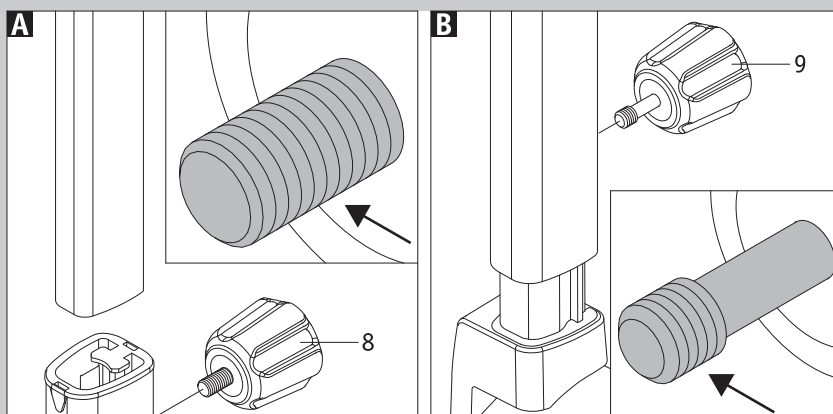


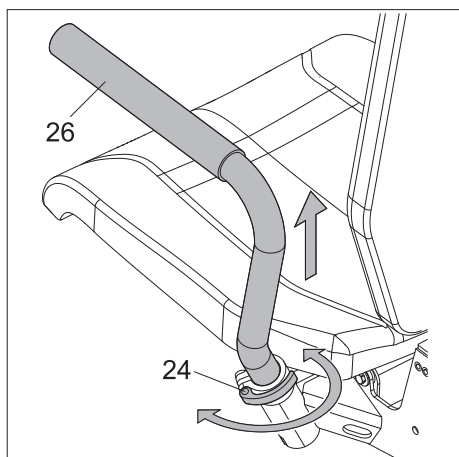
Attention: Do not turn the knobs excessively!

- Check that the height adjustment tubes are firmly attached to the scalamobil. It must not be possible to remove the tubes.
- Insert the battery pack [11] into the housing (see chapter 6.2).



If the knobs for height adjustment [7] and the lower knobs [8] have been completely removed from the handlebar, they must not be interchanged when they are screwed back into the handlebar. The knobs for height adjustment [7] have a long thread (diagram A); the lower knobs [8] have a short thread (diagram B).

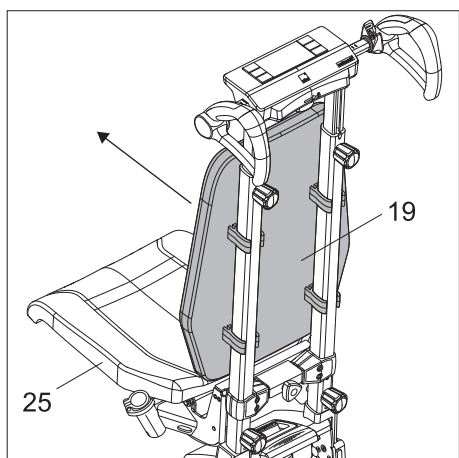




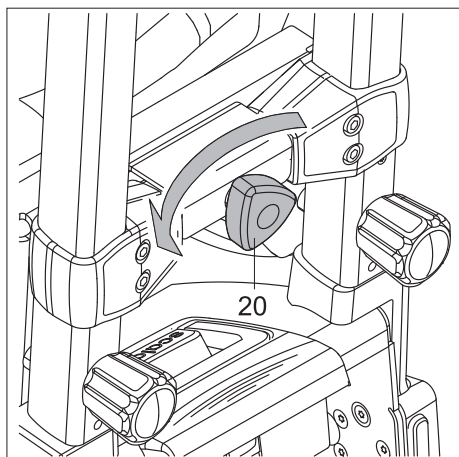
7.3 scalacombi: disassembly into individual components

For transport purposes or for storage, your scalacombi can be disassembled or combined into several components without the use of tools.

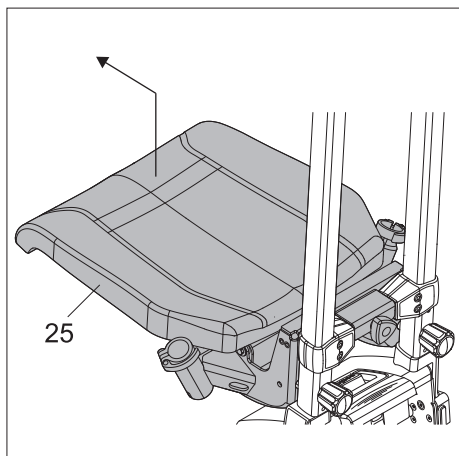
- Remove the battery pack [11] from the housing (see chapter 6.2).
- Loosen the clamps [24].
- Pull the armrests [26] up and out of their brackets.
- Tighten the clamps [24] again.



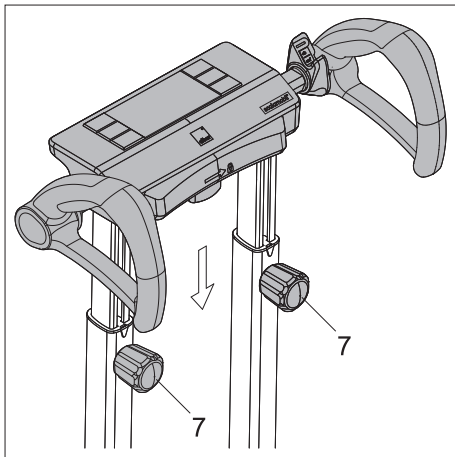
- Pull the backrest [19] with both hands in the direction of the seat [25] until the backrest [19] detaches from the height adjustment tubes.



- Loosen the seat knob [20] on the lower cross strut of the handlebar.

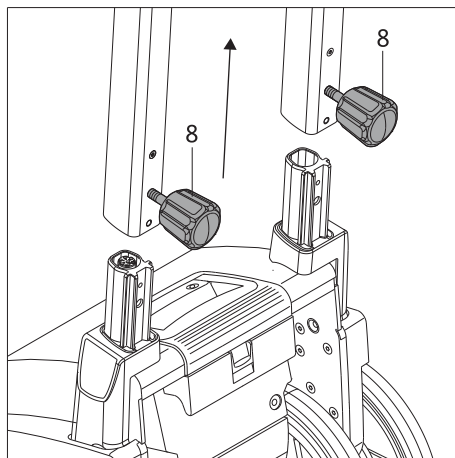


- Lift up the seat unit with the seat surface [25] by approx. 2 cm.
- Pull the seat unit with the seat surface [25] forwards away from the drive unit.

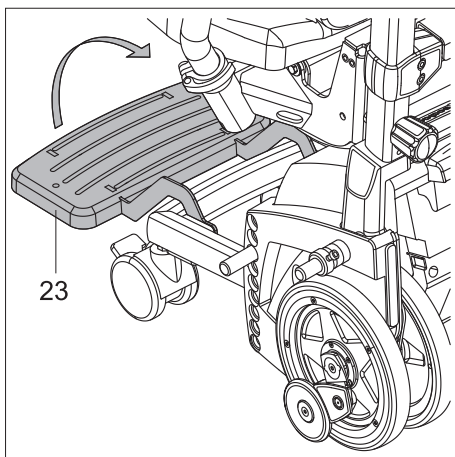


In confined spaces, the handlebar can be pushed together.

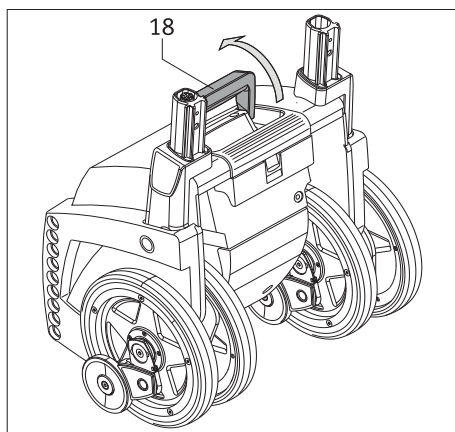
- Loosen the two height adjustment knobs [7].
- Push the height adjustment tubes together.
- Tighten the two height adjustment knobs [7] again.



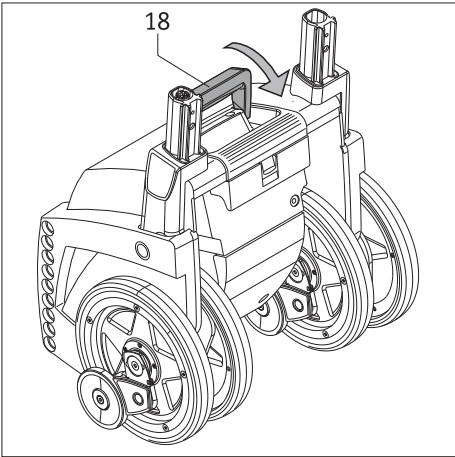
- Loosen the two lower knobs [8].
- Pull the handlebar up and off of the drive unit.



- Fold the footrest [23] upwards.



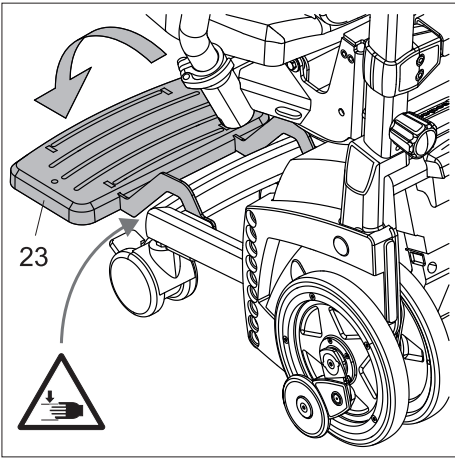
- Fold up the carry handle [18] to transport the drive unit.



7.4 scalacombi: putting individual components together

To reassemble and make the scalacombi ready for use after transport or storage, proceed as follows:

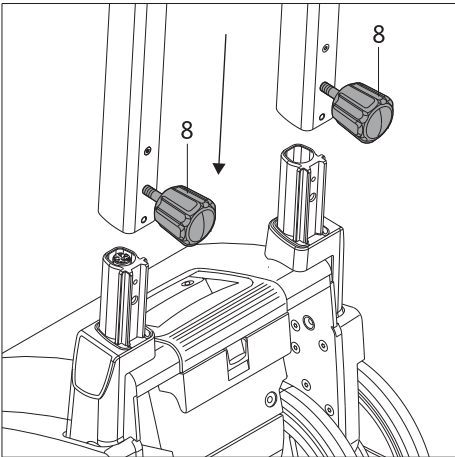
- Fold the carry handle [18] in.



- Fold the footrest [23] down.



Caution: Do not let the footrest [23] drop down!
A falling footrest [23] could trap your finger or hand.

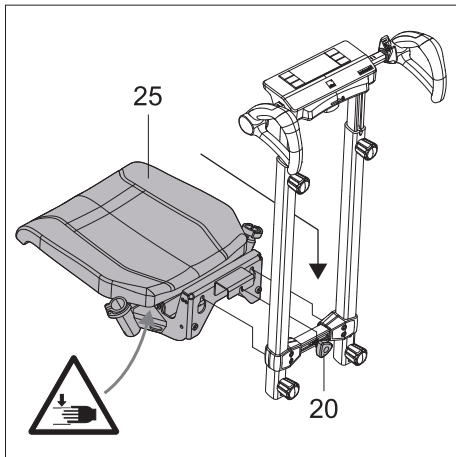


- Push the height adjustment tubes into the mounts on the scalacombi.
- Tighten the two lower knobs [8] again.



Attention: Do not turn the knobs excessively!

- Check that the height adjustment tubes are firmly attached to the scalacombi. It must not be possible to remove the tubes.



- Insert the seat unit with the seat surface [25] into the brackets on the cross strut of the handlebar from above (see also the detailed illustration).
- Make sure that the seat unit is correctly mounted on the cross strut (see also the detailed illustration).
- Tighten the seat knob [20].

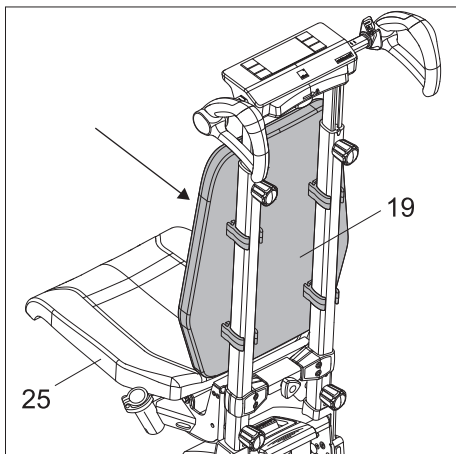
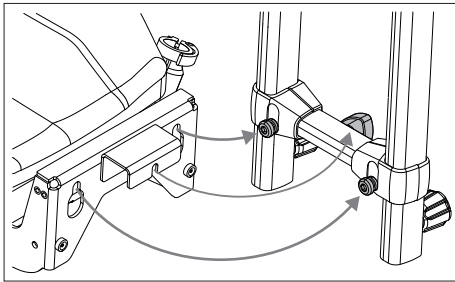


Exercise caution during installation: Grasp the seat unit at the bottom rear of the seat frame (on the part of the seat frame facing the cross strut) so that the seat surface [25] cannot accidentally fall down.

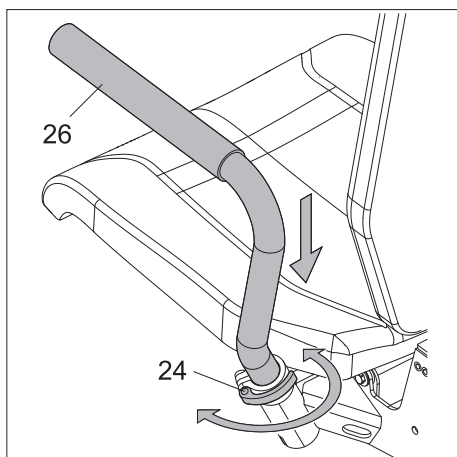
A falling seat [25] could trap your finger or hands.



Attention: Do not turn the knob excessively!



- Place the backrest [19] against the height adjustment tubes and push the backrest towards the tubes until the backrest brackets engage with the tubes.

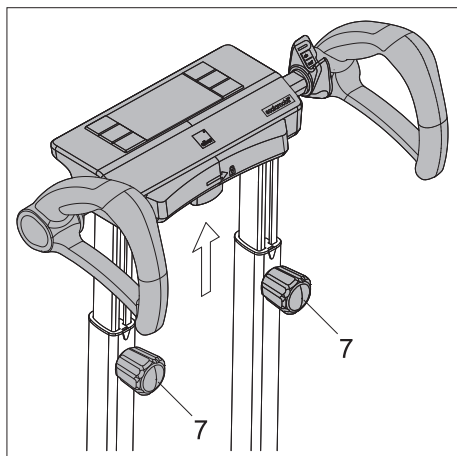
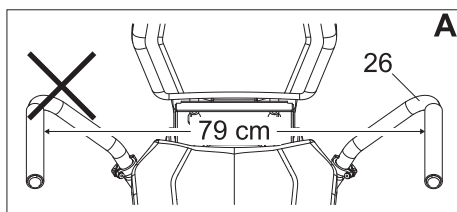
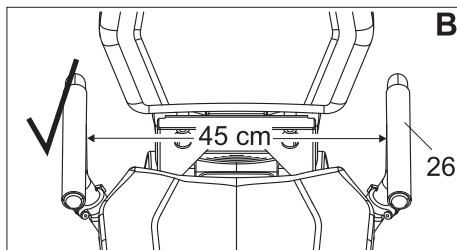
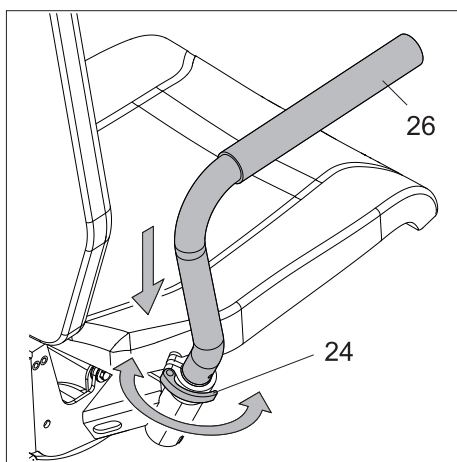


- Loosen the clamps [24].
- Insert the armrests [26] into their brackets. If necessary, turn the armrests [26] slightly to the left or right until they slide down into their locked positions.
- Tighten the clamps [24] again.



Before using the scalacombi, check whether the armrests [26] are secure, i.e. in the locked position (see chapter 2.3).

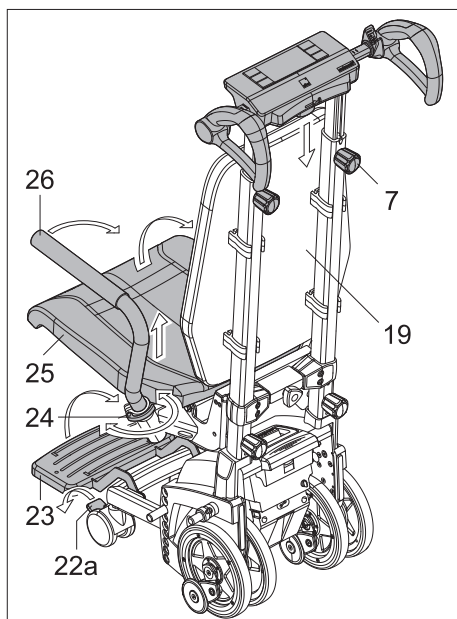
Also check that the armrests are correctly mounted: The left armrest must be mounted on the left side of the scalacombi, the right armrest on the right (see Figure B). Interchanged and thus incorrectly mounted armrests: see Figure A.



- Insert the battery pack [11] into the housing (see chapter 6.2).
- Loosen the upper knobs [7].
- Adjust the stair climber to the operator by pulling the height adjustment tubes apart, if necessary (see chapter 2.1).
- Tighten the two upper knobs [7].



Attention: Do not turn the knobs excessively!



7.5 Storing the scalacombi in a space-saving manner

To store the scalacombi in a space-saving manner, proceed as follows:

- Fold the seat [25] up.
- Loosen the clamps [24].
- Pull the armrests [26] up about 2 cm from their locked positions to allow you to turn the armrests [26].
- Keep the armrests [26] at this height and turn the armrests [26] towards the backrest [19].
Turn the armrests [26] carefully so that you do not trap your fingers or hands between the armrests [26] and the backrest [19].
- Tighten the clamps [24] again.
- Fold the footrest [23] upwards.
- Loosen the two height adjustment knobs [7].
- Push the height adjustment tubes together.
- Tighten the two height adjustment knobs [7] again.
- Apply the brakes [22a] so that the scalacombi cannot roll away inadvertently.

7.6 Using the scalacombi after space-saving storage

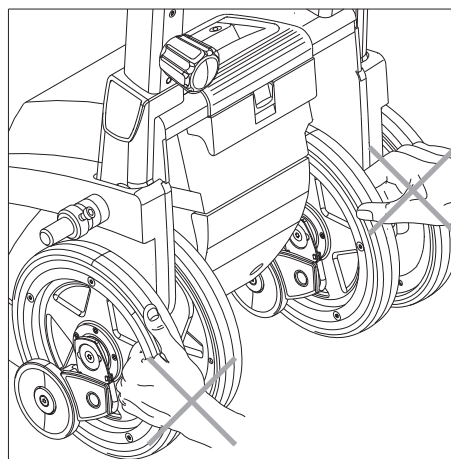
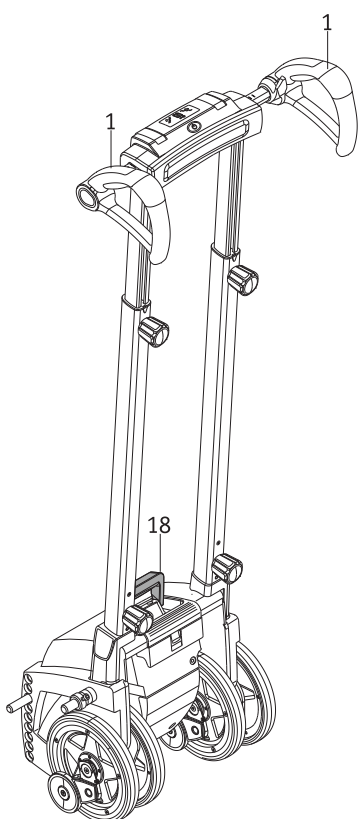
For information about using the scalacombi after space-saving storage, see chapter 2.

7.7 Instructions for storage and transport

7.7.1 Important safety information

Generally speaking, the stair climber is disassembled into individual components as described above. If disassembly is not necessary, please proceed as follows:

- Remove the battery pack [11] (see chapter 6.2) before transport to prevent the stair climber from being switched on inadvertently.
- Never reach into or reach into the inner [13] or outer [14] wheels of the device when transporting the stair climber.
- Only hold the stair climber by the handles [1] and [18].



7.7.2 Note on securing the device

During transport in a vehicle, the stair climber or its individual components must be secured so that they do not pose a risk to the vehicle occupants in the event of a braking manoeuvre. As a safeguard, we recommend that you secure the stair climber or its individual components in the vehicle using sufficiently stable fabric straps, for example. Please note that this is a non-binding recommendation (we accept no liability for the results of such action).

Please check whether there are specific regulations regarding the safeguarding of the stair climber and individual components in your jurisdiction; if there are, always adhere to these regulations.

Alber GmbH and its representatives accept no liability for any damage resulting from failure to comply with these instructions.



When not in use, store the stair climber in a vertical position indoors. Secure the device sufficiently to prevent it from falling over and potentially being damaged.

We recommend that you do not store the scalamobil on its side for long periods of time.

8. Indicators and error messages

The scalamobil is only equipped with the indicators on the display that were listed in an earlier chapter (chapter 2.7.4).

9. Troubleshooting in the event of a malfunction

What should I do if ...	Remedy	Contact ...
The brakes fail to engage properly during the functional test?	Clean the wheels and the brake drums with methylated spirit. Perform a further functional test.	
The brakes fail to engage properly even after cleaning?	Under no circumstances may you continue to use the stair climber.	Your specialist dealer or an Alber agent.
The battery is no longer charging?	This fault can only be remedied at the factory.	Your specialist dealer or an Alber agent.
The stair climber won't switch on?	If connected, disconnect the charger.	
The stair climber won't switch on even though the charger has been disconnected?	This fault can only be remedied at the factory.	Your specialist dealer or an Alber agent.
The stair climber stops while ascending or descending the stairs?	Put the stair climber down to the rear. The automatic safety brakes prevent it rolling over the edge of the stairs.	A second person to help you lift the stair climber up or down, step by step.
The drive switch [2] or the selection switch [6] is jamming?	Under no circumstances may you continue to use the stair climber.	Your specialist dealer or an Alber agent.
The error indicator [33] and the "manual" button/switch [31] flash on the display [3] and a beep sounds three times?	The device only works in the "manual" drive program.	Your specialist dealer or an Alber agent.
The error indicator [44] on the display [3] lights up and a beep sounds three times?	This fault can only be remedied at the factory.	Your specialist dealer or an Alber agent.
The error indicator [44] on the display [3] and the green LED of the "manual" drive program [42] flash and the beep sounds three times?	The stair climber works in the "manual" drive program. Press the switch for the "manual" drive program [42], then the error indicator [44] goes out and the green LED of the "manual" drive program lights up constantly. Continue in the "manual" drive program.	
The error indicator [44] flashes on the display [3]?	The stair climber can only descend. Charge the battery at the start of your ascent or descent.	
The error indicator [44] on the display [3] flashes, the "auto" and "assist" drive programs no longer work and the stair climber switches to the "manual" drive program?	If the three glass sensor covers at the bottom of the housing of the stair climber are dirty: Carefully clean the glass sensor covers, see chapter 11.1	If the glass sensor covers are not dirty or cleaning does not help: The sensors are defective, contact your specialist dealer or an Alber agent.
the stair climber stops in the "auto" or "assist" drive programs in strong, direct sunlight?	Continue driving in the "manual" drive program, see chapters 2.5.4 and 3.3 or 3.6.	



In the event of a problem or tyre damage, contact your specialist dealer.

10. Safety instructions and hazard information

10.1 General safety instructions and hazard information

When ascending or descending stairs, the safety and well-being of the person to be transported must always be the top priority. Therefore, carefully follow all safety instructions listed in the individual chapters as well as the following safety instructions. Please also observe the instructions and recommendations given to you by your specialist dealer or Alber agent during your device instruction session.

- Before putting the stair climber into operation, carefully read this operating manual for the stair climber. It contains the necessary information for operating the device as well as further safety instructions for ascending and descending stairs.
- The use of an optionally available lap belt or foot belt may be necessary in order to transport a person. It is the responsibility of the operator to check whether this equipment is necessary.
- Before and after ascending or descending stairs, the inner [13] and outer [14] wheels and the brakes [15] should be aligned with each other (see chapter 2.8.1).
- If a person gets into or out of the wheelchair attached to the scalamobil, the scalamobil must be switched off during this time to prevent inadvertent start-up.
- If a person gets into or out of the scalacombi, the scalacombi must be switched off during this time to prevent inadvertent start-up.
- If you take a seat on the scalacombi: Sit down on the seat first, then place your feet on the footrest. Stepping on the footrest of the unloaded (empty) scalacombi can cause the scalacombi to tip over.
- If the person being to be transported complains of nausea while ascending or descending the stairs, stop the ascent/descent as quickly as possible and then attend to the person.
- While ascending or descending stairs and the unusual tilting position associated with this, some people may experience tension in the neck area. We recommend attaching an optional headrest to the stair climber.
- The stair climber must never be let go of on a staircase; only in an emergency may it be put down to the rear.
- Always use the stair climber to approach a step or edge of a step sensitively, and avoid jerky movements. Observe the instructions for ascending and descending stairs received during the device instruction session (see also chapters 2 and 3).
- Theoretically, the stair climber can come to a stop at any time during operation. Therefore, always remain attentive when using the stair climber.
- If the "auto" drive program (see chapter 2.5.1) is activated and the stair climber is tilted, an ascent/descent can be triggered inadvertently if a sensor on the stair climber detects a foreign object (e.g. a foot).
- Basically, every ascent or descent must be completed once commenced. If an interruption is nevertheless absolutely necessary, place the stair climber to the rear of the step. Due to the safety brakes [14], rolling over the edge of the stairs is not a possibility. For details, see also chapter 3.10
- While ascending or descending the stairs, the person to be transported should sit still in a relaxed position. However, if the person should make any violent movements (e.g. due to a medical condition), interrupt the ascent or descent immediately. Place the stair climber to the rear of the step (see chapter 3.10). Attend to the person to be transport before continuing the ascent or descent.
- During transport, the person to be transported must keep their arms and hands on the armrests of the wheelchair or scalacombi or close to their body.
- Make sure that the person to be transported allows their arms to rest in a relaxed position on the armrests of the wheelchair during a transfer or while ascending or descending the stairs. Under no circumstances should the armrests be held tightly as, depending on the wheelchair model, there may be a risk of them being pulled out inadvertently.
- The two armrests attached to the scalacombi serve, among other things, as a lateral limitation and may be used as an armrest. The armrests must not be loaded with more than 50 kg per side.
- The armrests of the scalacombi must not be loaded on one side (risk of tipping).
- Never sit on the armrests of the scalacombi.
- Before using the scalacombi, check that the armrests are seated correctly in their mounts. The armrests must not swivel without first loosening the clamps [24] and raising the armrests.
- The armrests of the scalacombi must not be removed or swiveled while ascending or descending the stairs.
- The stair climber may only be used with the specially adapted accessories.
- Never use the stair climber on stairs with wet, slippery or waxed surfaces or with loosely laid carpets or rugs.
- Never use the stair climber outdoors on stairs with wet, slippery, icy, or with foliage or paper soiled surfaces.
- You should exercise particular caution when ascending or descending stairs where all or part of the steps are made of gratings. Before ascending or descending stairs, you must first carry out a test run with the scalamobil (without the wheelchair user!). If the brakes of the stair climber are not functional, the stairs must not be used under any circumstances.
- Use the stair climber only on stairs with a minimum step depth of 11 cm and a maximum step height of 20 cm.
- The operator of the stair climber must wear closed and non-slip footwear when ascending or descending stairs.
- Never let go of the handles [1] while ascending or descending stairs.
- Do not wear gloves when ascending and descending the stairs as they might get caught on the control elements, especially the drive switch.

- While ascending and descending stairs, the wheelchair user or the person sitting on the scalacombi must not hold on to the banister or railing.
- Never reach into the rotating wheels when ascending or descending stairs or during cleaning work.
- Make sure that no foreign objects (e.g. stones) get caught in the drive or the brakes.
- Therefore, check the stair climber for such foreign objects before ascending or descending stairs to ensure that the device is fully functional.
- While ascending or descending stairs, neither the operator of the stair climber nor the person to be transported must be under the influence of alcohol or drugs. Similarly, any medication taken must not affect the operator's ability to use the device.
- The stair climber must not be operated in the presence of flammable gases.
- Be sure to contact a specialist dealer if the stair climber vibrates unusually strongly or makes unusually loud noises.
- Make sure to contact a specialist dealer if liquids or lubricants leak from the stair climber.
- Your stair climber is equipped with a set of powerful batteries that allow you to climb up to 300 steps. After each use of the stair climber, however, the batteries should be recharged to prevent unwanted stopping on a stairs due to empty batteries.
- The stair climber may only be used at temperatures between -25 °C and +50 °C to ascend or descend stairs.
- The use of the scalamobil with attached wheelchair or the scalacombi as a transfer system for short distances to and from stairs is permitted.
- If the stair climber hits an obstacle, it can suddenly tilt forward or get stuck. For this reason, you should always remain attentive when using it.
- The stair climber may only be switched off on level ground; under no circumstances may it be switched off when ascending or descending stairs. See also instructions in chapter 3.9.
- If the wheelchair is retrofitted with an e-fix, an e-motion or a viamobil in addition to the scalamobil, please note that the travel characteristics of the scalamobil can change significantly when ascending or descending stairs due to the possibly changed centre of gravity.
- Make sure that pets do not disturb the operator of the stair climber while ascending or descending stairs and make sure that there are no pets on the stairs in question. Similarly, pets may not be transported together with the person sitting in the wheelchair or on the scalacombi and may not be chained to the wheelchair or scalamobil or scalacombi.
- For transport and before starting any cleaning work, the battery pack must be removed from the stair climber (see chapter 6.2) (among other things if the battery has a fault and is to be transported to the service department).
- Do not hang any items of clothing, bags or similar on the handles, as this could impair individual functions of the control elements or trigger them inadvertently.
- While ascending or descending stairs, always hold the stair climber with both hands and do not release the handlebar.
- Do not apply hand cream or other such product before ascending or descending stairs.
- Your hands must be free of grease to prevent you accidentally losing your grip on the handles.
- Take care of your hands and fingers when adjusting the height of the handlebar. Do not squeeze your hands or fingers into the profile tubes.
- When storing the stair climber, ensure a dry environment that is also protected from splash water.
- In unprotected outdoor areas, the stair climber should not be used in the event of rain or the scalamobil should not be left hanging from a wheelchair.

10.2 Safety instructions and hazard information on the stair climber

The stickers attached to the stair climber indicate the following:



Read this operating manual carefully prior to the first independent use of the stair climber.

The stair climber must only be operated by persons who have participated in a device instruction session provided by the specialist dealer or an Alber agent.

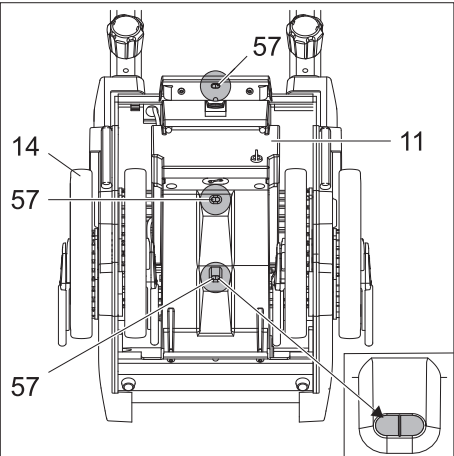
Let your specialist dealer or Alber agent advise you in detail about the function of the stair climber and how to ascend and descend stairs during the device instruction session, and also ascend or descend stairs in order to get to know the operating behaviour.

11. Cleaning and care, maintenance, further use, storage and disposal

Before starting any cleaning or maintenance work, the battery pack [11] must be removed from the drive unit (see chapter 6.2).

11.1 Cleaning and care

The inner [15] and outer [16] wheels and their inner knurled treads [38] must be cleaned regularly with spirit to ensure optimum brake performance. With daily use of the stair climber, you should clean these parts once a week, with less heavy use once a month. During the safety inspection, which must be carried out at least every 2 years, the drive wheels and the brakes are tested and worn parts are replaced, if necessary. All other components can be cleaned with a mild conventional household detergent. Only damp – never wet – cloths may be used for all cleaning processes. Always ensure that no liquids or moisture get inside the device.



Carefully clean the three glass sensor covers [57] at the bottom of the drive housing of the stair climber if they are dirty: Wipe the glass sensor covers [57] with a dry or damp (not wet!) Wipe with a cloth or a dry or damp (not wet!) plastic-free cotton swab. If the contamination is persistent: Soak the dirt before wiping by placing a damp (not wet!) cloth or damp (not wet!) plastic-free cotton buds on the glass sensor covers for a while.



Attention: During cleaning, sand grains or similar dirt as well as the application of strong pressure and/or rubbing back and forth can cause the glass sensor covers [57] to scratch. Therefore, clean the glasses [57] carefully, do not rub back and forth and, if necessary, soak stubborn dirt before wiping.

11.2 Maintenance

Your stair climber is an extremely low-maintenance device. Nevertheless, you should check all attachment and accessory parts, especially the knobs, at regular intervals to ensure that they are firmly seated and secured. No later than every 2 years, your stair climber must also undergo an expert inspection and, if necessary, maintenance work. This is to check that it is fully functional and safe and to ensure such a state continuously. During this inspection, damage resulting from use of the system that cannot be detected externally as well as signs of wear and fatigue can be identified. To arrange for such an inspection, contact your (Alber) specialist dealer directly. In any case, we strongly recommend that you clarify beforehand to what extent the costs are covered by your health insurance provider, especially with regard to any existing contracts. With the exception of the battery pack, the two tyres and the brakes, no part of the drive is subject to significant wear. In order to transfer the drive and brake force of your scalamobil safely at all times, the inner [13] and outer [14] wheels must only be used with an adequate tread pattern (no cracks!) and the brakes [15] must only be applied with sufficient brake force.



Service work and repair work on the stair climber may only be performed by authorised specialist dealers, an Alber GmbH agent, or by Alber GmbH. If you encounter any problems with your scalamobil, contact your specialist dealer.

11.3 Reuse

If your stair climber has been provided to you by your health insurer and you do not need it any longer, please contact your health insurer or specialist dealer. Your stair climber can then be easily and efficiently reused.

- Depending on the condition of the device, Alber recommends carrying out a safety inspection before each reuse. No later than every 2 years, your stair climber must undergo an expert safety inspection to check that it is fully functional and safe.
- The materials used for the stair climber (see appendix 'List of materials') are generally not susceptible to corrosion. Nevertheless, we recommend checking the stair climber for corrosion at regular intervals.
- In addition to the cleaning instructions given in chapter 11.1, all externally accessible plastic parts, the handles, the wheels and any optionally purchased accessories must be disinfected before reuse. To do this, use a detergent suitable for wet disinfection and follow the manufacturer's instructions.

11.4 Storage

If your wheelchair and the scalamobil are going to be stored or if the scalamobil is going to be stored for an extended period of time (e.g. several months), please observe the following points:

- Store the wheelchair according to the wheelchair manufacturer's specifications.
- Protect the components of the stair climber with film in order to keep moisture out.
- Store the wheelchair and all components of the stair climber in a dry room.
- Ensure that no moisture penetrates into or drips onto the wheelchair or stair climber components.
- Ensure that the wheelchair and stair climbers are not continuously exposed to solar radiation (e.g. through windows).
- Ensure that unauthorised persons (especially children) do not have unsupervised access to this room.
- Follow the instructions for storing the battery pack.
- Alber recommends removing the battery pack for longer storage (see chapter 6.2).
- The wheelchair and the components of the stair climber must be cleaned prior to recommissioning.
- Check whether a safety inspection is required before recommissioning and arrange this inspection if necessary.

11.5 Disposal



This device, its battery pack and accessories are durable products.

Nevertheless, they may contain substances that are hazardous to the environment if the parts are disposed of in locations (e.g. landfills) that are not intended for the disposal of such materials according to the applicable statutory regulations for the country in question.

The product is labelled (in accordance with the WEEE Directive) with a "crossed-out rubbish bin" symbol, reminding you that it must be recycled.

Please protect the environment and return the product at the end of its service life to your local recycling centre.

As this product is not covered by the regulations of the WEEE Directive in all European countries, please familiarise yourself with the applicable waste disposal regulations in your country.

Alternatively, return these components to a specialist Alber dealer or Alber for proper and environmentally sound disposal.

12. Warranty, guarantee and liability

12.1 Warranty for defects

Alber guarantees that the stair climber is free of defects at the time of transfer. This warranty expires 24 months after the date of delivery of the stair climber.

12.2 Durability guarantee

The durability guarantee for the stair climber is 24 months (for batteries 12 months) and begins on the day the device is handed over to the purchaser. Not included in the durability guarantee:

- Parts subject to wear
- Maintenance work required by daily use
- Defects caused by normal wear, incorrect handling including failure to comply with the instructions in this operating manual, accidents, reckless damage, and damage caused by fire, water, force majeure and other events that are outside the control of Alber GmbH.
- Device inspection without detection of a fault or defect.
- Devices whose serial number has been tampered with, defaced or removed.

The General Business Terms and Conditions of Alber GmbH apply.

12.3 Liability

As the manufacturer of the stair climber, Alber GmbH shall not be liable for the safety of the stair climber if

- the stair climber is handled incorrectly.
- the stair climber is not serviced at the prescribed two-year intervals by an authorised specialist dealer or by Alber GmbH.
- the stair climber is operated in contravention to the instructions in this operating manual.
- the stair climber is operated with an insufficient battery charge.
- the stair climber is repaired or modified by persons not authorised to carry out such work.
- third-party parts are attached to or combined with the stair climber.
- parts of the stair climber are removed.

13. Technical data

	scalamobil S45 / scalacombi S46
Classification according to ISO 7176-28	scalamobil S45: Type D scalacombi S46: Type C
Drive unit	
Floor clearance of drive unit:	44 cm
Width of drive unit:	37 cm
Overall height:	117 – 165 cm
Overall width:	43 cm (handles closest together)
Length	S45: 30 cm S46: 49 cm
Weight without handlebar:	S45: 17.9 kg (without battery) / S46: 22.3 kg
Weight with handlebar:	S45: 26 kg / S46: 38 kg
Weight of handlebar:	4.9 kg
Motor voltage:	24 Volt
Climbing speed (*):	up max. 18 steps/minute – down max. 22 steps/minute
Range per battery charge (**):	300 steps
Max. weight of person (*):	140 kg
Max. load (transport weight, i.e. wheelchair incl. person to be transported and incl. stair climber and accessories):	S45, S46: 180 kg S45 with scalaport X7: 160 kg
Required force for tilting:	approx. 165 N (at maximum load)
Required force for pushing or turning on level ground:	approx. 60 N (at maximum load)
Battery pack (integrated)	
Battery type:	VRLA (valve-regulated lead-acid battery)
Battery capacity:	3.4 Ah
Weight of battery pack:	3 kg
Charger	
Model/type:	BC 2410LA
Input voltage:	90-265 VAC
Rated output voltage:	24 VDC
Charging current:	1 A
Use:	Only in conjunction with the battery pack listed above

- All electrical components of the scalamobil are protected against the ingress of splash water and moisture.
- Some of the specifications listed above have been calculated using applicable standards and test dummies with a weight of 141 kg. Nevertheless, some of the values produced during operation of the scalamobil may differ from the specifications provided.
- (*) This value indicates the upper technical limit and depends on the wheelchair model. The suitability of the operator can also reduce this value.
- (**) The range and climbing speed vary depending on the prevailing travel conditions and the weight of the person. The specified range can be achieved under optimum travel conditions (freshly charged batteries, ambient temperature of 20 °C, smooth movements, etc.).

Charger

For technical information and other information on charging, please refer to the separate operating manual for the charger.

CE The scalamobil and the corresponding off-board charger comply with the applicable sections of ISO 7176-28 and the EU Medical Devices Directive (MDR) 2017/745. The scalamobil is a Class I medical device.

14. Product labelling

There are labels on the components of the scalamobil which include various product details. In the event of a device defect, individual components can be replaced by your specialist dealer as part of the Alber exchange parts pool. For this purpose, your specialist dealer will require certain items of information from the labels. The following illustrations are for example purposes only.

Systemnr. / System No.
Produkt [Product]
Betriebsspannung [Nominal Voltage]
Motor Nennleistung [Rated Power]
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
Batterie Typ [Battery Type]
Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]

S45230001
Scalamobil S45
24 V
200 W
18 [steps]/min
Blei-Gel [Lead]
3,4 Ah

2023-09-06

Alber GmbH
Vor dem Weissen Stein 14
D-72461 Albstadt
Made in Germany
(01)04046727236670
(11)230906
(21)S45230001

System label

The system label provides information on the key technical data of the scalamobil and makes it possible, if necessary, to trace the system. Your specialist dealer needs the system number specified at the top of the system label (S45230001 or S46230001 in the example diagrams) in the event of a device exchange as part of the Alber exchange parts pool. The system label can be found in the slot of the battery pack in the drive unit (please remove the battery pack, see chapter 6.2).

System label scalamobil S45

Systemnr. / System No.
Produkt [Product]
Betriebsspannung [Nominal Voltage]
Motor Nennleistung [Rated Power]
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
Batterie Typ [Battery Type]
Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]

S46230001
Scalacombi S46
24 V
200 W
18 [steps]/min
Blei-Gel [Lead]
3,4 Ah

2023-09-06

Alber GmbH
Vor dem Weissen Stein 14
D-72461 Albstadt
Made in Germany
(01)04046727236687
(11)230906
(21)S46230001

System label scalacombi S46

Wartung
Maintenance

am/at:

durch/by:

in (PLZ)/in:

01	nächste	07	
02	next	08	
03		09	
04		10	
05		11	
06		12	
2026	2027	2028	2029

“Maintenance” label

This label indicates the time of the next maintenance due. It is on the left-hand housing wall inside the drive unit.

1520387 410102010

1010151539

4046727145002

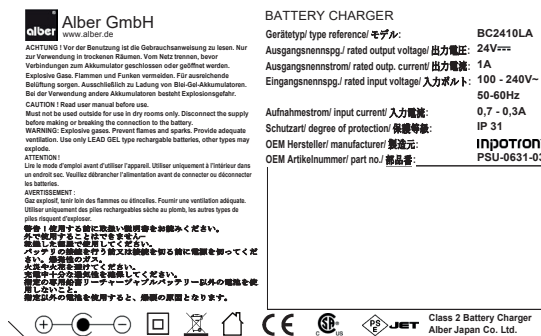
Component labels

These are used to identify various assemblies of the scalamobil and are located on the handlebar, on the left inner side of the drive unit, on the battery pack and on the underside of the charger. Your specialist dealer needs the component number (number in the middle of the label, marked with an arrow in the diagram opposite) when replacing the assembly as part of the Alber exchange parts pool.



Battery pack labelling

The information shown in the diagram opposite is engraved on the reverse of the battery pack.



“Technical data” label on the charger

The label shown opposite is located on the underside of the charger and provides information about its technical data.

15. Product safety information

All components of your scalamobil have undergone functional tests and extensive inspections. Should unforeseeable impairments nevertheless occur during operation of the scalamobil, corresponding safety information would be available to customers on the following web pages in a timely manner:

- Homepage of Alber (manufacturer of the scalamobil)
- Homepage of the German Federal Institute for Drugs and Medical Devices [BfArM]

If corrective measures are necessary, Alber will notify the specialist dealer, who will then contact you.

16. Product service life

We expect an estimated average service life of five years for this product, provided that the product is used as intended and maintained and serviced in accordance with all the instructions specified in the operating manual. This service life can be extended by handling, servicing, maintaining and using the product with care and if there are no technical limitations that arise from further developments in science and technology. However, the service life may also be reduced significantly by excessive or improper use. The service life required by the applicable standards does not constitute an additional warranty.

17. Important legal information for the user of this product

Incidents that occur due to product malfunctions and result in serious personal injury are to be reported to the manufacturer and the competent authority of the EU Member State in which the user is established.

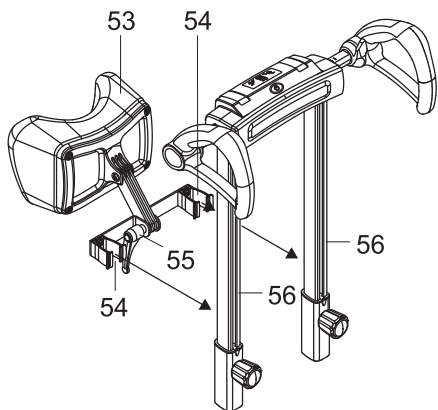
With regard to the Federal Republic of Germany, these are:

- Alber GmbH (see the back of this operating manual for details of the address)
- The German Federal Institute for Drugs and Medical Devices (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
www.bfarm.de

With regard to EU Member States, please notify:

- Your Alber dealership (see the back of this operating manual for details of the address)
- The authorities in your country responsible for incidents involving medical devices

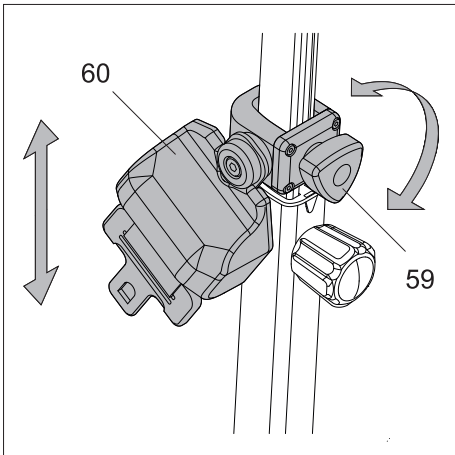
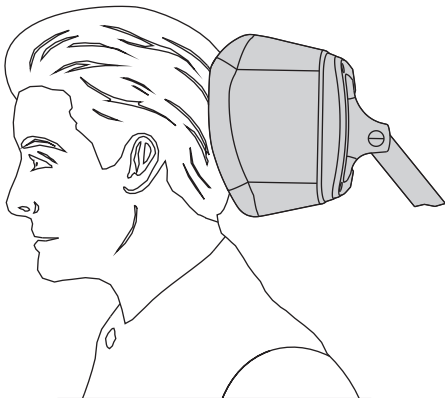
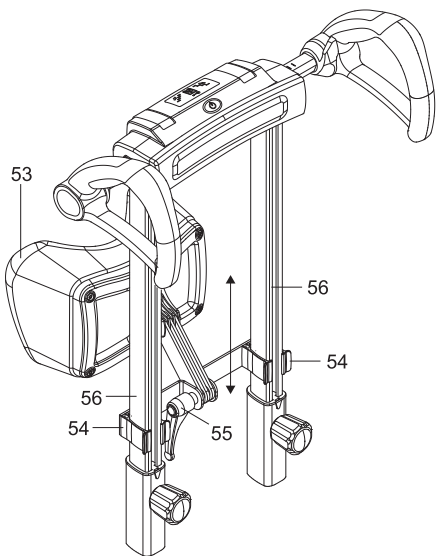
An overview of the competent authorities can be viewed online at: <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>



Securing and adjusting the headrest on the stair climber

Headrests [53] are available from Alber as optional accessories and are clamped to the tubes [56] of the stair climber using the two clamps [54]. The desired position can be adjusted by shifting the headrest [53] on the tubes [56] and by opening or closing the clamping lever [55] on the person to be transported with the stair climber.

Alber GmbH recommends using a headrest if the stair climber is equipped with it.



Adjusting the chest harness on the scalacombi

Alber offers the chest harness as an accessory for the scalacombi S46. Please contact your specialist dealer regarding installation of the chest harness on the scalacombi S46.

Adjust the optional chest harness as follows:

- Loosen a star knob [59].
- Put the strap [60] at the required height, according to the size of the person to be transported.

Attention: Ensure that the straps are routed over the chest and shoulder area and not over the throat area.

- Tighten the star knob [59] again.
- Repeat the steps described above to adjust the height of the second strap.

Installing the chest harness on the scalacombi



Important safety information

Work on the scalacombi S46 and its individual components may only be performed by persons who have been authorised by Alber to perform this specific work.

Important

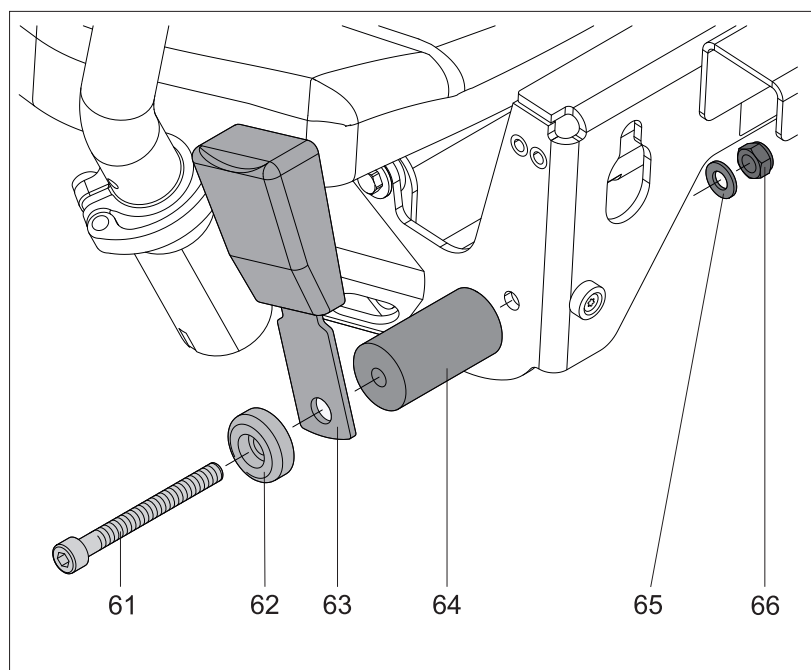
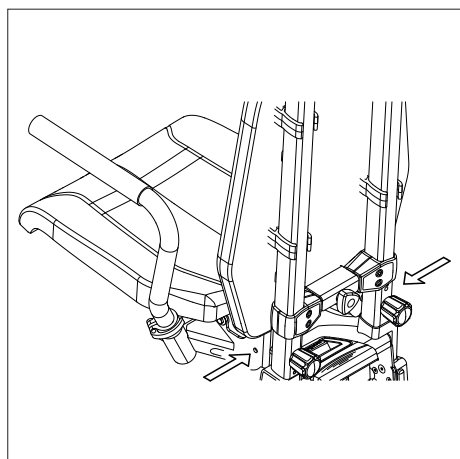
These installation instructions inform you about the basic installation steps to be observed when attaching the chest harness to the scalacombi S46.

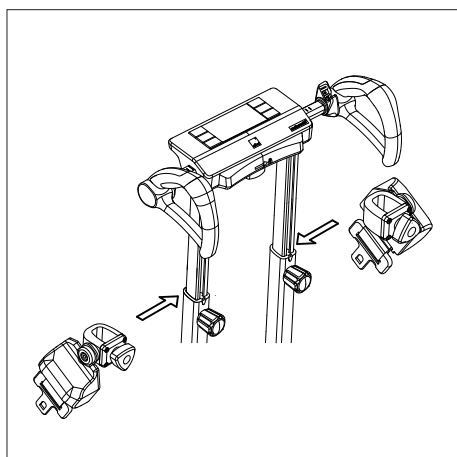
1. Preparing for installation

- Switch off the scalacombi S46; see chapter 2.7.1 of the operating manual.
- Actuate the parking brakes of the castors of the scalacombi S46; see chapter 2.13 of the operating manual.

2. Installing the buckles on the seat unit

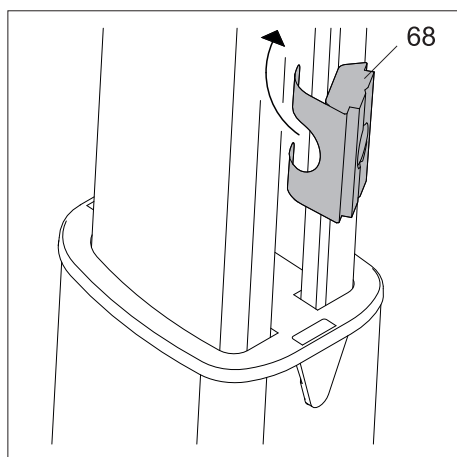
- Installation positions: see the adjacent drawing
- Attach a disc [62], a buckle [63] and a spacer [64] to the seat unit using an M8x80 bolt [61], a washer [65] and an M8 nut [66] as shown in the drawing.
- Tighten the M8x80 bolt [1] with a torque of 10 Nm.
- Repeat installation with the second buckle [63] on the other side of the seat unit.



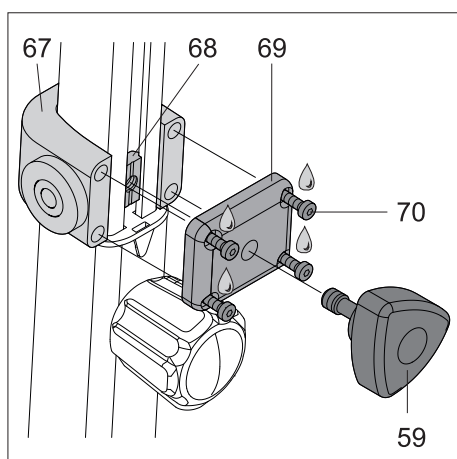


3. Attaching the chest harness to the handlebar

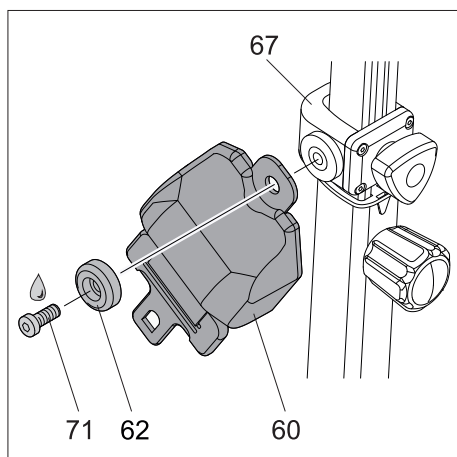
- Push the handlebar up slightly; see chapter 2.1 of the operating manual.
- Installation positions: see the adjacent drawing
Install the straps in such a way that they face outwards (see the adjacent drawing).



- Insert a slot nut [68] into the groove on the tube (see drawing) and align the slot nut [68].



- Attach a strap keeper [67] to the tube in such a way that the disc, and subsequently the chest harness [60], points outwards (see the drawings).
- Put a plate [69] for the strap keeper [67] on a star knob [59].
- Screw a star knob [59] into a slot nut [68].
- Apply one drop of Loctite 243 or Weicon 302-43 threadlocker to four M4x14 bolts [70].
- Fasten the plate [69] to the strap keeper [67] by tightening the four M4x14 bolts [70] with a torque of 0.9 Nm.



- Apply one drop of Loctite 243 or Weicon 302-43 threadlocker to an M8x20 bolt [71].
- Fasten the disc [62] and the strap [60] to the strap keeper [67] by tightening the M8x20 bolt [71] with a torque of 2.2 Nm.

- Repeat the previous steps from chapter 3 on the other tube to install the second chest harness.

Installing the automatic lap belt on the scalacombi



Important safety information

Work on the scalacombi S46 and its individual components may only be performed by persons who have been authorised by Alber to perform this specific work.

Important

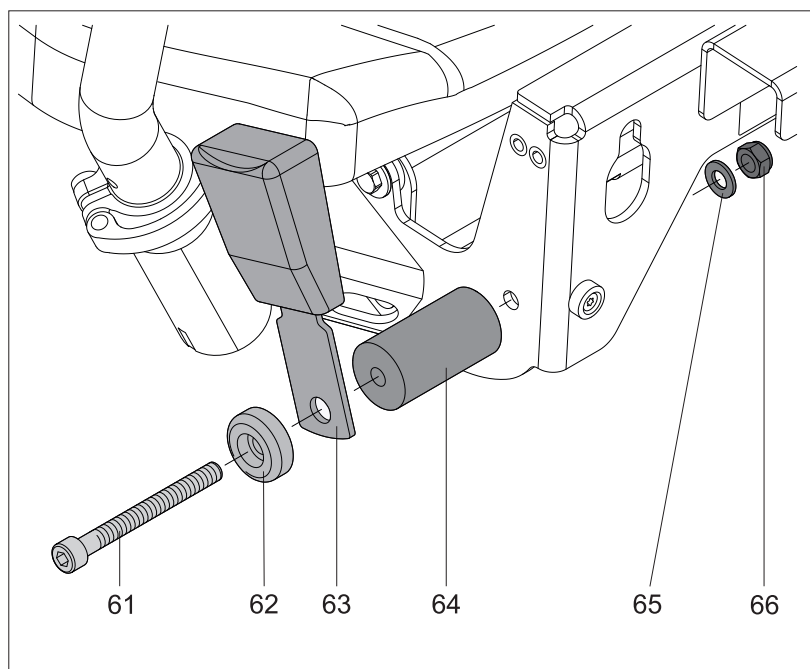
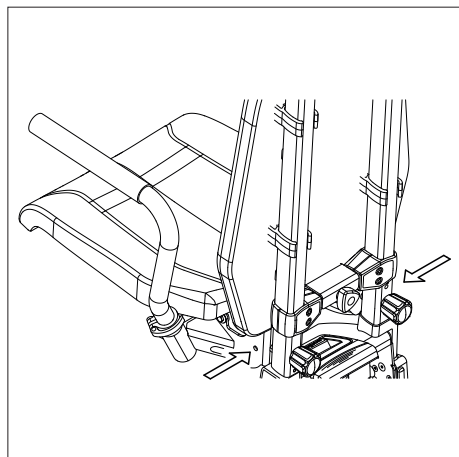
These installation instructions inform you about the basic installation steps to be observed when attaching the automatic lap belt to the scalacombi S46.

1. Preparing for installation

- Switch off the scalacombi S46; see chapter 2.7.1 of the operating manual.
- Actuate the parking brakes of the castors of the scalacombi S46; see chapter 2.13 of the operating manual.

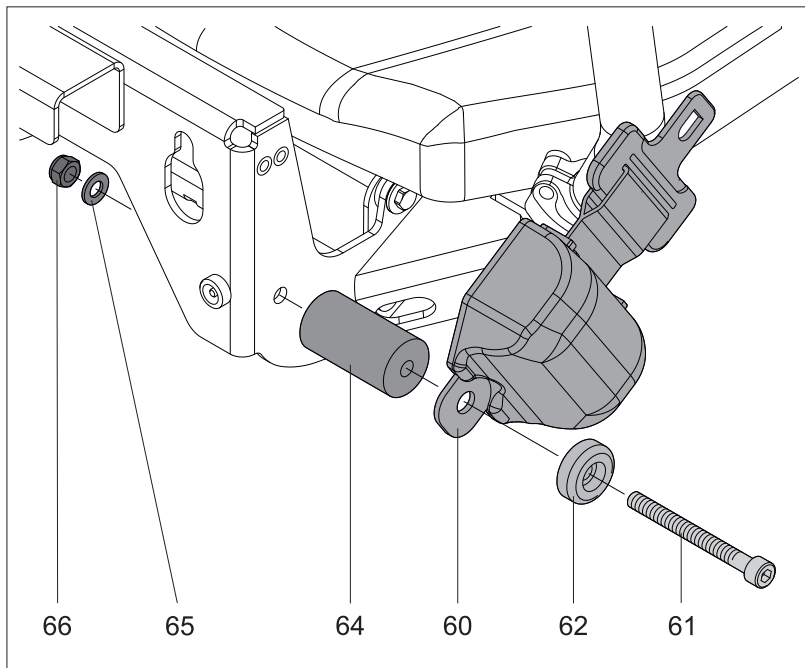
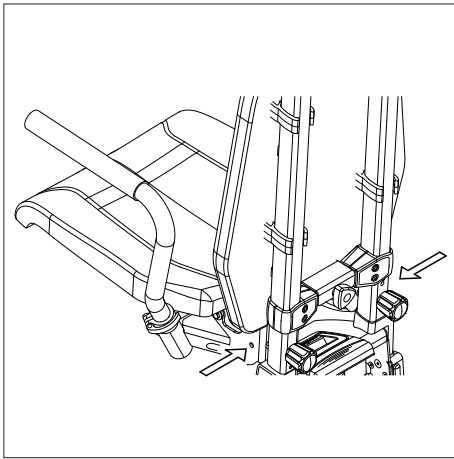
2. Installing the buckle for the seat unit

- Installation positions for buckle and strap: see the adjacent drawing
- Attach a disc [62], the buckle [63] and a spacer [64] to the seat unit using an M8x80 bolt [61], a washer [65] and an M8 nut [66] as shown in the drawing.
- Tighten the M8x80 bolt [61] with a torque of 10 Nm.



3. Installing the automatic lap belt on the seat unit

- Installation positions for buckle and strap: see the adjacent drawing
- Attach a disc [62], the strap [60] and a spacer [64] to the seat unit using an M8x80 bolt [61], a washer [65] and an M8 nut [66] as shown in the drawing.
- Tighten the M8x80 bolt [61] with a torque of 10 Nm .



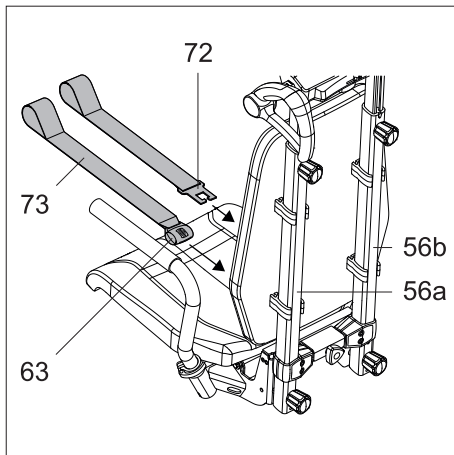
Installing the static lap belt on the scalacombi

Important

These installation instructions inform you about the basic installation steps to be observed when attaching the static lap belt to the scalacombi S46.

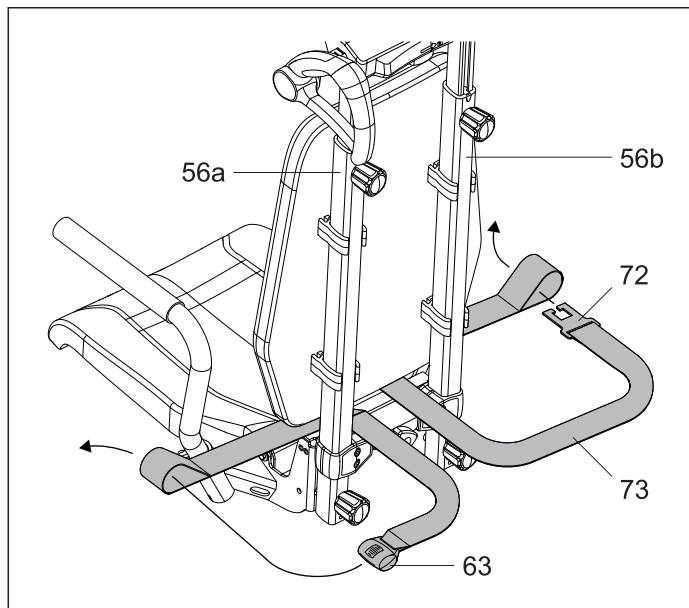
1. Preparing for installation

- Switch off the scalacombi S46; see chapter 2.7.1 of the operating manual.
- Actuate the parking brakes of the castors of the scalacombi S46; see chapter 2.13 of the operating manual.
- Install the belt before anyone takes a seat on the scalacombi.



2. Installing the belt strap with the tongue and the belt strap with the buckle on the handlebar

- Attach the belt strap [73] with buckle [63] to a tube [56a] (see drawings) and tighten the strap.
- Attach the belt strap [73] with the tongue [72] to the other tube [56b] (see drawings) and tighten the strap.
- Ensure that the straps are tightened properly.



Note:

You can also install the belt strap [73] with buckle [63] on the right-hand tube [56b] and the belt strap [73] with tongue [72] on the left-hand tube [56a], i.e. the other way round, as shown in the drawings.

Adjusting the footrest of the scalacombi



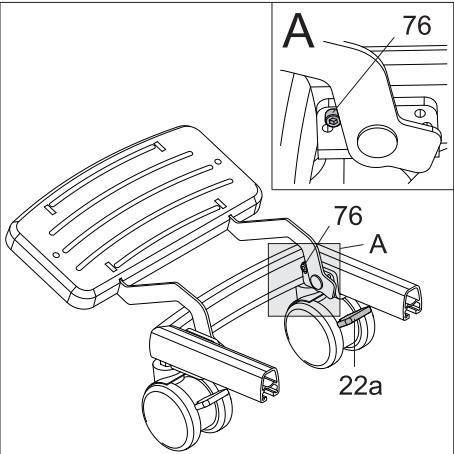
Important safety information

Work on the scalacombi S46 and its individual components may only be performed by persons who have been authorised by Alber to perform this specific work.

Important

These installation instructions inform you about the basic installation steps to be observed when adjusting the footrest of the scalacombi S46.

58



1. Preparing for installation

- Switch off the scalacombi S46; see chapter 2.7.1 of the operating manual.
- Actuate the parking brakes [22a] of the scalacombi S46; see chapter 2.13 of the operating manual.

2. Adjusting the footrest

- Loosen the Allen screws [76] on both sides of the footrest.
- Move the Allen screws [76] on both sides of the footrest to the upper position (see detailed drawing A).
- Tighten the Allen screws [76] on both sides of the footrest to a torque of 6 Nm.



Check regularly whether the screws [76] of the footrest of the scalacombi S46 (see drawing) are still tight. If any screws have loosened or come loose, have them professionally tightened again by an authorised specialist dealer or a representative of Alber.

List of materials

The stair climber consists of the following materials:

Drive:	powder-coated aluminium
	Nickel-plated steel
	Galvanised steel
	Plastic parts: ABS, PA
Tyres:	PUR
Handle unit:	powder-coated aluminium
	Plastic parts: ABS, POM, TPE
Seat unit	powder-coated aluminium
	Galvanised steel
	Plastic parts: POM, PVC, PC ABS
Upholstery:	imitation leather

Ihre Alber-Vertretung / Your Alber representative / Votre représentation Alber /
Vostra rappresentanza Alber / Su representación Alber / Din Alber representant /
Din Alber-agenturene / Uw distributeur Alber / Deres Alber-repræsentation



Alber GmbH

Vor dem Weißen Stein 14

72461 Albstadt-Tailfingen

Telefon +49 (0)7432 2006-0

Telefax +49 (0)7432 2006-299

info@alber.de

www.alber.de